AUKTIONSHAUS THOMAS SCHANTL

PREMIUM AUKTION







2. Online-Auktion

für schriftliche Bieter und Online-Live-Bieter

am 27. Oktober 2019

primus
so sammelt man heute

Thomas Schantl Verlag

A-PR6788.01/03

AUKTIONSHAUS
THOMAS SCHANTL

HERZLICH WILLKOMMEN

zur 2. Online-Auktion des Auktionshauses Schantl!

Sehr geehrte Philatelistin, sehr geehrter Philatelist,

am **27. Oktober 2019 ab 14:00 Uhr** startet unsere zweite Online-Live-Auktion (PREMIUM – AUSGABE).

Auf den nachfolgenden 208 Seiten bieten wir 514 ausgesuchte Lose mit zahlreichen exklusiven Kostbarkeiten aus der „VICTORIA – COLLECTION“ an.

Genießen Sie die unvergleichliche Spannung einer Live-Auktion!

Das Mitmachen ist denkbar einfach – es gibt drei Möglichkeiten:

- ➔ **Sie sind am Auktionstag persönlich dabei.** Loggen Sie sich dazu mit Ihren Zugangsdaten am Auktionstag unter www.auktionshaus-schantl.de ein, verfolgen Sie das Auktionsgeschehen live und bieten Sie direkt auf Ihre Wunsch-Lose.
- ➔ **Sie reichen Ihre Höchstgebote vorab schriftlich ein** – per Fax, eMail oder Brief. Wir vermerken Ihre Gebote und unsere EDV wird diese für Sie am Auktionstag entsprechend berücksichtigen.
- ➔ **Sie platzieren Ihr jeweiliges Höchstgebot vorab selbst.** Auch hierzu loggen Sie sich mit Ihren Zugangsdaten auf unserer Internet-Seite www.auktionshaus-schantl.de ein und hinterlegen Ihr Höchstgebot beim jeweiligen Los*. Alles übrige übernimmt dann ebenfalls unsere EDV.

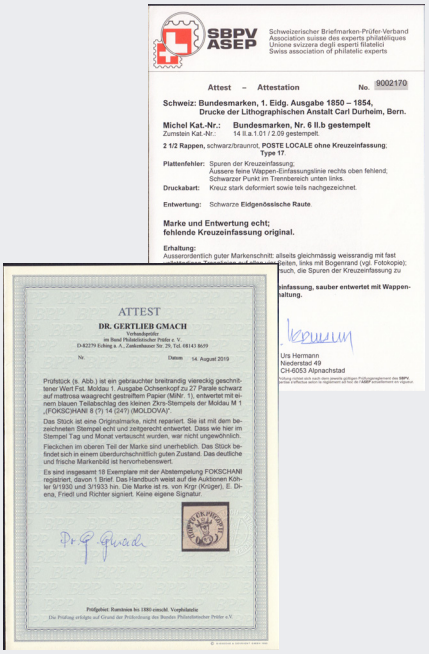
Für Rückfragen jedweder Art stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 0049-(0)7531-1222 333 oder per Mail unter info@auktionshaus-schantl.de zur Verfügung.
Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Stöbern und natürlich später auch viel Glück und Nervenkitzel während unserer Auktion.

Mit den besten Sammler-Grüßen vom Bodensee

Ihr Thomas Schantl

*Alle Lose stehen ca. 3 Wochen vor Auktionsbeginn auf unserer Web-Seite www.auktionshaus-schantl.de zur genaueren Besichtigung/Gebotsplatzierung zur Verfügung.

ATTESTE:


SBPV ASEP
Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts

Attest – Attestation No. 9002170

Schweiz: Bundesmarken, 1. Eidg. Ausgabe 1850 – 1854, Drucke der Lithographischen Anstalt Carl Durheim, Bern.

Michel Kat.-Nr.: Bundesmarken, Nr. 6 II.b gestempelt
Zumstein Kat.-Nr.: 14 II.a.1.01 / 2.09 gestempelt.

2 1/2 Rappen, schwarz/braunrot, POSTE LOCALE ohne Kreuzeinfassung; Type 17.

Plattenfehler: Spuren der Kreuzeinfassung; Aussere feine Wappen-Einfassungslinie rechts oben fehlend; Schwarzer Punkt im Trennbereich unten links.

Druckart: Kreuz stark deformiert sowie teils nachgezeichnet.

Entwertung: Schwarze Eidgenössische Raute.

Marke und Entwertung echt; fehlende Kreuzeinfassung original.

Erhaltung: Ausserordentlich guter Markenschnitt: allseits gleichmässig weissrandig mit fast [illegible], links mit Bogenrand (vgl. Fotokopie); [illegible]such, die Spuren der Kreuzeinfassung zu [illegible]einfassung, sauber entwertet mit Wappen-[illegible]altung.

Urs Hermann
Niederstad 49
CH-6053 Alpnachstad

ATTEST
DR. GERTLIEB GMACH
Vorbefunder
im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.
D-82279 Eching a. A., Zankerhauser Str. 29, Tel. 48143 8c19

Nr. Datum 14. August 2019

Prüfstück (s. Abb.) ist ein gebrauchter breitrandig viereckig geschnittener Wert Fst. Moldau 1. Ausgabe Ochsenkopf zu 27 Parale schwarz auf mattrosa waagrecht gestreiftem Papier (MiNr. 1), entwertet mit einem blauen Teilabschlag des kleinen Zivis-Stempels der Moldau M 1 „(FOKSCHANI 8 (?) 14 (247) (MOLDOVA)“.

Das Stück ist eine Originalmarke, nicht repariert. Sie ist mit dem bezeichneten Stempel echt und zeitgerecht entwertet. Dass wie hier im Stempel Tag und Monat vertauscht wurden, war nicht ungewöhnlich.

Fleckchen im oberen Teil der Marke sind unerheblich. Das Stück befindet sich in einem überdurchschnittlich guten Zustand. Das deutliche und frische Markenbild ist hervorhebenswert.

Es sind insgesamt 18 Exemplare mit der Abstempelung FOKSCHANI registriert, davon 1 Brief. Das Handbuch weist auf die Auktionen Köhler 9/1930 und 3/1933 hin. Die Marke ist rs. von Krgr (Krüger), E. Diena, Friedl und Richter signiert. Keine eigene Signatur.

Dr. G. Gmach

Prüfgebühr: Rumänien bis 1880 einschl. Vorphilatelie

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V.

Sämtliche vorhandenen Atteste sind im Internet abrufbar.

ZEICHENERKLÄRUNG:

✱✱	postfrischer Originalgummi ohne Falz oder Falzrest
✱	ungebraucht mit Originalgummi, jedoch Falz/Falzrest oder Haftspur
(✱)	ungestempelt ohne Gummierung oder mit Neugummi
⊙	sauber gestempelt (sofern nicht anders angegeben)
△	Briefstück
✉	Brief oder Karte
⊘	Gefälligkeitsstempel
ᔓ	Federzug-Entwertung
◫	Paar (oder mehr im Streifen)
⊞	Viererblock (oder größere Block-Einheit)
FDC	Ersttagsbrief/-karte
L1, L2, L3	ein-, zwei- oder dreizeilige Langstempel
K1, K2, K3	Einkreis-, Zweikreis- oder Dreikreisstempel
Ra1, Ra2	ein- oder zweizeilige Rahmenstempel
✱✱/✱	im Los sind sowohl ungebrauchte als auch postfrische Marken enthalten
✱✱/⊙	im Los sind sowohl gestempelte als auch postfrische Marken enthalten
(Mi: …€)	Michelwert
R	selten
RR	sehr selten
RRR	Top-Rarität

WIR BITTEN UM BEACHTUNG:

Die Zeit des Nationalsozialismus von 1933-1945 war sicher eines der dunkelsten Kapitel in der deutschen Vergangenheit. Trotzdem handelt es sich dabei um einen festen Bestandteil unserer Geschichte, und als solcher hat er aus historisch-wissenschaftlicher Sicht sicher die gleiche Aufmerksamkeit verdient, wie jeder andere Abschnitt.

Nichtsdestoweniger weisen wir an dieser Stelle gerne und mit allem Nachdruck darauf hin, dass wir uns von jeder Form rechtsradikalen Gedankengutes entschieden distanzieren!

Bei den hier angebotenen Marken/Münzen/Belegen, wie auch jedem anderen Artikel mit NS-Emblemen, - Symbolen, - Hoheitszeichen und -Propaganda aus unserem Sortiment, verpflichtet sich der Käufer, diese lediglich für historisch-wissenschaftliche Zwecke bzw. Sammlerzwecke zu erwerben und sie in keinster Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 86/86a StGB, zu benutzen.

Ihr Thomas Schantl & Team

AUFBAU DES KATALOGES:



AUKTIONSHAUS THOMAS SCHANTL

2. Online-Auktion

für schriftliche Bieter und Online-Live-Bieter

am 27. Oktober 2019

Beginn 14:00 Uhr

P.S.: Stichtag für ihre schriftlichen Vorab-Gebote per Fax, Mail oder Post ist der 25.10. 2019, 16:00 Uhr!

BESICHTIGUNG DER LOSE:

Alle Lose können vom 21.10. bis 25.10.2019 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr bei uns in Konstanz, Max-Stromeyer-Str. 116, in Augenschein genommen werden. Wir bitten hierfür jedoch unbedingt vorab um telefonische oder schriftliche Anmeldung mit ungefährer Ankunftszeit. Unser Unternehmen befindet sich auf einem abgesperrten, überwachten Gelände. Ohne eine Avise durch uns bei der Pforte kann Ihnen der Zutritt verweigert werden.

UNSERE KONTAKTDATEN:

Auktionshaus Thomas Schantl
Max-Stromeyer-Str. 116
78467 Konstanz
DEUTSCHLAND

Tel.: +49-(0)7531-1 222 333 (Mo.-Fr. 8.00h-16.30h)
Fax: +49-(0)7531-1 222 004 (rund um die Uhr)
eMail: info@auktionshaus-schantl.de
Internet: www.auktionshaus-schantl.de

KOSTBARKEITEN VON WELTRANG AUS DER VICTORIA-SAMMLUNG



VICTORIA-COLLECTION

1840 – 1900: 60 Jahre internationale Philatelie / Postgeschichte und Kommunikation, eine besondere Weltreise dokumentiert anhand interessanter Belege und Briefmarken. Die Auflösung der vielbeachteten Victoria – Generalsammlung mit ca. 170 verschiedenen Ländern / Postgebieten, aus dem Besitz eines renommierten Unternehmers aus der Medizinbranche ermöglicht eine einzigartige Offerte von Spitzenstücken sowie Unikaten vieler verschiedenen Länder aus allen 5 Erdteilen!

Klassische Seltenheiten Europas wie Österreichs Merkure, Moldaus Ochsenköpfe, Kantonsausgaben der Schweiz, altitalienische Raritäten werden ebenfalls angeboten wie Exklusives aus Britisch – Guyana, Bermuda, Südafrika, USA, Lateinamerika und Asien.

Die Tatsache, dass die meisten Stücke seit 70 – 100 Jahren nicht mehr auf dem philatelistischen Markt angeboten wurden, ist von besonderem Reiz.

Diverse Briefmarken und Briefe wurden noch nie registriert, sie finden sicherlich Einzug in die entsprechende Fachliteratur. Als aufstrebendes, neues Auktionshaus freuen wir uns, ein Kaleidoskop besonderer Klasse anbieten zu können.

Die Auktion findet am 27. Oktober 2019 statt, sowohl schriftliche Offerten als auch die aktive Online – Teilnahme ermöglichen den Erwerb dieser Kostbarkeiten.

VICTORIA-COLLECTION

1840 – 1900: 60 years of international philately / postal history and communication; a journey through the world documented by interesting stamps and postal items / documents.

The much-noticed „VICTORIA – COLLECTION" with about 170 different countries / postal areas from the estate of a renowned entrepreneur (medical industry), enables a unique offer of first class pieces and rarities of different Countries representing the five continents.

Rarities of the classic period from Europe like Austrian Newspaper Stamps (Mercury), Moldavian Coat of Arms, Cantonals of Switzerland, Italian States are present, and also a range of notable items from British Guyana, Bermuda, Southafrica, Latinamerica and Asia.

Much of the scarce unique specimens, where outside of the philatelic market for decades, including pieces which had never been offered to the public.

Some scarce highlights are unknown in philatelic recordings and specialised literature.
As a new auction-house, we are proud to present this exceptional offer and we hope to meet with a positive response.

The auction will be held 27th October 2019, written bids and active online-bidding are desired.

VICTORIA-COLLECTION

1840 - 1900: 60 ans de philatélie internationale / histoire et communication postales; un voyage à travers le monde documenté par d'intéressants timbres et lettres / documents.

Le très remarqué „VICTORIA - COLLECTION" avec environ 170 pays / zones postales différents du domaine d'un entrepreneur renommé (secteur médical), permet une offre unique de pièces de première classe et de raretés de différents pays représentant les cinq continents.

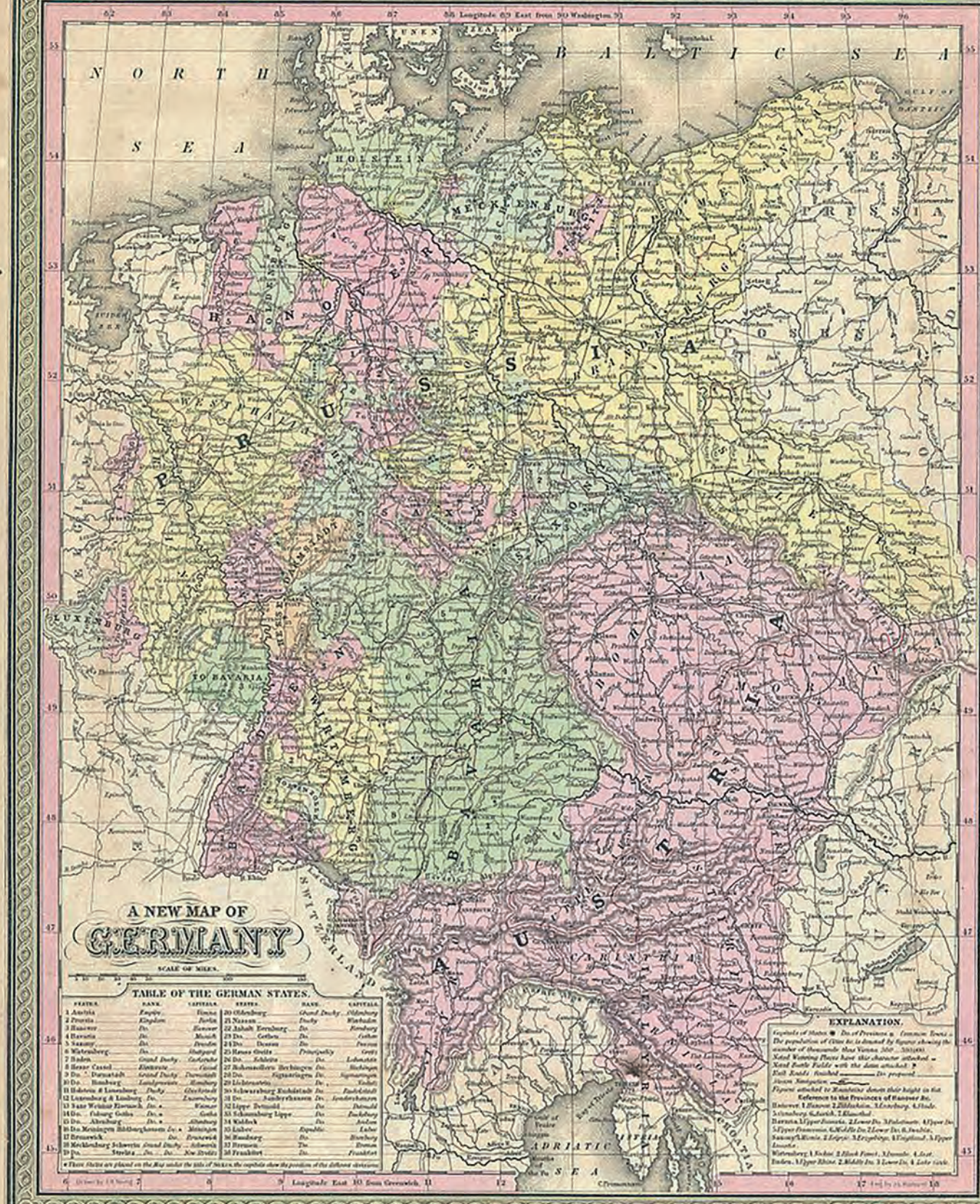
Les raretés de la période classique européenne telles que les timbres de journaux autrichiens (Mercure), les armoiries moldaves, les cantons de Suisse, les États italiens sont présentes, ainsi que toute une gamme remarquable de la Guyane britannique, des Bermudes, l'Afrique du Sud, de l'Amérique latine et de l'Asie.

Une grande partie des pièces d'exception uniques, en dehors du marché philatélique pendant des décennies, comprenait des pièces qui n'avaient jamais été offertes au public.

Quelques rares lettres et timbres uniques saillants sont inconnus dans les enregistrements philatéliques et la littérature spécialisée.

En tant que nouvelle maison des ventes, nous sommes fiers de présenter cette offre exceptionnelle et espérons avoir une réponse positive.

La vente aux enchères aura lieu le 27 octobre 2019, des offres écrites et des enchères en ligne actives sont souhaitées.



Entered, according to act of Congress, in the year 1836, by Thomas Longworthand & Co. in the Clerks office of the District court of the Eastern District of Pennsylvania.

DEUTSCHLAND – BAYERN



Los 3

1849, 1 Kreuzer schwarz, Platte 1, entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel ´329´ (Starnberg), zeitlicher Stempelabschlag. Allseits breitrandig geschnitten, mit Teilen der Trennungslinien. Klare Abstempelung und feinste, tadellose Erhaltung, nicht repariert. Ein dekoratives Exemplar. Signaturen: violette Eigentümerzeichen. Neuestes Fotoattest Franz Stegmüller.

1 Ia, ⊙, **1.000,00**





Los 5

1861, 1 Kreuzer im Paar helllilarot bis hellkarminrot (rosa) auf vorgedrucktem Streifband aus MÜNCHEN via Saalfeld und Schleiz nach RUDOLSTADT mit AK-Stempel, entwertet mit Halbkreisstempel „BAHNH. MÜNCHEN 9/4“, portorichtige Frankatur als Drucksache 2. Gewichtstufe, voll-, bis breitrandig, ein dekoratives Streifband. Unten leichte Knitterspuren. Neuester Kurzbefund Franz Stegmüller.

3 I a (2), ✉, **150,00**

Altdeutschland Baden



1 1851/52, 3 Kreuzer mit grossem Bogenrand unten, rechts Schnitt am Markenbild, auf Briefstück mit Abstempelung "144" von THIENGEN, selten 6, △ **100,00**



2 1862, 3 Kreuzer mit Stempel Freiburg 22. JUL., Verwendung mit Portomarke 3 Kreuzer Michel-Nr. 2 mit Stempel Freiburg 1. AUG., auf grossem Briefstück, ungewöhnliche Kombination 16 + P2, △ **300,00**

Altdeutschland Bayern



3 1849, 1 Kreuzer schwarz, Platte 1, entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel ´329´ (Starnberg), zeitlicher Stempelabschlag. Allseits breitrandig geschnitten, mit Teilen der Trennungslinien. Klare Abstempelung und feinste, tadellose Erhaltung, nicht repariert. Ein dekoratives Exemplar. Signaturen: violette Eigentümerzeichen. Neuestes Fotoattest Franz Stegmüller. 1 Ia, ⊙ **1.000,00**

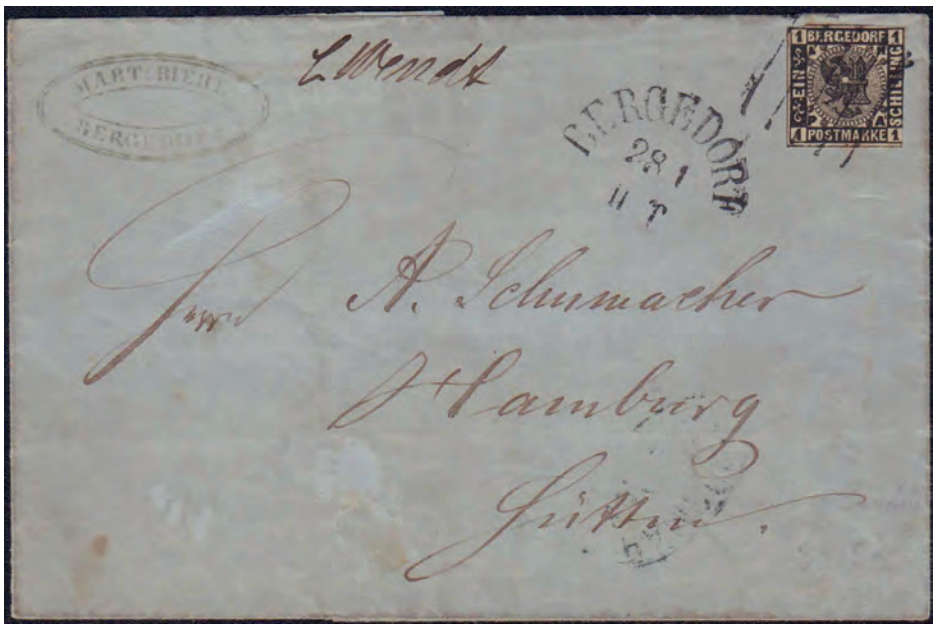


4 1862, 1 Kreuzer helllilarot bis hellkarminrot (rosa) auf kleinem Streifband mit Teil des Inhaltes aus MÜNCHEN nach ORTENBURG mit AK-Stempel, entwertet mit zweizeiligem Rahmenstempel "MÜNCHEN. 23 MAI 1867 7", portorichtige Frankatur als Drucksache, voll-, bis breitrandig, attraktive Verwendung, übliche Druckspur am Übergang auf den Inhalt, einwandfrei. Altsignatur O.B. Neuester Kurzbefund Franz Stegmüller. 3 I a, ✉ **100,00**



5 1861, 1 Kreuzer im Paar helllilarot bis hellkarminrot (rosa) auf vorgedrucktem Streifband aus MÜNCHEN via Saalfeld und Schleiz nach RUDOLSTADT mit AK-Stempel, entwertet mit Halbkreisstempel "BAHNH. MÜNCHEN 9/4", portorichtige Frankatur als Drucksache 2. Gewichtstufe, voll-/ bis breitrandig, ein dekoratives Streifband. Unten leichte Knitterspuren. Neuester Kurzbefund Franz Stegmüller.
3 I a (2), ⊠◫ **150,00**

Altdeutschland Bergedorf



6 1865, Ein Schilling auf Brief von Bergedorf 28.1.67 mit schwarzem Textbogenstempel und 5-Strich Stempel nach Hamburg. Rückseite kleiner Papiermangel, Marke Bedarfsschnitt., etwas unfrisch. Ankunftstempel Hamburg 28.1.65..
2, ⊠ **600,00**



7 1863, Ein Schilling auf großem Briefstück mit schwarzem Textbogenstempel und 5-Strich Stempel auf Marke nach Hamburg, Marke angeschnitten.
2, △ **200,00**



8 1861, 1 1/2 Schilling,vollrandig mit schwarzem Balkenstempel, alte Signatur rückseitig
3, ⊙ **400,00**

Altdeutschland Braunschweig



9 1852, 3 Silbergroschen auf Briefstück, blauer Halbkreisstempel Braunschweig 1/4, dekorativ
3, △ **80,00**

DEUTSCHLAND – BREMEN



Los 10

1855, 3 Grote, schwarz auf blaugrau, Type I, II, III. Der Farbfrische, allseits voll- bis breitrandige Dreierstreifen weist u.a. links winzige, das Markenbild nicht berührende ausgeblichene Stellen auf, linke Marke mit herstellungsbedingter Papierverdünnung unten, rechte Marke mit durch Gummibruch verursachtem Eckbug rechts unten. Eine dekorative, nicht häufige Einheit. Neuestes Fotoattest Claus Heitmann.

1y (3), ✷, **400,00**



Los 12

1856, 7 Grote, schwarz auf (mittel)rötlichgelb, geschnitten, sauber waagrecht entwertet mit schwarzem Rahmenstempel „(B) REMEN (..) 11 * 5-6“. Die farbfrische, allseits voll- bis überrandige Marke, aus der rechten oberen Bogenecke, weist oben eine leicht das Markenbild berührende dünne Stelle und oben rechts das Markenbild nicht berührende Knitter mit einem kleinen Spalt auf. Dekoratives Exemplar, dieser als Eckrandstück gestempelt seltenen Marke. Neuestes Fotoattest Claus Heitmann.

3a, ⊙, **400,00**



Los 13

1863, 2 Grote, orange, Durchstich D 2, entwertet mit blauem Rahmenstempel „VEGES(ACK) BAHNH(OF) 6 8 * (..). Die farbfrische Marke weist u.a. helle Stellen, einen kleinen Fehlteil an der Ecke unten rechts und Durchstichmängel unten auf. Eine seltene Marke. Neuestes Fotoattest Claus Heitmann.

5a, ⊙, **400,00**



Los 14

1862, 5 Grote schwarz auf hellkarmingrau, Durchstich D1 II, mit schwarzem Rahmenstempel „BREMEN (.)0 4“ übergehend auf das Briefstück. Die farbfrische Marke weist allseits Scherentrennung, rechts ausserhalb des Durchstichs auf. Neuester Befund Claus Heitmann.

7B, △, **80,00**

Altdeutschland Bremen



10 1855, 3 Grote, schwarz auf blaugrau, Type I, II, III. Der farbfrische, allseits voll- bis breitrandige Dreierstreifen weist u.a. links winzige, das Markenbild nicht berührende ausgeblichene Stellen auf, linke Marke mit herstellungsbedingter Papierverdünnung unten, rechte Marke mit durch Gummibruch verursachtem Eckbug rechts unten. Eine dekorative, nicht häufige Einheit. Neuestes Fotoattest Claus Heitmann. 1y (3), ★ **400,00**



11 1856, 7 Grote, schwarz auf (mittel)rötlichgelb, geschnitten, mit schwarzem Rahmenstempel (KS 112) "(BR)EMEN (....) * 7-8A". Die farbfrische, allseits voll- bis breitrandige Marke, weist oben eine das Markenbild berührende Stelle auf. Dekoratives Exemplar, dieser als Eckrandstück gestempelt seltenen Marke. Neuestes Fotoattest Claus Heitmann. 3a, ⊙ **300,00**



12 1856, 7 Grote, schwarz auf (mittel)rötlichgelb, geschnitten, sauber waagrecht entwertet mit schwarzem Rahmenstempel "(B)REMEN (..) 11 * 5-6". Die farbfrische, allseits voll- bis überrandige Marke, aus der rechten oberen Bogenecke, weist oben eine leicht das Markenbild berührende dünne Stelle und oben rechts das Markenbild nicht berührende Knitter mit einem kleinen Spalt auf. Dekoratives Exemplar, dieser als Eckrandstück gestempelt seltenen Marke. Neuestes Fotoattest Claus Heitmann. 3a, ⊙ **400,00**



13 1863, 2 Grote, orange, Durchstich D 2, entwertet mit blauem Rahmenstempel "VEGES(ACK) BAHNH(OF) 6 8 * (..). Die farbfrische Marke weist u.a. helle Stellen, einen kleinen Fehlteil an der Ecke unten rechts und Durchstichmängel unten auf. Eine seltene Marke. Neuestes Fotoattest Claus Heitmann. 5a, ⊙ **400,00**



14 1862, 5 Grote schwarz auf hellkarmingrau, Durchstich D1 II, mit schwarzem Rahmenstempel "BREMEN (.)0 4 * 5-6", übergehend auf das Briefstück. Die farbfrische Marke weist allseits Scherentrennung, rechts ausserhalb des Durchstichs auf. Neuester Befund Claus Heitmann. 7B, △ **80,00**



15 1863, 10 Grote, schwarz, Durchstich D1 I, mit blauem Rahmenstempel (KS 167) "BREM(EN) Bahnh(of.)". Farbfrisch, allseits sauber durchstochen, senkrechter Schrägbug und Schürfungen. Eine seltene Marke. Neuestes Fotoattest Claus Heitmann. 8A, ⊙ **300,00**



16 1867, 5 Grote, schwarz auf mattgraubraun bis mattkarmingrau, Type I, gezähnt, mit blauem Einkreisstempel (KS 208) "BREMEN-BAHNF. 28 6 67". Die farbfrische Marke weist hellen Stellen, Einrisse oben und Zahnfehler unten und rechts auf. Neuester Befund Claus Heitmann. 12, ⊙ **70,00**



17 1867, 7 Grote, schwarz auf hell- bis mittelrötlichgelb, gezähnt, mit blauem dreizeiligem Bahnpoststempel "(GEES)TEMÜNDE (...) / 1 1 I V (HAN)NOVER". Farbfrisch und sauber gestempelt, Scherentrennung rechts unten, ansonsten ausgabentypisch gezähnt, Einrisse oben und helle Stellen. Signiert TT (Thier). Eine sehr seltene Marke! Neuestes Fotoattest Claus Heitmann. 13, ⊙ **1.200,00**



18 1867, 10 Grote, schwarz, gezähnt, auf bläulichem Briefstück, mit blauem Einkreisstempel (KS 208) "BREMEN-(BAHNF.) 6 7 67", ist eine Originalmarke, mit echter Abstempelung, zum Briefstück gehörend. Senkrechte Bugspur links, eine bräunliche Verfärbung unten links und stumpfe Zähne unten. Eine seltene Marke. Neuestes Fotoattest Claus Heitmann. 14, △ **200,00**

DEUTSCHLAND – HELGOLAND



Los 27

1867, 1/2 Schilling durchstochen, sauber gestempelt durch englisches Postamt in Helgoland, „HELIGOLAND 26AU 1868“.

1, ⊙, **250,00**



Los 28

1867, 1 Schilling durchstochen, Einzeiler „HELGOLAND“, zwei Mal klaren Teilabschlag, kräftige Farbe, gute Erhaltung.

2, ⊙, **80,00**





Los 36

1879/89, 1 Sh. / 1 M., auf kleinem Briefstück sehr sauber entwertet mit dem Kreisbogenstempel „HELIGOLAND SP. 12 1889“, links unten 2 kurze Zähne, sehr gut präsentierend.

19A, Δ, **100,00**



Los 38

1879/89, 5 Sh. / 5 M., auf kleinem Briefstück, gute Erhaltung, seltene Marke.

20A, Δ, **350,00**



19 1865, 5 Silbergroschen, (dunkel)gelbgrün, Durchstich D1 I, auf Briefstück, mit schwarzem Rahmenstempel (KS 120) "BREMEN 26 6 * 4-5", ist echt, zum Briefstück gehörend. Die farbfrische, ausgabentypisch durchstochene Marke, weist Eckbüge oben links und rechts ohne weitere Mängel. Ein dekoratives Briefstück. Signiert O.B. Neuester Befund Claus Heitmann. 9a, △ **80,00**

Altdeutschland Hamburg



20 1859, 3 Schilling, dekorative Stempelkombination mit feinem Vierstrichstempel und rotem US-Einkreisstempel 4, ⊙ **80,00**



21 1859, 4 Schilling gelbgrün in gutem Schnitt, Schmetterlingsstempel Hamburg mit deutlichem Datum APR 1860, Prachtstück 5, ⊙ **300,00**



22 1859, 4 Schilling, vollrandig mit zentrischem blauem Wellenstempel, kleines Fleckchen, gut gerandet 5, ⊙ **300,00**



23 1859, 4 Schilling, Randstück mit Bogenrandnummer und breitem Bogenrand, deutlicher DOPPELDRUCK des gesamten Markenbildes, selten 5 b DD, (★) **100,00**



24 1859, 9 Schilling, feiner Vierstrichstempel, breitrandig mit Bogenrandnummer 10, Prachtstück 7, ⊙ **500,00**

Altdeutschland Hannover



25 1853, 3 Pfg. im waagerechten Paar, schön gerandet, Wz. 2, Einheiten nicht häufig 6, ★◫ **350,00**



26 1864, 1 halber Groschen durchstochen auf Briefstück, mit 2 verschiedenen Stempeln dekorativ entwertet 22 x, △ **100,00**

Altdeutschland Helgoland



27 1867, 1/2 Schilling dunkelbläulichgrün/karmin, Kopftype I, mit Rundstempel Type I, "HELIGOLAN(D) 26 AU 1868". Farbfrische Marke, gerundete Ecken links und rechts unten, ausgabentypisch durchstochen, weist links oben und unten helle Stellen auf. Signiert Köhler, (Krgr.) Krüger. Eine seltene Marke! Neuestes Fotoattest Claus Heitmann. 1 I, ⊙ **150,00**



28 1867, 1 Schilling rosakarmin/dunkelgrün, durchstochen, mit doppelt abgeschlagenem Langstempel Type I, "(HEL)GOLAND". Farbfrisch, ausgabentypisch durchstochen, weist einen verklebten Einriss rechts auf. Neuester Befund Claus Heitmann. 2, ⊙ **50,00**



29 1872, 1/2 Schilling grünoliv/karminrot, gezähnt, mit Langstempel Type I "(HE)LIGOLAN(D). Die farbfrische Marke ist tadellos erhalten. Signiert Richter. Neuester Befund Claus Heitmann. 6c, ⊙ **80,00**



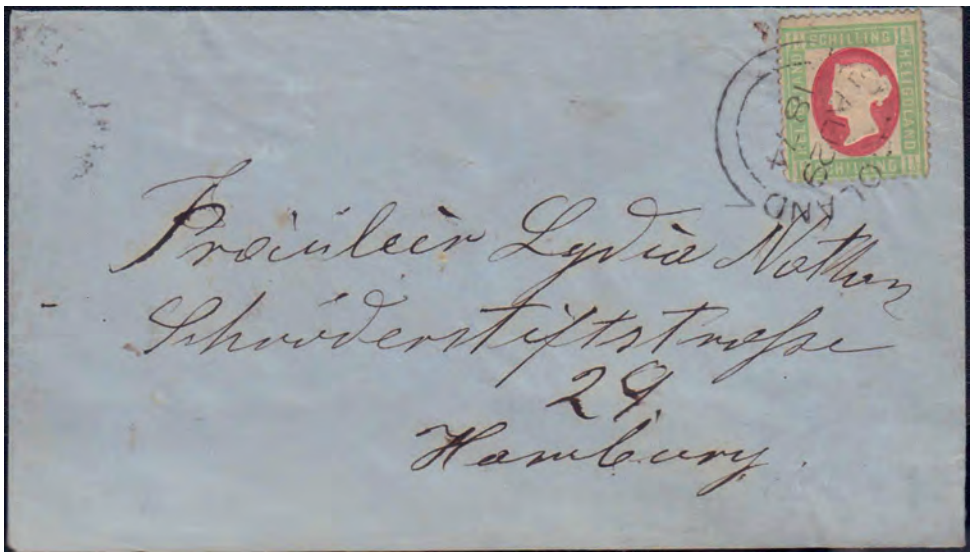
30 1867, 1 Schilling rosakarmin/dunkelgrün, gezähnt, mit dreizeiligem Rahmenstempel "GEEST(MUENDE) ZOLL(VEREIN) 16 (.....)". Farbfrisch, ausgabentypisch gezähnt, weist einen verklebten Einriss links unten sowie helle Stellen und Knitter links oben auf. Eine seltene Marke. Signiert TT (Thier). Neuestes Fotoattest Claus Heitmann.
7b, ⊙ **100,00**



31 1867, 6 Schilling, (dunkel)graugrün/lilarosa, durchstochen, mit blauem Zweikreisstempel "HAMBU(RG) ST.P.) 9 (....)". Ecke unten rechts gerundet, ansonsten ausgabentypisch durchstochen, weist Bräunungen und kleine Schürfungen links auf. Eine, ins besonders mit dieser Abstempelung, seltene Marke!
4, ⊙ **150,00**



32 1867, 6 Schilling, (dunkel)graugrün/lilarosa, durchstochen, mit Rundstempel Type I "HELIGOLAND 26 JU 1873". Marke is leicht blass, Ecken rechts gerundet, ansonsten ausgabentypisch durchstochen, weist einen Eckbug unten links und kleine Schürfungen. Eine seltene Marke!
4, ⊙ **150,00**



33 1873, 1 1/2 Schilling, hellgrün/karmin, mit Rundstempel Type I "HELIGOLAND AU 29 1874", nach Hamburg adressiert. Marke hat eine gerundete Ecke unten links sowie recht oben und weist unten einen kurzen Zahn auf. Das blaue, leicht knittrige, etwas unsachgemäß geöffnete Kuvert, hat ein kleines Fehlteil in der Oberklappe sowie Radierspuren und Schürfungen. Rückseitig mit Hufeisen-Ankunftsstempel "HAMBURG 30 AUG. 74". Ein attraktiver, portorichtiger, nicht häufiger Brief. Neuestes Fotoattest Claus Heitmann.
10, ✉ **200,00**



34 1876, 2 1/2 F. / 3 Pf., grün/dunkelorange/zinnoberrot, mit Rundstempel Type II "HELIG(OLAND) SP 1(..) 187(..). Farbfrische Marke, kleiner Einriss oben, helle Stellen rechts und Eckbug rechts unten. Diese Marke kommt gebraucht nicht häufig vor. Neuestes Fotoattest Claus Heitmann.
17b, ⊙ **150,00**



35 1879, 1 Sh. / 1 M., dunkelgrün/schwarz/karmin, gezähnt, mit Rundstempel Type V "HELIGOL(AND) (...) 1 18(...)". Farbfrische Marke, links teils stumpfe Zähnung, ohne weitere Mängel. Neuester Befund Claus Heitmann.
19 Ab, ⊙ **50,00**



36 1879, 1 Sh. / 1 M., dunkelgrün/schwarz/karmin, gezähnt, auf braunem Briefstück, mit Rundstempel Type V "HELIGOLAND OC SP 12 1889". Farbfrische Marke, original haftend, ein Fehlzahn oben links und ein stumpfer Zahn unten links, ausgabentypisch gezähnt, ohne weitere Mängel. Neuester Befund Claus Heitmann.
19 Ab, △ **100,00**

DEUTSCHLAND – LÜBECK



Los 41

1860, 2 x 1 Schilling, entwertet mit Zweikreisstempel „LUEBECK 30.11“ nach Hamburg. Farbfrische Marken, Randlinien teilweise berührt, knittrig. Mehrfachfrankaturen der Nr. 1 sind eine grosse Seltenheit! Neuestes Fotoattest Volker Mehlmann.

2 (2), ✉, **3.000,00**



Los 39

1859, 1/2 Schilling dunkelviolettgrau, leicht und zentrisch entwertet „LUEBECK 10 / 1“, farbfrisch, voll- bis breitrandig, alte Signatur. Schönes, einwandfreies Exemplar. Neuestes Fotoattest Volker Mehlmann.

1, ⊙, **800,00**

1859, 1 Schilling schwärzlichorange, entwertet mit schwarzem Strich-Stempel des Stadtpostamtes, farbfrisches und breitrandiges Exemplar, leichte Stauchung, in guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Volker Mehlmann.

2, ⊙, **700,00**



Los 40

1859, 4 Schilling auf Briefstück, entwertet mit 5-Strich Stempel, Teil eines blauen Firmenstempels ersichtlich als Diebstahlsicherung. Ein dekoratives, einwandfreies Exemplar. Neuestes Fotoattest Volker Mehlmann.

5a, △, **250,00**



Los 44



37 1879/89, 5 Sh. / 5 M., auf kleinem Briefstück, Stempel teils doppelt abgeschlagen, dadurch nicht sicher prüfbar, leicht fleckig, rückseitig alte Signaturen, seltene Marke.
20 A, △ **150,00**



38 1879, 5 Sh. / 5 M., blaugrün/mittelrosa/grauschwarz/bräunlich, auf weissem Briefstück, original haftend, mit Rundstempel Type V "(HELIGO)LAND (...) 25 1890". Farbfrische und sauber gezähnte Marke, vorderseitige Schürfung oben und einen leicht hellen Eckzahn oben rechts. Eine seltene Marke. Neuestes Fotoattest Claus Heitmann.
20 A, △ **200,00**

Altdeutschland Lübeck



39 1859, 1/2 Schilling dunkelviolettgrau, leicht und zentrisch entwertet "LUEBECK 10 / 1", farbfrisch, voll- bis breitrandig, alte Signatur. Schönes, einwandfreies Exemplar. Neuestes Fotoattest Volker Mehlmann. 1, ⊙ **800,00**



40 1859, 1 Schilling schwärzlichorange, entwertet mit schwarzem Strich-Stempel des Stadtpostamtes, farbfrisches und breitrandiges Exemplar, leichte Stauchung, in guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Volker Mehlmann. 2, ⊙ **700,00**



41 1860, 2 x 1 Schilling, entwertet mit Zweikreisstempel "LUEBECK 30.11" nach Hamburg. Farbfrische Marken, Randlinien teilweise berührt, knittrig. Mehrfachfrankaturen der Nr. 1 sind eine grosse Seltenheit! Neuestes Fotoattest Volker Mehlmann.
2 (2), ✉ **3.000,00**



42 1859, Dreier-Randstreifen 2 Schilling mit FEHLDRUCK 'ZWEI EIN HALB' (Bogenposition 96+97) im linken Schriftband auf der ersten und zweiten Marke, ungebraucht ohne Gummi, seltene, farbfrische Einheit mit Bogenrand unten
3 + 3F (2), (★) **700,00**



43 1859, 2 1/2 Schilling auf Briefstück, entwertet mit 5-Strich Stempel des Stadtpostamtes, voll- bis breitrandig, intensive Farbgebung, kleines Tintenfleckchen, Stempel auf dem Briefstück teilweise nachgemalt, sign. u.a. Thier, neuester Befund Volker Mehlmann 4, △ **300,00**



44 1859, 4 Schilling auf Briefstück, entwertet mit 5-Strich Stempel, Teil eines blauen Firmenstempels ersichtlich als Diebstahlsicherung. Ein dekoratives, einwandfreies Exemplar. Neuestes Fotoattest Volker Mehlmann.
5 a, △ **250,00**

Altdeutschland Mecklenburg Schwerin

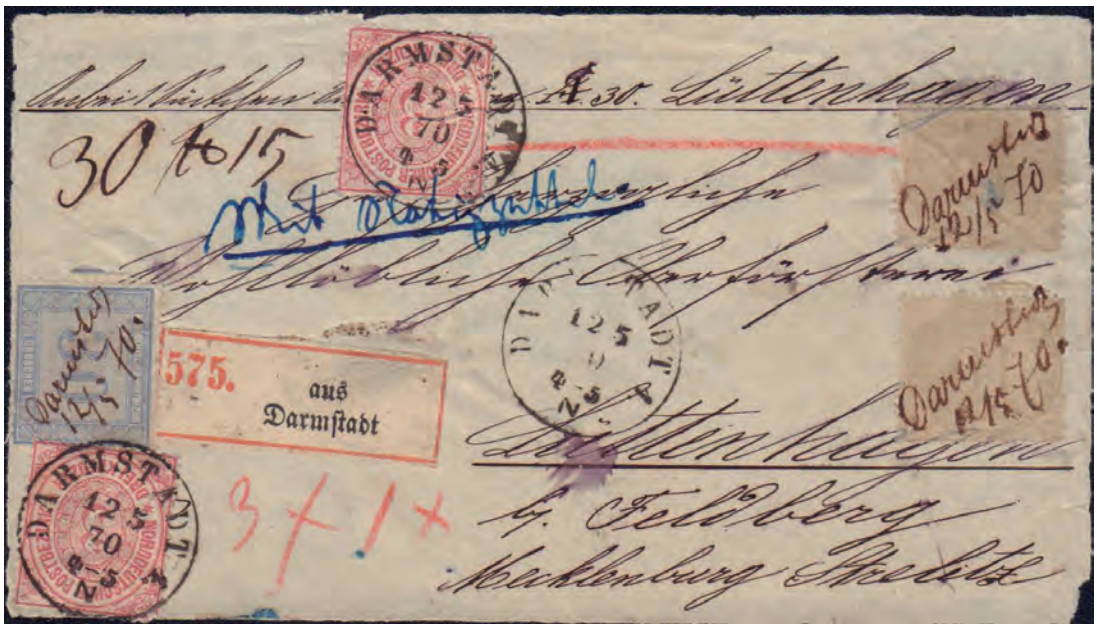


45 1864, 4/4 Schilling, durchstochen, punktierter Grund, fast zentrisch gestempelt WISMAR BAHNHOF, Spitzenwert
4, ⊙ **500,00**



46 1864, Stempel KRAKOW: 4/4 Schilling und 2 x 2 Pärchen 1/4 Schilling, alles auf Briefstücken auf 3 Ganzsachen-Abschnitten
5, △ **150,00**

Altdeutschland Norddeutscher Postbezirk



47 1870, schöne 3-Farben- Frankatur auf Briefvorderseite von Darmstadt nach Lüttenhagen/Mecklenburg-Strelitz, Bedarfserhaltung
9 (2), 25 (2), 26, △ **60,00**

DEUTSCHLAND – OLDENBURG



Los 50

1855, 1/3 Silbergroschen / 4 Schwaren schwarz auf grünoliv, entwertet mit blauem, zweizeiligen Rahmenstempel „JE(VE)R 3...7“. Allseits voll-, bis breitrandig geschnitten. Kleine helle Stelle am unteren Rand. Besonders farbfrische, tadellose Erhaltung, nicht repariert. Signiert Schlesinger. Neuestes Fotoattest Franz Stegmüller.

1, ⊙, **300,00**



Los 51

1859, 1/3 Groschen schwarz auf grün, entwertet mit blauem, zweizeiligen Rahmenstempel „STEINHAUS(EN) 29 / 11“. Allseits breitrandig geschnitten. Ein winziger Eckbug im Aussenrand rechts unten berührt das Markenbild nicht. Saubere Abstempelung und farbfrische, tadellose Erhaltung, nicht repariert. Ein dekoratives Exemplar. Signiert JULES BERNICHON PARIS. Neuestes Fotoattest Franz Stegmüller.

5, ⊙, **800,00**



Los 52

1861, 1/4 Groschen gelborange, entwertet mit blauem, zweizeiligen Rahmenstempel „V(A)REL 1./3“. Allseits voll-, bis breitrandig geschnitten. Farbfrische und feine, tadellose Erhaltung, nicht repariert. Eine seltene Marke. Signatur TT (Thier). Neuestes Fotoattest Franz Stegmüller.

9, ⊙, **1.200,00**



Los 53

1859, 1 Groschen dunkelkobaltblau und 2 Groschen schwärzlich-rotorange bis dunkelzinnober auf kleinem Briefstück, entwertet mit blauem Rahmenstempel „APEN“. 2 Gr. hat einen senkrechten Bug, einen kleinen Randspalt und ist rechts leicht angeschnitten. Schön präsentierend. Neuester Kurzbefund Franz Stegmüller.

12 a, 13, Δ, **100,00**



Los 54

1859, 2 Groschen zinnoberrot, entwertet mit blauem Zweikreisstempel „(OLDENBURG) ... 5 4-8N“. Drei Seiten breitrandig geschnitten und nur rechts unten leicht berührt. Links 5 - 5,5 mm Bogenrand. Im Markenbild verläuft eine kaum sichtbare senkrechte Bugspur. Farbfrische und ursprüngliche Erhaltung. Neuester Befund Franz Stegmüller.

13, ⊙, **150,00**



Los 55

1861, 3 Groschen gelb, entwertet mit blauem, zweizeiligen Rahmenstempel „(WILD)ESHAUSEN(N) 8 / 5“. Allseits voll-, bis breitrandig geschnitten. Helle Stelle in der linken oberen Ecke. Kontrastreiche Abstempelung und farbfrische, ursprüngliche Erhaltung, nicht repariert. Signiert Thier. Neuester Befund Franz Stegmüller.

14, ⊙, **120,00**



48 1868, 18 Kreuzer gezähnt, Stempel "OFFENB-ACH 7.12" fast zentrisch,leichte Zähnungsmängel, Altsignatur Köhler und Dr. Pirl, neuester Photobefund Mehlmann
23, ⊙ **350,00**



49 1869, 10 Gr. auf kleinem Briefstück, Doppelentwertung "BARMEN" handschriftlich sowie "FAHRP. AUSGABE"-Dkr., seltene Kombination
25, △ **70,00**

Altdeutschland Oldenburg



50 1855, 1/3 Silbergroschen / 4 Schwaren schwarz auf grünoliv, entwertet mit blauem, zweizeiligen Rahmenstempel "JE(VE)R 3...7". Allseits voll-, bis breitrandig geschnitten. Kleine helle Stelle am unteren Rand. Besonders farbfrische, ansonsten tadellose Erhaltung, nicht repariert. Signiert Schlesinger. Neuestes Fotoattest Franz Stegmüller.
1, ⊙ **300,00**



51 1859, 1/3 Groschen schwarz auf grün, entwertet mit blauem, zweizeiligen Rahmenstempel "STEINHAUS(EN) 29 / 11". Allseits breitrandig geschnitten. Ein winziger Eckbug im Aussenrand rechts unten berührt das Markenbild nicht. Saubere Abstempelung und farbfrische, tadellose Erhaltung, nicht repariert. Ein dekoratives Exemplar. Signiert JULES BERNICHON PARIS. Neuestes Fotoattest Franz Stegmüller.
5, ⊙ **800,00**



52 1861, 1/4 Groschen gelborange, entwertet mit blauem, zweizeiligen Rahmenstempel "V(A)REL 1 ./3". Allseits voll-, bis breitrandig geschnitten. Farbfrische und feine, tadellose Erhaltung, nicht repariert. Eine seltene Marke. Signatur TT (Thier). Neuestes Fotoattest Franz Stegmüller.
9, ⊙ **1.200,00**



53 1859, 1 Groschen dunkelkobaltblau und 2 Groschen schwärzlichrotorange bis dunkelzinnober auf kleinem Briefstück, entwertet mit blauem Rahmenstempel "APEN". 2 Gr. hat einen senkrechten Bug, einen kleinen Randspalt und ist rechts leicht angeschnitten. Schön präsentierend. Neuester Kurzbefund Franz Stegmüller.
12 a, 13, △ **100,00**



54 1859, 2 Groschen zinnoberrot, entwertet mit blauem Zweikreisstempel "(OLDENBURG) ... 5 4-8N". Drei Seiten breitrandig geschnitten und nur rechts unten leicht berührt. Links 5 - 5,5 mm Bogenrand. Im Markenbild verläuft eine kaum sichtbare senkrechte Bugspur. Farbfrische und ursprüngliche Erhaltung. Neuester Befund Franz Stegmüller.
13, ⊙ **150,00**



55 1861, 3 Groschen gelb, entwertet mit blauem, zweizeiligen Rahmenstempel "(WILD)ESHAUSEN(N) 8 / 5". Allseits voll -, bis breitrandig geschnitten. Helle Stelle in der linken oberen Ecke. Kontrastreiche Abstempelung und farbfrische, ursprüngliche Erhaltung, nicht repariert. Signiert Thier. Neuester Befund Franz Stegmüller.
14, ⊙ **120,00**

Altdeutschland Preussen Ganzsachen



56 1858, ausserordentliche Mischfrankatur von Coeln nach Paris, 3 x 6 Silbergroschen-Ausschnitte und ein Pärchen 2 Silbergroschen, 2 Reko-Stempel, 1 x preussischer Kastenstempel und 1 x französischer Charge mit Ausrufezeichen, dazu PD-Stempel und ein französischer Durchgangsstempel Prusse Valenciennnes. 5 Siegel entfernt auf der Rückseite, teilweise herausgeschnitten. Eine sehr seltene Verwendung und ein UNIKAT in dieser Zusammensetzung.
GAA 6 (3), 7 (2), ✉ **1.000,00**

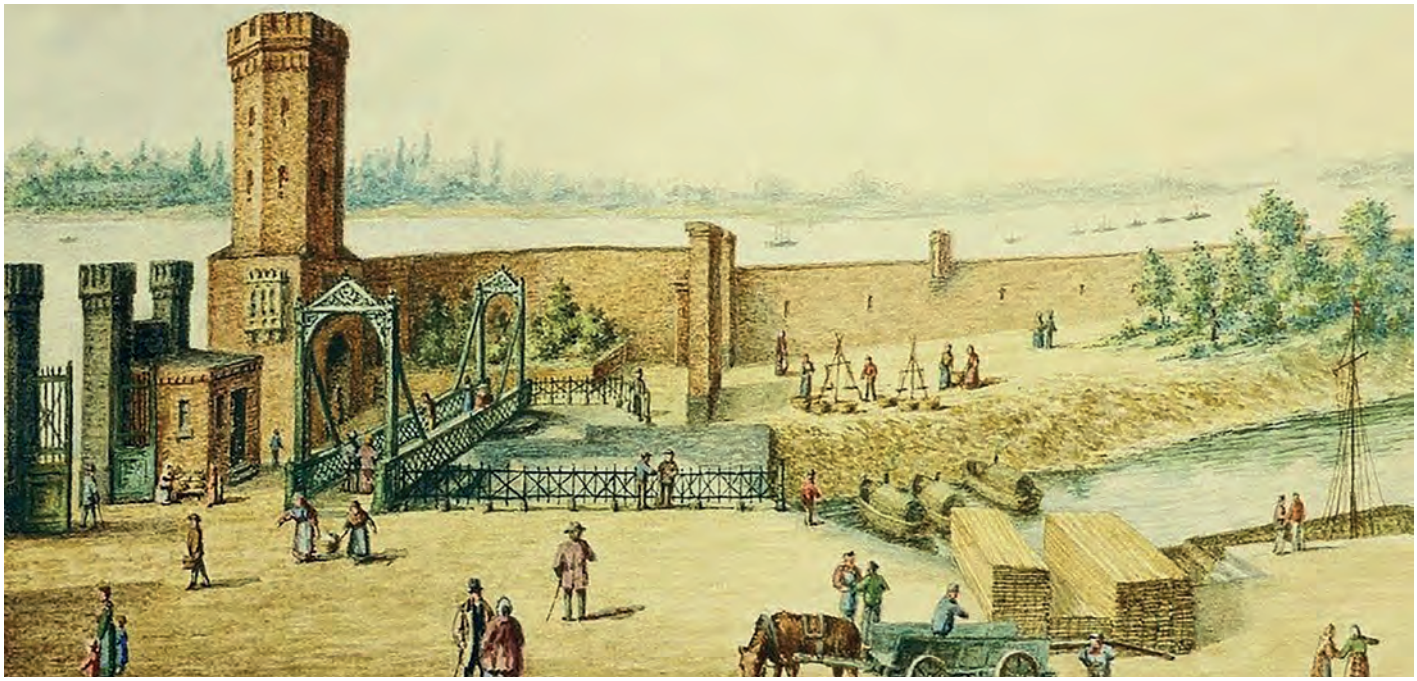
DEUTSCHLAND – PREUSSEN



Los 56

1858, ausserordentliche Mischfrankatur von Coeln nach Paris, 3 x 6 Silbergroschen-Ausschnitte und ein Pärchen 2 Silbergroschen, 2 Reko-Stempel, 1 x preussischer Kastenstempel und 1 x französischer Charge mit Ausrufezeichen, dazu PD-Stempel und ein französischer Durchgangsstempel Prusse Valenciennnes. 5 Siegel entfernt auf der Rückseite, teilweise herausgeschnitten. Eine sehr seltene Verwendung und ein UNIKAT in dieser Zusammensetzung.

GAA 6 (3),7 (2), ✉, **1.000,00**



DEUTSCHLAND – PREUSSEN



Los 57

1852, Ganzsache 5 Sgr. Oktogon nach Brüssel, gestempelt Berlin Stadtpost Exp. und roter PD-Stempel, AK-Stempel Bruxelles inkl. Briefträgerstempel und Allemagne Est, Wst.-Nr. 2, Format A, 1 Siegel von der Rückseite herausgeschnitten. Oktogon Ganzsachen ins Ausland sind nur sehr wenige bekannt und dementsprechend selten!

US, ✉, **600,00**



DEUTSCHLAND – PREUSSEN



Los 58

1852, Ganzsache 5 Sgr. Oktogon nach Sagan, gestempelt Friedrichshuld, AK-Stempel Ausg., Wst.-Nr. nicht ersichtlich, Format B, 5 Siegel von der Rückseite herausgeschnitten.

US, ✉, **300,00**





57 1852, Ganzsache 5 Sgr. Oktogon nach Brüssel, gestempelt Berlin Stadtpost Exp. und roter PD-Stempel, AK-Stempel Bruxelles inkl. Briefträgerstempel und Allemagne Est, Wst.-Nr. 2, Format A, 1 Siegel von der Rückseite herausgeschnitten. Oktogon Ganzsachen ins Ausland sind nur wenige bekannt und dementsprechend selten!
U5, ✉ **600,00**



58 1852, Ganzsache 5 Sgr. Oktogon nach Sagan, gestempelt Friedrichshuld, AK-Stempel Ausg., Wst.-Nr. nicht ersichtlich, Format B, 5 Siegel von der Rückseite herausgeschnitten.
U5, ✉ **300,00**

Altdeutschland Sachsen



59 1850, 3 Pf. lebhaftrot vom Typ II/2, entwertet mit dem Doppelkreisstempel "DRESDEN 4 1/2-5 25 AUG. 50". Die Marke zeigt deutliche Hochdruckmerkmale, sie ist allseits breitrandig, hat nur geringfügige Mängel (rückseitig minimal geschürft). Sie ist für diesen Aufgabeort weit überdurchschnittlich sauber sowie zentrisch und vollständig lesbar gestempelt. Die Schnittlinien sind unten und links in voller Länge sowie rechts teilweise sichtbar, das sächsische Liniensystem ist nachweisbar. In Bezug auf die ideale Abstempelung, die frische, weisse Papierfarbe, den sauberen, kontrastreichen Druck und die breite Randung ist diese Marke ein fast fehlerfreies AUSNAHMESTÜCK! Neuestes Fotoattest Arnold Vaatz. 1 a, ⊙ **3.000,00**



60 1850, 3 Pf. lebhaftrot vom Typ II/10, entwertet mit dem Doppelkreisstempel "DRESDEN 9 1/2-10 27 AUG. 50". Die Marke zeigt ein deutliches Hochdruckprofil. Sie ist voll- bis breitrandig, hat nur geringfügige Mängel (drei winzige punkthelle Stelle infolge minimaler rückseitiger Schürfungen) und zeigt einen für diesen Stempelort überdurchschnittlich sauberen, vollständig lesbaren Stempelabschlag. Die Schnittlinien unten und oben sind teilweise sichtbar. Neuestes Fotoattest Arnold Vaatz.
1 a, ⊙ **2.000,00**



61 1850, 3 Pf. rot, kleinformatige Marke einer späteren Auflage, entwertet mit dem Doppelkreisstempel "LEIPZIG 6 1/2-7 ...". Die Marke ist allseits voll- und oben und unten breitrandig. Sie zeigt klare Hochdruckmerkmale. Sie hat zwei kleinere Hellstellen infolge rückseitiger Schürfungen, zwei Einrisse von rechts (beide ca. 1 mm ins Markenbild) sowie je einen kleinen Einriss von links und von unten (beide ca. 0,5 mm ins Markenbild), letzterer in eine der kleinen Hellstellen übergehend. Rückseitig Eigentumszeichen. Neuestes Fotoattest Arnold Vaatz. 1 a, ⊙ **2.000,00**



62 1850, 3 Pf. lebhaftrot vom Typ IV/4, auf Aussenteil eines Faltbriefes nach Lübau bei Tharandt, entwertet mit dem Doppelkreisstempel "DRESDEN 9 1/2-10 14 OCT. 51". Die Marke ist allseits voll- bis breitrandig mit Teil der Nachbarmarke. Die Schnittlinien unten und links sind vollständig sichtbar, das sächsische Liniensystem ist nachweisbar. Die Marke zeigt ein klares Hochdruckprofil, der kräftig abgeschlagene Stempel in der typisch rußigen Stempelfarbe des Dresdner Hofpostamtes ist klar und vollständig lesbar. Ein Aufgabestempel ist nebengesetzt. Der handschriftliche Vermerk "KEIN KREUZBAND" bedeutet, dass der Faltbrief nicht als Drucksache akzeptiert wurde. Damit war er unterfrankiert. Lübau lag vor der Zuordnung in den Landzustellbereich Rabenau (1863) im Zustellbezirk Tharandt (Postweg von Dresden: 2 Meilen). Das Porto hätte 1/2 Ngr. betragen. Entsprechend der Postverordnung Nr. 638 §12 wurde der Brief nun mit einem Neungroschen Zusatzporto (Vorderseitiger Rötel-Vermerk "1") zuzüglich der Restzahlung plus Botenlohn zu Lasten des Empfängers belegt. Ein äusserst seltener, philatelistisch interessanter Beleg! Das Prüfstück ist ECHT und die Marke ist EINWANDFREI! Neuestes Fotoattest Arnold Vaatz. 1 a, ✉ **8.000,00**

DEUTSCHLAND – SACHSEN

„Sachsen Dreier“



Los 59

1850, 3 Pf. lebhaftrot vom Typ II/2, entwertet mit dem Doppelkreisstempel „DRESDEN 4 1/2-5 25 AUG. 50“. Die Marke zeigt deutliche Hochdruckmerkmale, sie ist allseits breitrandig, hat nur geringfügige Mängel (rückseitig minimal geschürft). Sie ist für diesen Aufgabeort weit überdurchschnittlich sauber sowie zentrisch und vollständig lesbar gestempelt. Die Schnittlinien sind unten und links in voller Länge sowie rechts teilweise sichtbar, das sächsische Liniensystem ist nachweisbar. In Bezug auf die ideale Abstempelung, die frische, weisse Papierfarbe, den sauberen, kontrastreichen Druck und die breite Randung ist diese Marke ein fast fehlerfreies AUSNAHMESTÜCK! Neuestes Fotoattest Arnold Vaatz.

1 a,⊙, **3.000,00**



Los 62

1850, 3 Pf. lebhaftrot vom Typ IV/4, auf Aussenteil eines Faltbriefes nach Lübau bei Tharandt, entwertet mit dem Doppelkreisstempel „DRESDEN 9 1/2-10 14 OCT. 51“. Die Marke ist allseits voll- bis breitrandig mit Teil der Nachbarmarke. Die Schnittlinien unten und links sind vollständig sichtbar, das sächsische Liniensystem ist nachweisbar. Die Marke zeigt ein klares Hochdruckprofil, der kräftig abgeschlagene Stempel in der typisch rußigen Stempelfarbe des Dresdner Hofpostamtes ist klar und vollständig lesbar. Ein Aufgabestempel ist nebengesetzt. Der handschriftliche Vermerk „KEIN KREUZBAND“ bedeutet, dass der Faltbrief nicht als Drucksache akzeptiert wurde. Damit war er unterfrankiert. Lübau lag vor der Zuordnung in den Landzustellbereich Rabenau (1863) im Zustellbezirk Tharandt (Postweg von Dresden: 2 Meilen). Das Porto hätte 1/2 Ngr. betragen. Entsprechend der Postverordnung Nr. 638 §12 wurde der Brief nun mit einem Neungroschen Zusatzporto (Vorderseitiger Rötel-Vermerk „1“) zuzüglich der Restzahlung plus Botenlohn zu Lasten des Empfängers belegt. Ein äusserst seltener, philatelistisch interessanter Beleg! Das Prüfstück ist ECHT und die Marke ist EINWANDFREI! Neuestes Fotoattest Arnold Vaatz.

1 a, ✉, **8.000,00**

DEUTSCHLAND – SACHSEN



Los 65

1851, Wappenzeichnung 3 Pf. smaragdgrün, als waagrechtes Paar auf Adressschleife einer portogerechten Drucksache mit Doppelgewicht, nach Schloss Koschentin (Oberschlesien/ Preussen) an seine Durchlaucht, dem Fürsten Adolf zu Hohenlohe, entwertet mit dem Doppelkreisstempel „LEIPZIG 5 1/2-6 30 JAN. 52.“. Das Markenpaar ist unten leicht angeschnitten und links berührt. Im überstehenden Teil oben hat es rückseitig zwei Schürfstellen und ist ca. 2 mm in die linke Marke und bis in den Rahmen der rechten Marke eingerissen. Ein historisches Zeitdokument. Siehe auch zusätzliche Bemerkungen im Befund zum Adressaten der Drucksache. Neuester Befund Arnold Vaatz.

2 Ic, ✉, **200,00**





63 1850, 3 Pf. mittelkarminrot vom Typ II/6 , entwertet mit einem sächsischen Kreisrautenstempel. Die Marke ist allseits voll- und rechts und unten breitrandig. Sie zeigt klare Hochdruckmerkmale, hat eine frische, helle Papierfarbe und nur geringfügige Mängel (Mittig im oberen Schriftkasten öffnet sich bildseitig ein kleiner Papierspalt, am oberen Bogen der grossen Drei ist die Marke infolge zweier winziger falzheller Stellen punkthell). Die Schnittlinie rechts ist vollständig sichtbar, das sächsische Liniensystem ist nachweisbar. Seltene Abstempelung auf dieser Ausgabe! Rückseitig roter Stempel mit Eigentumszeichen. Neuestes Fotoattest Arnold Vaatz.
1 b, ⊙ **4.000,00**



64 1850, 3 Pf. bräunlichrot von Platte III, Position 10, entwertet mit dem Doppelkreisstempel "LEIPZIG 5-5 1/2 15. APR. 51". Die Marke ist allseits breitrandig, hat eine frische, helle Papierfarbe und zeigt einen sauberen, kontrastreichen Druck. Rückseitig wurde eine kleine Hellstelle mit Papiermasse abgedeckt. Alle drei möglichen Schnittlinien sind in voller Länger sichtbar, das bayerische Liniensystem ist nachweisbar. Neuestes Fotoattest Arnold Vaatz.
1 c, ⊙ **3.500,00**



65 1851, Wappenzeichnung 3 Pf. smaragdgrün, als waagrechtes Paar auf Adressschleife einer portogerechten Drucksache mit Doppelgewicht, nach Schloss Koschentin (Oberschlesien/Preussen) an seine Durchlaucht, dem Fürsten Adolf zu Hohenlohe, entwertet mit dem Doppelkreisstempel "LEIPZIG 5 1/2-6 30 JAN. 52.". Das Markenpaar ist unten leicht angeschnitten und links berührt. Im überstehenden Teil oben hat es rückseitig zwei Schürfstellen und ist ca. 2 mm in die linke Marke und bis in den Rahmen der rechten Marke eingerissen. Ein historisches Zeitdokument. Siehe auch zusätzliche Bemerkungen im Befund zum Adressaten der Drucksache. Neuester Befund Arnold Vaatz.
2 I c (2), ✉ **200,00**

Altdeutschland Sachsen Ganzsachen



66 1863, Ganzsachenausschnitte 2 Ngr. lebhaftgrauultramarin, leicht berührt und 3 Ngr. braunorange, angeschnitten. Beide jeweils rund geschnitten auf nicht ganz vollständigem Aussenteil eines "Recomandirt" - Faltbriefes via Leipzig/Magdeburg nach Bremen, entwertet mit Kreisstempel "CRIMMITZSCHAU 15 MRZ. 57", Ankunftsstempel "BREMEN 16 3". Neuester Kurzbefund Arnold Vaatz.
GAA13, GAA14, △ **200,00**

Altdeutschland Schleswig Holstein



67 1864, 1 1/2 Schilling, weit gewellter Grund, ungebrauchtes Prachtstück
5 II, ★ **250,00**

Altdeutschland Thurn und Taxis



68 1868, Guldenwährung 1 Kr. (2), 6 Kr. und 9 Kr., Dreifarbenfrankatur aus HOMBURG v.d. H. (nummernstempel 218) nach Berlin, Ankunftsstempel 7 (3), 9, 10, ✉ **100,00**

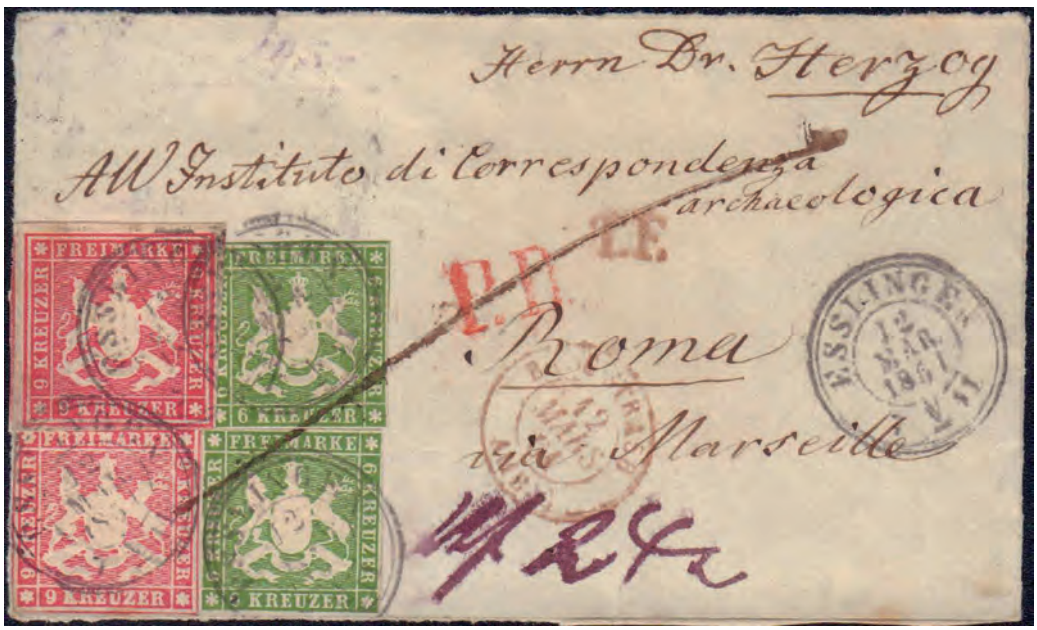
Altdeutschland Württemberg



69 1855, 1 Kreuzer, 6 Kreuzer und 9 Kreuzer als attraktive 3-Farbenfrankatur auf taxiertem "P.D." - Brief aus TÜBINGEN nach BRÜSSEL/BELGIEN an eine medizinische Gesellschaft, rückseitig Transit Frankfurt und AK-Stempel aus Bruxelles, Klappenoberteil fehlend. 1, 3, 4, ✉ **350,00**



70 1852, Zweizeiler "ISNY 20 JUL 1852" in blau auf 6 Kr. Erstausgabe, leicht stockig, Briefstück mit zweitem, nebengesetztem Stempel, signiert Stolow 3, △ **80,00**



71 1861, 6 Kr. und 9 Kr. Wappenausgabe ungezähnt, je 2 Bedarfsstücke auf Brief-Vorderseite aus ESSLINGEN via Marseille nach ROM/ITALIEN an das archäologische Institut, roter "PD"-Stempel. Attraktives Stempel-/Taxenensemble. 13 (2), 14 (2), △ **150,00**

DEUTSCHLAND – WÜRTTEMBERG



Los 69

1855, 1 Kreuzer, 6 Kreuzer und 9 Kreuzer als attraktive 3-Farbenfrankatur auf taxiertem „P.D." - Brief aus TÜBINGEN nach BRÜSSEL/BELGIEN an eine medizinische Gesellschaft, rückseitig Transit Frankfurt und AK-Stempel aus Bruxelles, Klappenoberteil fehlend.

1, 3, 4, ✉, **350,00**



Los 73

ca. 1870/75, 3 Kreuzer - Ganzsachenumschlag mit 1 Kreuzer sowie dreimal 2 Kreuzer, als Einschreiben aus NÜRTINGEN nach SCHÖMBERG/SCHLESIEN. Kleine Papierfehler rückseitig aber seltene Portodarstellung. Rückseitig handschriftlicher Vermerk „Erste Zustellung nicht angetroffen - Spitzer-Briefträger".

GA,36, 37(3), **400,00**



72 1873, 70 Kreuzer vollrandig, zentrisch gestempelter Höchstwert mit kleinem Papierfehler / leicht fleckig 42 a, ⊙ **700,00**



73 ca. 1870/75, 3 Kreuzer - Ganzsachenumschlag mit 1 Kreuzer sowie dreimal 2 Kreuzer, als Einschreiben aus NÜRTINGEN nach SCHÖMBERG/SCHLESIEN. Kleine Papierfehler rückseitig aber seltene Portodarstellung. Rückseitig handschriftlicher Vermerk "Erste Zustellung nicht angetroffen - Spitzer - Briefträger". GA, 36, 37(3), ✉ **400,00**

Deutsches Reich



74 1873, Brustschilde: Vierfarben- Mischfrankatur auf Begleitadresse aus "OELSNITZ IM VOGTLANDE", Ankunftsstempel Hamburg 12, 16, 20, 21, △ **80,00**

NOTIZEN / NOTES

ANGOLA

„Kronen – Ausgabe“



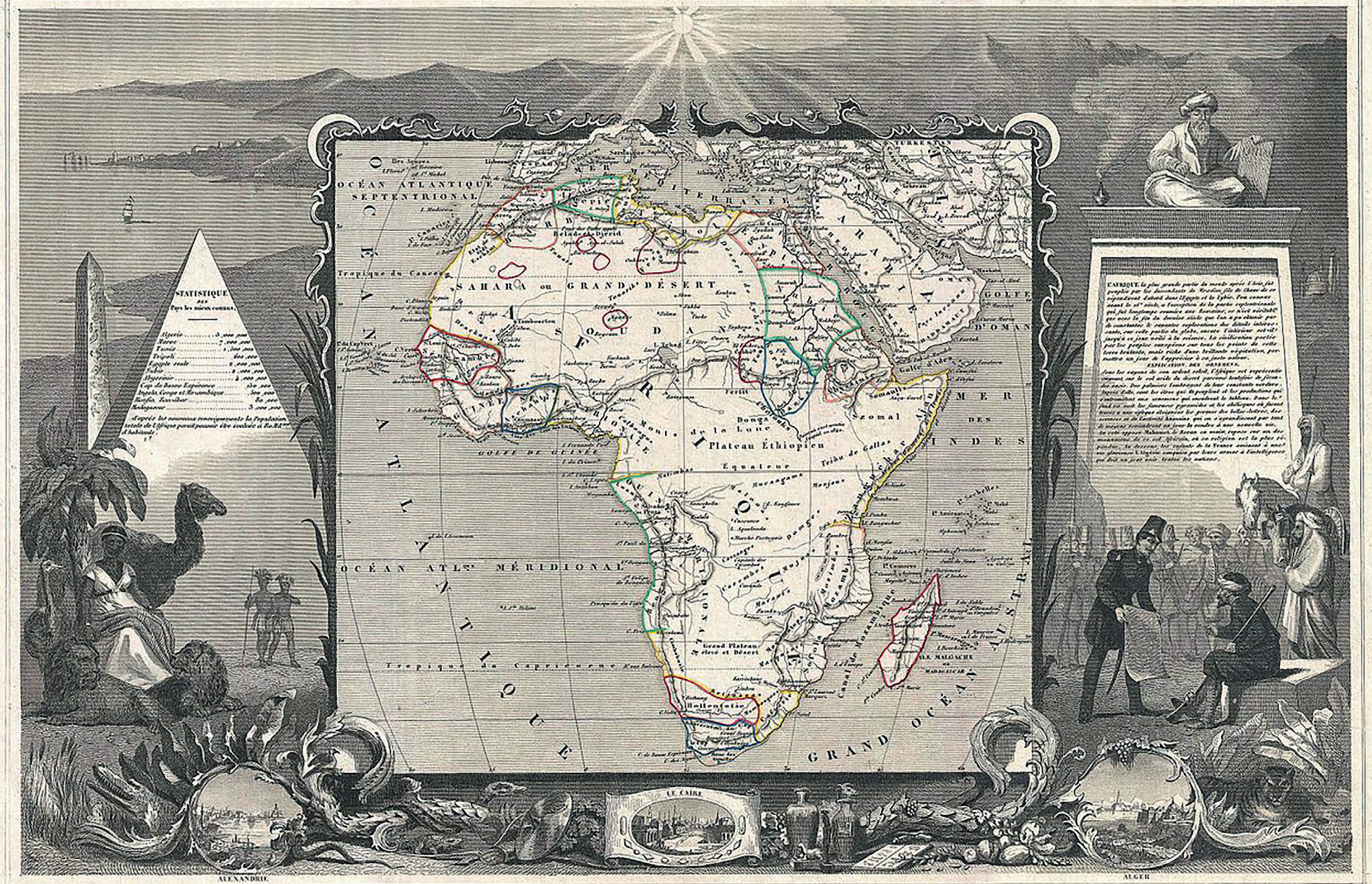
Los 75

1878, KRONEN-Erstausgabe: 5 Reis und 20 Reis je im Prachtpaar aus LOANDA (PROVINCIAS ULTRAMARINAS) via LISBOA und LONDON in die Grafschaft Kent/GB. Nachtaxiert, seltener Bedarf und Portodarstellung.

1878, COROA (1.a emissão): pares horizontales de selos de 5 Reis e 20 Reis obliteradas com carimbo de barras, em carta circulada de LOANDA/PROVINCIAS ULTRAMARINAS, transito „Lisboa“ e „London“ para Inglaterra. Marcas de taxa, raro uso para o estrangeiro.

1 (2), 3 (2), ✉, **600,00**

AFRIQUE



Géographie et Statistique de V. Levasseur, Ingénieur Géographe.
Gravé par Laguillermie, Rue St Jacques, N° 82.
Illustré par Raimond Bonheur, Peintre.
Imp.ie de Lemercier, Paris.
A Paris, chez A. Combette, Editeur, rue de la Parcheminerie, 15.

Angola



75 1878, KRONEN-Erstausgabe: 5 Reis und 20 Reis je im Prachtpaar aus LOANDA (PROVINCIAS ULTRAMARINAS) via LISBOA und LONDON in die Grafschaft Kent/GB. Nachtaxiert, seltener Bedarf und Portodarstellung.

1878, COROA (1.a emissão): pares horizontales de selos de 5 Reis e 20 Reis obliteradas com carimbo de barras, em carta circulada de LOANDA/PROVINCIAS ULTRAMARINAS, transito "Lisboa" e "London" para Inglaterra. Marcas de taxa, raro uso para o estrangeiro.

1 (2), 3 (2), ✉ **600,00**

Argentinien



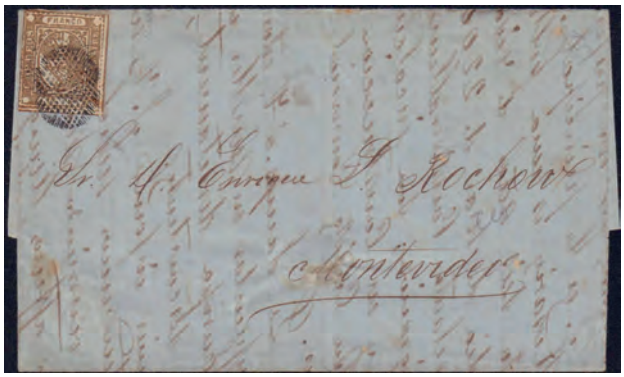
76 1858, BUENOS AIRES: 3 Pesos grün, farbfrisch, leicht dünn, zentrische klare Abstempelung
1858, BUENOS AIRES/BARQUITOS: 3 Pesos verde, papel con pequenos defectos, buen color, matasello mudo, muy bonito 2a, ⊙ **150,00**



77 1858, BUENOS AIRES: 4 Pesos rot, kleiner Einriss, frische Farbe, zart gestempelt, selten angeboten
1858, BUENOS AIRES/BARQUITOS: 4 Pesos rojo, pequeño rasguno en el papel, buen color, matasello mudo, muy bonito 3, ⊙ **500,00**



78 1858, BUENOS AIRES: 5 Pesos gelb, kleine Papierfalte, 3 winzige helle Stellen, zeitgerechte Abstempelung, selten angebotener Spitzenwert
1858, BUENOS AIRES/BARQUITOS: 5 Pesos amarillo, papel leve defecto, matasello fino, muy bonito
4, ⊙ **500,00**



79 1858, BUENOS AIRES: 1 P. hellbraun Barquito als Einzelfrankatur nach MONTEVIDEO / URUGUAY, selten
6, ✉ **500,00**



80 1864, RIVADAVIA, 10 C. grün ungezähnt, dreiseitig vollrandig, unten berührt, selten 9, ⊙ **200,00**



81 1864, RIVADAVIA 15 C. blau, mit Wasserzeichen, sehr breitrandig, rechts kleiner Einschnitt, blaue Stempelfarbe rückseitig etwas durchschlagend, leicht repariert, klassischer Spitzenwert in ansprechender Erhaltung
10, ⊙ **900,00**



82 1867, RIVADAVIA 5 C. karminrot ohne Wasserzeichen, mit zentrischem Prachtabschlag aus "MERCEDES"
17, ⊙ **60,00**



83 1891, 20 Pesos Admiral Brown, ungebrauchtes Prachtstück 80, ★ **80,00**

ARGENTINIEN – BUENOS AIRES

„Barquitos“



Los 76

1858, BUENOS AIRES: 3 Pesos grün, farbfrisch, leicht dünn, zentrische klare Abstempelung.

1858, BUENOS AIRES/BARQUITOS: 3 Pesos verde, papel con pequenos defectos, buen color,matasello mudo, muy bonito.

2a, ⊙, **150,00**





Los 77

1858, BUENOS AIRES: 4 Pesos rot, kleiner Einriss, frische Farbe,zart gestempelt,selten angeboten.

1858, BUENOS AIRES/BARQUITOS: 4 Pesos rojo, pequeno rasguno en el papel, buen color, matasello mudo, muy bonito.

3, ⊙, **500,00**

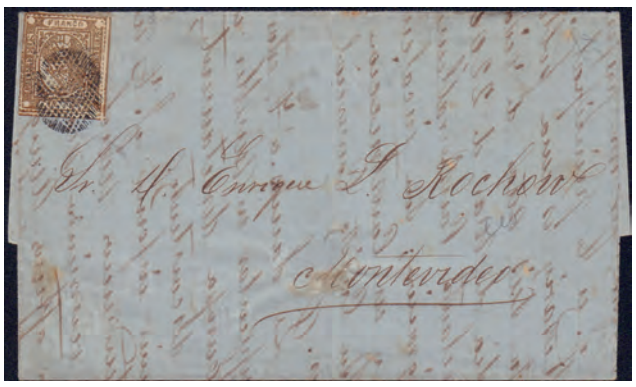


Los 78

1858, BUENOS AIRES: 5 Pesos gelb, kleine Papierfalte, 3 winzige helle Stellen, zeitgerechte Abstempelung, selten angebotener Spitzenwert.

1858, BUENOS AIRES/BARQUITOS: 5 Pesos amarillo, papel leve defecto, matasello fino, muy bonito.

4, ⊙, **500,00**



Los 79

1858, BUENOS AIRES: 1 P. hellbraun Barquito als Einzelfrankatur nach MONTEVIDEO / URUGUAY, selten.

6, ✉, **500,00**

Azoren



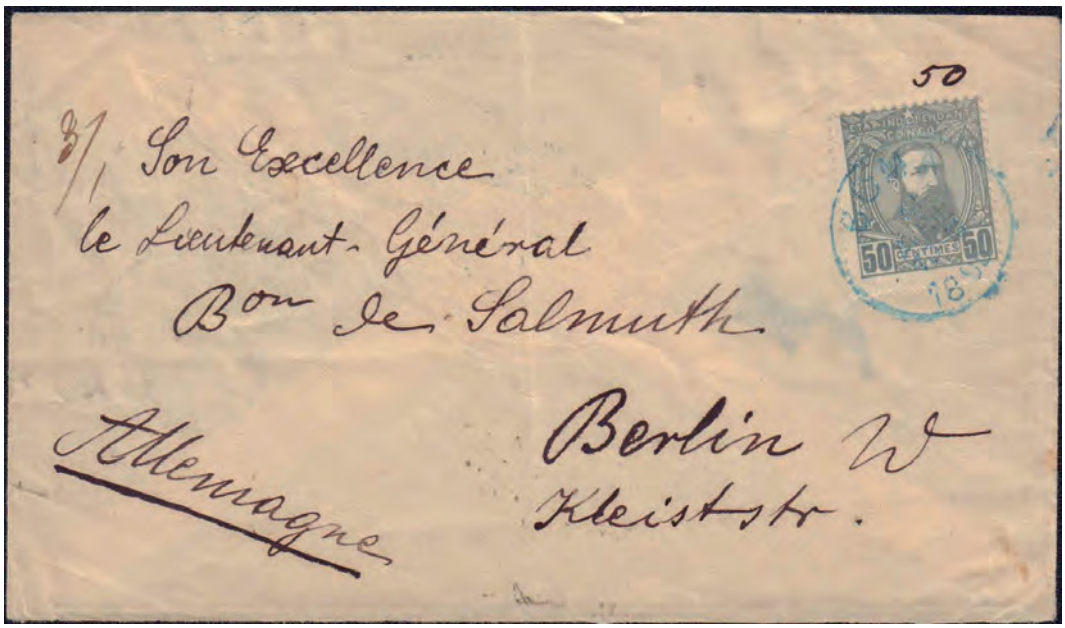
84 1868, 240 Reis lila, König Luis I, mit Aufdruck "Açores", ungebrauchter farbfrischer Spitzenwert 15, ★ **100,00**

Barbados



85 1878, 1 P. auf 5 Schilling (halbiert) als unzerteiltes Paar, Aufdruck Typ III, 6 mm gross mit geradem Anstrich der "1", Bedarfserhaltung, sehr attraktiv und selten. (SG 88a)
1878, 1 P. on 5 Shilling (half) as unsevered pair, Surcharge Type 3c, 6 mm with smaller numeral "1", mixed condition, very attractive and rare. (SG 88a)
31 III, ⊙◫ **1.000,00**

Belgisch Kongo



86 1895, 50 C. Leopold II., Einzelfrankatur aus BOMA via Antwerpen nach Berlin mit AK-Stempel. Kleine Papierfehlstelle rückseitig
12, ✉ **100,00**

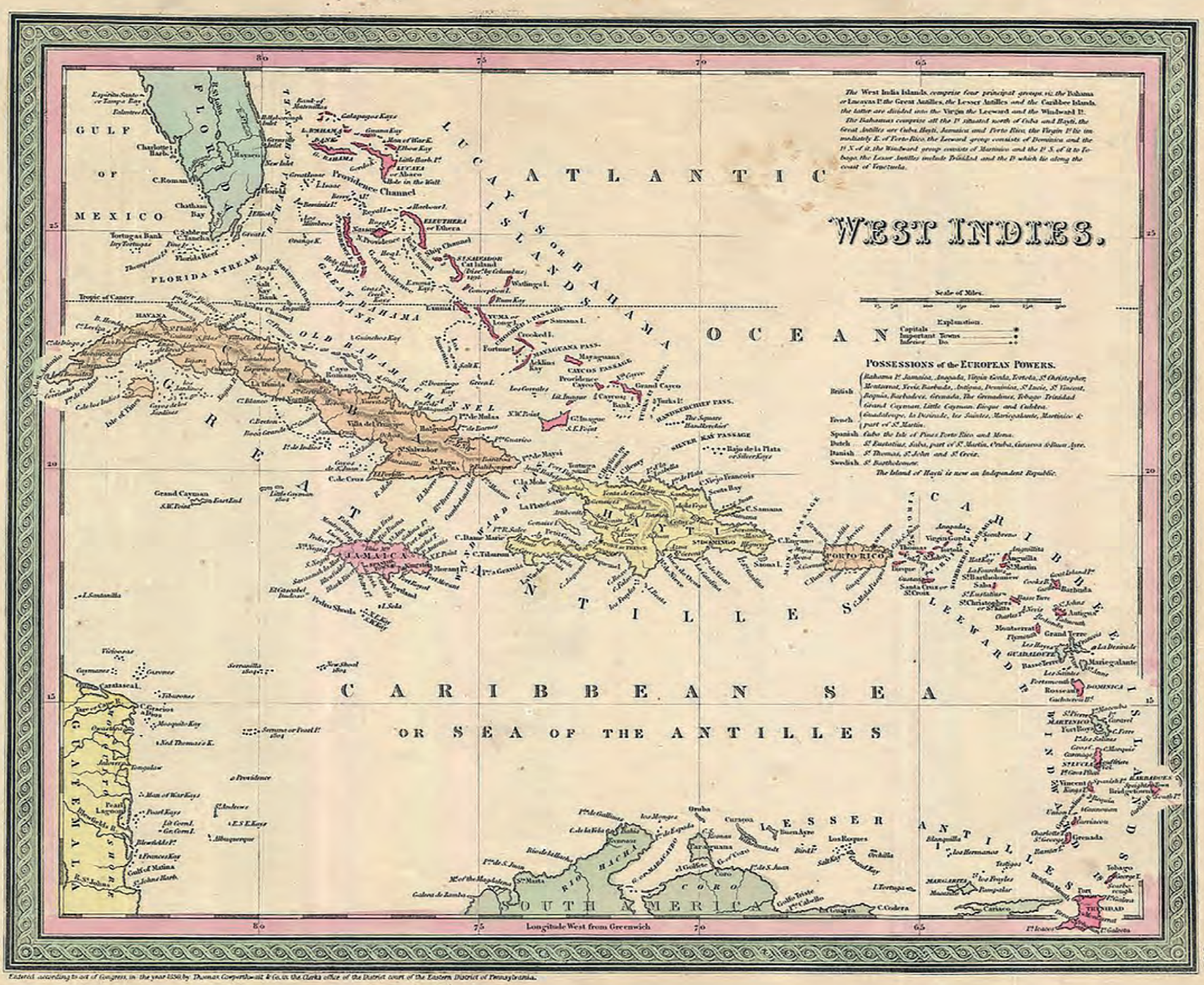
Bermuda



87 1874, "THREE PENCE" Aufdruck auf 1 Penny rosarot, Versuchsaufdruck (trial), amtlich nicht ausgegeben, wenige gestempelte Exemplare bekannt, gut zentriert. Eine grosse Rarität der britischen Kolonien. Michel für * = € 19.000,00
1874, "THREE PENCE" Surcharge on 1 Penny red/rose, trial, not regularly issued, only a few cancelled copies are known, well centered. A great rarity of the British Colonies. (SG 12, Price cancelled: -,-, Price mint: £ 25.000,00)
6, ⊙ **10.000,00**



88 1874, "THREE PENCE" Aufdruck auf 1 Schilling grün, leicht gestempelt, links unten nachgestochen. (SG 13)
1874, "THREE PENCE" Surcharge on One Shilling green, light cancelled, left side down re-perforated. (SG 13)
7 I, ⊙ **500,00**



Entered according to act of Congress, in the year 1796 by Thomas Gamperdown & Co. in the Clerks office of the District court of the Eastern District of Pennsylvania.

BARBADOS

„West Indian Press Surcharge“

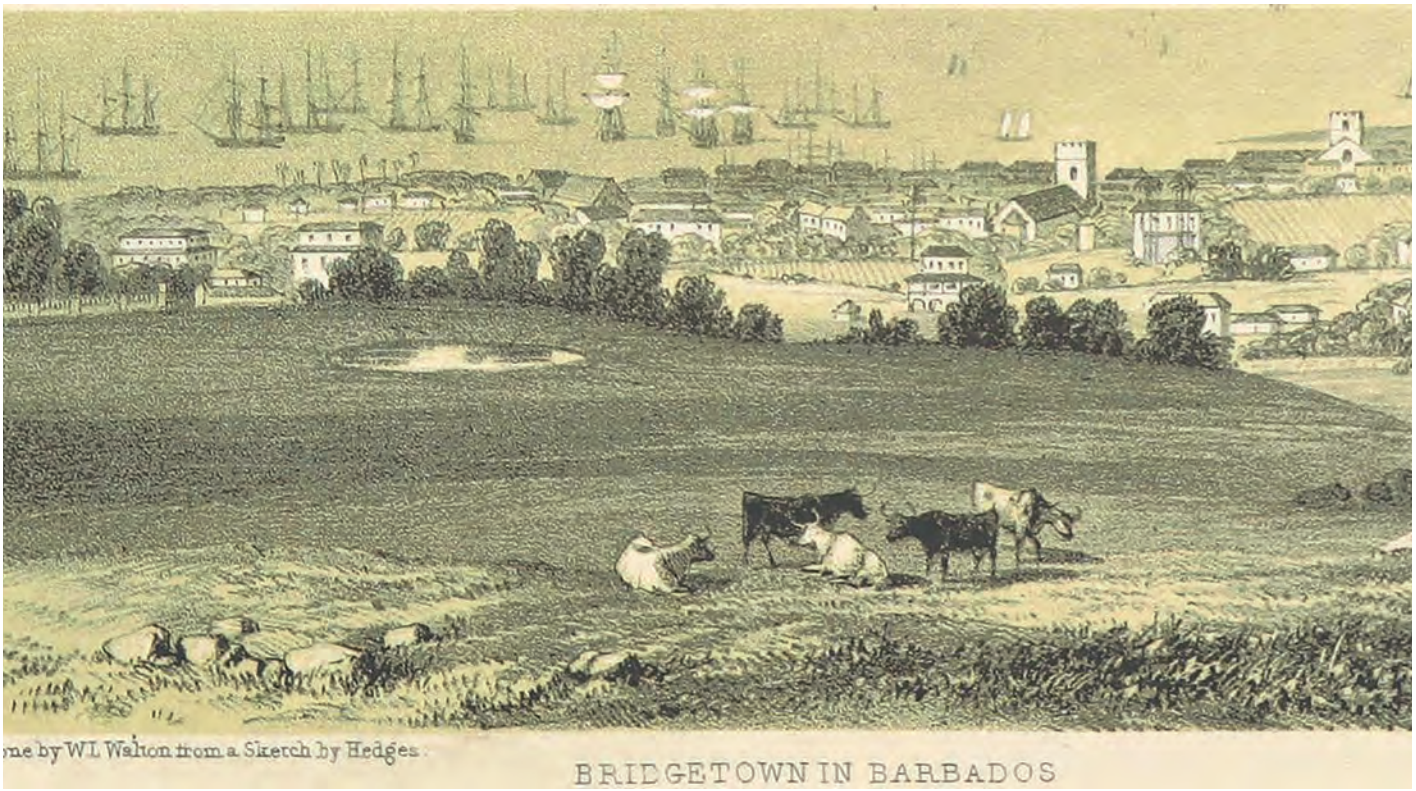


Los 85

11878, 1 P. auf 5 Schilling (halbiert) als unzerteiltes Paar, Aufdruck Typ III, 6 mm gross mit geradem Anstrich der „1“, Bedarfserhaltung, sehr attraktiv und selten. (SG 88a)

1878, 1 P. on 5 Shilling (half) as unsevered pair, Surcharge Type 3c, 6 mm with smaller numeral „1“, mixed condition, very attractive and rare. (SG 88a).

31 III, ⊙, **1.000,00**



BERMUDA

„Trial Surcharge“

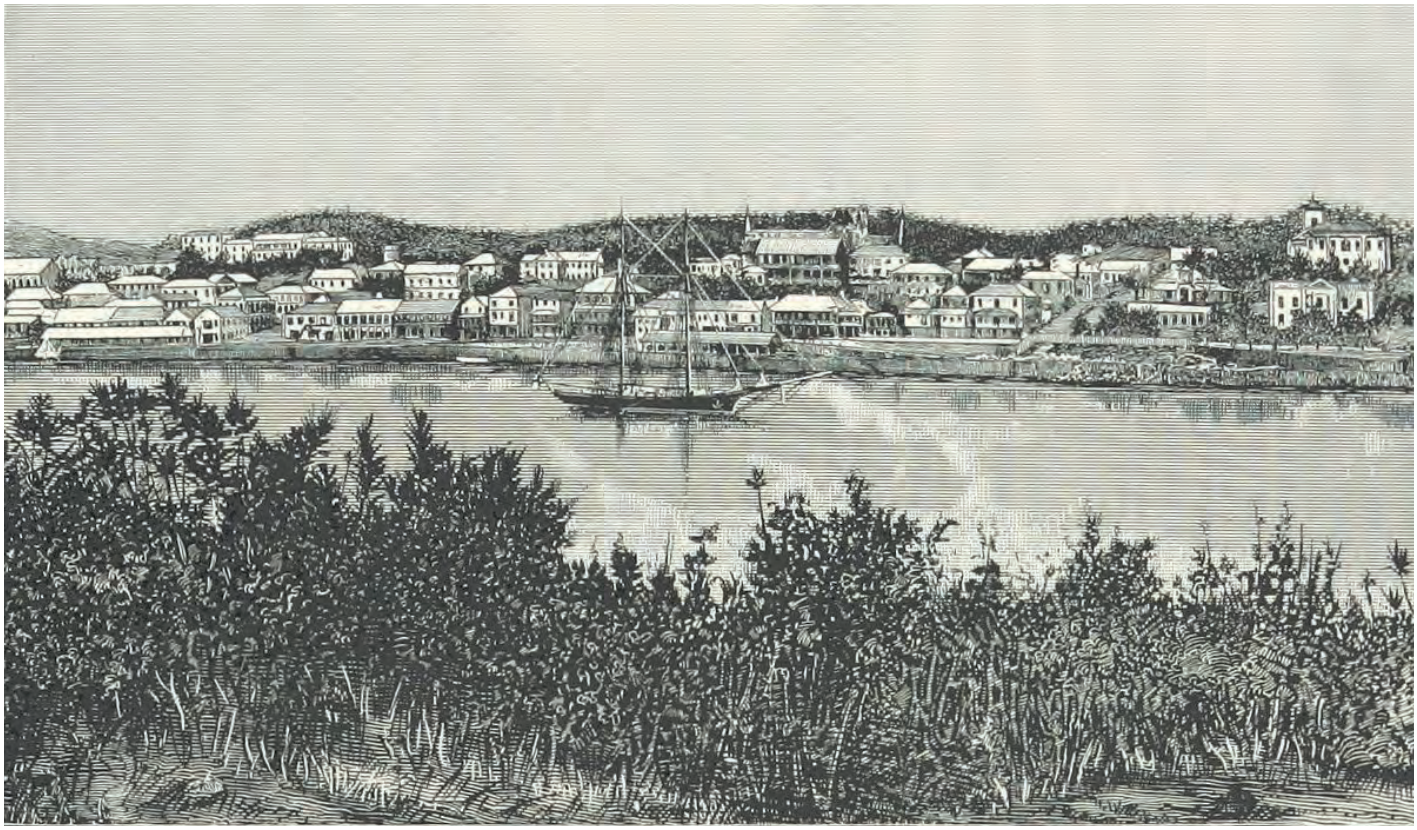


Los 87

1874, „THREE PENCE“ Aufdruck auf 1 Penny rosarot, Versuchsaufdruck (trial), amtlich nicht ausgegeben, wenige gestempelte Exemplare bekannt, gut zentriert. Eine grosse Rarität der britischen Kolonien. Michel für * = € 19.000,00

1874, „THREE PENCE“ Surcharge on 1 Penny red/rose, trial, not regularly issued, only a few cancelled copies are known, well centered. A great rarity of the British Colonies.(SG 12, Price cancelled: -,-, Price mint: £ 25.000,00)

6, ⊙, **10.000,00**



BERMUDA

„One Penny – Provisionals“



Los 89

1875, „ONE PENNY“ Aufdruck auf 2 Pence blau ungebraucht, Aufdruck mit Variante „Ohne Punkt hinter Penny“, kleine Gummianhaftung bzw. Falzspur, sehr seltene Abart, Kaum angeboten! (SG 15a, £ 25.000,00)

1875, „ONE PENNY“ Surcharge on 2 Pence blue unused, Surcharge with variety „No stop after Penny“, small rubber adhesion or hinge trace, very rare and a great variety of Bermudas! (SG 15a, £ 25.000,00)

8l, ✷, **4.000,00**



Los 90

1875, „ONE PENNY“ Aufdruck auf 3 Pence orangebraun, farbfrisch, linke Seite 1 kurzer Zahn, ansonsten gut erhalten. (SG 16)

1875, „ONE PENNY“ Surcharge on 3 Pence orange-brown, fresh color, one short perforation on the left side, otherwise fine. (SG 16)

9, ✷, **150,00**



Los 91

1875, „ONE PENNY“ Aufdruck auf 1 Schilling grün, farbfrisch, gut gezähnt, ein dekoratives Stück dieser Ausgabe (SG 17)

1875, „ONE PENNY“ Surcharge on 1 Shilling green, fresh color, well perforated, a decorative item of this issue. (SG 17)

10, ✷, **200,00**



89 1875, "ONE PENNY" Aufdruck auf 2 Pence blau ungebraucht, Aufdruck mit Variante "Ohne Punkt hinter Penny", kleine Gummianhaftung bzw. Falzspur, sehr seltene Abart, Kaum angeboten! (SG 15a, £ 25.000,00)
1875, "ONE PENNY" Surcharge on 2 Pence blue unused, Surcharge with variety "No stop after Penny", small rubber adhesion or hinge trace, very rare and a great variety of Bermudas! (SG 15a, £ 25.000,00) 8 I, ★ **4.000,00**



90 1875, "ONE PENNY" Aufdruck auf 3 Pence orangebraun, farbfrisch, linke Seite 1 kurzer Zahn, ansonsten gut erhalten. (SG 16)
1875, "ONE PENNY" Surcharge on 3 Pence orange-brown, fresh color, one short perforation on the left side, otherwise fine. (SG 16) 9, ★ **150,00**



91 1875, "ONE PENNY" Aufdruck auf 1 Schilling grün, farbfrisch, gut gezähnt, ein dekoratives Stück dieser Ausgabe. (SG 17)
1875, "ONE PENNY" Surcharge on 1 Shilling green, fresh color, well perforated, a decorative item of this issue. (SG 17) 10, ★ **200,00**

Betschuanaland



92 1887, 5 Pfund Stempelmarke mit eingedrucktem Landesnamen, Zahnfehler links, zeitgerechte fiskalische Entwertung 21, ℳ **60,00**



93 1888, 1/2 P. auf 3 P., Aufdruck der neuen Wertstufe, mit zentrischem Stempel "VRYBURG-BECHUANALAND", Prachtwert 27, ⊙ **80,00**

Betschuanaland Stempelmarken



94 1887, Stempelmarken 2 Sh. - 10 Sh. mit Aufdruck des Landesnamen, ungebraucht, Pracht! 16-19, ★ **100,00**



95 1887, Stempelmarke 1 Pfund lila/schwarz, leicht fleckig, mit zentrischem Kabinettabschlag "MAFEKING", seltener Spitzenwert. 20, ★ **250,00**

Bolivien



96 1894, Ganzsache Cinco Centavos blau mit waagrechtem Fünferstreifen Un Centavo karmin, 11 Sterne, aus SANTA CRUZ nach BERLIN / Deutschland, gut erhalten ✉ **60,00**



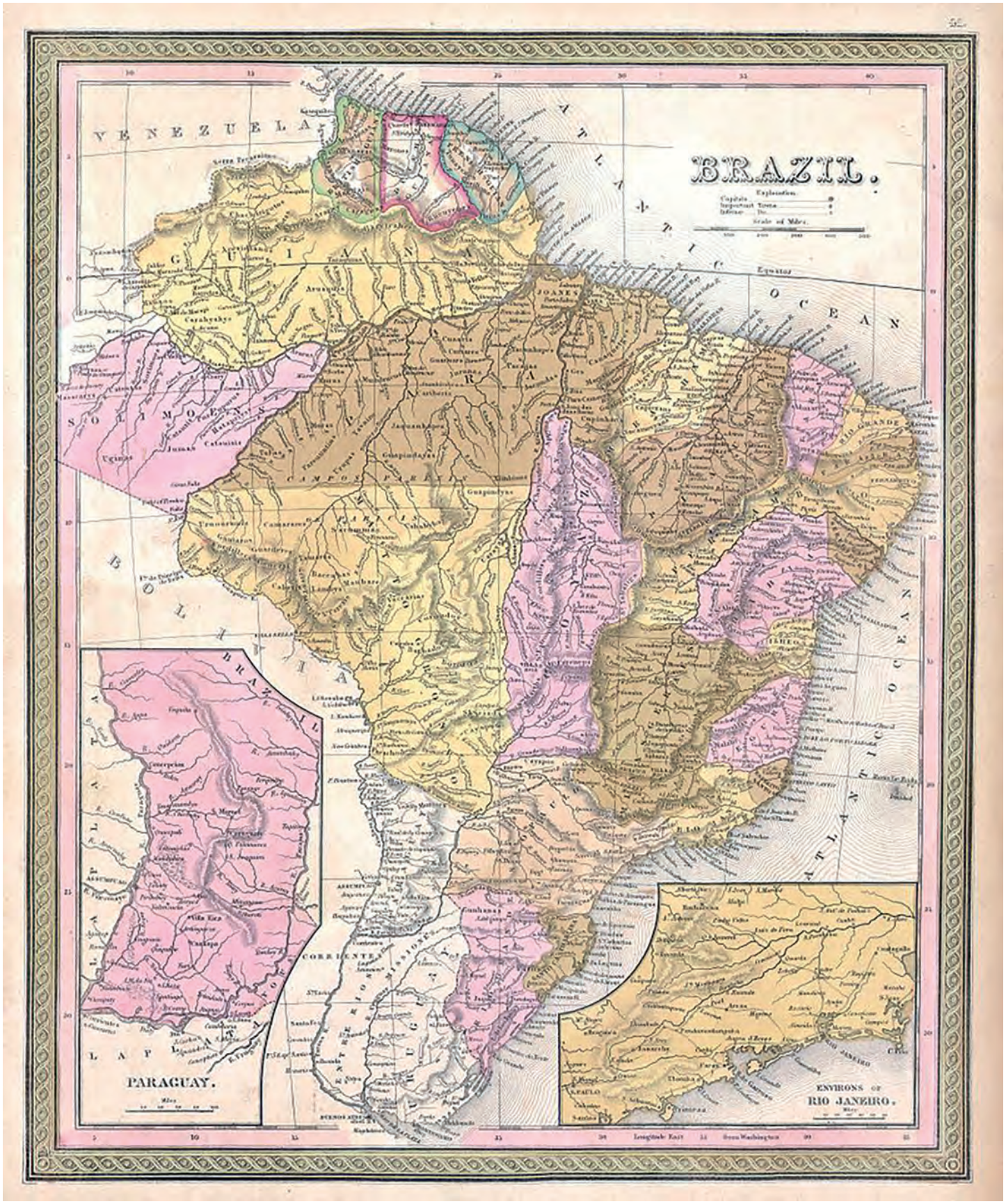
97 1868, 500 Centavos schwarz, Wappen im Kreis mit 9 Sternen, zarte postalische Abstempelung von 1869, seltener Spitzenwert. 12, ⊙ **500,00**



98 1871, 500 Centavos schwarz, Wappen im Kreis mit 11 Sternen ungebraucht ohne Gummi, eckrund, Spitzenwert der klassischen Periode. 17, (★) **300,00**



99 ca. 1886, 10 C. orange im Paar, 1 Marke halbiert mit deutlich übergehendem Stempel, nachtaxiert, nach MONTEVIDEO / URUGUAY, mit dortigem Ankunftsstempel 19 (2), ✉ **100,00**


BRAZIL.
VENEZUELA
GUIANA
BOLIVIA
PARAGUAY.
ENVIRONS OF
RIO JANEIRO.
ATLANTIC OCEAN
Equator

BRASILIEN



Los 104

1843, OCHSENAUGEN: 60 Reis vollrandig und gleichmässig geschnitten, diagonaler Kastenstempel, rückseitig kleine punkthelle Stelle und alter Firmenstempel LUIZ LEVY, sehr schön präsentierend.

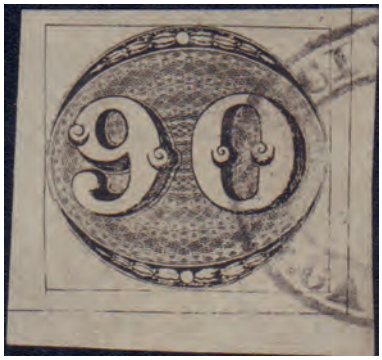
2, ⊙, **150,00**



Los 102

1843, OCHSENAUGEN: 30 Reis im Paar von der Bogenecke, nur untere Marke leicht berührt ansonsten voll- bis breitrandig, zentrisch gestempelt „CORREIO GERAL DA CORTE“ über beide Marken, eine Augenweide.

1, ⊙ ⊞, **500,00**



Los 103

1843, OCHSENAUGEN: 90 Reis vollrandig mit Bogenrand unten, leicht gestempelt, sehr dekorativ.

3, ⊙, **400,00**





100 1893, Mehrfachfrankatur der 2 C. violett (17 Marken als Einheit), 11 Sterne, auf R-Brief von SANTA CRUZ via La Paz und LIMA/Peru nach BERLIN / DEUTSCHLAND mit Ankunftsstempel, Beförderungsspuren, dekorativ 22 (17), ✉ **80,00**

Brasilien



101 1843, 30 Reis Ochsenaugen, vollrandig, sauberer Druck mit schönem Relief 1, ⊙ **200,00**



102 1843, OCHSENAUGEN: 30 Reis im Paar von der Bogenecke, nur untere Marke leicht berührt ansonsten voll- bis breitrandig, zentrisch gestempelt "CORREIO GERAL DA CORTE" über beide Marken, eine Augenweide. 1, ⊙◫ **500,00**



103 1843, OCHSENAUGEN: 90 Reis vollrandig mit Bogenrand unten, leicht gestempelt, sehr dekorativ. 2, ⊙ **400,00**



104 1843, OCHSENAUGEN: 60 Reis vollrandig und gleichmässig geschnitten, diagonaler Kastenstempel, rückseitig kleine punkthelle Stelle und alter Firmenstempel LUIZ LEVY, sehr schön präsentierend. 2, ⊙ **150,00**



105 1843, 60 Reis Ochsenauge, breitrandig mit schwarzem Einzeiler entwertet, farbfrisch, schöner Relief-Druck 2, ⊙ **100,00**



106 1843, 60 Reis Ochsenauge, breitrandig, kleine dünne Stelle, mit Zweikreisstempel aus "BAHIA" entwertet 2, ⊙ **100,00**



107 1843, 60 Reis Ochsenauge, vollrandig auf Briefstück, Papierunterlage ergänzt, winzig dünn, sehr schön präsentierend 2, △ **100,00**



108 1843, 90 Reis Ochsenauge, breitrandiges Prachtstück, Doppelkreisstempel-Entwertung 3, ⊙ **350,00**



109 1844, 10 Reis Inclinado im Sechserblock, voll-/knapprandig mit violetter Abstempelung 4(6), ⊙ **80,00**



110 1844, 180 Reis Ziegenauge (Inclinado), vollrandiges Prachtstück mit roten Stempelteilen 8, ⊙ **300,00**



111 1844, 300 Reis Ziegenauge (Inclinado), knapprandig bzw. leicht angeschnitten, selten 9, ⊙ **150,00**



112 1844, 600 Reis Ziegenauge (Inclinado), vollrandig, Eckreparatur, Stempel aus "Bahia" 10, ⊙ **200,00**



113 1852, sogenannte KATZENAUGEN oder VERTICAIS: 3 x 10 Reis im Dreierstreifen und 1 x 90 Reis aus RIO GRANDE via RIO de JANEIRO, London über CALAIS nach MARSEILLE / FRANKREICH, rückseitig ist die gesamte Frankatur, sowie AK-Stempel MARSEILLE, Bedarfserhaltung, kleine Papierfehlstelle 11 (3), 15, ✉ **150,00**



114 1849, 30 Reis Katzenaugen (verticais), fünf senkrechte Paare, einmal mit Bogenrand 13(10), ⊙ **80,00**



115 1854, 430 Reis gelb (colorido), farbfrisch und breitrandig 22, ⊙ **60,00**



116 ca. 1886, interessante Dreifarben - Mischfrankatur mit Kaiser Dom Pedro den II. mit späteren Ausgaben, von RIO DE JANEIRO via Schiffpostbeförderung "Rio Pardo", nach BERLIN mit Ankunftsstempel, oben kleine Papierfehler 41, 48(2), 59, ✉ **100,00**

Britisch Columbia und Vancouver Inseln



117 1860, 2 1/2 P. braunrosa, rechte Seite 2 kurze Zähne, ungebraucht ohne Gummi 1, (★) **100,00**



118 1865/67, 3 P. blau,zwei Marken je ohne Gummi, einmal mit sehr breiten Rand (wing margin) 2 (2), (★) **80,00**



119 1865, 5 Cents rosa und 10 Cents blau, 5 C. mit ovalen blauen Stempel "P-AID", 10 C. mit Teil eines Federzugs, die rechte Zahnseite leicht angeschnitten 5, 6, ⊙(★) **60,00**



120 1868, 2 C. auf 3 P. braun, einmal ungebraucht und einmal sauber gestempelt mit blauem Nummernstempel 7 (2), ★⊙ **80,00**



121 1869/71, 5 C. auf 3 P. hellrot, gezähnt 14, ohne Gummi mit Scherentrennung vom Bogenrand 8 C, (★) **60,00**



122 1869/71, 10 C. auf 3 P. rotlila, gezähnt 12 1/2, unregelmässige Zähnung, ungebraucht ohne Gummi, seltene Marke 9 A, (★) **150,00**



123 1869/71, 25 C. auf 3 P. olivgelb, gezähnt 14, zentrischer Nummernstempel "37", alte Signatur 10 C, ⊙ **60,00**



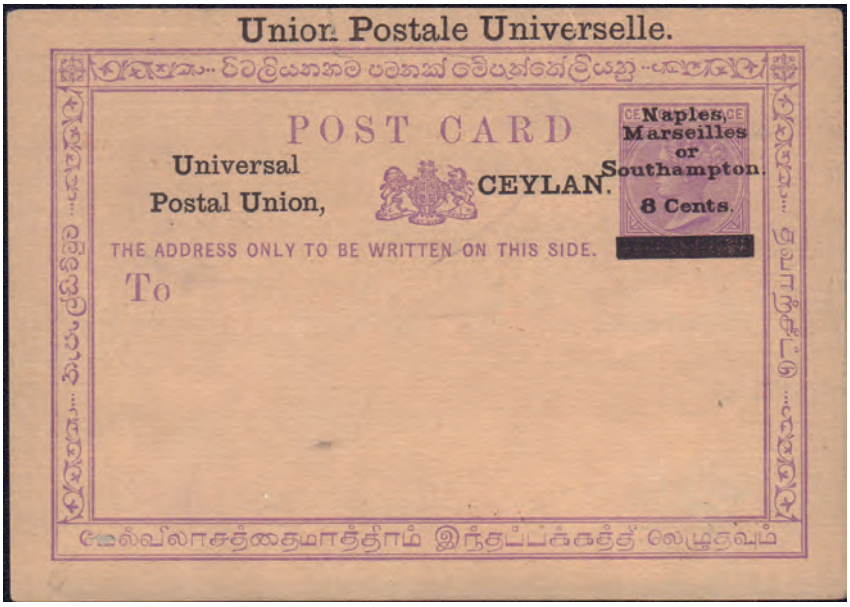
124 1869/71, 50 C. auf 3 P. violett, gezähnt 14, leicht flache Zähnung, signiert Gebrüder Senf 11 C, ★ **200,00**



125 1869/71, 1 Dollar auf 3 P. grün, gezähnt 12 1/2, rechts Zähnung etwas nachgestochen, ungebraucht ohne Gummi 12 A, (★) **180,00**

CEYLON

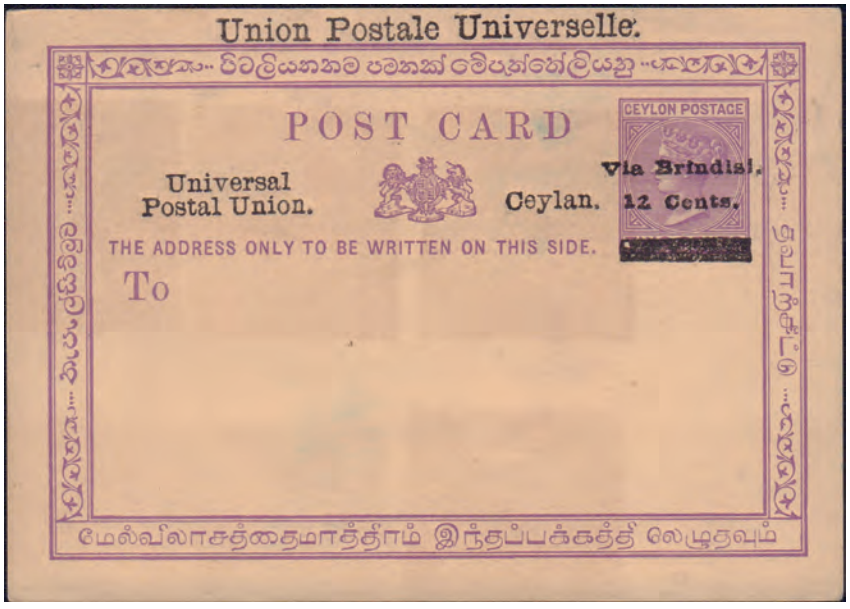
„UPU – Schiffspost“



Los 131

1879/80, 8 Cents - UPU - Aushilfsausgabe, Aufdrucke UNIVERSAL POSTAL UNION / Union Postale Universelle CEYLAN in schwarz, dazu Schiffspostaufdruck „NAPLES MARSEILLES OR SOUTHHAMPTON“, Wertangabe durchgebalkt, oben drei kleine Einrisse, Ganzsachenrarität in guter Erhaltung.

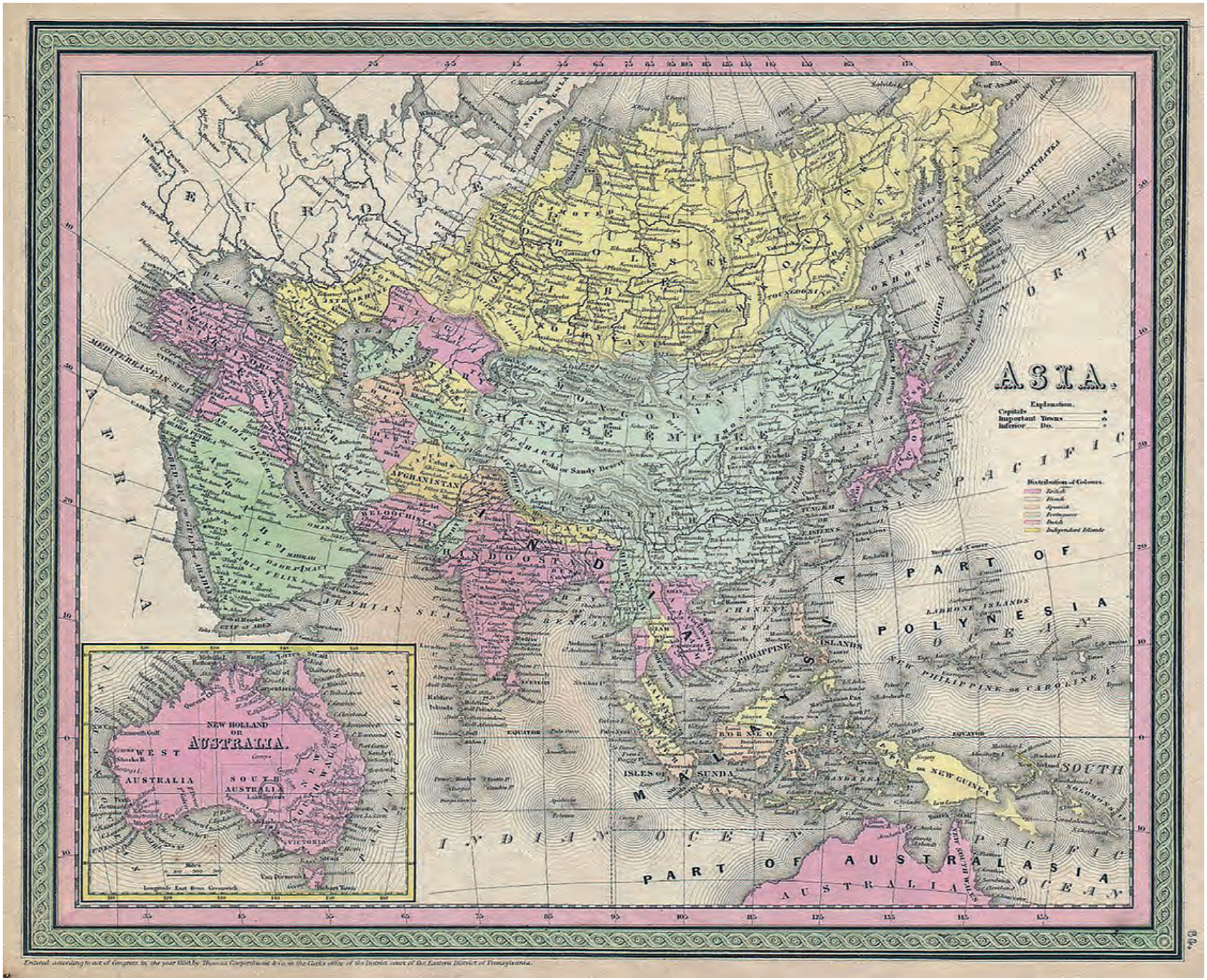
Ascher GA P2, ✉, **1.000,00**



Los 132

1879/80, 12 Cents - UPU - Aushilfsausgabe, Aufdrucke UNIVERSAL POSTAL UNION / Union Postale Universelle CEYLAN in schwarz, dazu Schiffspostaufdruck „VIA BRINDISI“, Wertangabe durchgebalkt, leicht fleckig, Ganzsachen -und Schiffspostrarität in guter Erhaltung.

Ascher GA P3, ✉, **1.500,00**



Entered, according to act of Congress, in the year 1850, by Thomas Cowperthwait & Co. in the Clerk's office of the District court of the Eastern District of Pennsylvania.

Britisch Ostafrika



126 1890, 1/2 Anna vierzeiliger Aufdruck auf 1 P. lila, gut zentrierte farbfrische Marke ohne Gummi 1, (★) **60,00**



127 1890, 1 Anna auf 2 P. grün/karmin, blasse Farbe, gut zentrierte Marke ohne Gummi 2, (★) **100,00**



128 1890, 4 Annas auf 5 P. lila/blau, vierzeiliger Aufdruck, mit zeitgerechter Abstempelung "MOMBASA" 3, ⊙ **100,00**

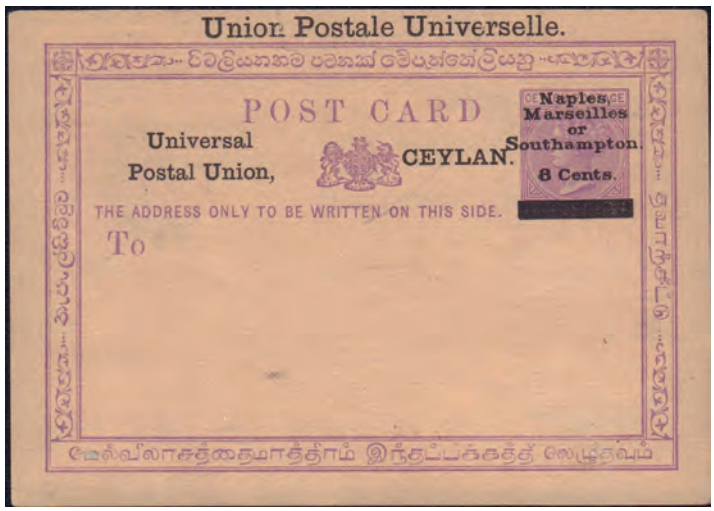


129 1895, Mombasa-Notausgabe: 1/2 Anna auf 3 Annas, handschriftlich zugefügt inklusive Initialien "T.E.C.R.", Randstück mit vollem Rundstempel, Kabinett IV, ⊙ **80,00**



130 1891, 1 Anna auf 4 Annas Sonnenzeichnung, grauvioletter Handstempelaufdruck sowie Initialien "A.B", sehr seltenes Aufdruckprovisorium 23, ⊙ **700,00**

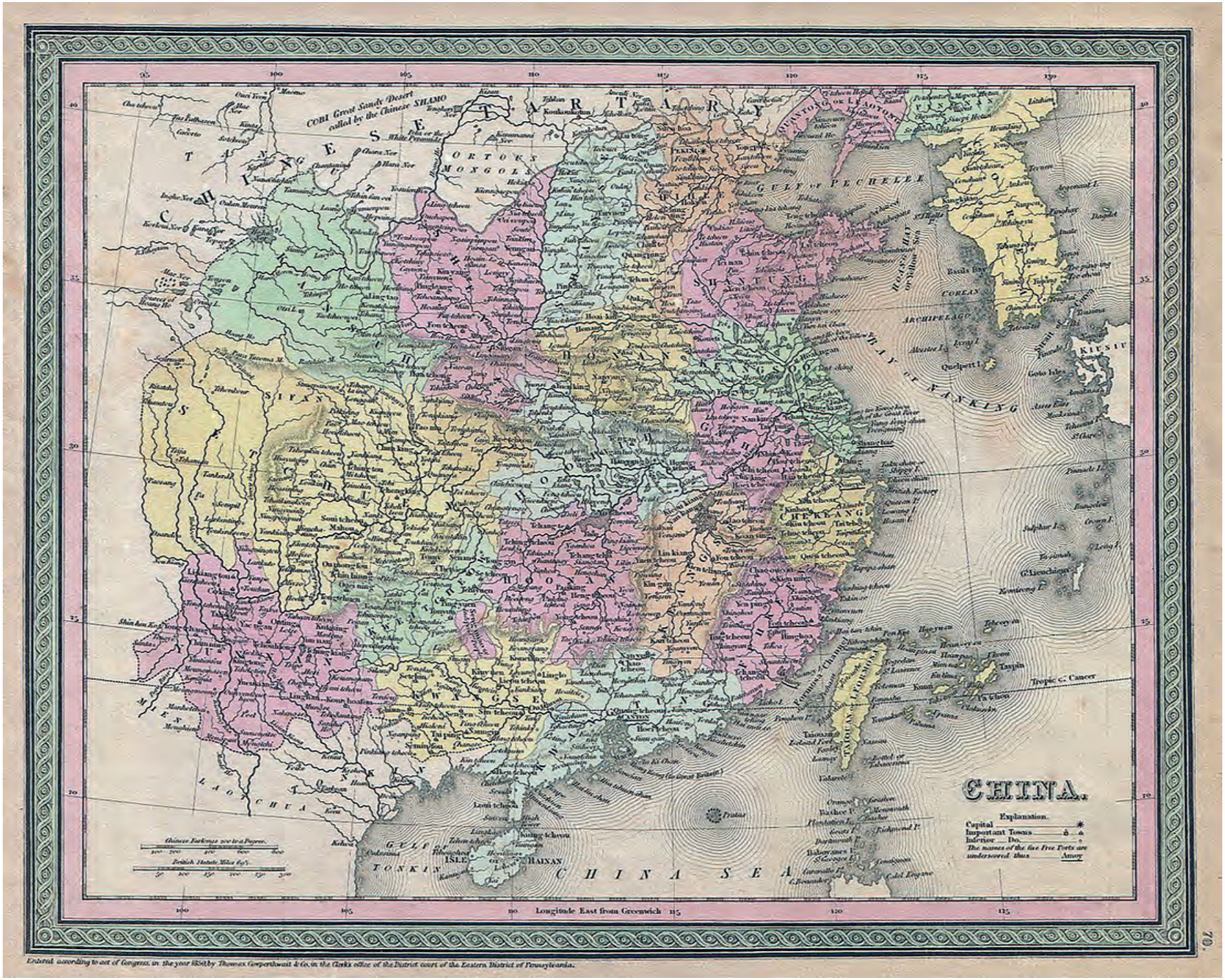
Ceylon Ganzsachen



131 1879/80, 8 Cents - UPU - Aushilfsausgabe, Aufdrucke UNIVERSAL POSTAL UNION / Union Postale Universelle CEYLAN in schwarz, dazu Schiffspostaufdruck "NAPLES MARSEILLES OR SOUTHHAMPTON", Wertangabe durchgebalkt, oben drei kleine Einrisse, Ganzsachenrarität in guter Erhaltung Ascher GA P2, ✉ **1.000,00**



132 1879/80, 12 Cents - UPU - Aushilfsausgabe, Aufdrucke UNIVERSAL POSTAL UNION / Union Postale Universelle CEYLAN in schwarz, dazu Schiffspostaufdruck "VIA BRINDISI", Wertangabe durchgebalkt, leicht fleckig, Ganzsachen -und Schiffspostrarität in guter Erhaltung Ascher GA P3, ✉ **1.500,00**


CHINA.
Explanation.
Capital
Important Towns
Inferior Do.
The names of the five Free Ports are underscored thus Amoy
Chinese Furlongs 200 to a Degree.
British Statute Miles 69½
Longitude East from Greenwich
COBI Great Sandy Desert called by the Chinese SHAMO
TARTARY
CHINA SEA
GULF of PECHELEE
BAY of NANKING
Tropic of Cancer
Entered according to act of Congress, in the year 1818 by Thomas Gowperthwait & Co. in the Clerks office of the District court of the Eastern District of Pennsylvania.

CHINA



Los 133

1892, Einschreibebrief aus PEKING mit Mischfrankatur „Kleiner Drachen“ (1 Candarin, dreimal 3 Candarins sowie 5 Candarins), entwertet mit blauem Oval-Balkenstempel, weitergesandt nach SHANGHAI, zur internationalen Beförderung frankiert mit Paar 25 C. Allegorie Frankreichs. Beim französischen Postamt aufgegeben und entwertet und nach BERLIN/DEUTSCHLAND befördert; dort Ankunftsstempel des Postamts 64. Eindrucksvolle Bedarfsfrankatur mit dekorativem Stempelensemble, seitlich leicht verkürzt, dreiseitig geöffnet. Neuentdeckung und postgeschichtliches Unikat!

1892, Registered-letter from PEKING via Shanghai to Berlin/Germany, bearing on reverse small dragons 1 cand. green, 3 cand. lilac (3) and 5 cand yellow. Canceled by Peking-seal in blue and matching „I.G. of CUSTOMS Peking“ double-ring origin d.s., Customs Shanghai transit in combination with France 25 C pair cancelled „Shang-Hai/China“, arrival marking Berlin. Cover neatly reduced, a spectacular usage and a new discovery.

4, 5 (3), 6, FRA 80 (2), ✉, **10.000,00**

China



133 1892, Einschreibebrief aus PEKING mit Mischfrankatur "Kleiner Drachen" (1 Candarin, dreimal 3 Candarins sowie 5 Candarins), entwertet mit blauem Oval-Balkenstempel, weitergesandt nach SHANGHAI, zur internationalen Beförderung frankiert mit Paar 25 C. Allegorie Frankreichs. Beim französischen Postamt aufgegeben und entwertet und nach BERLIN/DEUTSCHLAND befördert; dort Ankunftsstempel des Postamts 64. Eindrucksvolle Bedarfsfrankatur mit dekorativem Stempelensemble, seitlich leicht verkürzt, dreiseitig geöffnet. Neuentdeckung und postgeschichtliches Unikat!

1892, Registered-letter from PEKING via Shanghai to Berlin/Germany, bearing on reverse small dragons 1 cand. green, 3 cand. lilac (3) and 5 cand yellow. Cancelled by Peking-seal in blue and matching "I.G. of CUSTOMS Peking" double-ring origin d.s., Customs Shanghai transit in combination with France 25 C pair cancelled "Shang-Hai/China", arrival marking Berlin. Cover neatly reduced, a spectacular usage and a new discovery.

4, 5 (3), 6, FRA 80 (2), ✉ **10.000,00**



134 1875/85, Prachtlot 5 grosse Drachen (2 x 1 Candarin, 1 x 3 Candarins und 2 x 5 Candarins) und 6 kleine Drachen (1 x 1 Candarin, 4 x 3 Candarins und 5 Candarins); unterschiedlich erhalten ex. 1-6, ⊙ **500,00**

China Lokal Shanghai



135 1873/77, 3 CAND auf 16 Cents grün, kleiner Drache mit schrägem, blauem zweizeiligem Aufdruck, sehr selten

48, (★) **1.000,00**



136 1873/77, 1 CAND auf 3 Cands rosa auf rosa, kleiner Drache mit schrägem, blauem Aufdruck, KOPFSTEHEND aufgesetzt!

53 K, (★) **250,00**



137 1873/77, 1 CAND auf 6 Cands grün, kleiner Drache mit schrägem, blauem Aufdruck

55, ⊙ **100,00**



138 1873/77, 1 CAND auf 9 Cands graublau, kleiner Drache mit schrägem, blauem Aufdruck, links oben Zahnfehler, seltene Marke

56, ⊙ **150,00**



139 1873/77, 1 CAND auf 12 Cands braun, kleiner Drache mit schrägem, blauem Aufdruck. AUFDRUCK ist KOPFSTEHEND aufgesetzt!

57, ★ **800,00**

CHINA - LOKALAUSGABEN

„Shanghai“



Los 135

1873/77, 3 CAND auf 16 Cents grün, kleiner Drache mit schrägem, blauem Aufdruck.

48, (✷), **1.000,00**



Los 137

1873/77, 1 CAND auf 6 Cands grün, kleiner Drache mit schrägem, blauem Aufdruck.

55, ⊙, **100,00**



Los 138

1873/77, 1 CAND auf 9 Cands graublau, kleiner Drache mit schrägem, blauem Aufdruck, links oben 1 Zahnfehler.

56, ⊙, **150,00**



Los 139

1873/77, 1 CAND auf 12 Cands braun, kleiner Drache mit schrägem, blauem Aufdruck, im Michel OHNE PREIS!

57, ✷, **800,00**

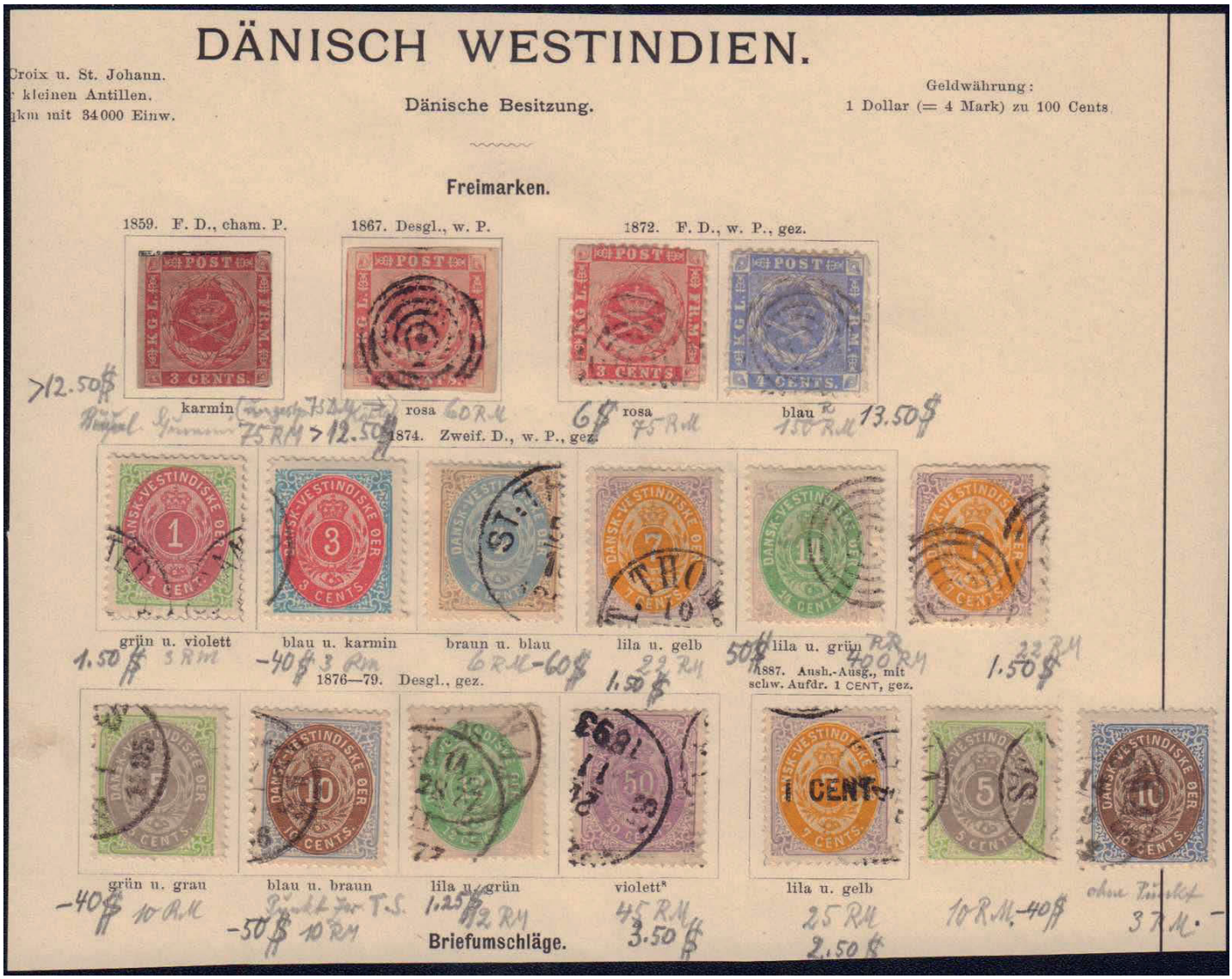


Los 136

1873/77, 1 CAND auf 3 Cands rosa auf rosa, kleiner Drache mit schrägem, blauem Aufdruck, Kopfstehend aufgesetzt!

53 K, (✷), **250,00**

Dänisch Westindien



140 ca. 1856 - 1896, kleine Sammlung dieses Gebietes, 17 Marken aus der Anfangszeit, unterschiedlich erhalten
ex 1-20, ★ ⊙ **150,00**

Diego Suarez



141 1890, 1 C. - 25 C. Allgemeine Ausgabe für die französi-schen Kolonien (Colonies Postes) mit schrägem, violettem Handstempelaufdruck, sehr klare, meist zentrische Stem-pelabschläge
1-5, ⊙ **150,00**

Dominica



142 1874 - 1890, kleine Sammlung dieses Gebietes aus der Anfangszeit, 19 Marken inkl. 4 Halbierungen, meist gute Qualität Slg, ★ ⊙ △ **180,00**

Falkland



143 1891, 1/2 P. auf 1 P. lilabraun, diagonal geteilte Marke mit Handstempel-Wertaufdruck, mit Teilgummi, signiert 7a, ★ **150,00**

Fiji



145 1874, 2 C. auf 1 P. blau, Aufdrucktype I, gestempelter Prachtwert 7I, ⊙ **80,00**



144 1870/71, ERSTAUSGABE "TIMES EXPRESS": 1 Penny, 3 Penny, 6 Penny, 9 Penny und 1 Schilling, 5 seltene Freimarken, ungebraucht auf gestrichenem Papier, kleine Mängel, Ozeanienseltenheiten I - V, ★ **1.500,00**

FINNLAND

„Grossfürstentum 5 Kopeken Erstausgabe“



Los 150

1859, 5 Kop. grünlichblau grosse Perle, gewöhnliches Papier, attraktives Briefstück, entwertet mit Stempel Helsingfors 10.3.1859 sowie Federstrich, Stempel MALAGA 24 MAR 59 als Ankunftsstempel, Marke breit geschnitten mit grossem Teil der Nachbarmarke. In allen Belangen echt und gut erhalten, in unterem Bereich kleiner Eckbug und Falten. Neuestes Fotoattest Schwenson. (Facit und Lape 1 II c)

1 II, Δ, **1.000,00**



Los 151

1859, 5 Kop. grünlichblau grosse Perle, portogerechter Brief nach Borga, Stempel Helsingfors 10.3.1859 und Federstrich. Der Beleg ist echt und die Marke einwandfrei, am Unterrand das Markenbild leicht berührt und kleine Knitterspuren. Neuestes Fotoattest Schwenson. (Facit und Lape 1 II c)

1 II, ✉, **2.500,00**



146 1874, 6 C. auf 3 P., Aufdrucktype I, Zähnung oben unregelmäßig, zeitgerechte Abstempelung 8I, ⊙ **150,00**



147 1874, 12 C. auf 6 P., Aufdrucktype II, Papierschürfung, selten 9II, ⊙ **50,00**



148 1875, 2 P. auf 6 P. auf 3 P., Aufdrucktype II, Papier dünn, seltene Marke mit rotem Aufdruck 10II, ⊙ **50,00**



149 1875, 2 P. auf 12 C. auf 6 P., Aufdrucktype I, gestempelt mit Bedarfszähnung, selten 12 I, ⊙ **200,00**

Finnland



150 1859, 5 Kop. grünlichblau grosse Perle, gewöhnliches Papier, attraktives Briefstück, entwertet mit Stempel Helsingfors 10.3.1859 sowie Federstrich, Stempel MALAGA 24 MAR 59 als Ankunftsstempel, Marke breit geschnitten mit grossem Teil der Nachbarmarke. In allen Belangen echt und gut erhalten, im unteren Bereich kleiner Eckbug und Falten. Neuestes Fotoattest Schwenson. (Facit und Lape 1 II c) 1 II, △ **1.000,00**



151 1859, 5 Kop. grünlichblau grosse Perle, portogerechter Brief nach Borga, Stempel Helsingfors 10.3.1859 und Federstrich. Der Beleg ist echt und die Marke einwandfrei, am Unterrand das Markenbild leicht berührt und kleine Knitterspuren. Neuestes Fotoattest Schwenson (Facit und Lape 1 II c). 1 II, ✉ **2.500,00**



152 1859, 10 Kop. karminrot gewöhnliches Papier, portogerechter Brief aus Helsingfors 13.9.1859 nach Riga mit Ankunftsstempel, entwertet mit Einkreisstempel und Federstrich. Echt und ohne Reparaturen, leichte Alterungsspuren. Neuestes Fotoattest Schwenson (Facit 2e). 2 x, ✉ **800,00**



153 1874, 1 Mark gelbbraun auf weissem Papier, Durchstich C mit blauem Stempel EKENÄS 4.1874. Echt und keine Reparaturen, gute und schöne Erhaltung, halbe Zunge fehlt. Sign. Richter und neuestes Fotoattest Schwenson.
10 C, ⊙ **200,00**

Frankreich



154 1851, 1 Franc und 10 Centimes auf Briefstück, Stempel "Paris 16 JUIL 51", Bedarfserhaltung 1, 7, △ **300,00**



155 1853, 1 Franc Ceres karmin auf grossem Briefstück,vollrandig, farbintensiv, winzig stockig, mit Stempel" Beziers 24 AVRIL 53", Pracht 7 a, △ **400,00**



156 1853/61, 1 Franc Kaiser Napoleon III. ohne Lorbeerkranz, vollrandiges. zart gestempeltes Prachtstück 17, ⊙ **650,00**



157 1853/61, schönes Pärchen der 1 Franc Kaiser Napoleon III., unten Schnitt leicht berührt, kleiner Stockpunkt, Rhombus-Stempel mit Nr. 1495, Altsignaturen, Einheiten selten
17, △ ◫ **900,00**



158 1870, BALLON MONTE: Vordruck LETTRE JOURNAL DE PARIS vom 10. Dezember 1870, nach DIEPPE/Frankreich, Marke defekt, ein geschichtsträchtiges Dokument 34, ✉ **100,00**

FRANKREICH

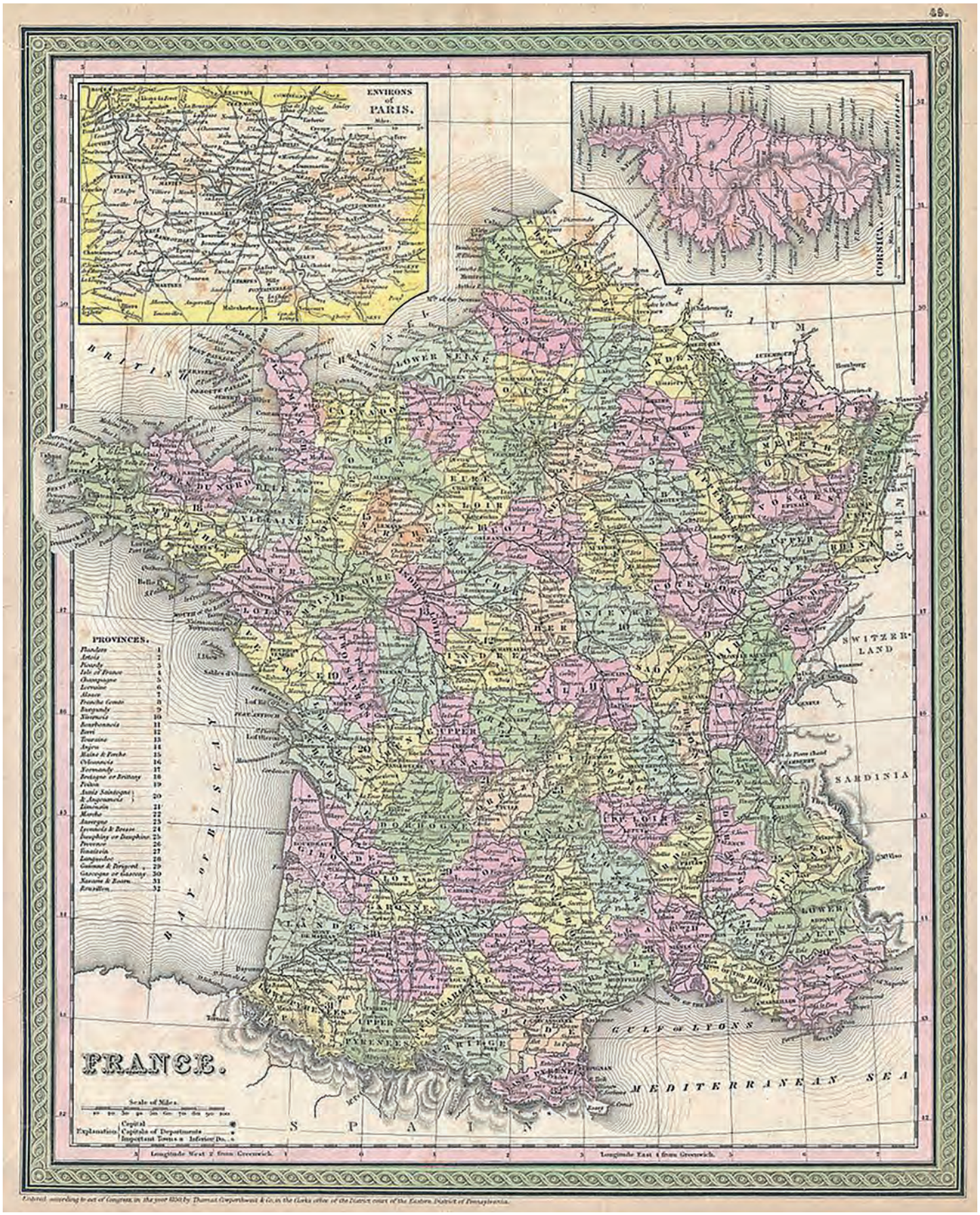
„Napoleonische Militärpost“



Los 159

1813, MILITÄRPOST Napoleon, schöner Abschlag ‚No36 GRANDE-ARMEE‘, taxiert, aus Frankfurt an der Oder/Preussen an einen Senator in Paris mit AK-Stempel Avr. 6 1812. Ausdrucksstarkes Dokument mit filigraner Abstempelung!

✉, **300,00**



Entered according to act of Congress in the year 1850 by Thomas Cowperthwait & Co. in the Clerks office of the District court of the Eastern District of Pennsylvania.

Frankreich Vorphilatelie



159 1813, MILITÄRPOST Napoleon, schöner Abschlag "No.36 GRANDE-ARMÉE", taxiert, aus Frankfurt an der Oder/Preussen an einen Senator in Paris mit AK-Stempel Avr. 6 1812. Ausdrucksstarkes Dokument mit filigraner Abstempelung! ✉ **300,00**

Frankreich Stempel



160 1869, 5 Francs graulila, stark defekt aber sehr seltener Stempel ´PR 2E' auf dieser Marke, für den Spezialisten 32, ⊙ **150,00**

Französische Kolonien Allgemeine Ausgabe



161 1862, 10 Centimes Allgemeine Ausgabe im Dreierstreifen mit KEHRDRUCK liegend mittig, sehr schöne Einheit 3 K, ⊙ **200,00**

Französisch Indochina Allgemeine Ausgaben



162 1888/90, hübsche kleine Sammlung, 10 verschiedene Marken der Anfangswerte von ANNAM und TONGKING und COCHINCHINA, interessant Slg, ★⊙ **100,00**

Gabun



163 1886, 5 C. auf 20 C., Handstempelaufdruck, ungebraucht mit Gummifehler, Zähnung links Scherentrennung (Yvert 1) 1, ★ **80,00**



164 1886, 10 C. auf 20 C., Handstempelaufdruck, gestempeltes Prachtstück (Yvert 2) 2, ⊙ **150,00**



165 1886, 50 C. auf 15 C., hellblau, Handstempelaufdruck, leichte Zahnverkürzung, ungebraucht ohne Gummi, selten (Yvert 4) 4, (★) **200,00**

SÜDAFRIKA

„Griqualand“



Los 175

1874, „1 d.“ - handschriftliche Wertangabe in rot auf 4 P. Kap der Guten Hoffnung, farbfrischer ungebrauchter Prachtwert, signiert u.a. Köhler.

1874, Cape of Good Hope 4 P. surcharged with „1 d.“ - in red manuscript by the postmaster of KIMBERLEY, unused, fresh colour, signed e.g. Köhler.

1, ✷, **500,00**



Los 249

1861, ONE PENNY, rot, sogenannter „HOLZSCHNITT“, farbfrisch, an beiden unteren Ecken leicht berührt, sehr schön präsentierendes Stück dieser schwierigen Ausgabe. (SG 13)

1861, ONE PENNY, vermilion, so-called „WOODBLOCK“, the two corners at the bottom slightly touched, beautiful and desirable item of this diffucult issue. (SG 13)

5, ⊙, **1.000,00**



Los 250

1861, FOUR PENCE, hellblau, sogenannter „HOLZSCHNITT“, farbfrisch, voll- bis breitrandig, teil der Nebenmarke ersichtlich, schön präsentierendes Stück. (SG 14)

1861, FOUR PENCE, blue, so-called „WOODBLOCK“, full to wide margins, part of a second stamp is visible, desirable item of this difficult issue. (SG 14)

6, ⊙, **1.000,00**



166 1886, 75 C. auf 15 C. hellblau, Handstempelaufdruck, leicht dünn, seltener Höchstwert der Erstausgabe (Yvert 5)
5, ★ **200,00**



167 1886, 75 C. auf 15 C. hellblau, Handstempelaufdruck, zart gestempelt "LIBREVILLE", seltener Spitzenwert (Yvert 5)
5, ⊙ **400,00**



168 1889, 15 C. Handstempelaufdruck auf 1 Fr. oliv Allegorie, eckrund, Papier etwas fleckig, zentrische Abstempelung "LIBREVILLE" (Yvert 7)
7, ⊙ **100,00**



169 1888, 25 C. auf 5 C. grün, Handstempelaufdruck, leicht verkürzte Zähnchen, zentrisch gestempelt "LIBREVILLE" (Yvert 8)
8, ⊙ **80,00**



170 1889, 25 C. auf 75 C. karmin, Handstempelaufdruck, Zähnung etwas unregelmäßig, zentrisch gestempelt "LIBREVILLE", rückseitig Besitzerzeichen (Yvert 10)
10, ⊙ **250,00**



171 1889, 15 C. schwarz auf rosa, GABON-KONGO, vollrandig, rückseitig Papierfehlstelle, seltene Marke (Yvert 14)
14, (★) **150,00**



172 1889, 25 C. schwarz auf grün, vollrandiges Randstück, Papierbruch, zentrisch gestempelt "LIBREVILLE", selten (Yvert 15)
15, ⊙ **150,00**

Grenada



173 1861, One Penny Victoria, seltene blaugrüne Farbnuance, zeitgerecht gestempelter, breitrandiger Prachtwert
1a, ⊙ **100,00**

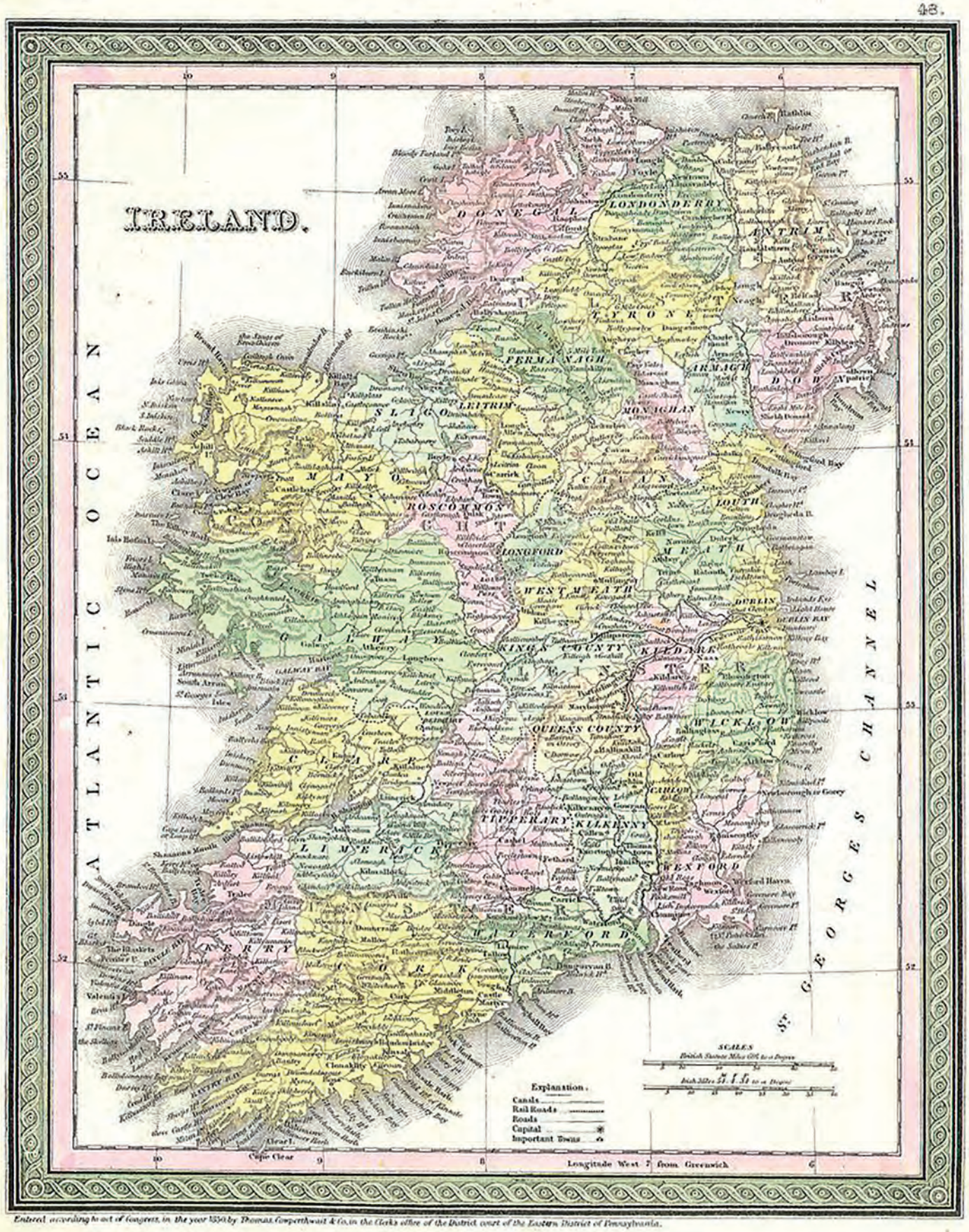


174 1883, One Penny orange, unzerteilte Marke mit zweimaligem diagonalem Aufdruck "POSTAGE, einmal kopfstehend, eckrund, selten.
1883, One Penny orange, unservered pair with overprint "POSTAGE" twice, rare.
14 III, ⊙ **200,00**

Griqualand

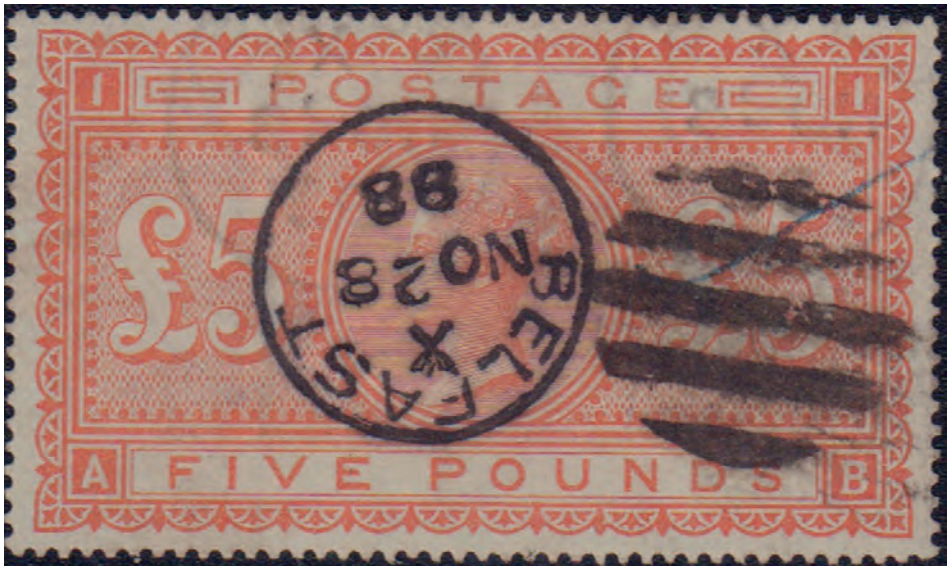


175 1874, "1 d." - handschriftliche Wertangabe in rot auf 4 P. Kap der Guten Hoffnung, farbfrischer ungebrauchter Prachtwert, signiert u.a. Köhler.
1874, Cape of Good Hope 4 P. surcharged with "1 d." - in red manuscript by the postmaster of KIMBERLEY, unused, fresh colour, signed e.g. Köhler.
1, ★ **500,00**



Entered according to act of Congress, in the year 1850 by Thomas Gamperthwait & Co. in the Clerks office of the District court of the Eastern District of Pennsylvania.

GROSSBRITANNIEN



Los 180

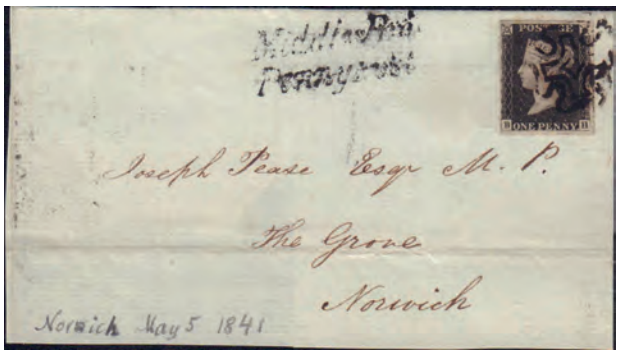
1882, 5 Pfund, schöner IRLAND-Stempel „BELFAST NO 28 88“, Papier leicht knittrig, teils leichte Zähnungsunregelmässigkeit, sehr gesuchte Marke. (SG 137).

1882, 5 Pounds, beautiful IRELAND Postmark „BELFAST NO 28 88“, paper slightly creased, some perforation imperfections, very popular stamp. (SG 137).

66, ⊙, **1.000,00**



Grossbritannien



176 1840, One Penny Black mit schwarzem Malteserkreuz abgestempelt auf grossem Briefstück, links Rand gerissen, daneben 2-Zeiler der des Postsystems der PENNYPOST. 1, △ **50,00**



177 ca. 1856, farbfrische 3-Farbenfrankatur nach BERN/Schweiz auf großem Briefstück, roter PD-Stempel und französischer Ambulantstempel nebengesetzt, dekorativ 7, 8, 9 (2), △ **200,00**



178 1878, 10 Schilling, zentrischer Vollstempel "GLASGOW MY 17 82", Marke leicht dezentriert, rückseitig leicht fleckig und dünn, gesuchter Spitzenwert (SG 135)
1878, 10 Shilling, full centric cancellation "GLASGOW MY 17 82", stamp decentered, some stains on the back and lightly thinned, nice appearance. (SG 135) 49, ⊙ **500,00**



179 1878, 1 Pfund, clear cancellation "LONDON-W.C. NO 10 81", kleine und unbedeutende Zähnungsunregelmässigkeit, satte Farben, selten, gesuchte Marke. (SG 136)
1878, 1 Pound, clear cancellation "LONDON-W.C. NO 10 81", small perforation imperfections, fresh color, rare stamp, sought after. (SG 136) 50, ⊙ **800,00**



180 1882, 5 Pfund, schöner IRLAND-Stempel "BELFAST NO 28 88", Papier leicht knittrig, teils leichte Zähnungsunregelmässigkeit, sehr gesuchte Marke (SG 137).
1882, 5 Pounds, beautiful IRELAND Postmark "BELFAST NO 28 88", paper slightly creased, some perforation imperfections, very popular stamp (SG 137). 66, ⊙ **1.000,00**



181 1881, 4-Farbenfrankatur nach KONSTANTINOPEL/Türkei auf Ganzsache, Mischfrankatur mit Paar Stempelmarken 1 P. als Bedarfs-R-Verwendung, Ankunftsstempel BPO in rot GA, 55, 56, Stempelmarke 1881, ✉ **150,00**

GROSSBRITANNIEN

„Officials



Los 183

1885/90, 5 Schilling rosalila, zentrischer Kabinettabschlag „ABERDEEN OC .. 94“, gute Erhaltung, rar und sehr gesucht. (SG O9)

1885/90, 5 Shilling, centric full-cancellation „ABERDEEN OC .. 94“, good condition, rare stamp, sought after. (SG O9)

D45, ⊙, **800,00**



Los 184

1885/90, 10 Schilling, zentrischer Kabinettabschlag „LIVERPOOL DE20 98“, gute Erhaltung, rar und sehr gesucht. (SG O9)

1885/90, 10 Shilling, superb cancellation „LIVERPOOL DE20 98“, good condition, rare stamp, sought after. (SG O9)

D46, ⊙, **1.000,00**

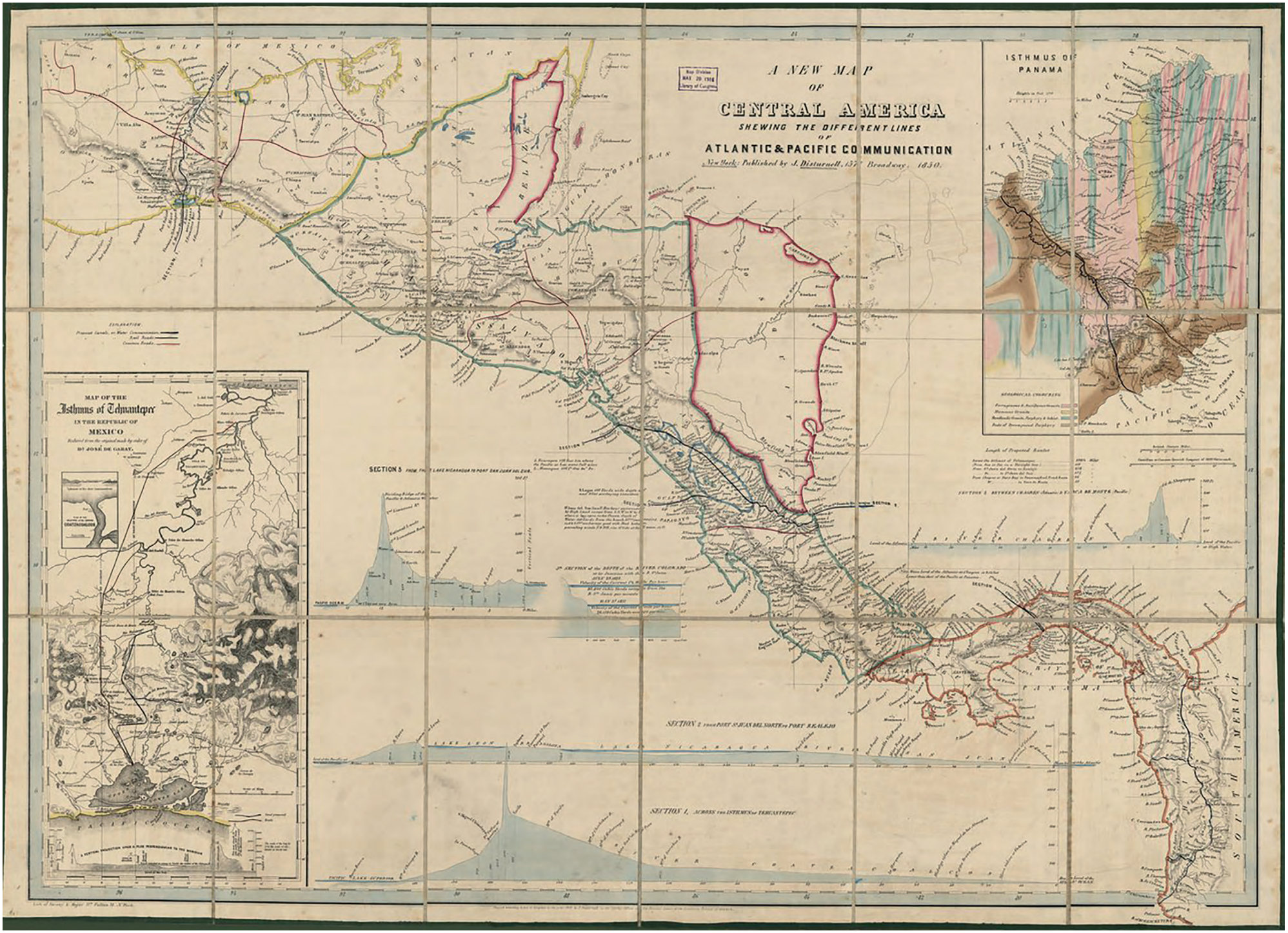


Los 182

1883/86, Freimarken Königin Victoria mit zweizeiligem Aufdruck „GOVt PARCELS“, waagrechter Bug auf 6 P., rückseitig Fleck auf leicht falzheller 1 S., diese signiert Köhler, ansonsten gute Erhaltung. (SG O61-O64)

1883/86, Stamps of Queen Victoria with black overprint „GOVt PARCELS“, horizontal slight crease on 6 P., stain spot on 1 S. and light thin, this one signed Köhler, otherwise good condition. (SG O61-O64)

D22-25, ⊙, **500,00**


A NEW MAP
OF
CENTRAL AMERICA
SHEWING THE DIFFERENT LINES
OF
ATLANTIC & PACIFIC COMMUNICATION
New York: Published by J. Disturnell, 157 Broadway, 1850.
MAP OF THE
Isthmus of Tehuantepec
IN THE REPUBLIC OF
MEXICO
BY JOSÉ DE GARAY.
ISTHMUS OF
PANAMA
SECTION 3
SECTION 2 from PORT S.t JUAN DEL NORTE to PORT REALEJO
SECTION 1, ACROSS the ISTHMUS of TEHUANTEPEC
GULF OF MEXICO
PACIFIC OCEAN
ATLANTIC OCEAN
SOUTH AMERICA
LAKE NICARAGUA
LAKE LEON
RIVER SAN JUAN

GUATEMALA



Los 187

ca. 1875, 20 Centavos rosa Erstausgabe, Einzelfrankatur aus Guatemala Stadt nach SANTA TECLA / EL SALVADOR, entwertet mit Kastenstempel „FRANCO“ in rot. Seltene Auslandsverwendung, rückseitig kleine Papierfehlstelle. Interessante Neuentdeckung.

ca. 1875, 20 Centavos first emission, single franking from Guatemala City to SANTA TECLA/ EL SALVADOR, with „FRANCO“-cancellation in red. Rare usage to a foreign country, small paper-imperfection on reverse. Exciting new discovery.

ca. 1875, 20 Centavos primera emission, en cubierta con matasello „FRANCO“ en rojo, desde Guatemala City con destino SANTA TECLA/ EL SALVADOR. Raro franqueo para el exterior. En el reverso falta pequeña parte de papel. Interesante pieza de la historia postal latinoamericana.

1 (2), 3 (2), ✉, **1.000,00**

BRITISH GUYANA

„Cotton – Reels“



Los 188

1850-51, 8 Cents grün, gestempelt DE10 1850, mit handschriftlichem Namenszug, rund geschnitten, satte Farbe, leicht dünn. Grosse Seltenheit! (SG 4)

1850-51, 8 Cents black on blue-green, cancelled DE10 1850, with handwritten initials, round Cut, fresh colour with good margins all around, slightly thinned. Great rarity! (SG 4)

3, ⊙, **5.000,00**



Los 189

1850-51 12 Cents blau, entwertet im Jahre 1851, mit handschriftlichem Namenszug, quadratisch geschnitten, satte Farben, drei gute Ränder, einer leicht berührt, signiert Krüger, grosse Seltenheit! (SG 5)

1850-51 12 Cents blue, cancelled 1851, with handwritten initials, Cut square, fresh colour with 3 three good margins and one slightly touched, signed Krüger, great rarity! (SG 5)

4, ⊙, **7.000,00**



BRITISH GUYANA



Los 190

1852, 1 Cent Segelschiff, schwarz auf dunkelkarmin, vollrandig, farbfrisch, gestempelt DEMERARA FE2. 1853, oben rechts beim Rand leicht dünn, verschiedene Signaturen, selten. (SG 9)

1852, 1 Cent Sailing Ship, black on magenta, full margins, fresh colour, cancelled with DEMERARA FE2. 1853, on the top right margin slightly thinned, various Signatures, rare. (SG 9)

5, ⊙, **1.800,00**



Los 192

1852, 4 Cents Segelschiff, schwarz auf dunkelblau, voll- bis breitrandig, leichte Farbabsplitterungen, sehr selten. (SG 10)

1852, 4 Cents Sailing Ship, black on deep blue, full margins all around (sheet margin?), some colour imperfections, very rare. (SG 10)

6, ⊙, **3.000,00**



Los 191

1852, 1 Cent Segelschiff, schwarz auf dunkelkarmin, drei gute Ränder, oben leicht berührt, gestempelt DEMERARA OC19 1855, links unten leicht dünn, leichte Farbabsplitterungen, selten. (SG 9)

1852, 1 Cent Sailing Ship, black on magenta, three good margins and one touched, cancelled with DEMERARA OC19 1855, slightly mottled surface and thinned, rare. (SG 9)

5, ⊙, **1.500,00**



Los 195

1856, 4 Cents schwarz auf karmin, mit handschriftlichem Namenszug „EDW“, zart gestempelt, ohne Farbabsplitterung, links oben unregelmässiger Schnitt, rückseitig ursprüngliche Papieranhaftungen und mehrere Altsignaturen, u.a. Drahn. Grosse Seltenheit! (SG 24)

1856, 4 Cents black on magenta, initials of postal clerk Wight „EDW“, fine cancellation, clear colour, right side small cut imperfection, on the backside some paper attachments and various old signatures, e.g. Drahn. Great rarity! (SG 24)

10, ⊙, **8.000,00**


SOUTH AMERICA.
Explanation
Capitals
Important Towns
Inferior Do
CENTRAL AMERICA
NEW GRENADA
ECUADOR
PERU
BOLIVIA
BRAZIL
PARAGUAY
CHILI
PATAGONIA
TERRA DEL FUEGO
FALKLAND ISLANDS
SOUTH PACIFIC OCEAN
SOUTH ATLANTIC OCEAN
Scale of Miles.
Long: West from Washington
East Longitude

Grossbritannien Dienstmarken



182 1883/86, Freimarken Königin Victoria mit zweizeiligem Aufdruck "GOVt PARCELS", waagrechter Bug auf 6 P., rückseitig Fleck auf leicht falzheller 1 S., diese signiert Köhler, ansonsten gute Erhaltung. (SG O61-O64)
1883/86, Stamps of Queen Victoria with black overprint "GOVt PARCELS", horizontal slight crease on 6 P., stain spot on 1 S. and light thin, this one signed Köhler, otherwise good condition. (SG O61-O64) 22-25, ⊙ **500,00**



183 1885/90, 5 Schilling rosalila, zentrischer Kabinettabschlag "ABERDEEN OC .. 94", gute Erhaltung, rar und sehr gesucht. (SG O9)
1885/90, 5 Shilling, centric full-cancellation "ABERDEEN OC .. 94", good condition, rare stamp, sought after. (SG O9) 45, ⊙ **800,00**



184 1885/90, 10 Schilling, zentrischer Kabinettabschlag "LIVERPOOL DE20 98", gute Erhaltung, rar und sehr gesucht. (SG O9)
1885/90, 10 Shilling, superb cancellation "LIVERPOOL DE20 98", good condition, rare stamp, sought after. (SG O9) 46, ⊙ **1.000,00**

Guadeloupe Portomarken



185 1876, 25 C. schwarz, vollrandiger, gestempelter Prachtwert P2, ⊙ **150,00**



186 1876,, 40 C. schwarz, fast vollrandig, repariert/Papiermängel, selten P5, ⊙ **100,00**

Guatemala



187 ca. 1875, 20 Centavos rosa Erstausgabe, Einzelfrankatur aus Guatemala Stadt nach SANTA TECLA / EL SALVADOR, entwertet mit Kastenstempel "FRANCO" in rot. Seltene Auslandsverwendung, rückseitig kleine Papierfehlstelle. Interessante Neuentdeckung.

ca. 1875, 20 Centavos first emission, single franking from Guatemala City to SANTA TECLA/EL SALVADOR, with "FRANCO"-cancellation in red. Rare usage to a foreign country, small paper-imperfection on reverse. Exciting new discovery.

ca. 1875, 20 Centavos primera emission, en cubierta con matasello "FRANCO" en rojo, desde Guatemala City con destino SANTA TECLA/ EL SALVADOR. Raro franqueo para el exterior. En el reverso falta pequeña parte de papel. Interesante pieza de la historia postal latinoamericana. 4, ✉ **1.000,00**

Guyana



188 1850-51, 8 Cents grün, gestempelt DE10 1850, mit handschriftlichem Namenszug, rund geschnitten, satte Farbe, leicht dünn. Grosse Seltenheit! (SG 4)
1850-51, 8 Cents black on blue-green, cancelled DE10 1850, with handwritten initials, round Cut, fresh colour with good margins all around, slightly thinned. Great rarity! (SG 4) 3, ⊙ **5.000,00**



189 1850-51 12 Cents blau, entwertet im Jahre 1851, mit handschriftlichem Namenszug, quadratisch geschnitten, satte Farbe, drei gute Ränder, einer leicht berührt, signiert Krüger, grosse Seltenheit! (SG 5)
1850-51 12 Cents blue, cancelled 1851, with handwritten initials, Cut square, fresh colour with 3 three good margins and one slightly touched, signed Krüger, great rarity! (SG 5) 4, ⊙ **7.000,00**



190 1852, 1 Cent Segelschiff, schwarz auf dunkelkarmin, vollrandig, farbfrisch, gestempelt DEMERARA FE2. 1853, oben rechts beim Rand leicht dünn, verschiedene Signaturen, selten. (SG 9)
1852, 1 Cent Sailing Ship, black on magenta, full margins, fresh colour, cancelled with DEMERARA FE2. 1853, on the top right margin slightly thinned, various Signatures, rare. (SG 9) 5, ⊙ **1.800,00**



191 1852, 1 Cent Segelschiff, schwarz auf dunkelkarmin, drei gute Ränder, oben leicht berührt, gestempelt DEMERARA OC19 1855, links unten leicht dünn, leichte Farbabsplitterungen, selten. (SG 9)
1852, 1 Cent Sailing Ship, black on magenta, three good margins and one touched, cancelled with DEMERARA OC19 1855, slightly mottled surface and thinned, rare. (SG 9) 5, ⊙ **1.500,00**



192 1852, 4 Cents Segelschiff, schwarz auf dunkelblau, vollbis breitrandig, leichte Farbabsplitterungen, sehr selten. (SG 10)
1852, 4 Cents Sailing Ship, black on deep blue, full margins all around (sheet margin?), some colour imperfections, very rare. (SG 10) 6, ⊙ **3.000,00**



193 1853, One Cent ziegelrot, Segelschiff im Oval, repariert, Papierfehler rückseitig, gut präsentierend, selten.
7a, ⊙ **200,00**



194 1853/60, Four Cents, Segelschiff im Oval, leicht dünn, gut präsentierend, selten. 8 II, ⊙ **100,00**



195 1856, 4 Cents schwarz auf karmin, mit handschriftlichem Namenszug "EDW", zart gestempelt, ohne Farbabsplitterung, rechts oben unregelmässiger Schnitt, rückseitig ursprüngliche Papieranhaftungen und mehrere Altsignaturen, u.a. Drahn. Grosse Seltenheit! (SG 24)
1856, 4 Cents black on magenta, initials of postal clerk Wight "EDW", fine cancellation, clear colour, right side small cut imperfection, on the backside some paper attachments and various old signatures, e.g. Drahn. Great rarity! (SG 24) 10, ⊙ **8.000,00**



196 1862, 1 Cent schwarz auf rosa mit Ziereinfassung I aus Restbestand ungezähnt, seitlich "POSTAGE", zentrische und zarte Abstempelung, rückseitig leichte Schürfungen, sehr breitrandig, attraktiv. 21a, ⊙ **200,00**



197 1862, 2 Cents schwarz auf gelb mit Ziereinfassung II, vollrandig. Marken mit kompletter Ziereinfassung auf allen 4 Seiten sind sehr selten! 22a, ⊙ **100,00**



198 1862, 4 Cents schwarz auf blau mit Ziereinfassung IV, gut präsentierend, seltene Marke. 23 Ia, ⊙ **200,00**



199 1882, 1 Cent Segelschiff. Oberrandviererblock mit Zweimaster und Dreimaster se-tenant zusammenhängend (unteres Paar), "SPECIMEN-LOCHUNG" oben rechts doppelt, seltene Einheit mit attraktiven Varianten! 58 I+II, ⊞(★) **300,00**



200 1882, 1 Cent Segelschiff. Viererblock vom Unterrand mit Zweimaster und Dreimaster se-tenant zusammenhängend (oberes Paar), "SPECIMEN-LOCHUNG", links kopfstehend, seltene Einheit! 58 I+II, ⊞(★) **200,00**



201 1882, 1 Cent Segelschiff, senkrechtes Paar mit Zweimaster und Dreimaster se-tenant zusammenhängend, "SPECIMEN-LOCHUNG", rechter Bogenrand, selten. 58 I+II, ◫(★) **150,00**



202 1882, 1 Cent Segelschiff, senkrechtes Paar mit Zweimaster und Dreimaster se-tenant zusammenhängend, "SPECIMEN"-Lochung kopfstehend, selten. 58 I+II, ◫(★) **150,00**

Guyana Dienstmarken



203 1875, 1 C. bis 24 C. mit Aufdruck "OFFICIAL", Bedarfserhaltung, selten komplett angeboten.
1875, 1 C. - 24 C. with overprint "OFFICIAL", mixed condition, rare offer as a complete set. D1-5, ⊙ **200,00**



204 1877, 6 C. braun mit schwarzem Aufdruck "OFFICIAL", Bedarfserhaltung, selten. D9, ⊙ **150,00**

Hawaii



205 1859, 1 Cent. blau Ziffernzeichnung mit oberer Inschrift "INTER ISLAND", knapp gerandeter, ungebrauchter Spitzenwert, selten angeboten. 7, (★) **1.000,00**



206 1859, 2 Cents. blau auf bläulichweiss mit oberer Inschrift "INTER ISLAND", im Markenbild berührt, mit zentrischem Stempel "HONOLULU" in rot, albumfähiges seltenes Exemplar. 8a, ⊙ **200,00**



207 1859, 1 Cent. schwarz auf mattgrau, obere Inschrift "INTER ISLAND",Randlinienschnitt, gut präsentierend. 9a, (★) **50,00**



208 1864, 2 Cents. schwarz auf gestreiftem Papier, breitrandiges Prachtstück ohne Gummi. 10 cx, (★) **80,00**



209 1865, 1 C., 2 C. und 5C. mit geändertem Schriftsatz "UKU LETA" mittig, 5 C. leicht dünn, je vollrandig ohne Gummi. 13, 14, 15a, (★) **300,00**



210 1865, 5 C. dunkelblau auf blau, neue Inschrift "HAWAIIAN POSTAGE", links und rechts winzig dünn, vollrandig. 16, (★) **150,00**



211 1892, Portraits von Persönlichkeiten: Vierfarben-Frankatur 5 C. sowie dreimal 10 C. auf Briefvorderseite von HONOLULU nach BERLIN / Deutschland, A.R. sowie R-Stempel, leichte Stockflecken, attraktive Zusammensetzung 25, 29, 30, 35, △ **100,00**

Hongkong



212 1879, Aufdruck 3 C. auf 16 C. gelb Victoria, linke obere Ecke leichter Bug, rückseitig Bleistiftmarkierungen I, ⊙ **180,00**



213 1879, Aufdruck 5 C. auf 18 C. lila Victoria, auf kleinem Postkartenfragment geklebt, wie ausgegeben.
1879, Overprint 5 C. on 18 C. lilaq Victoria, on postcard/fragment, unused as issued. II, (★) **150,00**



214 1862, 8 Cents gelb Victoria, mit dekorativem "SUNBURST" - Stempel in blau, Pracht 2, ⊙ **100,00**



215 1872, Brief mit 6 C. violett und 24 C. grün Victoria, aus SHANGHAI (S1 in blau) via Brindisi nach GREENWICH / London mit Ankunftsstempel, rücksetig Teil des Briefes fehlend, leicht fleckig, interessante Bedarfsfrankatur, 10, 13, ✉ **200,00**



216 1865, 96 Cents gelbbraun Victoria, der Höchstwert, entwertet mit blauem "B62", unten leicht unregelmässige Zähnung, rückseitig Altsignaturen, selten 16, ⊙ **200,00**



217 1872, Brief mit 30 C. Victoria Einzelfrankatur, aus SHANGHAI (S1 - blau) via Hongkong nach GREENWICH / London mit Ankunftsstempel, nachtaxiert mit Taxvermerken sowie Langstempel "INSUFFICIENTLY PREPAID" in blau. Dekorativer Bedarfsbeleg mit kleinen Papiermängeln, leicht fleckig. 17, ✉ **250,00**



218 1891, Aufdruck 1841 Hong Kong JUBILEE 1891 auf 2 C. rosa Victoria, gestempeltes Prachtstück 51, ⊙ **60,00**

Hongkong Stempelmarken



219 1874, Stempelmarke 10 Dollar karminrosa Victoria, leicht fleckig, gut gezähnt 3, ⊙ **200,00**



220 1882, 12 C. auf 10 Dollar karminrosa Victoria, Stempelmarke mit schwarzem Aufdruck, zentrisch gestempelt "HONG KONG - PAID ALL A DE 10 81", Pracht 4, ⊙ **150,00**

Indien



221 1866, interessante Mischfrankatur 8 P. lila zusammen mit Stempelmarke 6 Annas mit Aufdruck "POSTAGE", aus BOMBAY nach EDINBURGH/SCOTLAND mit Ankunftsstempel. Papier bügig aber attraktive Duplex-Abstempelung "BOMBAY-INDIA PAID" sowie Firmenstempel in blau.Archivbug ✉ **200,00**

INDIEN

„Sind Province“



Los 222

1852, SCINDE - DISTRIKT-POST: 1/2 Anna, „SCINDE DISTRICT DAWK“, vollrandig mit schönem Rombenstempel, gute Prägung, kleiner Papierfehler, leicht fleckig.

2, ⊙, **400,00**



Los 224

1852, SCINDE - DISTRIKT-POST: 1/2 Anna blau, Prägedruck auf weissem Papier, „SCINDE DISTRICT DAWK“, vollrandig mit zarter Romben-Abstempelung in schwarz. Leicht fleckig/tropisch, seltene dritte Ausgabe.

3, ⊙, **2.500,00**

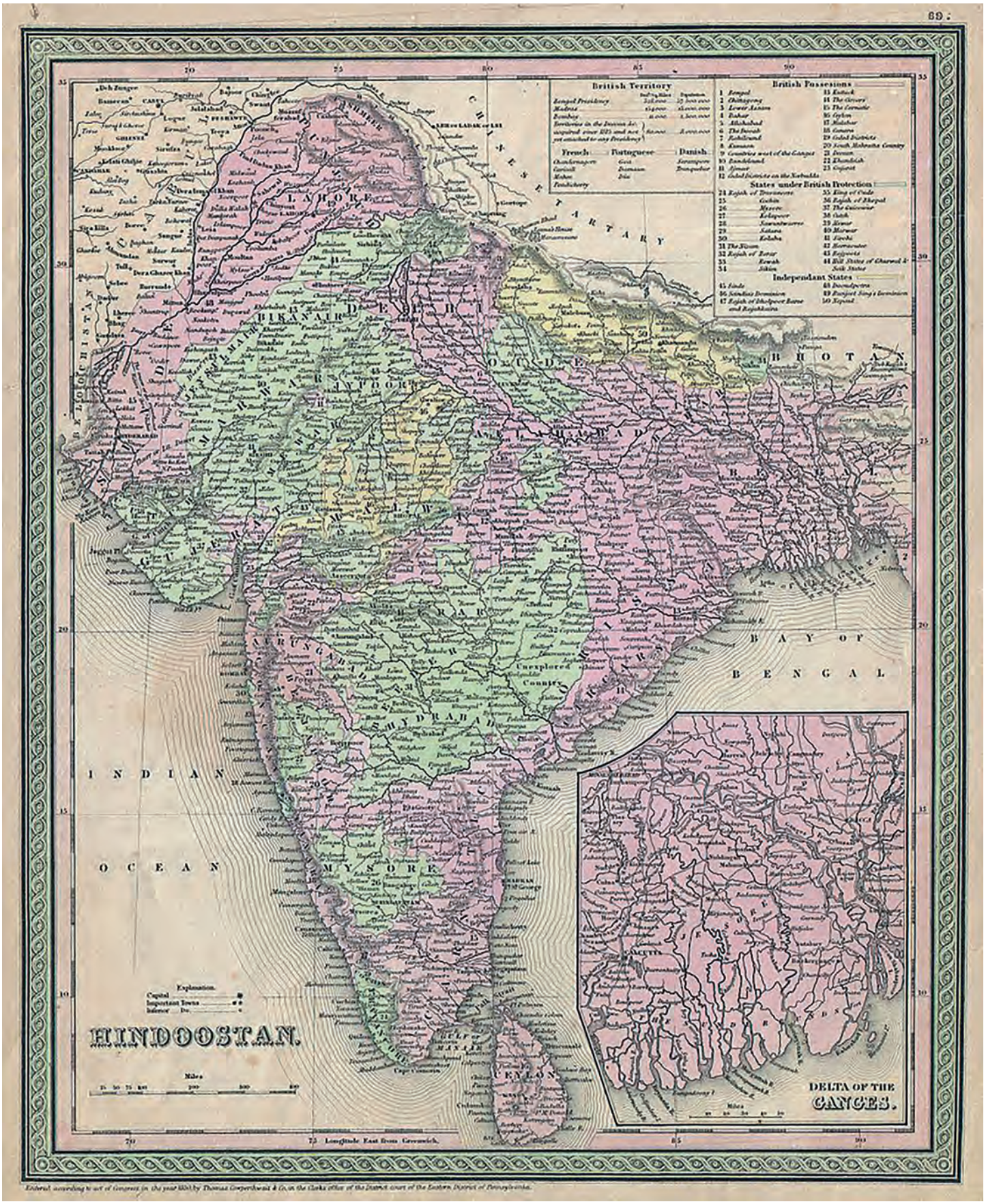


Los 223

1852, SCINDE - DISTRIKT-POST: 1/2 Anna, „SCINDE DISTRICT DAWK“, vollrandig auf kleinem Briefstück, stark entwertet mit schwarzem Rombenstempel, ein winziges Löchlein, Bedarfserhaltung mit ursprünglicher Patina.

2, ⊙, **500,00**





Entered according to act of Congress in the year 1846 by Thomas Cowperthwait & Co. in the Clerks office of the District court of the Eastern District of Pennsylvania.

INDIEN

„Official Stamps



Los 225

1867, 1/2 Anna Dienstmarke lila mit grünem Aufdruck „SERVICE POSTAGE“.

D11, ⊙, **70,00**



Los 226

1867, 2 Annas Dienstmarke violett mit schwarzen Aufdrucken „SERVICE“ und „TWO ANNAS“, Bedarfserhaltung.

D12, ⊙, **100,00**



Los 227

1866/67, 2 Annas Stempelmarke auf Kreidepapier, mit grünem Aufdruck „SERVICE POSTAGE“, mit zarter Abstempelung, kleine punkthelle Stelle.

D13, ⊙, **250,00**



Los 228

1866/67, 4 Annas Stempelmarke auf Kreidepapier, mit grünem Aufdruck „SERVICE POSTAGE“, mit schwarzem Balkenstempel entwertet, kleine Farbabsplitterung und rückseitig leicht fleckig, sehr seltener Spitzenwert!

D14, ⊙, **1.000,00**



Los 229

1866/67, 8 Annas Stempelmarke auf Kreidepapier, mit grünem Aufdruck „SERVICE POSTAGE“, überdurchschnittlich erhalten mit kleinen Farbabsplitterungen, winzig fleckig oben. Eine Rarität der Dienstprovisorien und der gesamten Asien-Philatelie!

D15, ⊙, **2.000,00**



222 1852, SCINDE - DISTRIKTPOST: 1/2 Anna, "SCINDE DISTRICT DAWK", vollrandig mit schönem Rombenstempel, gute Prägung, kleiner Papierfehler, leicht fleckig.
2, ⊙ **400,00**



223 1852, SCINDE - DISTRIKTPOST: 1/2 Anna, "SCINDE DISTRICT DAWK", vollrandig auf kleinem Briefstück, stark entwertet mit schwarzem Rombenstempel, ein winziges Löchlein, Bedarfserhaltung mit ursprünglicher Patina.
2, △ **500,00**



224 1852, SCINDE - DISTRIKTPOST: 1/2 Anna blau, Prägedruck auf weissem Papier, "SCINDE DISTRICT DAWK", vollrandig mit zarter Romben-Abstempelung in schwarz. Leicht fleckig/tropisch, seltene dritte Ausgabe.
3, ⊙ **2.500,00**

Indien Dienstmarken



225 1867, 1/2 Anna Dienstmarke lila mit grünem Aufdruck "SERVICE POSTAGE", farbfrisch, zarte Abstempelung
11, ⊙ **70,00**



226 1867, 2 Annas Dienstmarke violett mit schwarzen Aufdrucken "SERVICE" und "TWO ANNAS", Bedarfserhaltung.
12, ⊙ **100,00**



227 1866/67, 2 Annas Stempelmarke auf Kreidepapier, mit grünem Aufdruck "SERVICE POSTAGE", mit zarter Abstempelung, kleine punkthelle Stelle.
13, ⊙ **250,00**



228 1866/67, 4 Annas Stempelmarke auf Kreidepapier, mit grünem Aufdruck "SERVICE POSTAGE", mit schwarzem Balkenstempel entwertet, kleine Farbabsplitterung und rückseitig leicht fleckig, sehr seltener Spitzenwert!
14, ⊙ **1.000,00**



229 1866/67, 8 Annas Stempelmarke auf Kreidepapier, mit grünem Aufdruck "SERVICE POSTAGE", überdurchschnittlich erhalten mit kleinen Farbabsplitterungen, winzig fleckig oben. Eine Rarität der Dienstprovisorien und der gesamten Asien-Philatelie!
15, (★) **2.000,00**

Persien - Iran



230 1868, Wappenzeichnung Löwe vor Sonne, 1 Ch. - 8 Ch. Erstausgabe kpl. ohne Gummi, farbfrisch in Normalschnitt
1-4, (★) **100,00**

ALTITALIENISCHE STAATEN – MODENA



Los 232

1856, 1 Lira, 40 C. blau im Paar sowie 10 C., Brief aus Carrara nach PHILADELPHIA/USA, PP-Stempel, französischer Grenzübergangsstempel, 2-Zeiler VIA DI SARZANO, Ankunftsstempel New York, Einriss außerhalb der Marken und bügig, vorne signiert E. Diena, ein attraktiver Beleg aus der Vito - Viti - Korrespondenz

1856, 1 Lira bianco, 10 C. rosa, 40 C. azzurro coppia, leggermente margini toccati, su lettera da Carrara a PHILADELPHIA/USA, annullo di NEW YORK su 1 Lira, rara affrancatura, firmata Diena.

2 II, 5 II (2), 6 I, ✉, **2.500,00**





Entered according to act of Congress, in the year 1818 by Thomas Gamperthwait & Co. in the Clerks office of the District court of the Eastern District of Pennsylvania.

ALTITALIENISCHE STAATEN – NAPOLI



Los 234

1860, 1/2 Tornese ´TRINACRIA´, Randstück, sehr guter Schnitt, gestempelt mit komplettem, diagonal abgeschlagenen Kastenstempel ´ANNULLATO´ in schwarz auf kompletter Zeitungsvorderseite ´´L'OMNIBUS - GIORNALE POLITICO-LETTERARIO´´ vom 1. Dezember 1860, sehr frühes Verwendungsdatum, ein Ausnahmebeleg, signiert E. Diena.

1860, 1/2 Tornese azzuro, TRINACRIA, perfetto, usato su giornale „L'OMNIBUS - GIORNALE POLITICO - LETTERARIO", isolato con parte della fascetta, firmato Diena.

8, ✉, **3.000,00**



Los 235

1861, 1/2 Tornese ´SAVOYER KREUZ´, gestempelt mit fast komplettem, diagonal abgeschlagenen Kastenstempel ´ANNULLATO´ in schwarz auf kompletter Zeitungsvorderseite ´´L'OMNIBUS - GIORNALE POLITICO-LETTERARIO´´ vom 5. Februar 1861, mit Streifbandadressteil, einwandfrei erhalten.

1861, 1/2 Tornese azzuro „CROCETTA", perfetto, usato su giornale „L'OMNIBUS - GIORNALE POLITICO - LETTERARIO" del 5 febbraio 1861, con parte della fascetta, „ANNULLATO" in nero.

9, ✉, **4.500,00**

Italien Staaten Kirchenstaat



231 1864, 50 Baj, prägefrisch, mit reizvoller Stempelkombination, Einzeiler ´´ASSI-´´CURAT´´-A´´ in schwarz und Einzeiler ´´C-´´HARGE´´´´ in rot, in dieser Kombination wohl ein Unikat, oben links kleiner Einriss
1864, 50 Bajocchi azzuro, leggermente sfiorato a destra, con combinazione unica annullo "ASSICURATA" in nero e "CHARGE" in rosso, piccola imperfezione/strappo
10 I, ⊙ **400,00**

Italien Staaten Modena



232 1856, 1 Lira, 40 C. blau im Paar sowie 10 C., Brief aus Carrara nach PHILADELPHIA/USA, PP-Stempel, französischer Grenzübergangsstempel, 2-Zeiler VIA DI SARZANO, Ankunftsstempel New York, Einriss außerhalb der Marken und bügig, vorne signiert E. Diena, ein attraktiver Beleg aus der Vito - Viti - Korrespondenz

1856, 1 Lira bianco, 10 C. rosa, 40 C. azzurro coppia, leggermente margini toccati, su lettera da Carrara a PHILADELPHIA/USA, annullo di NEW YORK su 1 Lira, rara affrancatura, firmata Diena 2 II, 5 II (2), 6 I, ✉ **2.500,00**

Italien Staaten Neapel



233 1858, 50 Grana, vollrandig, Kastenstempel "ANNUL"ATO, Höchstwert in ansprechender Erhaltung 7, ⊙ **700,00**



234 1860, 1/2 Tornese ´TRINACRIA´, Randstück, sehr guter Schnitt, gestempelt mit komplettem, diagonal abgeschlagenen Kastenstempel ´ANNULLATO´ in schwarz auf kompletter Zeitungsvorderseite ´´L'OMNIBUS - GIORNALE POLITICO-LETTERARIO´´ vom 1. Dezember 1860, sehr frühes Verwendungsdatum, ein Ausnahmebeleg, signiert E. Diena

1860, 1/2 Tornese azzuro, TRINACRIA, perfetto, usato su giornale "L'OMNIBUS - GIORNALE POLITICO - LETTERARIO", isolato con parte della fascetta, firmato Diena
8, ✉ **3.000,00**



235 1861, 1/2 Tornese ´SAVOYER KREUZ´, gestempelt mit fast komplettem, diagonal abgeschlagenen Kastenstempel ´ANNULLATO´ in schwarz auf kompletter Zeitungsvorderseite ´´L'OMNIBUS - GIORNALE POLITICE-LETTERARIO´´ vom 5. Februar 1861, mit Streifbandadressteil, einwandfrei erhalten

1861, 1/2 Tornese azzuro "CROCETTA", perfetto, usato su giornale "L'OMNIBUS - GIORNALE POLITICO - LETTERARIO" del 5 febbraio 1861, con parte della fascetta, "ANNULLATO" in nero 9, ✉ **4.500,00**



236 1860, 1/2 Tornese blau, Savoyer-Kreuz, vollrandig / farbfrisch, Kastenstempel "ANNULATO", Spitzenwert selten
9 a, ⊙ **1.000,00**

ALTITALIENISCHE STAATEN – SIZILIEN



Los 238

1859, 1/2 Grana farbfrisch,mit ins goldgelb gehender Farbe zusammen mit 2 Grana blau, 2-Farbenfrankatur von CATANIA 21.9.59 nach MESSINA, schöne, feinst strukturierte Ornamentsstempel, Ankunftsstempel rückseitig.

1859, 1/2 Grana -colore intenso - due esemplari assieme a 2 Grana azzurro su lettera da Catania a Messina, bella e pregevole affrancatura.

1 (2), 3, ✉, **1.500,00**



Los 240

1859, 2 Grana (2), 5 Grana sowie 10 Grana König Ferdinand II. als 3-Farbenfrankatur von MESSINA nach LIVORNO, Bedarfserhaltung, mit Ankunftsstempel.

1859, 2 Grana - due esemplari -, 5 Grana e 10 Grana su lettera da Messina a Livorno, piccoli difetti di margini, bella affrancatura tricolore.

3a (2), 4, 5 a, ✉, **1.000,00**



Entered according to act of Congress, in the year 1850 by Thomas Cowperthwait & Co. in the Clerks office of the District court of the Eastern District of Pennsylvania.

Italien Staaten Sardinien



237 1859, 10 C., 40 C. sowie zweimal 80 C. als 3-Farbenfrankatur auf grossem Briefteil von Genova per Schiffspost nach Napoli, Bedarfschnitt nicht perfekt, interessante Portodarstellung, mit Ankunftsstempel 11 c, 13 d, 14 b (2), △ **200,00**

Italien Staaten Sizilien



238 1859, 1/2 Grana, zwei Exemplare mit ins goldgelb gehender Farbe zusammen mit 2 Grana blau, 2-Farbenfrankatur von CATANIA 21.9.59 nach MESSINA, schöne, feinst strukturierte Ornamentsstempel, Ankunftsstempel rückseitig
1859, 1/2 Grana giallo - colore intenso - due esemplari assieme a 2 Grana azzurro su lettera da Catania a Messina, bella e pregevole affrancatura 1 (2), 3, ⊠ **1.500,00**



239 1859, 1/2 Gr. - 50 Gr. inkl . 7 b I (öliger Druck), kpl. Ausgabe König Ferdinand II., meist vollrandig und farbfrisch 1-7, (★) **500,00**



240 1859, 2 Grana (2), 5 Grana sowie 10 Grana König Ferdinand II. als 3-Farbenfrankatur von MESSINA nach LIVORNO, Bedarfserhaltung, mit Ankunftsstempel
1859, 2 Grana - due esemplari -, 5 Grana e 10 Grana su lettera da Messina a Livorno, piccoli difetti di margini, bella affrancatura tricolore 3a (2), 4, 5 a, ⊠ **1.000,00**



241 1859, 5 Grana rot in drei verschiedenen Farbnuancen, Bedarfsschnitt, 2 Marken signiert, 1 x Krüger, 1 x Diena 4 (3), ⊙ **500,00**

ALTITALIENISCHE STAATEN – TOSCANA



Los 242

1853/55, 1 Soldi, sehr gut gerandet, winzig dünn, rötlichschwarzer „P.D.“-Stempel, signiert Richter

2y, ⊙, **500,00**



Los 244

1853/55, 9 Crazie, aus der Bogenecke, exceptionell gerandet, P.D. in schwarz, signiert Behrens.

8y, ⊙, **200,00**



Los 245

1852, 60 Crazie, prägefrisch, durchschnittlicher Toscana-Schnitt, altes Händlersignum aus Paris rückseitig.

9y, ⊙, **4.000,00**



Los 246

1858, 1 Soldo Einzelfrankatur mit rechtem Teil der Nebenmarke auf Zeitungsabschnitt des „MONITORE TOSCANO“ vom 22. Feb. 1858, farbfrische Marke und saubere Entwertung mit Balkenstempel, signiert u.a. THIER

1858, 1 Soldo isolato su parte superiore del giornale il „MONITORE TOSCANO“, data 22 febbraio 1858, tre buoni margini con parte del francobollo vicino, annullo a sbarre, fresco insieme.

11, ✉, **3.000,00**

Italien Staaten Toscana



242 1853/55, 1 Soldi, sehr gut gerandet, winzig dünn, rötlich-schwarzer "P.D."-Stempel, signiert Richter 2 y, ⊙ **500,00**



243 1851/55, 2 Soldi, leicht wasserzeichenbrüchig, gut gerandet, altes Besitzerkennzeichen 3 x, ⊙ **1.000,00**



244 1853/55, 9 Crazie, aus der Bogenecke, exzeptionell gerandet, P.D. in schwarz, signiert Behrens 8 y, ⊙ **200,00**



245 1852, 60 Crazie, prägefrisch, durchschnittlicher Toscana-Schnitt, altes Händlersignum aus Paris rückseitig 9y, ⊙ **4.000,00**



246 1858, 1 Soldo Einzelfrankatur mit rechtem Teil der Nebenmarke auf Zeitungsabschnitt des "MONITORE TOSCANO" vom 22. Feb. 1858, farbfrische Marke und saubere Entwertung mit Balkenstempel, signiert u.a. THIER.
1858, 1 Soldo isolato su parte superiore del giornale il "MONITORE TOSCANO" , data 22 febbraio 1858, tre buoni margini con parte del francobollo vicino, annullo a sbarre, fresco insieme. 11, △ **3.000,00**



247 1851/60, Lot 8 Einheiten (7 Pärchen, 1 Dreierstreifen) der Löwenausgabe, Wz. Krone/Lilie und der Wappenausgabe, inkl. 1 Quattrino schwarz, meist Bedarfsschnitt. Dreierstreifen signiert E. Diena ex 1-20, ⊙ **300,00**

Jungferninseln



248 1866 - 1889, kleine Sammlung 14 verschiedene Marken aus der Anfangszeit, meist gute Qualität Slg, ★ ⊙ (★) **150,00**

Kap der Guten Hoffnung



249 1861, ONE PENNY, rot, sogenannter "HOLZSCHNITT", farbfrisch, an beiden unteren Ecken leicht berührt, sehr schön präsentierendes Stück dieser schwierigen Ausgabe (SG 13).
1861, ONE PENNY, vermilion, so-called "WOODBLOCK", the two corners at the bottom slightly touched, beautiful and desirable item of this diffucult issue (SG 13).
5, ⊙ **1.000,00**



250 1861, FOUR PENCE, hellblau, sogenannter "HOLZ-SCHNITT", farbfrisch, voll- bis breitrandig, teil der Nebenmarke ersichtlich, schön präsentierendes Stück. (SG 14)
1861, FOUR PENCE, blue, so-called "WOODBLOCK", full to wide margins, part of a second stamp is visible, desirable item of this difficult issue. (SG 14) 6, ⊙ **1.000,00**

Kap Verde



251 1884, KRONE-Erstausgaben: Vierfarben - Buntfrankatur auf Briefvorderseite aus S. VICENTE nach LONDON, zeitgerecht entwertet, dekorativ 1 (2), 3, 10 (2), 14, △ **150,00**

Kolumbien Departamentos Antioquia



252 1868, 2 1/2 C. blau, vollrandig, Papier dünne Stelle, leichter Federzug, selten 1, ᗯ **100,00**



253 1868, 5 C. blaugrün, vollrandig mit Federzugentwertung, selten 2, ᗯ **100,00**



254 1868, 10 C. lila, knapprandig mit Papierbug, deutlicher Teilabschlag eines Poststempels in blau (vermutlich Santa Rosa de Osos), postalische Entwertungen auf der Erstausgabe sind Raritäten 3, ⊙ **400,00**



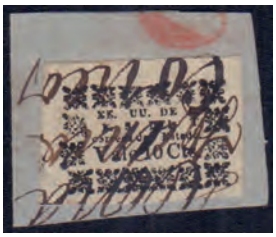
255 1868, 1 Peso rot, vollrandig vom Bogenrand, Papier leicht dünn, mit Federzugentwertung, signiert Schlesinger, Krüger 4, ᗯ **100,00**

Kolumbien Departamentos Bolivar



256 1863, 10 C. grün, vollrandig auf kleinem Briefstück, handschriftlich entwertet "CARTAGENA", selten
1l, △ ᗯ **200,00**

Kolumbien Departamentos Tolima



257 1870, 10 C. Freimarke auf Bedarfsbriefstück, handschriftlich entwertet "HONDA/FRANCO/CORREOS", seltener zeitgerechter Bedarf
2, △ **100,00**

Kolumbien Departamentos Tolima Wertbriefversicherung



258 1897, Geldbrief über 66 Pesos aus IBAGUÉ nach HONDA, mit Wertbriefversicherungsmarken 5 C. braun sowie 60 C. schwarz/gelb frankiert/verschlossen, Bedarfskombination auf Originalpoststück, in dieser Form Unikat 9II,16, ✉ **1.500,00**

Labuan



259 1880, 8 C. auf 12 C. karmin, alter Wert in Schwarz durchbalkt, seltene Marke
11, ⊙ **400,00**

Lagos



260 1886, 5 Schilling blau und 10 Schilling lilabraun, 10 S. mit winziger dünner Stelle, die beiden Höchstwerte.
18, 19, ★ **700,00**

Luxemburg



261 1852, 1 Silbergroschen Wilhelm III., farbfrisch, Originalgummi fast vollständig, selten, signiert Köhler 2, ★ **400,00**



262 1852, 1 Silbergroschen karminrot, Randstück, signiert Richter 2 b, ⊙ **70,00**



263 1865, 40 Centimes auf Brief nach PARIS/Frankreich, PD-Stempel im Kästchen, Rückseite Ankunftsstempel, Siegel entfernt 11, ✉ **100,00**



264 1865, dekorative 4-Farbenfrankatur auf Ganzsache 6 Centimes nach REIMS/Frankreich, 2 + 4 C.gezähnt/ 1 C. durchstochen, 3 kleine Registraturlochungen oben, die Frankatur nicht tangierend GA, 16 b, 28, 29, ✉ **150,00**

Madagaskar



265 1896, Bedarfsbrief mit seltener Mischfrankatur 5 C. mit dreizeiligem Aufdruck "POSTE / FRANCAISE / MADAGASCAR" im Vierblock zusammen mit 5 C. Allegorie aus TAMATAVE via französischer Schiffspost nach BERLIN mit Ankunftsstempel, dreiseitig geöffnet 14 (4), 31, ✉ **200,00**

Madeira



266 1870, 240 Reis lila König Luis I, mit Aufdruck "MADEIRA", entwertet mit Nummernstempel "45", selten 13, ⊙ **100,00**

Malaiische Staaten Straits Settlements Post in Bangkok



267 1882/83, 24 C. grün mit Aufdruck "B", gestempelter Prachtwert (Stanley Gibbons Nr. 9) 9, ⊙ **80,00**



268 1882/83, 96 C. bräunlichgrau mit Aufdruck "B", der Höchstwert, ungebraucht in guter Zähnung, eine seltene Marke, Altsignaturen, (Stanley Gibbons Nr. 11) 11, ★ **3.000,00**



269 ca. 1883/84, Ganzsachenausschnitt 3 C. hellblau mit Aufdruck "B" GAA, △ **50,00**



270 1883, 2 C. braun mit Aufdruck "B", ungebraucht, farbfrisch und gut gezähnt, selten, Altsignatur (Stanley Gibbons Nr. 14) 13, ★ **150,00**



271 1883, 4 C. rosa mit Aufdruck "B", gestempeltes Prachtstück (Stanley Gibbons Nr. 16) 14, ⊙ **100,00**



272 1883, 6 C. violett mit Aufdruck "B", gestempeltes Prachtstück (Stanley Gibbons Nr. 19) 15, ⊙ **50,00**



273 1883, 8 C. orangegelb mit Aufdruck "B", mit Teil eines ovalen violetten Firmen-Stempels, postalische Abstempelung "Bangkok" (Stanley Gibbons Nr. 20) 16, ⊙ **50,00**



274 1883, 10 C. violettschiefer mit Aufdruck "B", gestempelter Prachtwert (Stanley Gibbons Nr. 21) 17, ⊙ **50,00**



275 1883/84, 2 C. rosa mit Aufdruck "B", gestempelter Prachtwert (Stanley Gibbons Nr. 15) 18, ⊙ **40,00**



276 1883/84, 4 C. braun mit Aufdruck "B", gestempelter Prachtwert (Stanley Gibbons Nr. 17) 19, ⊙ **40,00**



277 1883/84, 5 C. blau mit Aufdruck "B", gestempelter Prachtwert, signiert (Stanley Gibbons Nr. 18) 20, ⊙ **80,00**



278 1883/84, 12 C. bräunlichlila mit Aufdruck "B", gestempelter Prachtwert (Stanley Gibbons Nr. 22) 21, ⊙ **80,00**

Malaiische Staaten Perak



279 1878, Freimarke 2 Cents von Straits Settlements mit Aufdruck Halbmond mit Stern und P im Oval, braun, linke untere Ecke leicht stumpf, selten 1, ⊙ **600,00**



280 1886, Aufdruck ONE CENT PERAK. auf 2 Cents, rosa, oben leicht dünn, seltene Marke 6, ⊙ **50,00**

Malaiische Staaten Sarawak



281 1898, R-Brief aus SIBU via SARAWAK und SINGAPUR nach HONGKONG mit AK-Stempel, an Herrn E. Heinze, Kaiserlich Deutscher Vize Konsul. Philatelistisch beeinflusste Mischfrankatur 11 Werte Rajah Brooke, zwei Büge, diverse Bedarfsspuren 8-10, 12, 14-17, 23, 24, 28, ✉ **200,00**

Malaiische Staaten Selangor



282 1881/82, 2 Cents braun, Freimarke (MiNr. 10) von Straits Settlements mit schwarzem Aufdruck SELANGOR, ungebraucht ohne Gummi 2, (★) **150,00**



283 1878, 2 C. braun, Freimarke (MiNr. 10) von Straits Settlements mit rotem Aufdruck Halbmond mit Stern und P im Oval, zwei kurze Zähnchen,seltener Lokalaufdruck 2, (★) **150,00**

Malaiische Staaten Sungei Ujong



284 1881, 2 C. braun, mit schwarzem Aufdruck "SUNGEI UJONG", ungebrauchtes Prachtstück 3, ★ **80,00**



285 1882, 2 C. braun, mit schwarzem Aufdruck "S U", ohne Punkte nach S und U, farbfrisch und gut gezähnt 6 II, (★) **100,00**



286 1881, 8 C. orangegelb, mit schwarzem Aufdruck "SUNGEI UJONG", ungebraucht ohne Gummi, gut gezähnt 10, (★) **500,00**



287 1883, 10 C. violettschiefer, mit schwarzem Aufdruck "SUNGEI UJONG", oben rechts leicht dünn, unten links winziger Einriss, selten 11, ⊙ **100,00**

Mauritius



288 1856, ONE PENNY auf attraktivem Briefstück mit Octagonalstempel "PLAINE MAGNAN FE21 1856", daneben noch ein Mauritius-Stempel vom GPO FE221856. Rückseitig mit Falzen verstärkt. 3, △ **400,00**

Mexiko



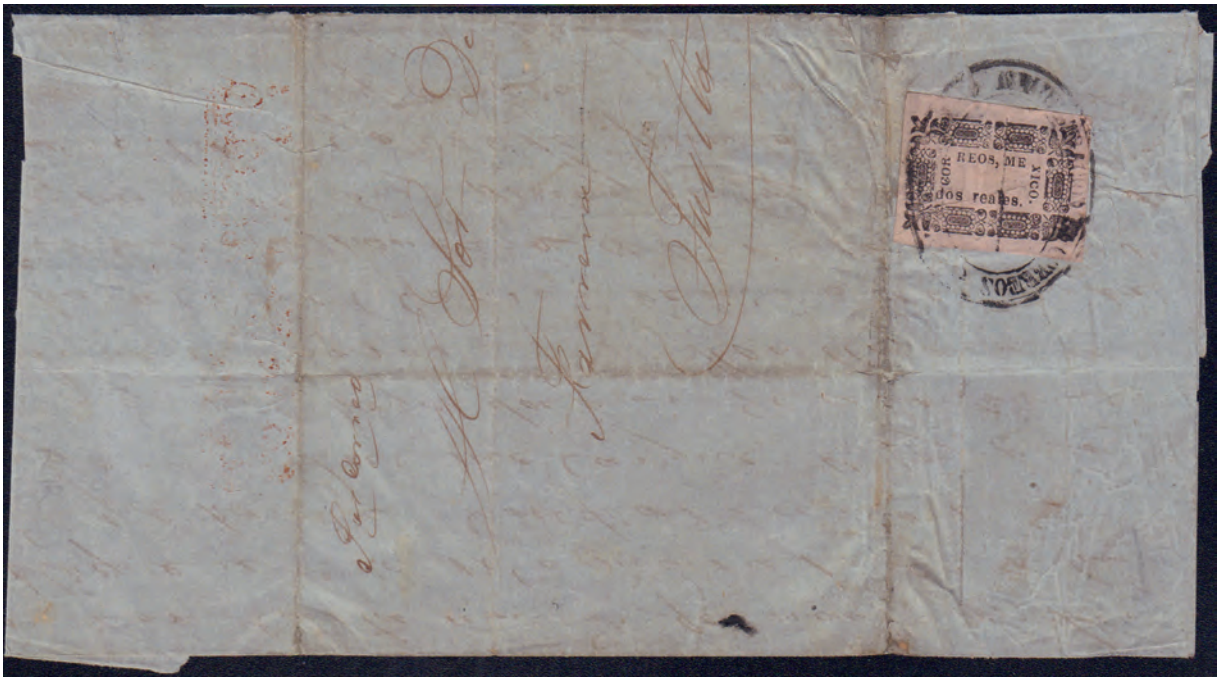
289 1867, LOKALAUSGABE GUADALAJARA: 2 Reales auf Brief, Einzelfrankatur mit Figurenstempel, nach Aguascalientes, gut erhalten 4, ✉ **120,00**



290 1883, R-Brief mit attraktiver Mehrfachfrankatur Paar 12 Ct. Staatspräsident Benito Juarez Garcia mit Aufdruck vom Bezirksnamen, Nummer und gekürzter Jahreszahl. Aus MONTEREY via Laredo und New York nach HANNOVER / DEUTSCHLAND mit Ankunftsstempel. 115 I (2), ✉ **80,00**

MEXICO- LOKALAUSGABEN

„Chiapas“



Los 291

1868, CHIAPAS: 2 R. schwarz auf rosa, Marke in der Mitte mit Einriss, mit seltener Abstempelung „ADMINISTRACIÓN DE CORREOS / PICHUACALCO“, (Schatzkes 127), rückseitig auf grossem Briefteil, Papiermängel, aus bekannter Korrespondenz nach TUXTLA.

1868, CHIAPAS LOCALS: 2 R. black on rose, large even margins, torn, tied by scarce oval „ADMINISTRACIÓN DE CORREOS/PICHUACALCO“ , on reverse of folded part of letter, well known correspondence to TUXTLA, fine appearence and rare.

1868, CHIAPAS: 2 Reales negro sobre rosa, márgenes excepcionales, defecto (grieta), con matasello raro „ADMINISTRACIÓN DE CORREOS/ PICHUACALCO“, (Schatzkes 127), aplicado al dorso de cubierta destinada a TUXTLA, franqueo muy raro.

3, Δ, **2.500,00**

Mexiko Lokalausgaben



291 1868, CHIAPAS: 2 R. schwarz auf rosa, Marke in der Mitte mit Einriss, mit seltener Abstempelung "ADMINISTRACIÓN DE CORREOS / PICHUACALCO",(Schatzkes 127), rückseitig auf grossem Briefteil, Papier-mängel, aus bekannter Korrespondenz nach TUXTLA

1868, CHIAPAS LOCALS: 2 R. black on rose, large even margins, torn, tied by scarce oval "ADMINISTRACIÓN DE CORREOS/PICHUACALCO" , on reverse of folded part of letter, well known correspondence to TUXTLA, fine appea-rence and rare

1868, CHIAPAS: 2 Reales negro sobre rosa, márgenes excepcionales, defecto (grieta), con matasello raro "ADMINISTRACIÓN DE CORREOS/ PICHUACALCO",(Schatzkes 127), aplicado al dorso de cubierta destinada a TUXTLA, franqueo muy raro 3, △ **2.500,00**

Monako



292 1885, VORLÄUFER: 40 Centimes Allegorie (Frankreich Michel-Nr. 65 II), Einzelfrankatur auf R-Brief von Monte-Carlo nach Paris, retour gesandt Fra 65 II, ✉ **150,00**

Montenegro



293 1893, R-Ganzsache 7 Neukreuzer, Zusatzfrankatur mit verschiedenen Wertstufen Marken 4. Auflage, von CETINJE nach Karlsruhe mit Ankunftsstempel, dekorative Mehrfarbenfrankatur 2, 3 (2), 5, ✉ **80,00**

Neubraunschweig



294 1851, 1 S. (rechte untere Ecke leicht berührt) zusammen mit 3 P. vollrandig, leicht und sauber gestempelt auf Briefstück mit zusätzlichem Schiffsposststempel, schöne und seltene Kombination 1, 3, △ **700,00**

Neuseeland



295 1869, 1 Schilling gelbgrün im Paar auf Briefvorderseite, Marken mit Zahnfehler, seltene Mehrfachfrankatur aus HOKITIKA via London nach ELBERFELD/Deutschland, Ankunftsstempel, taxiert und dekoratives Stempelensemble 23 (2), △ **150,00**

Neuseeland Stempelmarken



296 1882, 5 Fiskalmarken mit dem Höchstwert von 1 Pfund, ausgesprochen schön gestempelt AUCKLAND 25OC86 auf Briefstück 3, 5, 9, 11, 13, △ **180,00**

Neusuedwales



297 1850, One Penny auf kleinem Zeitungsabschnitt ..MORNING HERALD... vom 29. Mai 1850 nach ESSEX/GROSSBRITANNIEN, farbfrisch und gut zentriert, gleichmässige Ränder, sauber gestempelt, dekorative Verwendung
1 I, △ **200,00**



298 1850, 1 Penny karmin, Platte I, vollrandiges, zart gestempeltes Prachtstück
1Ix, ⊙ **100,00**



299 1850, 2 Pence blau Platte II, vollrandiges Prachtstück vom oberen Bogenrand
2 II, ⊙ **60,00**



300 1850, 3 Penny grün auf bläulichem Papier, vollrandiges Prachtstück
3bx, ⊙ **80,00**



301 1854, 1 Penny orange Victoria mit Lorbeerkranz, zwei Werte als Mehrfachfrankatur im Inland gelaufen nach Maitland, Ankunftsstempel
10, ✉ **120,00**



302 1855, 3 Penny grün und 6 Penny graulila, hübsche Mischfrankatur nach England, Adresse teilweise ausradiert, Beförderungspuren, mit Ankunftsstempel

12, 17, ✉ **200,00**



303 1855, 5 P. grün, voll-/knapprandiges (Ecke berührt) Prachtstück mit Duplexstempel 16, ⊙ **150,00**



304 1857, 1 Schilling im Paar nach Sardinien, roter Ankunftsstempel, rechte Marke unten rechts kleiner Einriss, eine seltene Destination, signiert E. ASINELLI TORINO

19 (2), ✉◫ **150,00**



305 1863, Einschreibemarke 6 P. rosa/blau, 10 Prachtwerte mit neun verschiedenen Nummernstempel sowie ein Registered-Stempel 35(10), ⊙ **100,00**



306 1885, 5 Shilling grün/lila, Stempelmarke mit Aufdruck "POSTAGE", Zähnung unregelmäßig 58, ⊙ **70,00**



307 1885, 10 Shilling Stempelmarke mit blauem Aufdruck "POSTAGE", entwertet mit "Registered"-Duplexstempel 59b, ⊙ **80,00**



308 1885, 1 Pfund Stempelmarke mit schwarzem Aufdruck, zeitgerecht mit "Registered"-Stempel entwertet, blauerTintenstrich, sehr selten 60a, ⊙ **1.000,00**

Neusuedwales Dienstmarken



309 1879, O.S.-Aufdrucke: "NINE PENCE" auf 10 Pence rotbraun, mit schwarzem Aufdruck in Zähnung 12, bislang nur in Zähnung 10 in den Katalogen registriert, interessante Neuentdeckung
1879, O.S.-overprints: "NINE PENCE" on 10 d. brown, with black overprint, perforation 12, only perforation 10 known and mentioned in the catalogues, interesting new discovery D8, ⊙ **3.000,00**

Neusuedwales Portomarken



310 1891, Ziffernzeichnung 5 Shilling, 10 Shilling und 20 Shilling, drei gestempelte Höchstwerte P8-10, ⊙ **60,00**

Nevis



311 1861 - 1890, kleine hübsche Sammlung aus der Anfangszeit, 21 Marken in meist guter Bedarfsqualität inkl. 1 Halbierung, seltenes Gebiet Slg, ★⊙△ **200,00**

Niederlande



312 1865, 2 Paare 5 C. als Viererblock geklebt auf Brief nach Sachsen, Rückseite Siegel herausgeschnitten und rechts leicht verkürzt, Ankunftsstempel 4 (2 PA), ✉ **200,00**

Niederländisch Indien



313 1868, 10 C. lilarot Wilhelm III., waagrechter Dreierstreifen mit 3 zarten Abschlägen "BANDJERMASIN-FRANCO", dreiseitig gut gerandet, oberer Rand / Ecke mit Mängeln, farbfrische, dekorative Einheit. 1 (3), △ **200,00**



314 1867, 10 C. lilarot auf Briefstück, König Wilhelm III, vollrandig, seltene Entwertung "SALATIGA .7 / 18 / 67 / FRANCO" 1, △ **100,00**



315 1867, 10 C. lilarot auf Briefstück, König Wilhelm III, vollrandig, Prachtabschlag "SAMARANG 14 / 18 3 67 / FRANCO" 1, △ **50,00**

Niederländisch Indien Portomarken



316 1874, 5 C. gelb im waagrechten Paar auf Briefstück, entwertet mit Nummerwertstempel "5". Seitlich Zähnung bestossen.Postalisch verwendete Einheiten dieser Marke sind Raritäten. 1 (2), △ **500,00**

Nordborneo



317 1883/86, 2 Cents, rotbraun, horizontaler 2-zeiliger Aufdruck "EIGHT CENTS" in schwarz, entwertet in SANDAKAN, signiert Richter 9, ⊙ **80,00**



318 1883/86, 8 Cents auf 2 Cents, rotbraun, vertikaler einzeiliger Aufdruck "8 CENTS" in schwarz, mit rotem Balkenstempel entwertet, selten 10, ⊙ **300,00**



320 1886, 1 C. rosa statt orangegelb, Farbfehldruck im Neunerblock mittig. Nebenmarken fleckig / mangelhaft, der FEHLDRUCK einwandfrei erhalten. Seltene Einheit 16 AF, 18(8), ★ **200,00**

Norwegen



321 1855, 4 Skilling Erstausgabe, Randstück, fast zentrisch gestempelt BERGEN 1, ⊙ **80,00**



319 1886, 3 Cents auf 4 C. rosa und 5 Cents auf 8 C. mattgrün, zwei seltene Aufdruckprovisorien, 3 C. mit Altsignatur 13 I A, 14 A, ⊙ **90,00**



322 1870, 3 Skilling im Paar sowie 8 Skilling als Auslandsfrankatur von BERGEN nach NARVA/Estland (Ankunftsstempel vorderseitig), über Bahnpost KIEL/HAMBURG, interessantes Auslandsporto 13 (2), 15, ✉ **150,00**

Nossi Be



323 1890, 3 Marken der französischen Kolonien von 1881 mit Aufdruck "25 C. und N S B", 2 Briefstücke, je blaue Entwertung 13-15, ⊙ △ **200,00**

ÖSTERREICH

„Gelber-Merkur“



Los 324

1851, Zeitungsmarken-Ausgabe 1851 (6 Kreuzer bzw. als Aufbrauch 0,6 Kreuzer) dunkelgelb, Type Ib, sogenannter „Gelber Merkur“, gestempelt.

Die Marke ist mit einem relativ zarten und klaren Teil-Abdruck des schwarzen Doppeloval - Stempels der Zeitungsexpedition in TRIEST entwertet, sie ist rechts entlang der äußeren Randlinie geschnitten, links engvoll- bis voll-, oben und unten breitrandig, die Marke ist außer-ordentlich farbintensiv! Auf der Rückseite befindet sich ein kleines fremdes Papierstückchen (vermutlich über einer Papieraufrauhung), die Marke weist auch in der Quarzlampe rückseitig einen etwas dunkleren Fleck auf. Es handelt sich um ein – vor allem durch die außergewöhnlich satte Farbe – besonders wirkungsvolles Stück dieser seltenen und diffizilen Marke! Neuestes Fotoattest Dr. Ulrich Ferchenbauer. (ANK Nr. 7)

7, ⊙, **4.000,00**

„Rosa-Merkur“



Los 325

1851, Zeitungsmarken-Ausgabe 1851 (30 Kreuzer bzw. als Aufbrauch 0,6 Kreuzer) hellrosa, Type Ib, sogenannter „Rosa Merkur“, auf kompletter Schleife nach PRAG (aus der bekannten „Beran-Korrespondenz“ stammend).

Die Marke ist mit einem kompletten, klaren und übergehenden Abdruck d. schwarzen Oval-Stempels „PRAG O.P.A. ZTGS.EXPED. 25/12, 5 U.“ entwertet, sie ist links etwas angeschnitten (in der äußeren Randlinie geschnitten), rechts voll-, oben und unten breitrandig; die Markenfarbe ist blass, das Markenbild dennoch ziemlich gut erkennbar. Die Marke ist von links waagrecht/schräg eingerissen und war vermutlich abgelöst. Es handelt sich dennoch um ein wirkungsvolles Stück dieser seltenen und diffizilen Marke. Neuestes Fotoattest Dr. Ulrich Ferchenbauer. (ANK Nr. 8)

7, △, **5.000,00**

ÖSTERREICH

„Zinnober-Merkur“

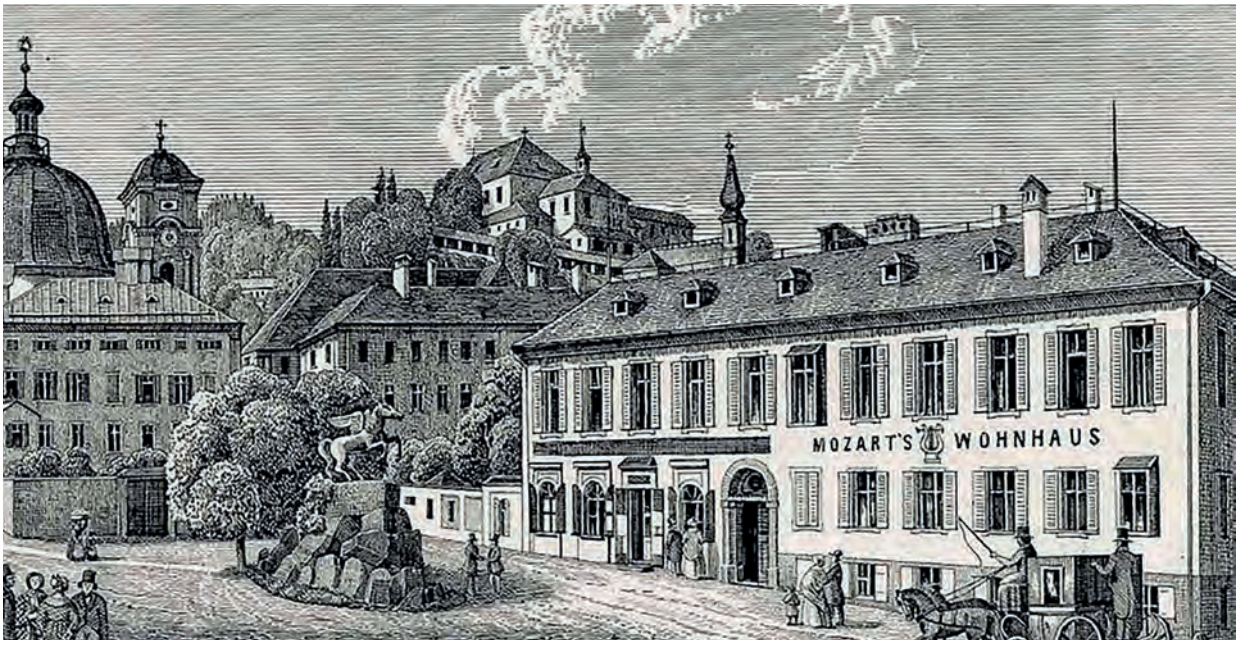


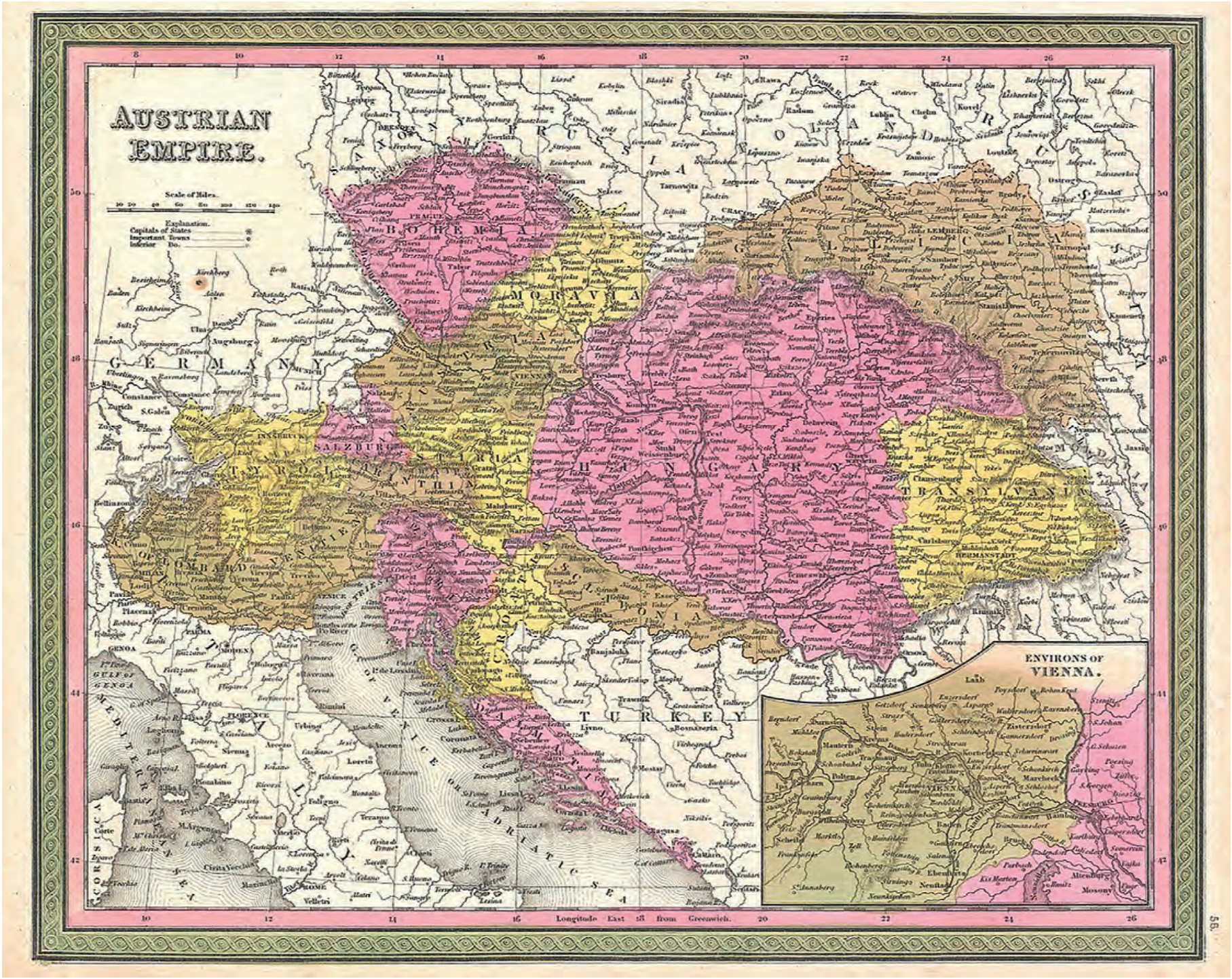
Los 326

1851/56, Zeitungsmarken-Ausgabe 1851 / 56 (6 Kreuzer bzw. 30 Centesimi) zinnoberrot, Type IIIb, sogenannter „Zinnoberroter Merkur“, ungebraucht.

Die Marke hat vollen, quarzlampenreinen Original - Gummi mit Anhaftungs- bzw. Falzspuren und einigen natürlichen Gummi-Kraquelles und alten violetten Bleistiftzeichen, rechts oben befindet sich im Rand eine kleine dünne Stelle, diese ist etwas bräunlich verfärbt und auch bildseitig schwach wahrnehmbar. Die Marke ist rundum breitrandig und besonders farbintensiv; das Stück ist nicht repariert!
Es handelt sich um ein frisches, wirkungsvolles rel. PRACHTSTÜCK! (Wohl eines der bildseitig attraktivsten Stücke dieser großen Rarität! Altes handschriftliches Signum „(Rudolf) FRIEDL“. Neuestes Fotoattest Dr. Ulrich Ferchenbauer. (Alt-Österreich-Spezial-Katalog 2008, Nr. 9 * / € 100.000.-, Sassone 2020, Nr. G 7 * / € 375.000.-, ANK 2018, Nr. 9 * / € 120.000.-)

9, ✷, **25.000,00**




AUSTRIAN EMPIRE.
Scale of Miles.
Explanation.
Capitals of States
Important Towns
Inferior Do.
ENVIRONS OF VIENNA.
BOHEMIA
MORAVIA
GERMANY
HUNGARY
TRANSYLVANIA
GALLICIA
TURKEY
ADRIATIC SEA
Longitude East from Greenwich.

Österreich Zeitungsmarken



324 1851, Zeitungsmarken-Ausgabe 1851 (6 Kreuzer bzw. als Aufbrauch 0,6 Kreuzer) dunkelgelb, Type Ib, sogenannter „Gelber Merkur“, gestempelt.

Die Marke ist mit einem relativ zarten und klaren Teil-Abdruck des schwarzen Doppeloval - Stempels der Zeitungsexpedition in TRIEST entwertet, sie ist rechts entlang der äußeren Randlinie geschnitten, links engvoll- bis voll-, oben und unten breitrandig, die Marke ist außerordentlich farbintensiv! Auf der Rückseite befindet sich ein kleines fremdes Papierstückchen (vermutlich über einer Papieraufrauhung), die Marke weist auch in der Quarzlampe rückseitig einen etwas dünkleren Fleck auf. Es handelt sich um ein – vor allem durch die außergewöhnlich satte Farbe – besonders wirkungsvolles Stück dieser seltenen und diffizilen Marke! Neuestes Fotoattest Dr. Ulrich Ferchenbauer. (ANK Nr. 7)

7, ⊙ **4.000,00**



325 1851, Zeitungsmarken-Ausgabe 1851 (30 Kreuzer bzw. als Aufbrauch 0,6 Kreuzer) hellrosa, Type Ib, sogenannter „Rosa Merkur“, auf kompletter Schleife nach PRAG (aus der bekannten „Beran-Korrespondenz“ stammend).

Die Marke ist mit einem kompletten, klaren und übergehenden Abdruck d. schwarzen Oval-Stempels „PRAG O.P.A. ZTGS.EXPED. 25/12, 5 U.“ entwertet, sie ist links etwas angeschnitten (in der äußeren Randlinie geschnitten), rechts voll-, oben und unten breitrandig; die Markenfarbe ist blass, das Markenbild dennoch ziemlich gut erkennbar. Die Marke ist von links waagrecht/schräg eingerissen und war vermutlich abgelöst. Es handelt sich dennoch um ein wirkungsvolles Stück dieser seltenen und diffizilen Marke. Neuestes Fotoattest Dr. Ulrich Ferchenbauer. (ANK Nr. 8)

8, ✉ **5.000,00**



326 1851/56, Zeitungsmarken-Ausgabe 1851 / 56 (6 Kreuzer bzw. 30 Centesimi) zinnoberrot, Type IIIb, sogenannter „Zinnoberroter Merkur“, ungebraucht.

Die Marke hat vollen, quarzlampenreinen Original - Gummi mit Anhaftungs- bzw. Falzspuren und einigen natürlichen Gummi-Kraquelles und alten violetten Bleistiftzeichen, rechts oben befindet sich im Rand eine kleine dünne Stelle, diese ist etwas bräunlich verfärbt und auch bildseitig schwach wahrnehmbar. Die Marke ist rundum breitrandig und besonders farbintensiv; das Stück ist nicht repariert!
Es handelt sich um ein frisches, wirkungsvolles rel. PRACHTSTÜCK! (Wohl eines der bildseitig attraktivsten Stücke dieser großen Rarität! Altes handschriftliches Signum „(Rudolf) FRIEDL“. Neuestes Fotoattest Dr. Ulrich Ferchenbauer. (Alt-Österreich-Spezial-Katalog 2008, Nr. 9 * / € 100.000.-, Sassone 2020, Nr. 7 * / € 375.000.-, ANK 2018, Nr. 9 * / € 120.000.-)

9, ★ **25.000,00**

Oranjefreistaat



327 1881, 4 P., 6 P. sowie Paar 1 Penny - Aufdruck auf 5 Schilling, Dreifarben - Mischfrankatur taxiert via Cape Town, London nach HOOKSIEL im oldenburgischen Friesland mit Ankunftsstempel. Papiermängel / tropisch, seltene Destination.
8 II (2), 2, 5, ✉ **100,00**

PERU – LOKALAUSGABEN

„Arequipa“



Los 328

1884, NOTAUSGABEN: AREQUIPA im Doppelkreisstempel auf 5 C. blau im Paar, Aufdruck schwarz, daneben Normalausgabe 10 C. schwarzschiefer im Paar und ein Dreierstreifen 2 C. zinnober mit Dreiecksaufdruck über Hufeisenaufdruck in schwarz, 1 Marke über den Briefrand geklebt, entwertet mit Einzeiler „AREQUIPA“ in schwarz. Attraktive und seltene Bedarfs-Mischfrankatur aus der Zeit des pazifischen Krieges nach HAMBURG / DEUTSCHLAND mit Ankunftsstempel.

1884, GUERRA DEL PACIFICO / AREQUIPA: franqueo tricolor de tres emisiones differentes, matasello linear „AREQUIPA“ en negro. Rara combinación de porte para Alemania (Hamburgo) con matasello de llegada.Pieza interesante de la historia postal peruana.

65a (3), 67 (2), IIa (2), ✉, **500,00**

Peru





328 1884, NOTAUSGABEN: AREQUIPA im Doppelkreisstempel auf 5 C. blau im Paar, Aufdruck schwarz, daneben Normalausgabe 10 C. schwarzschiefer im Paar und ein Dreierstreifen 2 C. zinnober mit Dreiecksaufdruck über Hufeisenaufdruck in schwarz, 1 Marke über den Briefrand geklebt, entwertet mit Einzeiler "AREQUIPA" in schwarz. Attraktive und seltene Bedarfs-Mischfrankatur aus der Zeit des pazifischen Krieges nach HAMBURG / DEUTSCHLAND mit Ankunftsstempel.

1884, GUERRA DEL PACIFICO / AREQUIPA: franqueo tricolor de tres emisiones differentes, matasello linear "AREQUIPA" en negro. Rara combinación de porte para Alemania (Hamburgo) con matasello de llegada.Pieza interesante de la historia postal peruana.
65a (3), 67 (2), IIa (2), ✉ **500,00**

Philippinen



329 1854, Die Erstausgabe der Philippinnen: 5 C., 10 C., 1 R. sowie 2 R. Königin Isabella II, 5 Cs. und 1 R. blasse Farben, Bedarfserhaltung, teilweise Altsignaturen, selten angeboten
1-4, ⊙ **200,00**



330 1855, 5 Cs zinnober, Kreis oben und unten abgestossen, links leicht angeschnitten, seltene Marke, Altsignatur
5, (★) **400,00**



331 1855, 5 Cs. zinnober Isabella II., vollrandig, innerer Kreis oben geschlossen, zart entwertet, leicht falzhell, seltene Marke, Altsignatur
6, ⊙ **150,00**



332 1863, 1 R. violett ungebraucht, oben links leicht fleckig und dünn, Altsignatur, 2 R. ohne Gummi, signiert Richter, beide vollrandig, nicht oft angebotene Spitzenwerte
13, 14, ★ (★) **300,00**

Philippinen Ganzsachen



333 1878, Postkarten: 50 Milesimos de Peso braunkarmin auf gelb, König Alphons XII, ungebraucht ohne Umrandung, rückseitig kleiner Papierfehler, signiert Kosack, selten Ascher 1, ✉ **100,00**

Portugal



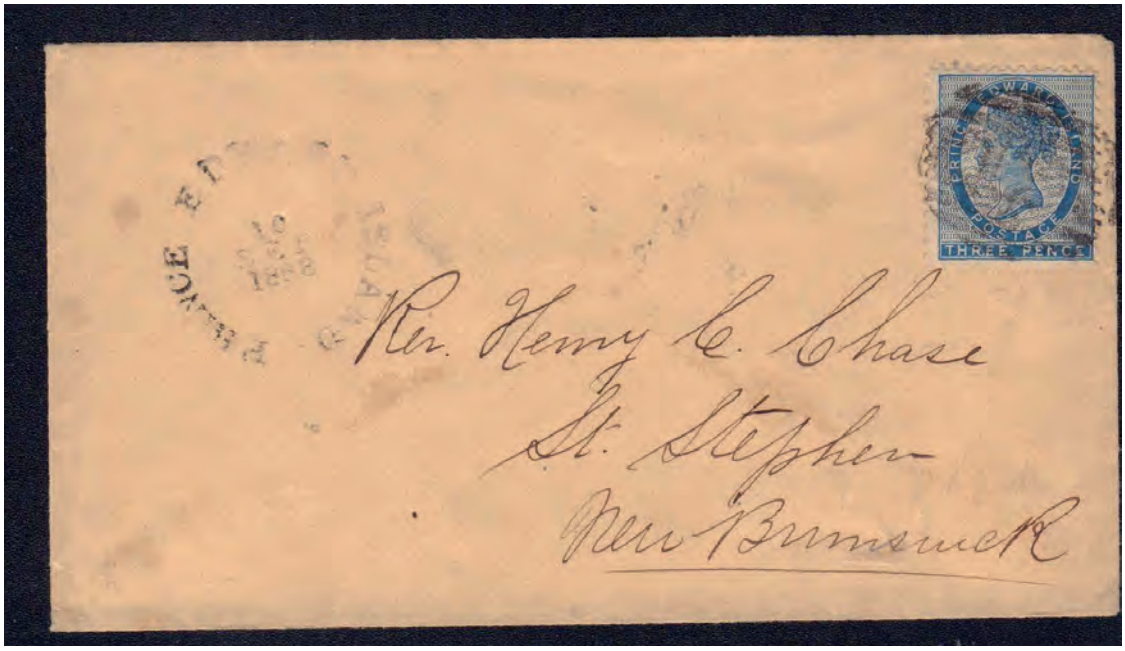
334 1853, 100 Reis Königin Maria mit blau-schwarzen Stempel ´´52´´, sehr breite Ränder, Spitzenwert der portugiesischen Klassik 4, ⊙ **650,00**

Portugiesisch Indien



335 1885, 1 T. auf 40 R. zusammen mit 2 T. auf 200 R., Bedarfsfrankatur aus DIU (assoziiertes Gebiet) via UNA und BOMBAY nach MOCAMBIQUE. Brief etwas verkürzt und dreiseitig geöffnet, signiert Schlesinger, seltener Bedarf der Aufdrucksprovisorien.
118 A, 123 A, ✉ **500,00**

Prinz Edward Inseln



336 1868, Einzelfrankatur 3 Pence nach NEW BRUNSWICK, Ankunftsstempel 2, ✉ **80,00**



337 ca. 1861-1872, interessante Zusammenstellung dieser britischen Kolonie in Kanada, 16 Marken aus der Anfangszeit, unterschiedliche Erhaltung, ungebrauchte Marken meist ohne Gummi Slg, ★⊙(★) **300,00**

Queensland



338 1860, 1 P. braunkarmin, Königin Victoria, voll- bis breitrandig, alle 4 Schnittlinien ersichtlich, rückseitig altes Besitzerkennzeichen, selten in dieser Qualität, ein Prachtstück. (SG 2)
1860, 1 P. carmine-rose, Queen Victoria, full to wide margins, all 4 dividing lines apparent, on the back side old owner mark, rare in this quality, very fine item. (SG 2)
1, ⊙ **200,00**



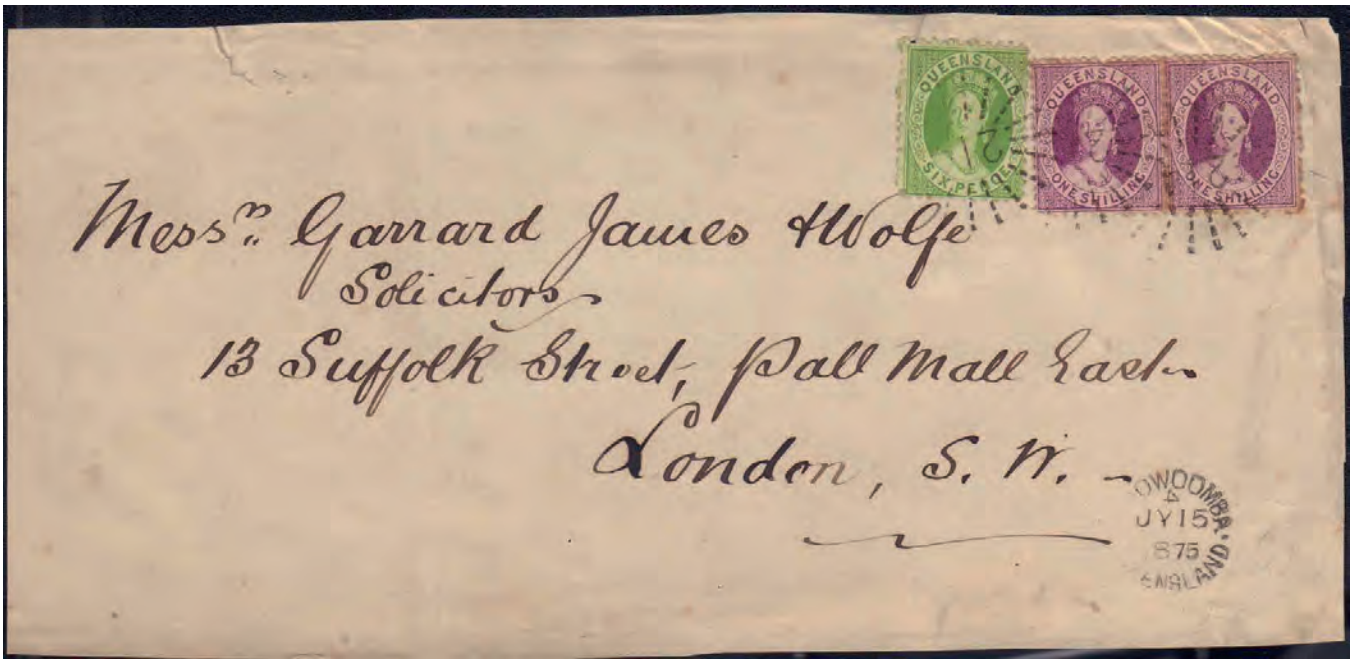
339 1860, 2 P. dunkelblau, Königin Victoria, voll- bis breitrandig, alle 4 Schnittlinien ersichtlich, zentrische Abstempelung "201", rückseitig leichte Schürfungen, farbfrisches Prachtstück. (SG 2)
1860, 2 P. blue, Queen Victoria, full to wide margins, all 4 dividing lines apparent, centered cancellation "201", on the back side light rubbing, fresh coloured item. (SG 2)
2, ⊙ **500,00**



340 1860, 6 P. dunkelgrün, Königin Victoria, unten knapp geschnitten sonst gut gerandet, mit Teilabschlag des Einzeilers "REGISTERED", als alleinige Entwertung, selten. (SG 3)
1860, 6 P. green, Victoria, one narrow margin on the bottom otherwise good, with partial singleliner cancellation "REGISTERED", rare. (SG 3) 3, ⊙ **500,00**



341 1861, 6 Penny orange EINSCHREIBEMARKE, farbfrisches waagerechtes Prachtpaar, Altsignatur
12 C (2), ★◫ **100,00**



342 1874, interessante Mischfrankatur 6 Penny gelbgrün und 2 x 1 Schilling purpur auf Briefvorderseite nach LONDON / GROSSBRITANNIEN, Ankunftsstempel vorderseitig.
29, 30 (2), △ **150,00**



343 1881, 2 Shilling - 20 Shilling Victoria, kompletter Prachtsatz der hohen Nominalwerte, je mit Poststempeln, Bedarfszähnung, rückseitig alte Signaturen. (SG ex. 118-127)
1881, 2 Shilling - 20 Shilling Victoria, complete set, fine items, each with postage cancelations, usual perforation, old signatures on the back side. (SG ex. 118-127)
48-52, ⊙ **200,00**



344 1882/86, 2 Shilling - 1 Pound, Königin Victoria im Großformat, verschiedene Wasserzeichen, gestempelter Prachtsatz
58-62, ⊙ **70,00**

Reunion



345 1886, 25 C. auf 40 C. R-Aufdruck, Briefteil aus ST. DENIS nach CALCUTTA/Indien, vorderseitig roter Schiffspoststempel "COL. FR. 9 JUIN 86 PAQUE FR. T. No 3", rückseitig Ankunftsstempel "SEA POSTOFFICE C 17 JU. 86", seltene Verwendung
10, △ **100,00**

RUMÄNIEN



Los 346

1858, Moldau 1. Ausgabe Ochsenkopf zu 27 Parale, schwarz auf mattrosa, breitrandig viereckig geschnitten, entwertet mit einem blauen Teilabschlag des kleinen Zweikreis-Stempels der Moldau M1 „(FOKSC)HANI 8 (?) 14 (24?) (MOLDOVA)“. Das Stück befindet sich in einem überdurchschnittlichen guten Zustand. Das deutliche und frische Markenbild ist hervorhebenswert. Verschiedene Signaturen. Neuestes Fotoattest Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 1)

1, ⊙, **6.000,00**



Los 347

1858, Moldau 1. Ausgabe Ochsenkopf zu 54 Parale, grün auf blassgrün, breitrandig rechteckig geschnitten, entwertet mit einem roten Teilabschlag des kleinen Zweikreis-Stempels der Moldau M1 „JASS(Y) 19/9 (MOLDOVA)“. Kaum wahrnehmbarer Bug ausserhalb des Markenbildes und leichte Papiermängel. Mit dem grosszügigen Schnitt, dem klaren Markenbild und der attraktiv kontrastierenden Stempelfarbe ist das Stück eine Zierde des Sammelgebietes. Neuestes Fotoattest Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 2)

2, ⊙, **3.000,00**

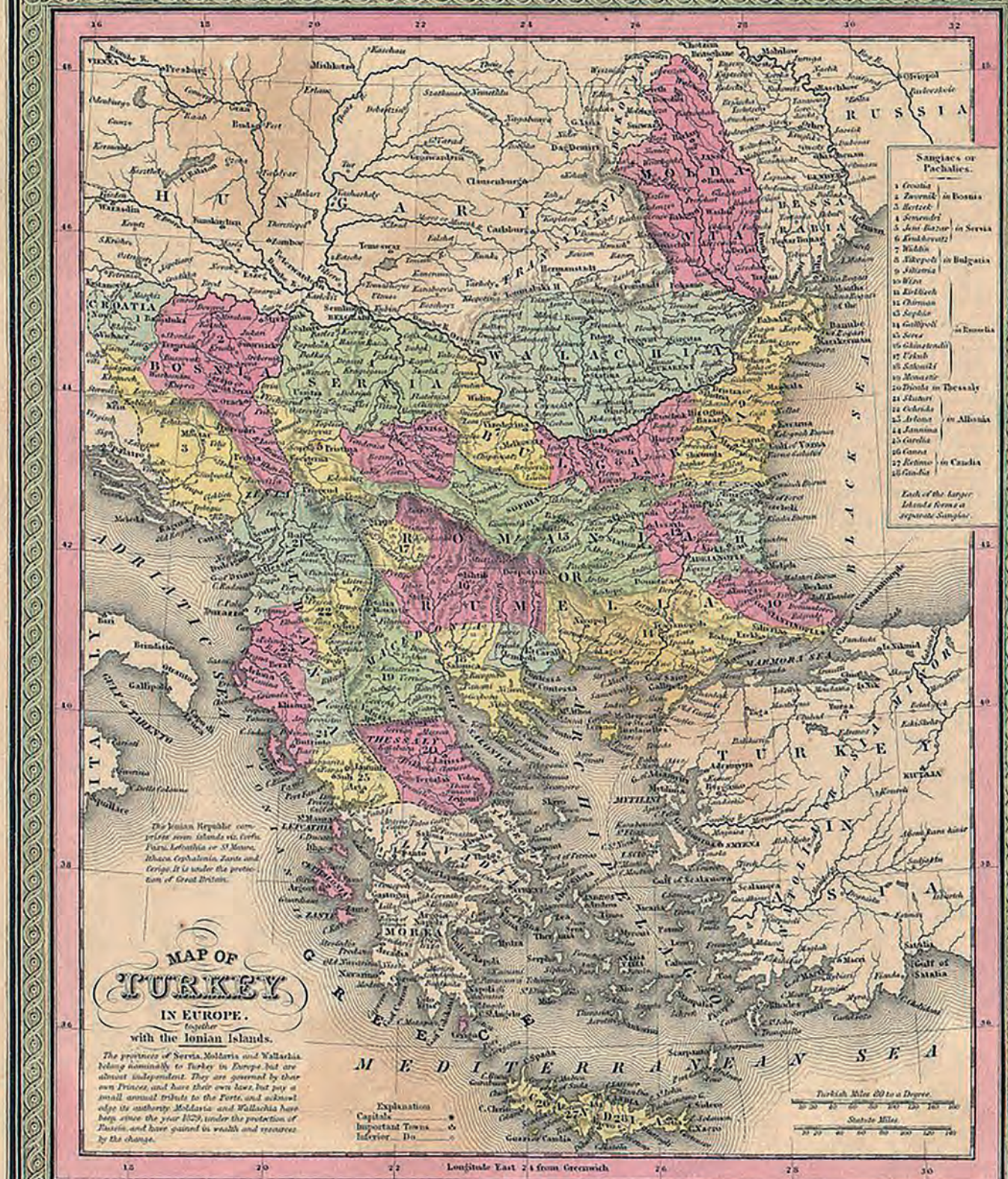


Los 349

1858, Moldau 1. Ausgabe Ochsenkopf zu 108 Parale auf kleinem Briefstück, blau auf blassrosa, rund geschnitten, unter dem Wertstempel leicht berührt, übergehend entwertet mit einem vollen blauen Abschlag des kleinen Zweikreis-Stempels der Moldau (M1) „BAKEU 7/10 MOLDOVA“. Die Marke haftet nicht ursprünglich auf dem Briefstück. Auf der rechten Seite ein verklebtes Risschen bis zum Markenbild, helle Stellen. Rückseitig violette Signierung. Ein repräsentables seltenes und nicht im Handbuch verzeichnetes 4. Stück mit der Abstempelung BAKEU (davon 2 auf Brief). Neuestes Fotoattest Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 4)

4, ⊙, **5.000,00**





Entered according to act of Congress, in the year 1850 by Thomas Cowperthwait & Co. in the Clerks office of the District court of the Eastern District of Pennsylvania.

RUMÄNIEN



Los 348

1858, Moldau 1. Ausgabe Ochsenkopf zu 81 Parale, graublau auf bläulichem nicht gestreiftem Papier, vollrandig viereckig geschnitten, entwertet mit zwei blauen Teilabschlägen des kleinen Zweikreis-Stempels der Moldau M1 „FOKSCHANI 17/10 MO(L)DO(VA)“. Das Markenbild weist oben einen Tintenvermerk „OCT“ auf. Kleine Randausbesserungen oben links, zwei Eckbüge. Das vegleichsweise sehr gut erhaltene Stück repräsentiert eine der ganz grossen RARITÄTEN des Sammelgebiets und der Philatelie überhaupt. Es sind nur rund 30 gebrauchte Stücke registriert, wobei das vorliegende nicht im Handbuch verzeichnet ist! Rückseitig Signatur Krüger. Neuestes Fotoattest Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 3)

3, ⊙, **10.000,00**



Los 355

1858, 40 Parale im waagrechten Paar auf Briefstück, blau auf weissem Papier, mangelfrei, voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit einem vollen schwarzen Abschlag des Zierstempels M3 „FRANCO BERLAD“, leicht auf das Briefstück übergehend. Eckbüge. Ein attraktives Pärchen. Neuester Befund Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 9)

6ay (2), ◫ Δ, **200,00**



Los 360

40 Parale im waagrechten Paar auf Briefstück, blau auf bläulichem Papier, mangelfrei, knapp- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit einem vollständigen Abschlag des Zierstempels M3 „FRANCO BOTOSCHENI“ mit blaugrüner Stempeltusche. In der Mitte leicht gefaltet und eine helle Stelle hervorgerufen durch eine Schürfung im Briefstück. Ein sehr schönes Stück. Neuester Befund Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 6)

6ax (2), ◫ Δ, **250,00**



Los 354

1858, 80 Parale im waagrechten Paar auf Briefstück, ziegelrot, voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit einem vollständigen roten Abschlag des Zierstempels M3 „FRANCO GALATZ“. Ein ausgezeichnetes Stück. Neuestes Fotoattest Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 10)

7ay (2), ◫ Δ, **300,00**

Rumänien



346 1858, Moldau 1. Ausgabe Ochsenkopf zu 27 Parale, schwarz auf mattrosa, breitrandig viereckig geschnitten, entwertet mit einem blauen Teilabschlag des kleinen Zweikreis-Stempels der Moldau M1 "(FOKSC)HANI 8 (?) 14 (24?) (MOLDOVA)". Das Stück befindet sich in einem überdurchschnittlichen guten Zustand. Das deutliche und frische Markenbild ist hervorhebenswert. Verschiedene Signaturen. Neuestes Fotoattest Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 1)

1, ⊙ **6.000,00**



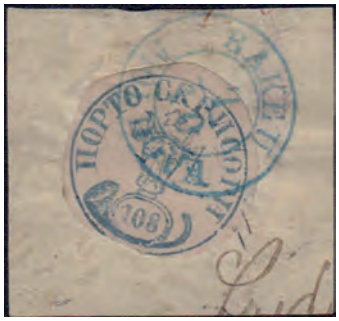
347 1858, Moldau 1. Ausgabe Ochsenkopf zu 54 Parale, grün auf blassgrün, breitrandig rechteckig geschnitten, entwertet mit einem roten Teilabschlag des kleinen Zweikreis-Stempels der Moldau M1 "JASS(Y) 19/9 (MOLDOVA)". Kaum wahrnehmbarer Bug ausserhalb des Markenbildes und leichte Papiermängel. Mit dem grosszügigen Schnitt, dem klaren Markenbild und der attraktiv kontrastierenden Stempelfarbe ist das Stück eine Zierde des Sammelgebietes. Neuestes Fotoattest Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 2)

2, ⊙ **3.000,00**



348 1858, Moldau 1. Ausgabe Ochsenkopf zu 81 Parale, graublau auf bläulichem nicht gestreiftem Papier, vollrandig viereckig geschnitten, entwertet mit zwei blauen Teilabschlägen des kleinen Zweikreis-Stempels der Moldau M1 "FOKSCHANI 17/10 MO(L)DO(VA)". Das Markenbild weist oben einen Tintenvermerk "OCT" auf. Kleine Randausbesserungen oben links, zwei Eckbüge. Das vegleichsweise sehr gut erhaltene Stück repräsentiert eine der ganz grossen RARITÄTEN des Sammelgebiets und der Philatelie überhaupt. Es sind nur rund 30 gebrauchte Stücke registriert, wobei das vorliegende nicht im Handbuch verzeichnet ist! Rückseitig Signatur Krüger. Neuestes Fotoattest Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 3)

3, ⊙ **10.000,00**



349 1858, Moldau 1. Ausgabe Ochsenkopf zu 108 Parale auf kleinem Briefstück, blau auf blassrosa, rund geschnitten, unter dem Wertstempel leicht berührt, übergehend entwertet mit einem vollen blauen Abschlag des kleinen Zweikreis-Stempels der Moldau (M1) "BAKEU 7/10 MOLDOVA". Die Marke haftet nicht ursprünglich auf dem Briefstück. Auf der rechten Seite ein verklebtes Risschen bis zum Markenbild, helle Stellen. Rückseitig violette Signierung. Ein repräsentables seltenes und nicht im Handbuch verzeichnetes 4. Stück mit der Abstempelung BAKEU (davon 2 auf Brief). Neuestes Fotoattest Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 4)

4, △ **5.000,00**



350 1858, 5 Parale, 2. Ausgabe des Fürstentums Moldau, schwarz auf weissem Papier, breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi aus der nicht mehr in den Verkehr gelangten Nachauflage, einwandfrei. Neuester Befund Dr. Gertlieb Gmach.

5 Iy, ★ **60,00**



351 1858, 40 Parale, 2. Ausgabe des Fürstentums Moldau, blau auf weissem Papier, vollrandig, ohne Mängel. Fältchen sind unbedeutend. Echt und zeitgerecht entwertet mit dem fast vollständigen Zierstempel M 3 "FRANCO JASSY" mit roter Stempeltusche. Neuester Befund Dr. Gertlieb Gmach.

6ay, ⊙ **60,00**



352 1858, 40 Parale, 2. Ausgabe des Fürstentums Moldau, blau auf bläulichem Papier, vollrandig, ohne Mängel. Echt und zeitgerecht entwertet mit dem Zierstempel M 3 von Roman mit blaugrüner Stempeltusche. Neuester Befund Dr. Gertlieb Gmach.

6ax, ⊙ **60,00**



353 1858, 40 Parale, 2. Ausgabe des Fürstentums Moldau, vollrandig, schwarze Stempel,nicht prüfbar 6, ⊙ **50,00**



354 1858, 40 Parale im waagrechten Paar auf Briefstück, blau auf bläulichem Papier, mangelfrei, knapp- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit einem vollständigen Abschlag des Zierstempels M3 "FRANCO BOTOSCHENI" mit blaugrüner Stempeltusche. In der Mitte leicht gefaltet und eine helle Stelle hervorgerufen durch eine Schürfung im Briefstück. Ein sehr schönes Stück. Neuester Befund Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 6) 6ax (2), △ **250,00**



355 1858, 40 Parale im waagrechten Paar auf Briefstück, blau auf weissem Papier, mangelfrei, voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit einem vollen schwarzen Abschlag des Zierstempels M3 "FRANCO BERLAD", leicht auf das Briefstück übergehend. Eckbüge. Ein attraktives Pärchen. Neuester Befund Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 9)
6ay (2), △ **200,00**



356 1858, 40 Parale, 2. Ausgabe des Fürstentums Moldau, blau auf weissem Papier, vollrandig, auf kleinem Briefstück, ohne Mängel. Echt und zeitgerecht entwertet mit einem nahezu vollständigen Abdruck des Zierstempels M 3 "FRANCO BERLAD" mit blauer Stempeltusche.Die Marke haftet original auf dem Briefstück. Eine helle Stelle wird durch eine Schürfung im Briefstück hervorgerufen. Neuester Befund Dr. Gertlieb Gmach. 6ax, △ **60,00**



357 1858, 80 Parale, 2. Ausgabe des Fürstentums Moldau, ziegelrot auf weissem Papier, vollrandig, ungebraucht mit Originalgummi. Sie weist einen kaum merklichen Eckbug auf, der das Markenbild nicht berührt. Neuester Befund Dr. Gertlieb Gmach. 7ay, ★ **200,00**



358 1858, 80 Parale, 2. Ausgabe des Fürstentums Moldau, ziegelrot auf weissem Papier, eng- bis vollrandig, ohne Mängel. Echt und zeitgerecht entwertet mit dem etwas verwischten Abdruck des Zierstempels M 3 "FRANC(O) (BER)LA(D)" mit blaugrüner Stempeltusche. Attraktiver Konstrast zwischen Stempel- und Markenfarbe. Neuester Befund Dr. Gertlieb Gmach. 7ay, ⊙ **80,00**



359 1858, 80 Parale, 2. Ausgabe des Fürstentums Moldau, ziegelrot auf weissem Papier, eng- bis vollrandig, ohne Mängel. Echt und zeitgerecht entwertet mit dem Zierstempel M 3 "(FRAN)CO (N)o 2 (GAL)ATZ" mit blaugrüner Stempeltusche. Attraktiver Konstrast zwischen Stempel- und Markenfarbe. Neuester Befund Dr. Gertlieb Gmach.
7ay, ⊙ **100,00**



360 1858, 80 Parale im waagrechten Paar auf Briefstück, ziegelrot, voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit einem vollständigen roten Abschlag des Zierstempels M3 "FRANCO GALATZ". Ein ausgezeichnetes Stück. Neuestes Fotoattest Dr. Gertlieb Gmach. (Scott 10)
7ay (2), △ **300,00**



361 1862, 6 Parale, 1. Ausgabe des Fürstentums Rumänien, mittelbräunlichrot auf weissem Papier, breit- und unten überrandig, ohne Mängel. Echt und zeitgerecht entwertet mit einem vollen Abschlag des Originalstempels S 62 "TURNU SEVERIN 9/11" mit blaugrüner Stempeltusche. Die Qualität des Stücks ist hervorhebenswert. Neuester Befund Dr. Gertlieb Gmach. 9 I xa, ⊙ **100,00**



362 1862, 30 Parale, 1. Ausgabe des Fürstentums Rumänien, blau auf einfachem weissem Papier, auf Briefstück original haftend, voll- bis breitrandig, ohne Mängel. Zwei Mal echt und zeitgerecht entwertet mit dem Zierstempel M 3 "FRANCO JASSY" mit schwarzer Stempeltusche, auf das Briefstück übergehend. Ein Stück von bester Wirkung. Neuester Befund Dr. Gertlieb Gmach. 10 I x, △ **50,00**

Russland Post in Levante - Dampfschiffgesellschaft



363 1865, 10 Pa. braun/blau Dampfschiff und Adler, vollrandiges Prachtstück mit zartem Eckstempel 1, ⊙ **200,00**



364 1865, 2 Piaster rot/blau Dampfschiff und Adler, vollrandiges Prachtstück mit zentrischem blauen Rhombenstempel
2, ⊙ **250,00**

Russland Post in Levante - Staatspost



365 1865, STAATSPOST: 6 Kopeken, zart etwas undeutlich gestempelt ´´PORT TREBISONDA´´schwärzlichblau, leichter, diagonaler Bug auf der Rückseite, selten
1 a, ⊙ **700,00**

San Marino



366 1866, VORLÄUFER: 20 Centesimi auf 15 C. Italien, Einzelfrankatur auf Briefvorderseite, Kabinettabstempelung "S. MNO" in schwarz
Italien 25 I, △ **150,00**

Schweden



367 1855/58, 3 Skilling Banco, mit Kreisstempel STOCKHOLM, links Zähnung korrigiert, Altsignatur leicht durchschlagend
1, ⊙ **300,00**



368 1855/58, 6 Skilling Banco, klarer Abschlag STOCKHOLM, links kurze Zähnchen
3, ⊙ **200,00**

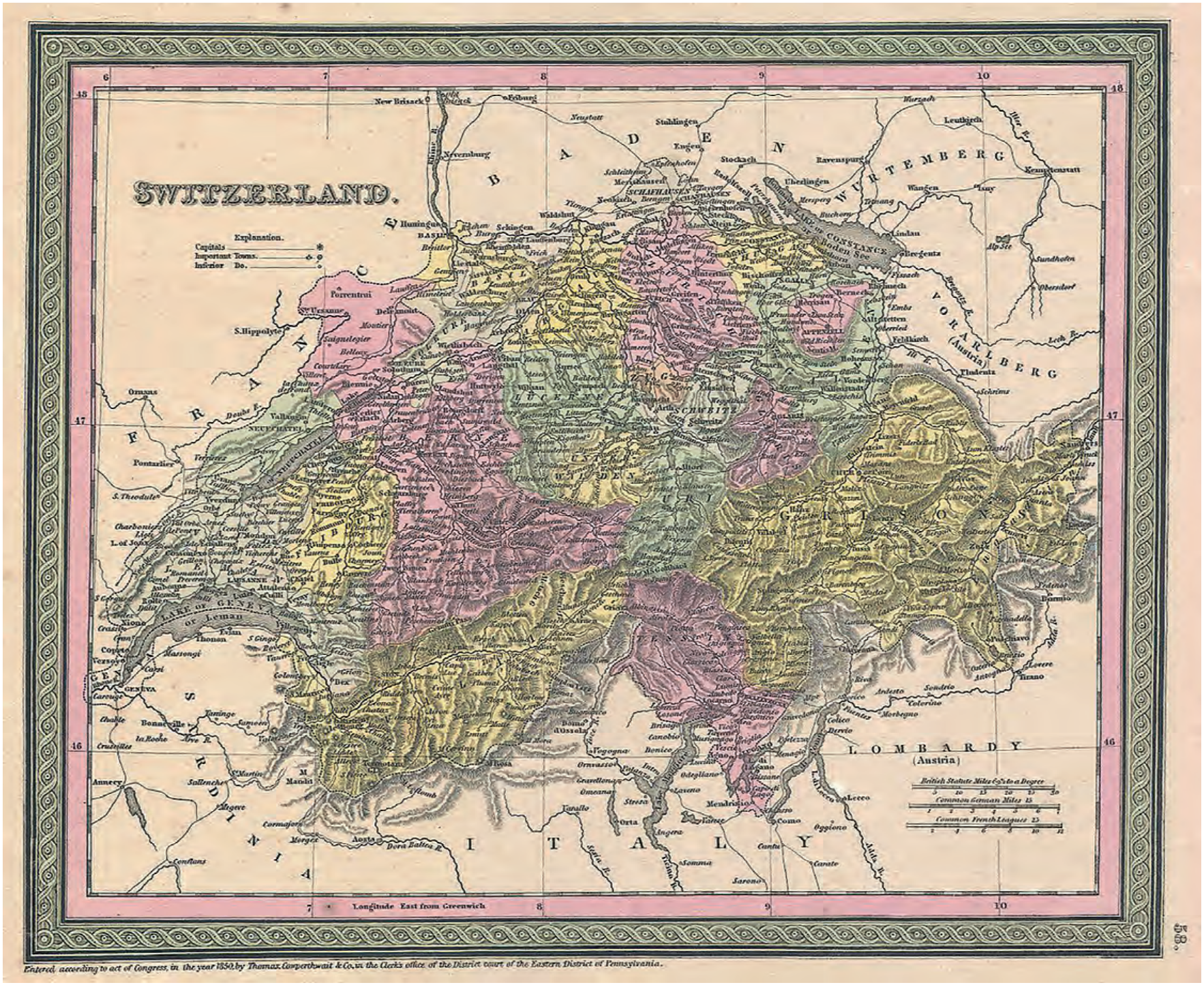


369 1855/58, 8 Skilling Banco, gestempelt JÖNKÖPING, eckrund oben
4, ⊙ **150,00**



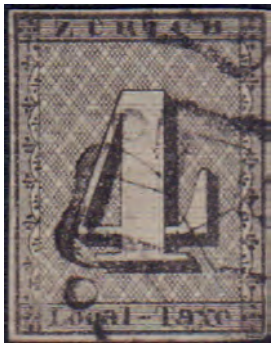
370 1855/58, 24 Skilling Banco, zentrisch gestempelt STOCKHOLM, Prachtstück
5, ⊙ **400,00**

NOTIZEN / NOTES



Entered according to act of Congress, in the year 1850, by Thomas Cowperthwait & Co. in the Clerk's office of the District court of the Eastern District of Pennsylvania.

SCHWEIZ – KANTONALMARKEN ZÜRICH 4 RAPPEN



Los 372

1843, 4 Rp. „Zürich“ schwarz, Type III mit gut sichtbaren, waagrechten Unterdrucklinien, entwertet mit schwarzer Zürcherrosette, vollrandig. Rückseitig leicht dünn und links unten vorderseitig leicht verbesserte Papierverletzung. Signiert Köhler und Reuterskjöld. Neuestes Fotoattest Jean-Claude Marchand. (SBK 1W)

1 II, ⊙, **3.800,00**





Los 379

1843, 6 Rp. „Zürich“ schwarz, auf weissem Papier mit waagrechten, roten Hintergrundlinien, Type II, Bogenfeld-Position 57. Sehr guter, allseits voll- bis meist breitrandiger Markenschnitt, links oben mit Trennlinien. Farbfrische Zürcher Kantonal-Marke, sauber entwertet mit zentrisch gesetzter Zürcher Rosette in rot, in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2W)

2 II, ⊙, **400,00**



Los 374

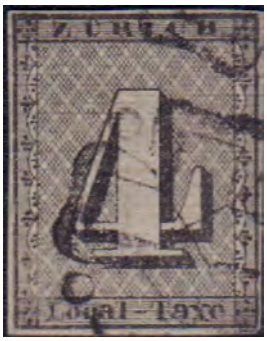
1843, 6 Rp. „Zürich“ schwarz, auf weissem Papier mit senkrechten, roten Hintergrundlinien, Type 5, Bogenfeld-Position 10. Ausserordentlich guter Markenschnitt, allseits breitrandig. Randspalt im Überrand rechts, rückseitig drei kleine aufgeraute Stellen im oberen und linken Rand. Farbfrische Zürcher Kantonal-Marke aus der rechten oberen Markenbogen-Ecke, sauber entwertet mit roter Zürcher Rosette, in guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2S)

2 I, ⊙, **400,00**



371 1870, attraktive 3-Farbenmischfrankatur 12 Ö., 30 Ö. und 3 Ö. aus Stockholm 18.6.70 nach London, Durchgangstempel GÖTEBORG, Ankunftsstempel LONDON, 3 Öre mit PLATTENFEHLER unten beim zweiten K von FRIMARKE (helle Stelle), Archivbug, aus der Wüstenkopf - Korrespondenz 9, 11, 14 II, ✉ **200,00**

Schweiz Kantone Zürich



372 1843, 4 Rp. "Zürich" schwarz, Type III mit gut sichtbaren, waagrechten Unterdrucklinien, entwertet mit schwarzer Zürcherrosette, vollrandig. Rückseitig leicht dünn und links unten vorderseitig, leicht verbesserte Papierverletzung. Signiert Köhler und Reuterskjöld. Neuestes Fotoattest Jean-Claude Marchand. (SBK 1W) 1 II, ⊙ **3.800,00**



373 1843, 6 Rp. "Zürich" schwarz, auf weissem Papier OHNE rote Hintergrundlinien, Type I, Bogenfeld-Position 10. Sehr guter, allseits gleichmässig breitrandiger Markenschnitt, mit Teil-Trennlinie auf drei Seiten. Intensiver Schwarz-Druck, rückseitig falzhelle Stelle. "FARBFRISCHE ZÜRCHER KANTONAL-MARKE OHNE ROTE HINTERGRUNDLINIEN, SAUBER UND ZENTRISCH ENTWERTET MIT ROTER ZÜRCHER ROSETTE". Signatur J.SCHL (Schlesinger). HINWEIS ZU DEN FEHLENDEN ROTEN HINTERGRUNDLINIEN: Gemäss der neuesten Studie von Jean-Pierre und Colin Michael Senn (Die Zürcher Kantonalmarken, 1917; Seiten 109 ff.) darf davon ausgegangen werden, dass es auch Zürcher Kantonalmarken ohne rote Untergrundlinien gibt (sogenannte 3. Auflage), (ZUM 2F).

2 (III), ⊙ **300,00**



374 1843, 6 Rp. "Zürich" schwarz, auf weissem Papier mit senkrechten, roten Hintergrundlinien, Type 5, Bogenfeld-Position 10. Ausserordentlich guter Markenschnitt, allseits breitrandig. Randspalt im Überrand rechts, rückseitig drei kleine aufgeraute Stellen im oberen und linken Rand. Farbfrische Zürcher Kantonal-Marke aus der rechten oberen Markenbogen-Ecke, sauber entwertet mit roter Zürcher Rosette, in guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2S) 2 I, ⊙ **400,00**



375 1843, 6 Rp. "Zürich" schwarz, auf weissem Papier mit senkrechten, roten Hintergrundlinien, Type III, Bogenfeld-Position 28. Sehr guter Markenschnitt, allseits voll- bis meist breitrandig, vollständige Trennlinien an 3 Seiten, deutliche Hintergrundlinien. Farbfrische Zürcher Kantonal-Marke, sauber entwertet mit roter Zürcher Rosette, in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2S) 2 I, ⊙ **350,00**



376 1843, 6 Rp. "Zürich" schwarz, auf weissem Papier mit senkrechten, roten Hintergrundlinien, Type III, Bogenfeld-Position 38. Sehr guter Markenschnitt, allseits breitrandig, mit Teil-Trennlinien auf drei Seiten, tiefschwarzer Druck mit deutlichen roten Hintergrundlinien. Farbintensive Zürcher Kantonal-Marke, sauber und zart entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette, in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2S) 2 I, ⊙ **350,00**

SCHWEIZ – KANTONALMARKEN ZÜRICH 6 RAPPEN



Los 383

1843, 6 Rp. „Zürich“ schwarz, auf weissem Papier mit waagrechten, roten Hintergrundlinien, Type III, Bogenfeld-Position 3, auf bläulichem Faltbrief von „ZÜRICH“ nach „HORGEN“. Entwertet mit roter Zürcher Rosette und rotem Zweikreis-Nebenstempel „ZÜRICH 28/6 46“. Sehr guter Markenschnitt, allseits über- bis meist breitrandig, mit Trennlinien auf drei Seiten sowie Bogenrand oben. Intensiver Schwarz-Druck und gut sichtbarer Rot-Druck. Senkrechte, nicht störende Rille vom oberen Markenrand durch die Ziffer „6“ bis zum unteren Schriftrahmen; Briefbogen unten leicht verkürzt sowie mit Registratur-Bugspuren ausserhalb des Markenbereiches. Farbenfrische Marke in guter Erhaltung, sauber und kontrastvoll entwertet, auf dekorativem Zürichsee-Faltbrief. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2W)

2 II, ✉, **1.400,00**



Los 382

1843, 6 Rp. „Zürich“ schwarz, auf weissem Papier mit waagrechten, roten Hintergrundlinien, Type I, Bogenfeld-Position 11. Unregelmässiger Markenschnitt, dafür mit oberer Randlinie der unteren Nachbarmarke (Feld 21), links mit Trennlinie, Unterlage und Marke leicht bügig. Farbfrische Zürcher Kantonal-Marke, sauber entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette, auf dekorativem Brief-Ausschnitt. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2W)

2 II, Δ, **300,00**



377 1843, 6 Rp. "Zürich" schwarz, auf weissem Papier mit senkrechten, roten Hintergrundlinien, Type II, Bogenfeld-Position 72. Sehr guter Markenschnitt, allseits breitrandig, mit fast vollständigen Trennlinien auf allen vier Seiten, deutliche Hintergrundlinien. Farbfrische Zürcher Kantonal-Marke, sauber entwertet mit roter Zürcher Rosette, in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2S)
2 I, ⊙ **300,00**



378 1843, 6 Rp. "Zürich" schwarz, auf weissem Papier mit senkrechten, roten Hintergrundlinien, Type IV, Bogenfeld-Position 94, auf Briefstück. Sehr guter, allseits voll- bis meist breitrandiger Markenschnitt. oben mit zwei vollständigen Trennlinien, deutliche rote Hintergrundlinien. Farbfrische Zürcher Kantonal-Marke, sauber entwertet mit roter Zürcher Rosette, auf dekorativem Brief-Ausschnitt, in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2S)
2 I, △ **350,00**



379 1843, 6 Rp. "Zürich" schwarz, auf weissem Papier mit waagrechten, roten Hintergrundlinien, Type II, Bogenfeld-Position 57. Sehr guter, allseits voll- bis meist breitrandiger Markenschnitt, links oben mit Trennlinien. Farbfrische Zürcher Kantonal-Marke, sauber entwertet mit zentrisch gesetzter Zürcher Rosette in rot, in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2W)
2 II, ⊙ **400,00**



380 1843, 6 Rp. "Zürich" schwarz, auf weissem Papier mit waagrechten, roten Hintergrundlinien, Type V, Bogenfeld-Position 90. Sehr guter Markenschnitt, obere Randlinie rechts kurz berührt, sonst allseits breitrandig, mit Trennlinien links und unten sowie mit Bogenrand rechts, rückseitig minim falzhell. Farbfrische Zürcher Kantonal-Marke mit MARKANTEM PLATTENFEHLER (ZUM PF 2.06.c), sauber entwertet mit roter Zürcher Rosette, in guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2W)
2 II, ⊙ **250,00**



381 1843, 6 Rp. "Zürich" schwarz, auf weissem Papier mit waagrechten, roten Hintergrundlinien, Type I, Bogenfeld-Position 86, mit Plattenfehler (ZUM 2 W.2.01.c) und Druckabart: Doppelte rote Hintergrundlinien zusammenfliessend. Sehr guter, allseits breitrandiger Markenschnitt, mit fast vollständigen Trennlinien auf allen vier Seiten. Unterlage rückseitig aufgeschabt, die Marke nicht verletzend. Farbfrische Zürcher Kantonal-Marke in sehr guter Erhaltung, sauber entwertet mit roter Zürcher Rosette, auf dekorativem Brief-Ausschnitt. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2W)
2 II, △ **300,00**



382 1843, 6 Rp. "Zürich" schwarz, auf weissem Papier mit waagrechten, roten Hintergrundlinien, Type I, Bogenfeld-Position 11. Unregelmässiger Markenschnitt, dafür mit oberer Randlinie der unteren Nachbarmarke (Feld 21), links mit Trennlinie, Unterlage und Marke leicht bügig. Farbfrische Zürcher Kantonal-Marke, sauber entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette, auf dekorativem Brief-Ausschnitt. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2W)
2 II, △ **300,00**



383 1843, 6 Rp. "Zürich" schwarz, auf weissem Papier mit waagrechten, roten Hintergrundlinien, Type III, Bogenfeld-Position 3, auf bläulichem Faltbrief von "ZÜRICH" nach "HORGEN". Entwertet mit roter Zürcher Rosette und rotem Zweikreis-Nebenstempel "ZÜRICH 28/6 46". Sehr guter Markenschnitt, allseits über- bis meist breitrandig, mit Trennlinien auf drei Seiten sowie Bogenrand oben. Intensiver Schwarz-Druck und gut sichtbarer Rot-Druck. Senkrechte, nicht störende Rille vom oberen Markenrand durch die Ziffer "6" bis zum unteren Schriftrahmen; Briefbogen unten leicht verkürzt sowie mit Registratur-Bugspuren ausserhalb des Markenbereiches. Farbenfrische Marke in guter Erhaltung, sauber und kontrastvoll entwertet, auf dekorativem Zürichsee-Faltbrief. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2W)
2 II, ✉ **1.400,00**

SCHWEIZ – KANTONALMARKEN GENF / DOPPELGENF 5 + 5 CENTIMES



Los 385

1843, 5+5 C. „Doppelgenf“ gelbgrün, ideal zentrisch entwertet mit roter Genfer Rosette. Vierseitig normal bis breit gerandet, rückseitig leicht aufgerauht, sonst in guter Erhaltung. Sehr schön präsentierend. Signiert + Attest Fritz Moser-Räz 1956, neuestes Fotoattest Jean-Claude Marchand. (SBK 3)

1, ⊙, **6.000,00**



Los 386

1843, 5 C. linke Markenhälfte der „Doppelgenf“ gelbgrün auf Briefstück, sauber entwertet mit roter Genfer Rosette. Die Marke ist farbfrisch, vierseitig sehr gut gerandet und in fehlerfreier Erhaltung. Eine sehr dekorative Marke. Neuestes Fotoattest Jean-Claude Marchand. (SBK 4L)

1HL , ⊙, **2.000,00**



Los 387

1843, 5 C. rechte Markenhälfte der „Doppelgenf“ gelbgrün, sauber und leicht entwertet mit roter Genfer Rosette. Die Marke ist farbfrisch, oben angeschnitten sonst gut bis sehr gut gerandet und in guter Erhaltung. Ein dekoratives Stück. Neuestes Fotoattest Jean-Claude Marchand. (SBK 4R)

1HR , ⊙, **1.600,00**

SCHWEIZ – KANTONALMARKEN GENF / KLEINER + GROSSER ADLER 5 CENTIMES



Los 390

1845, 5 C. schwarz auf hellgrün, kleines Genfer Wappen, sauber und kontrastvoll entwertet mit zentrisch gesetzter roter Genfer Rosette. Sehr guter Markenschnitt für diese Ausgabe, äussere Rahmenlinie unten sowie in der rechten oberen Ecke kurz berührt, sonst allseits voll- bis meist überrandig, rückseitig dünn. Farbfrischer „Kleiner Adler“ in guter Erhaltung. Sehr schön präsentierend. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 5)

3, ⊙, **250,00**



Los 389

1845, 5 C. schwarz auf hellgrün, kleines Genfer Wappen, kontrastvoll entwertet mit zentrisch gesetzter roter Genfer Rosette. Ausserordentlich guter Markenschnitt für diese Ausgabe, allseits voll- bis meist überrandig, unten mit Rand der Nachbarmarke, rückseitig leichte Falzrauungen. Farbfrischer und dekorativer „Kleiner Adler“ in guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 5)

3, ⊙, **300,00**



Los 398

1845, 5 C. schwarz auf hellgrün, grosses Genfer Wappen, Feldposition 77, sauber und kontrastvoll entwertet mit zentrisch roter Genfer Rosette und Zweikreis-Nebenstempel „GENÈVE 9 MARS.“ auf dekorativem Briefstück. Sehr guter, allseits voll- bis meist breitrrandiger Markenschnitt, kurzes Trennschnittchen im Überrand unten links. Farbfrischer „Grosser Adler“ in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 6)

4, ⊙, **400,00**



Los 400

1848, 5 C. schwarz auf dunkelgrün, grosses Genfer Wappen, sauber und dekorativ entwertet mit zentrisch gesetzter roter Genfer Rosette. Sehr guter, allseits über- bis meist breitrrandiger Markenschnitt, kurzer Randspalt oben links, sonst fehlerfrei. Farbfrischer „Grosser Adler“ in sehr guter Erhaltung und sehr gut präsentierend. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 7)

5, ⊙, **600,00**



384 1843, 6 Rp. "Zürich" schwarz, auf weissem Papier mit waagrechten, roten Hintergrundlinien, Type II, Bogenfeld-Position 17 auf bläulichem Faltbrief von ZÜRICH nach JAKOBSZELL (Gemeinde STERNENBERG). Obere Randlinie beschnitten, sonst allseits breitrandig, mit grossen Teilen der Trennlinien auf drei Seiten. Intensiver Schwarz-Druck, schwacher Ausdruck der roten Hintergrundlinien, mit kleiner Schürfung sowie Bedarfs- und Altersspuren ausserhalb des Markenbereiches. Farbenfrische Marke in guter Erhaltung, sauber und dekorativ entwertet mit roter Rosette in Rot, auf vollständigem Faltbrief mit seltener Destination. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 2W)
2 II, ✉ **1.000,00**

Schweiz Kantone Genf



385 1843, 5 + 5 C. "Doppelgenf" gelbgrün, ideal zentrisch entwertet mit roter Genfer Rosette. Vierseitig normal bis breit gerandet, rückseitig leicht aufgerauht, sonst in guter Erhaltung. Sehr schön präsentierend. Signiert + Attest Fritz Moser-Räz 1956, neuestes Fotoattest Jean-Claude Marchand. (SBK 3)
1, ⊙ **6.000,00**



386 1843, 5 C. linke Markenhälfte der "Doppelgenf" gelbgrün auf Briefstück, sauber entwertet mit roter Genfer Rosette. Die Marke ist farbfrisch, vierseitig sehr gut gerandet und in fehlerfreier Erhaltung. Eine sehr dekorative Marke. Neuestes Fotoattest Jean-Claude Marchand. (SBK 4L)
1HL, △ **2.000,00**



387 1843, 5 C. rechte Markenhälfte der "Doppelgenf" gelbgrün, sauber und leicht entwertet mit roter Genfer Rosette. Die Marke ist farbfrisch, oben angeschnitten sonst gut bis sehr gut gerandet und in guter Erhaltung. Ein dekoratives Stück. Neuestes Fotoattest Jean-Claude Marchand. (SBK 4R)
1HR, ⊙ **1.600,00**



388 1843, 5 C. rechte Markenhälfte der "Doppelgenf" , leicht und sauber gestempelt mit rotem Rosettenstempel, oberer Rand repariert, ansonsten sehr gut gerandet und in guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Jean-Claude-Marchand (SBK 4R)
1HR, ⊙ **1.000,00**



389 1845, 5 C. schwarz auf hellgrün, kleines Genfer Wappen, kontrastvoll entwertet mit zentrisch gesetzter roter Genfer Rosette. Ausserordentlich guter Markenschnitt für diese Ausgabe, allseits voll- bis meist überrandig, unten mit Rand der Nachbarmarke, rückseitig leichte Falzrauungen. Farbfrischer und dekorativer "Kleiner Adler" in guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 5) 3, ⊙ **300,00**



390 1845, 5 C. schwarz auf hellgrün, kleines Genfer Wappen, sauber und kontrastvoll entwertet mit zentrisch gesetzter roter Genfer Rosette. Sehr guter Markenschnitt für diese Ausgabe, äussere Rahmenlinie unten sowie in der rechten oberen Ecke kurz berührt, sonst allseits voll- bis meist überrandig, rückseitig dünn. Farbfrischer "Kleiner Adler" in guter Erhaltung. Sehr schön präsentierend. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 5)
3, ⊙ **250,00**



391 1845, 5 C. schwarz auf gelblichgrün, kleines Genfer Wappen auf Ortsbrief Geneve (Tarifperiode 01.04.1845-30.09.1849), entwertet mit Genfer Rosette. Sehr guter Markenschnitt für einen "kleinen Adler", Umschlag mit nicht störenden Alters-und Registraturbugspuren ausserhalb des Markenbereichs. Farbfrische Genfer Kantonal-Marke in sehr guter Erhaltung, sauber und kontrastvoll entwertet, auf vollständigem Faltbrief-Umschlag mit interessanter Adresse. Neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 5).
3, ✉ **1.000,00**



392 1845, 5 C. schwarz auf hellgrün, kleines Genfer Wappen auf Briefstück, sehr guter Markenschnitt, äussere Rahmenlinie unten rechts leicht tuschiert, sonst allseits voll- bis meist überrandig. Entwertet mit roter Genfer Rosette, dekorativ. Die Marke ist von Feldposition 2 des Markenbogens, mit Plattenfehler "Erstes E von TENEBRAS wie "N". Neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 5). 3, △ **300,00**



393 1845, 5 C. schwarz auf hellgrün, grosses Genfer Wappen, sehr guter, allseits über- bis breitrandiger Markenschnitt. Farbfrischer "Grosser Adler", sauber und kontrastvoll entwertet mit zentrisch gesetzter roter Genfer Rosette, in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 6). 4, ⊙ **500,00**



394 1845, 5 C. schwarz auf hellgrünem Papier, grosses Genfer Wappen, sehr guter, allseits über- bis meist breitrandiger Markenschnitt, schwache waagrechte Bugspur oben, Eckbugspur links unten. Farbfrischer "Grosser Adler", sauber und kontrastvoll entwertet mit roter Genfer Rosette, in guter Erhaltung. Signatur Reuterskjöld. neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 6). 4, ⊙ **350,00**



395 1845, 5 C. schwarz auf hellgrün, grosses Genfer Wappen, sehr guter, allseits voll- bis meist breitrandiger Markenschnitt, Feldposition 49 des Markenbogens mit Plattenfehler "linke Rahmenlinien zweimal verbunden". Farbfrischer "Grosser Adler", sauber und kontrastvoll entwertet mit roter Genfer Rosette, in sehr guter Erhaltung. Signatur Köhler, neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 6). 4, ⊙ **400,00**



396 1845, 5 C. schwarz auf hellgrün, grosses Genfer Wappen, sehr guter Markenschnitt, äussere Rahmenlinie unten leicht tuschiert, sonst allseits über- bis meist breitrandig, Eckbügli im Überrand rechts unten. Marke von Feldposition 37 mit zwei kleinen Plattenfehlern. Farbfrischer "Grosser Adler", sauber und kontrastvoll entwertet mit zentrisch gesetzter roter Genfer Rosette, in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 6). 4, ⊙ **400,00**



397 1846, 5 C. schwarz auf hellgrün, grosses Genfer Wappen auf Brief von GENF nach EAUX-VIVES (Tarifperiode 01.04.1845 - 30.09.1849), Marke von Feldposition 89 mit zwei kleinen Plattenfehlern. Sehr guter, allseits über- bis meist breitrandiger Markenschnitt, Briefbogen mit Registraturbügen ausserhalb des Markenbereiches. Farbfrische Genfer Kantonal-Marke in sehr guter Erhaltung, sauber und kontrastvoll entwertet mit roter Genfer Rosette, auf dekorativem Faltbrief-Umschlag mit interessanter Stempel-Datums-Korrektur. Neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 6). 4, ✉ **1.200,00**



398 1845, 5 C. schwarz auf hellgrün, grosses Genfer Wappen, Feldposition 77, sauber und kontrastvoll entwertet mit zentrisch roter Genfer Rosette und Zweikreis-Nebenstempel "GENÈVE 9 MARS." auf dekorativem Briefstück. Sehr guter, allseits voll- bis meist breitrrandiger Markenschnitt, kurzes Trennschnittchen im Überrand unten links. Farbfrischer "Grosser Adler" in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 6). 4, △ **400,00**



399 1848, 5 C. schwarz auf dunkelgrün, grosses Genfer Wappen, sehr guter, allseits über- bis meist breitrandiger Markenschnitt, ohne Gummi. Marke von Feldposition 74, zusätzlich mit Papierabart "Holzfaser-Einschluss beim Wappenrand rechts unten". Farbfrischer "Grosser Adler" in seltenem ungebrauchtem Zustand, in sehr guter Erhaltung. Altsignatur Richter, neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 7). 5, (★) **900,00**



400 1848, 5 C. schwarz auf dunkelgrün, grosses Genfer Wappen, sauber und dekorativ entwertet mit zentrisch gesetzter roter Genfer Rosette. Sehr guter, allseits über- bis meist breitrrandiger Markenschnitt, kurzer Randspalt oben links, sonst fehlerfrei. Farbfrischer "Grosser Adler" in sehr guter Erhaltung und sehr gut präsentierend. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 7) 5, ⊙ **600,00**

SCHWEIZ – KANTONALMARKEN BASEL



Los 407

1845, 2 1/2 Rp. schwarz/blau/karmin, sogenannte „Baslertaube“, Druckform I (1. Auflage), Bogenfeld-Position 31, ungebraucht ohne Gummi, repariert. Rand rechts unten ausgebessert, Randlinien dort gemalt, waagrechte Knitterlinie vom linken Rand über „A“ von „STADT“ bis zur Taube, stark ausgeprägtes Relief. Farbenfrisches Basler Täubchen, kunstgerecht verschönt, mit guter Präsentation. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 8)

1a, (✷), **2.000,00**

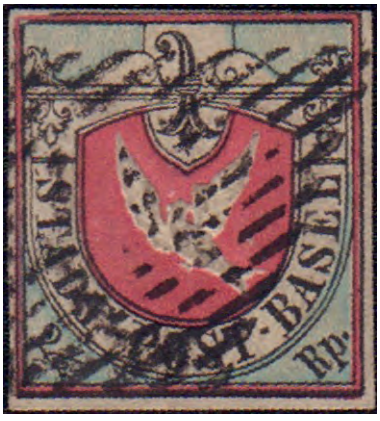


Los 409

1845, 2 1/2 Rp. schwarz/lebhaftblau/karmin, sogenannte „Baslertaube“, Druckform II (2. Auflage), auf kleinem Briefstück, entwertet mit rotem Zweikreis-Stempel „BASEL 3 JANV.1846“. Guter Markenschnitt, äussere schwarze Rahmenlinie links unten beschnitten, sonst allseits gleichmässig weissrandig, oben mit schwarzer Randlinie der Nachbarmarke, soweit fehlerfrei. Relief der Taube stark ausgeprägt. Basler Täubchen in leuchtenden Farben, in guter Erhaltung, sauber entwertet mit gut lesbarem Datum, auf dekorativem Brief-Ausschnitt. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 8)

1b, Δ, **3.000,00**

„Stempel-Rarität“



Los 408

1845, 2 1/2 Rp. schwarz/blau/karmin, sogenannte „Baslertaube“, Druckform II (2. Auflage), klar entwertet mit 15-liniger schwarzer, eidgenössischer Raute. Sehr guter Markenschnitt, allseits voll- bis meist weissrandig, sehr gut ausgeprägtes Tauben-Relief, rückseitig minime Rauung im rechten Rand. Farbenfrisches Basler Täubchen in sehr gutem Schnitt und sehr guter Erhaltung. Schwarze, eidgenössische Rauten auf dieser Ausgabe sind ausgesprochen selten, eine Altschweiz-Stempelrarität! Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 8)

1a, ⊙, **6.000,00**



401 1848, 5 C. schwarz auf dunkelgrün, grosses Genfer Wappen, von Bogenfeldposition 64 mit Plattenfehler "schwarzer Punkt unter Ziffer 5". Farbfrischer "Grosser Adler", sauber entwertet mit zentrisch gesetzter Genfer Rosette, kunstgerecht verschönt (oberer Rand ergänzt, Randlinie nachgemalt). Altsignatur Richter, neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 7). 5, ⊙ **300,00**



402 1848, 5 C. schwarz auf dunkelgrün, grosses Genfer Wappen in gutem Markenschnitt, oben links leicht tuschiert, ansonsten über- bis meist breitrandig, Briefbogen unvollständig mit Gebrauchsspuren ausserhalb des Markenbereichs. Farbfrische Genfer Kantonal-Marke in sehr guter Erhaltung, sauber und kontrastvoll entwertet mit roter Genfer Rosette, auf dekorativem Orts-Faltbrief-Umschlag. Neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 7). 5, △ **900,00**

Schweiz Kantone Genf Ganzsachen



403 1849, 5 C. grün auf gelblichem Papier, grosses Genfer Wappen, sehr guter, allseits gleichmässig breitrandiger Ausschnitt, waagrechte Bugspur im oberen Rand, rückseitig dünn. Seltener Genfer Ganzsachen-Ausschnitt, sauber entwertet mit Genfer Rosette, sehr schön präsentierend. Neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 07). GAA 1, ⊙ **400,00**

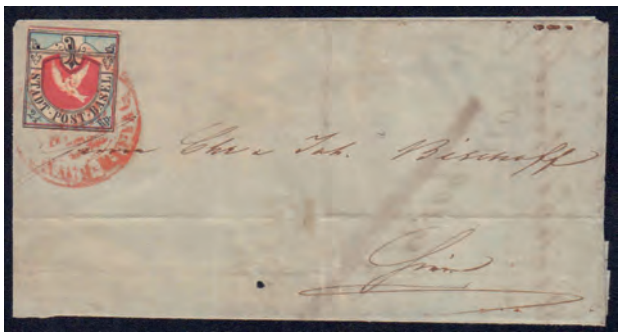
Schweiz Kantone Basel



404 1845, 2 1/2 Rappen schwarz/lebhaftblau/karmin, sogenannte "Baslertaube", Druckform II (2. Auflage), sehr guter Markenschnitt, allseits voll- bis meist weissrandige Marke, flaches Taubenrelief diverse Papiermängel. Farbenfrisches Basler Täubchen in sehr gutem Schnitt, sauber entwertet, gut präsentierend. Neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 8). 1, ⊙ **900,00**



405 1845, 2 1/2 Rappen schwarz/blau/karmin, sogenannte "Baslertaube", Druckform I (1. Auflage), guter Markenschnitt, Rahmenlinie dreiseitig beschnitten, sonst allseits voll- bis weissrandig, stark ausgeprägtes Tauben-Relief, rückseitig falzhell und kleine Rauung. Farbenfrisches Basler Täubchen mit Plattenfehlern sowie markanter Druckabart: "unvollständiger Rotdruck rechts des Kopfes der Taube - sogenanntes schlafendes Täubchen". Altsignatur Bock, Berlin sowie neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 8). 1, ⊙ **1.000,00**



406 1845, 2 1/2 Rappen schwarz/lebhaftblau/karmin, sogenannte " Baslertaube" Druckform II (2. Auflage), lebhaftblaue Nuance, guter Markenschnitt, links Rahmenlinien tuschiert, sonst allseits weissrandig, drei schwarze Tintenflecke in der linken oberen Markenecke, soweit fehlerfreie Frankatur. Relief der Taube stark ausgeprägt, Briefumschlag rückseitig unvollständig mit Registraturbugspuren ausserhalb des Markenbereichs. Basler Täubchen in leuchtenden Farben, in guter Erhaltung, sauber entwertet mit lesbarem Datum, auf dekorativem, kleinem Faltbrief-Umschlag. Neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 8). 1, △ **2.000,00**



407 1845, 2 1/2 Rp. schwarz/blau/karmin, sogenannte "Baslertaube", Druckform I (1. Auflage), Bogenfeld-Position 31, ungebraucht ohne Gummi, repariert. Rand rechts unten ausgebessert, Randlinien dort gemalt, waagrechte Knitterlinie vom linken Rand über "A" von "STADT" bis zur Taube, stark ausgeprägtes Relief. Farbenfrisches Basler Täubchen, kunstgerecht verschönt, mit guter Präsentation. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 8) 1a, (★) **2.000,00**



408 1845, 2 1/2 Rp. schwarz/blau/karmin, sogenannte "Baslertaube", Druckform II (2. Auflage), klar entwertet mit 15-liniger schwarzer, eidgenössischer Raute. Sehr guter Markenschnitt, allseits voll- bis meist weissrandig, sehr gut ausgeprägtes Tauben-Relief, rückseitig minime Rauung im rechten Rand. Farbenfrisches Basler Täubchen in sehr gutem Schnitt und sehr guter Erhaltung. Schwarze, eidgenössische Rauten auf dieser Ausgabe sind ausgesprochen selten, eine Altschweiz-Stempelrarität! Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 8) 1a, ⊙ **6.000,00**

SCHWEIZ – BUNDESMARKEN POSTE LOCALE 2 ½ RAPPEN

„Ohne Kreuzeinfassung“



Los 411

1850, 2 1/2 Rappen, schwarz/braunrot, sogenannte „POSTE LOCALE“, ohne Kreuzeinfassung, Type 17. Ausserordentlich guter Markenschnitt, allseits gleichmässig weissrandig mit fast vollständigen Trennlinien auf allen vier Seiten, links mit Bogenrand. Minime Kratzspuren im Kreuz (beim Versuch, kleine Spuren der Kreuzeinfassung zu entfernen). Sauber entwertet mit Wappenfrei gesetzter schwarzer Raute, in sehr guter Erhaltung. Seltene POSTE LOCALE ohne Kreuzeinfassung. Eine Altschweiz - Rarität! Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (ZUM Spezial 14 II.a.1.01 / 2.09, SBK --)

6IIb, ⊙, **6.000,00**



SCHWEIZ – ÜBERGANGSPERIODE WAADT 4 CENTIMES



Los 413

1849, 4 Centimes rot und schwarz, sogenannte „Waadt 4“, ist farbfrisch, klar und zentrisch entwertet mit roter Genfer Rosette. Rückseitig dünne Stellen und rechts unten leichte Papierverletzung. Sonst gut gerandet und in guter Erhaltung. Schön präsentierend. Neuestes Fotoattest Jean-Claude Marchand. (SBK 9)

1, ⊙, **3.000,00**



Los 412

1849, 4 Centimes rot und schwarz, sogenannte „Waadt 4“, ist farbfrisch, leicht und sehr sauber entwertet mit roter Genfer Rosette. Vierseitig gut bis breit gerandet und in fehlerfreier Erhaltung. Eine perfekte Marke für die Ausstellungssammlung. Neuestes Fotoattest Jean-Claude Marchand. (SBK 9)

1, ⊙, **6.000,00**



SCHWEIZ – ÜBERGANGSPERIODE WAADT 5 CENTIMES



Los 416

1850, 5 Centimes grauschwarz/bräunlichrot, sogenannte „Waadt 5“, ist farbfrisch, sauber und höchst dekorativ entwertet mit zentrisch gesetzter roter Genfer Rosette. Ausserordentlich guter, allseits gleichmässig breitrandiger Markenschnitt mit Trennlinien auf allen vier Seiten, unbedeutende Knitterspur im unteren Rand. In sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 10)

2, ⊙, **500,00**



Los 417

1850, 5 Centimes tiefschwarz/bräunlichrot, sogenannte „Waadt 5“, ist farbfrisch, sauber und dekorativ entwertet mit zentrisch gesetzter Eidgenössischer Raute in seltenem Blau. Sehr guter, allseits gleichmässig breitrandiger Markenschnitt mit Trennlinien oben und rechts, rückseitig 2 geraute Stellen. Eine Augenweide in guter Erhaltung. Signiert Richter und neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 10a)

2, ⊙,**600,00**



Los 418

1850, 5 Centimes tiefschwarz/bräunlichrot, sogenannte „Waadt 5“, ist farbfrisch und zentrisch entwertet mit Genfer Gitter-Rauten. Ausserordentlich guter, allseits breitrandiger Markenschnitt mit Trennlinien oben und unten, rückseitig minime Falz-Rauung im oberen Überrand. In sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 10a)

2, ⊙, **500,00**



409 1845, 2 1/2 Rp. schwarz/lebhaftblau/karmin, sogenannte "Baslertaube", Druckform II (2. Auflage), auf kleinem Briefstück, entwertet mit rotem Zweikreis-Stempel "BASEL 3 JANV.1846". Guten Markenschnitt, äussere schwarze Rahmenlinie links unten beschnitten, sonst allseits gleichmässig weissrandig, oben mit schwarzer Randlinie der Nachbarmarke, soweit fehlerfrei. Relief der Taube stark ausgeprägt. Basler Täubchen in leuchtenden Farben, in guter Erhaltung, sauber entwertet mit gut lesbarem Datum, auf dekorativem Brief-Ausschnitt. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 8) 1b, △ **3.000,00**

Schweiz



410 1850, 2 1/2 Rappen tiefschwarz/braunrot, sogenannte "POSTE LOCALE", mit Kreuzeinfassung, Type 34. Sauber entwertet mit 15-liniger schwarzer, eidgenössischer Raute. Guter Markenschnitt, äussere Rahmenlinie oben leicht beschnitten, sonst allseits voll- bis meist weissrandig, Papierspalt in der rechten oberen Ecke. Farbenfrische "POSTE LOCALE", gut präsentierend. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 14Ib) 6Ib, ⊙ **300,00**



411 1850, 2 1/2 Rappen, schwarz/braunrot, sogenannte "POSTE LOCALE", ohne Kreuzeinfassung mit Plattenfehler, Type 17. Ausserordentlich guter Markenschnitt, allseits gleichmässig weissrandig mit fast vollständigen Trennlinien auf allen vier Seiten, links mit Bogenrand. Mimime Kratzspuren im Kreuz (beim Versuch, die Spuren der Kreuzeinfassung zu entfernen). Sauber entwertet mit Wappenfrei gesetzter schwarzen Raute, in sehr guter Erhaltung. Seltene POSTE LOCALE ohne Kreuzeinfassung. Eine Altschweiz - Rarität! Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (ZUM Spezial 14 II.a.1.01 / 2.09, SBK --) 6 IIb, ⊙ **6.000,00**

Schweiz Übergangszeit, Waadt, Neuenburg, Winterthur



412 1849, 4 Centimes rot und schwarz, sogenannte "Waadt 4", ist farbfrisch, leicht und sehr sauber entwertet mit roter Genfer Rosette. Vierseitig gut bis breit gerandet und in fehlerfreier Erhaltung. Eine perfekte Marke für die Ausstellungssammlung. Neuestes Fotoattest Jean-Claude Marchand. (SBK 9) 1, ⊙ **6.000,00**



413 1849, 4 Centimes rot und schwarz, sogenannte "Waadt 4", ist farbfrisch, klar und zentrisch entwertet mit roter Genfer Rosette. Rückseitig dünne Stellen und rechts unten leichte Papierverletzung. Sonst gut gerandet und in guter Erhaltung. Schön präsentierend. Neuestes Fotoattest Jean-Claude Marchand. (SBK 9) 1, ⊙ **3.000,00**



414 1850, 5 Centimes tiefschwarz/bräunlichrot, sogenannte "Waadt 5", sehr guter, allseits breitrandiger Markenschnitt mit Teilen der Trennlinien auf drei Seiten. Farbenfrische Marke sauber entwertet mit Eidgenössischer Raute in schwarz, in fehlerfreier Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 10a). 2, ⊙ **450,00**



415 1850, 5 Centimes grauschwarz/bräunlichrot, sogenannte "Waadt 5", farbenfrische Marke, sauber enwertet mit schwarzer Genfer Gitter-Raute, kunstgerecht verschönt (rechte obere Ecke ergänzt, dort Schwarz-Druck und Stempel gemalt). Neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 10). 2, ⊙ **250,00**



416 1850, 5 Centimes grauschwarz/bräunlichrot, sogenannte "Waadt 5", ist farbfrisch, sauber und höchst dekorativ entwertet mit zentrisch gesetzter roter Genfer Rosette. Ausserordentlich guter, allseits gleichmässig breitrandiger Markenschnitt mit Trennlinien auf allen vier Seiten, unbedeutende Knitterspur im unteren Rand. In sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 10) 2a, ⊙ **500,00**

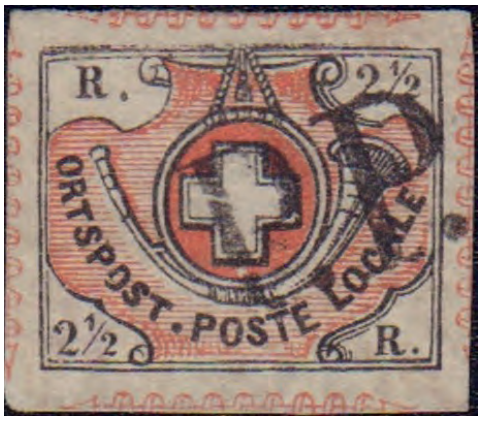


417 1850, 5 Centimes tiefschwarz/bräunlichrot, sogenannte "Waadt 5", ist farbfrisch, sauber und dekorativ entwertet mit zentrisch gesetzter Eidgenössischer Raute in seltenem Blau. Sehr guter, allseits gleichmässig breitrandiger Markenschnitt mit Trennlinien oben und rechts, rückseitig 2 geraute Stellen. Eine Augenweide in guter Erhaltung. Signiert Richter und neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 10a) 2b, ⊙ **600,00**



418 1850, 5 Centimes tiefschwarz/bräunlichrot, sogenannte "Waadt 5", ist farbfrisch und zentrisch entwertet mit Genfer Gitter-Rauten. Ausserordentlich guter, allseits breitrandiger Markenschnitt mit Trennlinien oben und unten, rückseitig minime Falz-Rauung im oberen Überrand. In sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 10a) 2b, ⊙ **500,00**

SCHWEIZ – ÜBERGANGSPERIODE NEUENBURG / WINTERTHUR



Los 422

1850, 2 1/2 Rappen, grauschwarz/orangerot, sogenannte „Winterthur“, Feld 50, ist farbfrisch und sauber entwertet mit schwarzem PP. Sehr guter Markenschnitt, allseits gleichmässig breitrandig mit hälftigen Trennpfeilen auf allen vier Seiten, rückseitig leicht faserig. Ein sehr gut präsentierendes Stück in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 12)

4, ⊙, **1000,00**



Los 423

1850, 2 1/2 Rappen, grauschwarz/orangerot, sogenannte „Winterthur“, Feld 34, ist farbfrisch und sauber entwertet mit zentrischem schwarzem PP. Sehr guter Markenschnitt, allseits gleichmässig breitrandig mit hälftigen Trennpfeilen auf allen vier Seiten, bildseitig leicht faserig, rückseitig dünn. Gut präsentierende Marke. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 12)

4, ⊙, **600,00**



Los 419

1851, 5 Centimes schwarz/rot, sogenannte „Neuenburg“, sauber entwertet mit eidgenössischer schwarzer Raute. Sehr guter, allseits voll- bis meist weissrandiger Markenschnitt, mit vollständigen Trennlinien auf drei Seiten, schwache Gummi-Bräunungsspuren, Eckbügli im Überrand links oben. Farbenfrische „Neuenburg“ in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 11)

3a, ⊙, **700,00**



Los 420

1851, 5 Centimes schwarz/rot, sogenannte „Neuenburg“, sauber entwertet mit zentrisch und trotzdem kreuzfrei gesetzter schwarzer eidgenössischer Raute. Sehr guter, allseits weissrandiger Markenschnitt, mit fast vollständigen Trennlinien auf allen vier Seiten. Rückseitig dünn in der linken unteren Ecke. Farbenfrische „Neuenburg“, bildseitig fehlerfrei, in guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann.

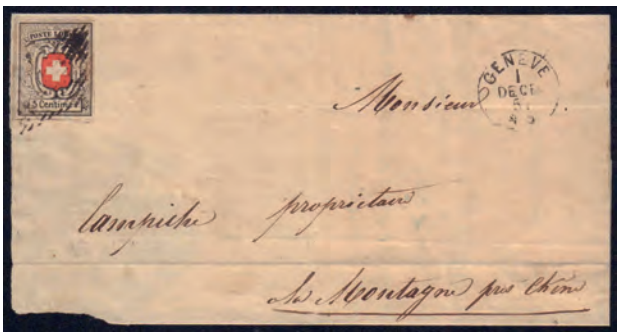
3a, ⊙, **500,00**



419 1851, 5 Centimes schwarz/rot, sogenannte "Neuenburg", sauber entwertet mit eidgenössischer schwarzer Raute. Sehr guter, allseits voll- bis meist weissrandiger Markenschnitt, mit vollständigen Trennlinien auf drei Seiten, schwache Gummi-Bräunungsspuren, Eckbügli im Überrand links oben. Farbenfrische "Neuenburg" in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 11)
3a, ⊙ **700,00**



420 1851, 5 Centimes schwarz/rot, sogenannte "Neuenburg", sauber entwertet mit zentrisch und trotzdem kreuzfrei gesetzter schwarzer eidgenössischer Raute. Sehr guter, allseits weissrandiger Markenschnitt, mit fast vollständigen Trennlinien auf allen vier Seiten. Rückseitig dünn in der linken unteren Ecke. Farbenfrische "Neuenburg", bildseitig fehlerfrei, in guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 11) 3a, ⊙ **500,00**



421 1851, 5 Centimes, tiefschwarz/rot, sogenannte "Neuenburg" auf fast komplettem Faltbrief, kleine Papierfehlstelle. Entwertet mit eidgenössischer schwarzer Raute auf den Brief übergehend und daneben schwarzer Einkreisstempel "GENEVE 1 DECE 51", vollrandig, Trennlinien auf drei Seiten ersichtlich, schwache Gummi-Bräunungsspuren. Umschlag mit Altersspuren und Registraturbügen, einer davon durch den unteren Rand der Marke. Farbenintensive "Neuenburg" in guter Erhaltung, zentrisch entwertet, auf Rechnungs-Beleg mit dekorativem Briefkopf. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 11a)

3b, ✉ **1.800,00**



422 1850, 2 1/2 Rappen, grauschwarz/orangerot, sogenannte "Winterthur", Feld 50, ist farbfrisch und sauber entwertet mit schwarzem PP. Sehr guter Markenschnitt, allseits gleichmässig breitrandig mit hälftigen Trennpfeilen auf allen vier Seiten, rückseitig leicht faserig. Ein sehr gut präsentierendes Stück in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 12) 4, ⊙ **1.000,00**



423 1850, 2 1/2 Rappen, grauschwarz/orangerot, sogenannte "Winterthur", Feld 34, ist farbfrisch und sauber entwertet mit zentrischem schwarzem PP. Sehr guter Markenschnitt, allseits gleichmässig breitrandig mit hälftigen Trennpfeilen auf allen vier Seiten, bildseitig leicht faserig, rückseitig dünn. Gut präsentierende Marke. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 12) 4, ⊙ **600,00**

Schweiz Ortspost



424 1850, 2 1/2 Rappen schwarz/braunrot, sogenannte "ORTS-POST", mit Kreuzeinfasssung, Type 22. Sehr guter, allseits weissrandiger Markenschnitt, links mit Trennlinie, sauberer Schwarz-Druck (Druck ab gereinigtem Druckstein), schwache waagrechte Knitterspur. Farbenfrische ORTS-POST-Marke in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 13I) 5I, ⊙ **400,00**



425 1850, 2 1/2 Rappen tiefschwarz/braunrot, sogenannte "ORTS-POST", mit Kreuzeinfassung, sehr guter Markenschnitt, allseits weissrandige rechte untere Bogenecke, rückseitig gummibedingte Krakelierungslinien sichtbar. Die Marke in Type 40 des Bogens weist einen Plattenfehler und Druckabarten auf und ist mit dem schwarzen Einzeiler "GOLD-BACH" vom Postkreis III/Bern entwertet.
Farbenfrische Marke, sauber entwertet mit seltenem Ortsstempel, in fehlerfreier Erhaltung. Altsignatur Richter, neuestes Fotoattest Urs Hermann (SBK 13). 5I, ⊙ **400,00**



426 1850, 2 1/2 Rappen tiefschwarz/braunrot, sogenannte "ORTS-POST", mit Kreuzeinfasssung, Type 4. Entwertet mit blauem PP im Kästchen (bei Andres / Emmenegger nicht aufgelistet) und schwarzbraunes Eisengallus-Tintenkreuz. Sehr guter Markenschnitt, allseits voll- bis meist weissrandig, unten mit Trennlinie. Randspalten rechts und links, Eckbug rechts oben, rückseitig falzhell. Farbenfrische ORTS-POST-Marke mit seltener Doppel-Entwertung, gut präsentierend. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (ZUM 13Ia, SBK --) 5Ib, ⊙ **500,00**

SCHWEIZ – BUNDESMARKEN ORTS-POST 2 ½ RAPPEN



Los 424

1850, 2 1/2 Rappen schwarz/braunrot, sogenannte „ORTS-POST“, mit Kreuzeinfasssung, Type 22. Sehr guter, allseits weissrandiger Markenschnitt, links mit Trennlinie, sauberer Schwarz-Druck (Druck ab gereinigtem Druckstein), schwache waagrechte Knitterspur. Farbenfrische ORTS-POST-Marke in sehr guter Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 13I)

5I, ⊙, **400,00**



Los 426

1850, 2 1/2 Rappen tiefschwarz/braunrot, sogenannte „ORTS-POST“, mit Kreuzeinfasssung, Type 4. Entwertet mit blauem PP im Kästchen (bei Andres / Emmenegger nicht aufgelistet) und schwarzbraunes Eisengallus-Tintenkreuz. Sehr guter Markenschnitt, allseits voll- bis meist weissrandig, unten mit Trennlinie. Randspalten rechts und links, Eckbug rechts oben, rückseitig falzhell. Farbenfrische ORTS-POST-Marke mit seltener Doppel-Entwertung, gut präsentierend. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (ZUM 13Ia, SBK --)

5Ib, ⊙, **500,00**

SCHWEIZ – BUNDESMARKEN ORTS-POST 2 ½ RAPPEN



Los 410

1850, 2 1/2 Rappen tiefschwarz/braunrot, sogenannte „POSTE LOCALE“, mit Kreuzeinfassung, Type 34. Sauber entwertet mit 15-liniger schwarzer, eidgenössischer Raute. Guter Markenschnitt, äussere Rahmenlinie oben leicht beschnitten, sonst allseits voll- bis meist weissrandig, Papierspalt in der rechten oberen Ecke. Farbenfrische „POSTE LOCALE“, gut präsentierend. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. (SBK 14Ib)

6Ib, ⊙, **300,00**

Schweiz Rayon



427 1850, 5 Rappen schwarz/lebhaftblau/karmin, "Rayon I" mit Kreuzeinfassung, guter Markenschnitt, oben leicht beschnitten, oben und rechts mit Trennlinie, unten mit Bogenrand, schwache Knitterspur, rückseitig kleine dünne Stelle. Farbintensive Marke, sauber entwertet mit blauem "P.D." des Postkreises III/Bern, gute Erhaltung. Neuestes Fotoattest Urs Hermann.
7 I, ⊙ **180,00**



428 1850, 10 Rappen schwarz/gelb/rot, "Rayon II" im sehr gut geschnittenen Paar ohne Kreuzeinfassung, marmorierter Gelb-Druck, sauber und kontrastvoll, zentrisch mit blauer Raute gestempelt, rückseitig drei geraute Stellen. Neuestes Fotoattest Urs Hermann. 8 II, ⊙◫ **100,00**



429 1850, 10 Rappen schwarz/bräunlichgelb/rot, "Rayon II" auf Briefstück, blauer PD-Stempel fast zentrisch, daneben auch Zweikreisstempel "BERN" , guter Schnitt. Farbenintensive Marke vom "besseren" Druckstein A1, dekorativer Briefausschnitt. Neuestes Fotoattest Urs Hermann.
8 II, △ **50,00**

Schweiz Sitzende Helvetia gezähnt und ungezähnt



430 1850, Sitzende Helvetia ungezähnt, Berner Druck, 3-er Streifen 10 Rappen sowie 20 Rappen, dreimal mit blauschwarzem Balkenstempel "ENGELBERG" entwertet, kleine Randmängel, dekorativer Briefausschnitt. Neuestes Fotoattest Urs Hermann.
14 II B ym (3x), 16 II B ym, △ **60,00**

Spanien



431 1874, CARLISTISCHE POST: 1 Reales violett, Einzelfrankatur von MONDRAGON nach BEASAIN, Federzugentwertung, seltener Bedarfsgebrauch
2, ✉ **150,00**

SPANIEN



Los 435

1851, 2 (Dos) Reales orangerot Königin Isabella II. mit Diadem im Oval, vollrandig, zentrisch gestempelt, einer der Spitzenwerte der spanischen Klassik.

1851, 2 Reales naranja rojo, matasello araña negro, muy bonito exemplar de gran rareza.

8w, ⊙, **2.500,00**



Los 436

1851, 10 Reales Königin Isabella II., Höchstwert im gut gerandeten Viererblock, farbfrisch, je Marke zart gestempelt, seltene Einheit.

1851, 10 Reales verde, bloque de cuatro, márgenes de lujo,matasello araña negro, magnifico (Edifil 11)

11w, ⊙ ⊞ , **1.500,00**

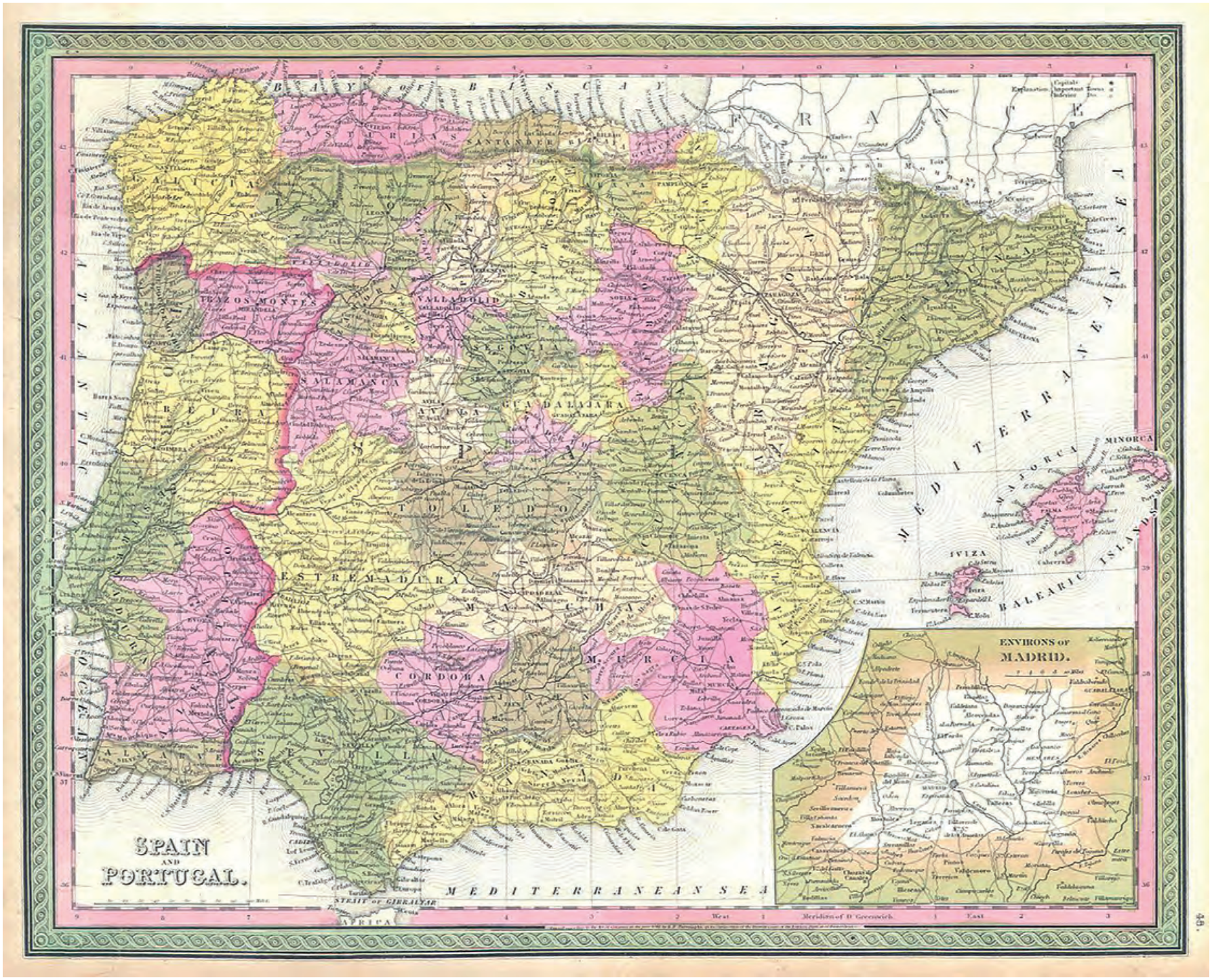


Los 440

1853, 3 Cs bronze der Stadtpost Madrid, kräftige Farben, sehr schön gerandet, leichte Schmutzpartikel, fast vollständiger Originalgummi, sehr selten in dieser Erhaltung.

1853, 3 Cuartos bronce dorado, buenas márgenes, excelente color, gran parte de goma original, lieve mancha, bonito y raro.

23, (✱), ⊙, **3.000,00**


SPAIN
AND
PORTUGAL.
ENVIRONS of
MADRID.
MEDITERRANEAN SEA
BAY OF BISCAY
FRANCE
BALEARIC ISLANDS
MINORCA
IVIZA
PORTUGAL
ESTREMADURA
CASTILLE
LEON
ARAGON
VALENCIA
MURCIA
ANDALUSIA
GRANADA
CORDOBA
SEVILLA
TOLEDO
SALAMANCA
GUADALAJARA
SEGOVIA
VALLADOLID
TRAZOS MONTES
BEIRA
ALENTEJO
ALGARVE
STRAIT of GIBRALTAR
AFRICA
Meridian of Greenwich



432 1850, 6 Reales blau, vollrandig, dekorativ mit roter Orts-Abstempelung entwertet, Prachtstück 4, ⊙ **250,00**



433 1850, 10 Reales grün Königin Isabella, vollrandig, Altsignaturen Krüger und Kosack 5, ⊙ **600,00**



434 1851, 6 (Seis) Cuartos schwarz, normales Papier, Zwölferblock, diverse Marken mit Mängeln, meist gesichtsfrei abgestempelt, seltene Einheit 6w (12), ⊙ **150,00**



435 1851, 2 (Dos) Reales orangerot Königin Isabella II. mit Diadem im Oval, vollrandig, zentrisch gestempelt, einer der Spitzenwerte der spanischen Klassik
1851, 2 Reales naranja rojo, matasello araña negra, muy bonito exemplar de gran rareza 8 w, ⊙ **2.500,00**



436 1851, 10 Reales Königin Isabella II., Höchstwert im gut gerandeten Viererblock, farbfrisch, je Marke zart gestempelt, seltene Einheit
1851, 10 Reales verde, bloque de cuatro, márgenes de lujo, matasello araña negro, magnifico (Edifil 11)
11 w, ⊙⊞ **1.500,00**



437 1852, 2 Reales blassorange, Isabella auf glattem Grund, vollrandig, rückseitig verschiedene Signaturen
14, ⊙ **1.000,00**



438 1853, 12 Cs. violett, vollrandiger Viererblock, farbfrisch und zart gestempelt, seltene Einheit
18, ⊙⊞ **250,00**



439 1853, 2 Reales ziegelrot Isabella II., vollrandig, kleiner Randspalt, seltener Spitzenwert 19, ⊙ **650,00**



440 1853, 3 Cs. bronze der STADTPOST MADRID, kräftige Farben, sehr schön gerandet, leichte Schmutzpartikel, fast vollständiger Originalgummi, sehr selten in dieser Erhaltung
1853, 3 Cuartos bronce dorado, buenas márgenes, excelente color, gran parte de goma original, lieve mancha, bonito y raro 23, ★ **3.000,00**



441 1865, 19 Cs braun/rosa ungebraucht, Königin Isabell II. mit Wappen von León und Kastilien, vollrandig, kleiner Randspalt, seltene Marke 64, ★ **400,00**



442 1865, 19 Cs braun/rosa, Isabella II. mit Wappen von León und Kastilien, gezähnt, Ecke links oben leicht dünn, Bedarfserhaltung, seltene Marke 70, ⊙ **300,00**



443 1873 - 1874, Carlistische Post: DON CARLOS komplett in verschiedenen Portraits, inklusive Probedruck Nr. 1, unterschiedliche Erhaltung, attraktive Zusammenstellung
ex 1-6, ⊙(★) **250,00**

St. Christopher St. Kitts



444 1870 - ca. 1888, kleiner Sammlungsteil mit 20 Marken dieses Gebietes inkl. 2 Halbierungen,Aufdrucken etc., interessant ex 1-18, ★ ⊙ **150,00**

St. Pierre et Miquelon



445 1889, Briefvorderseite eines Einschreibens nach HANNOVER/DEUTSCHLAND, mit Mischfrankatur "05/SPM" Provisorien (dreimal auf 20 C. / einmal auf 35 C. ungezähnt und einmal auf 1 Fr. ungezähntes, breites Eckrandstück) zusammen mit 25 C. Allegorie Ausgaben wie "Colonies Postes". Bedarfsserhaltung, sehr selten, signiert Köhler 7 (3), 8, 10, FRA 53, △ **200,00**

St. Vincent



446 1895, 5 Schilling Einzelfrankatur auf R-Brief aus KINGSTOWN via London nach ULM /Deutschland, Kiderlen-Korrespondenz 36, ✉ **60,00**

Südaustralien



447 1886, 2,6 Sh. - 20 Pounds, Großformate "Postage & Revenue" je mit Aufdruck "SPECIMEN", ungebrauchter Prachtsatz 55-67 Spec, ★ **300,00**

Tasmanien



448 1853, 1 Penny blau, vollrandig, kleine dünne Stellen oben und unten am Rand, zart entwertet mit Balkenstempel, schön präsentierend, Altsignatur H.W. (SG 1)
1853, 1 Penny pale-blue, full margins, tiny thins on the top and on the bottom margin, light cancelled with barred numeral cancellation, fine copy, old signature on the back side. (SG 1)
1, ⊙ **100,00**



449 1853, 4 Pence rotorange, Druck von der abgenutzten Platte, winzig dünn, vollrandig mit zentrischer Abstempelung "59", Prachtstück. (SG 7)
1853, 4 Pence red-orange, second state of plate with blurred lines and worn condition of the central background, tiny thin, full margins all around with centered cancelation "59", a very fine copy of this item. (SG 7) 2b, ⊙ **100,00**

AUSTRALISCHE STAATEN - TASMANIEN



Los 448

1853, 1 Penny blau, vollrandig, kleine dünne Stellen oben und unten am Rand, zart entwertet mit Balkenstempel, schön präsentierend, Altsignatur H.W. (SG 1)

1853, 1 Penny pale-blue, full margins, tiny thins on the top and on the bottom margin, light cancelled with barred numeral cancellation, fine copy, old signature on the back side. (SG 1)

1, ⊙, **100,00**



Los 449

1853, 4 Pence rotorange, Druck von der abgenutzten Platte, winzig dünn, vollrandig mit zentrischer Abstempelung „59“, Prachtstück. (SG 7)

1853, 4 Pence red-orange, second state of plate with blurred lines and worn condition of the central background, tiny thin, full margins all around with centered cancellation „59“, a very fine copy of this item. (SG 7)

28, ⊙, **200,00**



Tobago



450 1879, 5 Shilling grau, farbfrischer Prachtwert, starker Falz
5, ★ **100,00**



451 1879, 1 Pfund lila, winzig fleckig, ungebrauchter farbfrischer Spitzenwert
6, ★ **800,00**

Transvaal



452 1877, Mischfrankatur 10 P. Wappen von Transvaal mit Allegorie / Kap der guten Hoffnung, Brief via Cape Town nach APPLETON / GROSSBRITANNIEN, 2-seitig geöffnet, Papiermängel, sign. Dr. Pirl
2 IIa, Kap 7 (2), 8, ✉ **80,00**

Trinidad und Tobago



453 1860, 1 P. blau bis bläulichgrau Sitzende Britannia, "FLECKIGER DRUCK", zart entwertet, farbfrisch, vollrandig, eine seltene Marke.
6c, ⊙ **200,00**



454 1860, 1 P. blau bis bläulichgrau Sitzende Britannia, "FLECKIGER DRUCK", zart entwertet, links uns leicht berührt, rückseitig leicht dünn, selten.
6c, ⊙ **150,00**

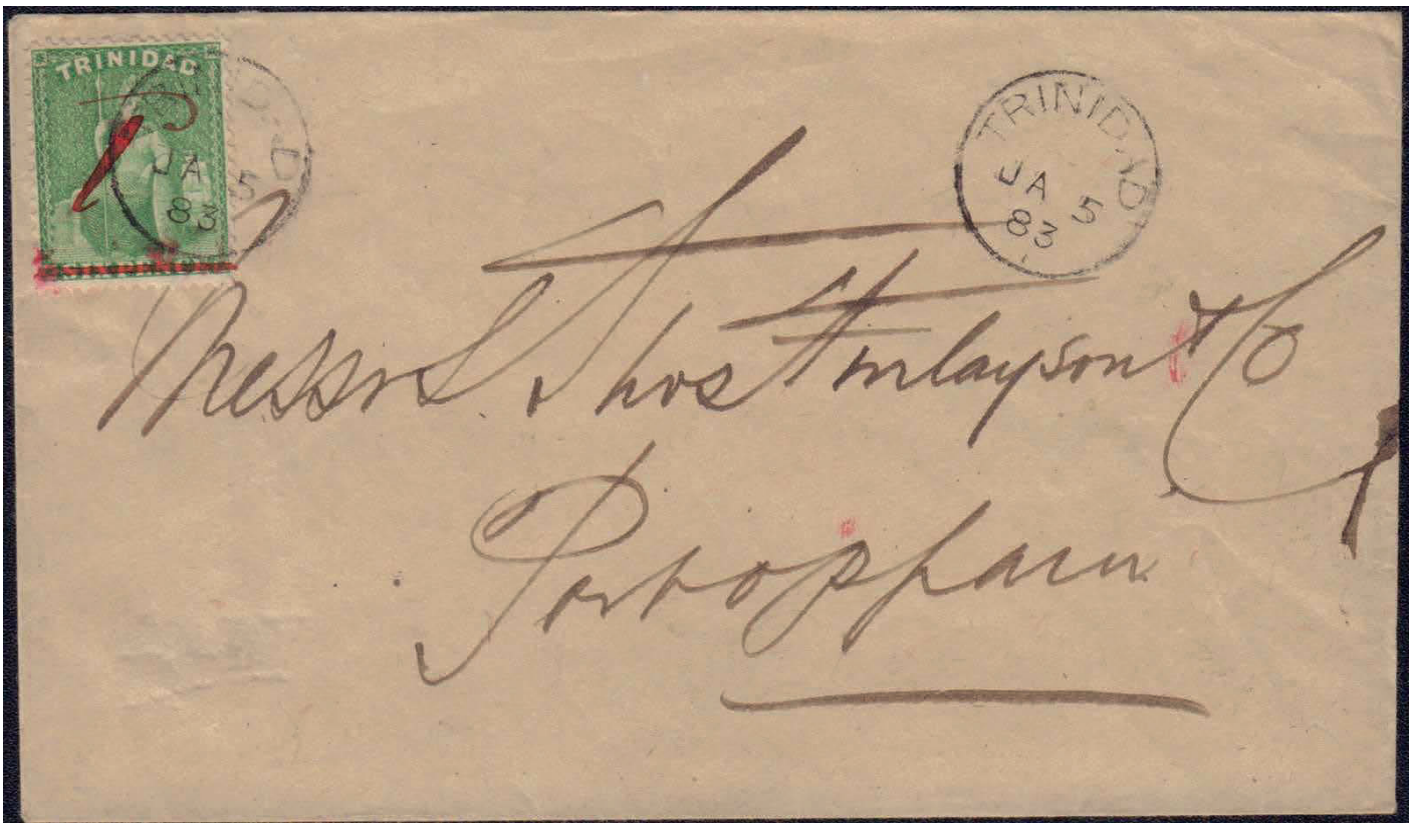


455 1860, 1 P. rot Sitzende Britannia, "FLECKIGER DRUCK", kleines Loch mittig, zart entwertet, vollrandig, sehr selten.
7, ⊙ **100,00**



456 1859, 6 P. dunkelgrün Sitzende Britannia, farbfrisch, vollrandig.
9, ⊙ **120,00**

Online-Auktion für schriftliche Bieter und Online-Live-Bieter!



457 1883, Einzelfrankatur 1 Penny auf 6 Pence mit handschriftlicher, neuer Angabe, schwarzer, runder Stempel TRINIDAD JA 5 83, nach Port of Spain A29 b, ✉ **120,00**

Turks und Caicos Inseln

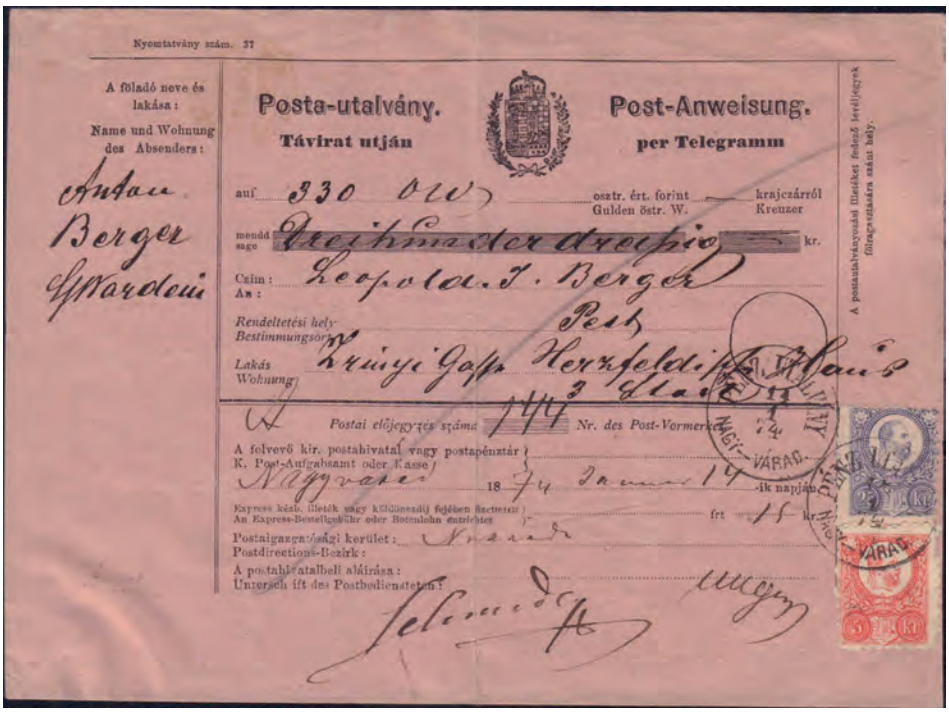


458 1879, One Schilling lila, ansprechende, zentrisch gestempelter seltener Spitzenwert 6, ⊙ **700,00**



459 1881, 12 selten angebotene Marken mit Lokalaufdrucken diverser Wertstufen, dabei verschiedene Aufdrucktypen, ansprechende Bedarfserhaltung, Briefstück 1/2 P. auf 1 S. weist eine dünne Stelle auf. ex 7-17, ★⊙ △ (★) **1.000,00**

Ungarn



460 1874, Post-Anweisung mit 5 und 25 Kronen Franz Joseph, seltene Verwendung des Höchstwertes , Postanweisungsstempel aus NAGY-VARAD 14.1.74, leicht knittrig 10, 13 a, ✉ **150,00**

USA Postmeisterausgaben



461 1846, PROVIDENCE; R,I.: 5 C. und 10 C., schwarz, Ausgabe für Postmeister B. Sayles, vollrandig, gute Farbqualität, (Scott 10X1 + 10X2)
1846, PROVIDENCE; R,I.: 5 C. und 10 C., black, Emission for Postmaster B. Sayles, full margins, good color quality, (Scott 10X1 + 10X2) 1+2, (★) **400,00**

USA



462 1847, 5 C. Benjamin Franklin, voll-/breitrandig mit zentrischer roter Abstempelung 1a, ⊙ **200,00**

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA - POSTMEISTERMARKEN



Los 464

1845, POSTMEISTERMARKE: ST. LOUIS (Missouri) 10 Cent, Typ I, grünliches Papier, Bären mit Wappen von Missouri, auf grünlichem Papier, Federzugentwertung und Teil eines roten Einzeilers PAI"D", wobei nur das D ersichtlich ist. Ausgesprochen schönes und gleichmässig gerandetes Stück, nur unten am Rand leicht hell, seltene und gesuchte Marke (Scott 11X2).

1845, POSTMASTER PROVISIONAL: St. Louis (Missouri) 10 Cent, Type A2, black, greenish, Bear with coat of arms of Missouri, pen cancelation and part of a red singleliner PAI"D". Extraordinary stamp with regular margins, slightly touched at bottom, rare stamp, sought after (Scott 11X2).

2, ⊙, **2.000,00**



Los 465

1846, NEW YORK, N.Y.: 5 C. schwarz auf grauweiss, Initialen „A.C.M", farbfrisch vom Bogenrand, vollrandig, 3 kleine, stecknadelgrosse Löcher rund ums rechte Auge (Scott 9X1).

1846, NEW YORK, N.Y.: 5 C. schwarz, Initials „A.C.M", fresh colors, with margin of sheet, full margins, 3 tiny pin holes around the right eye (Scott 9X1).

2 I, ⊙, **100,00**

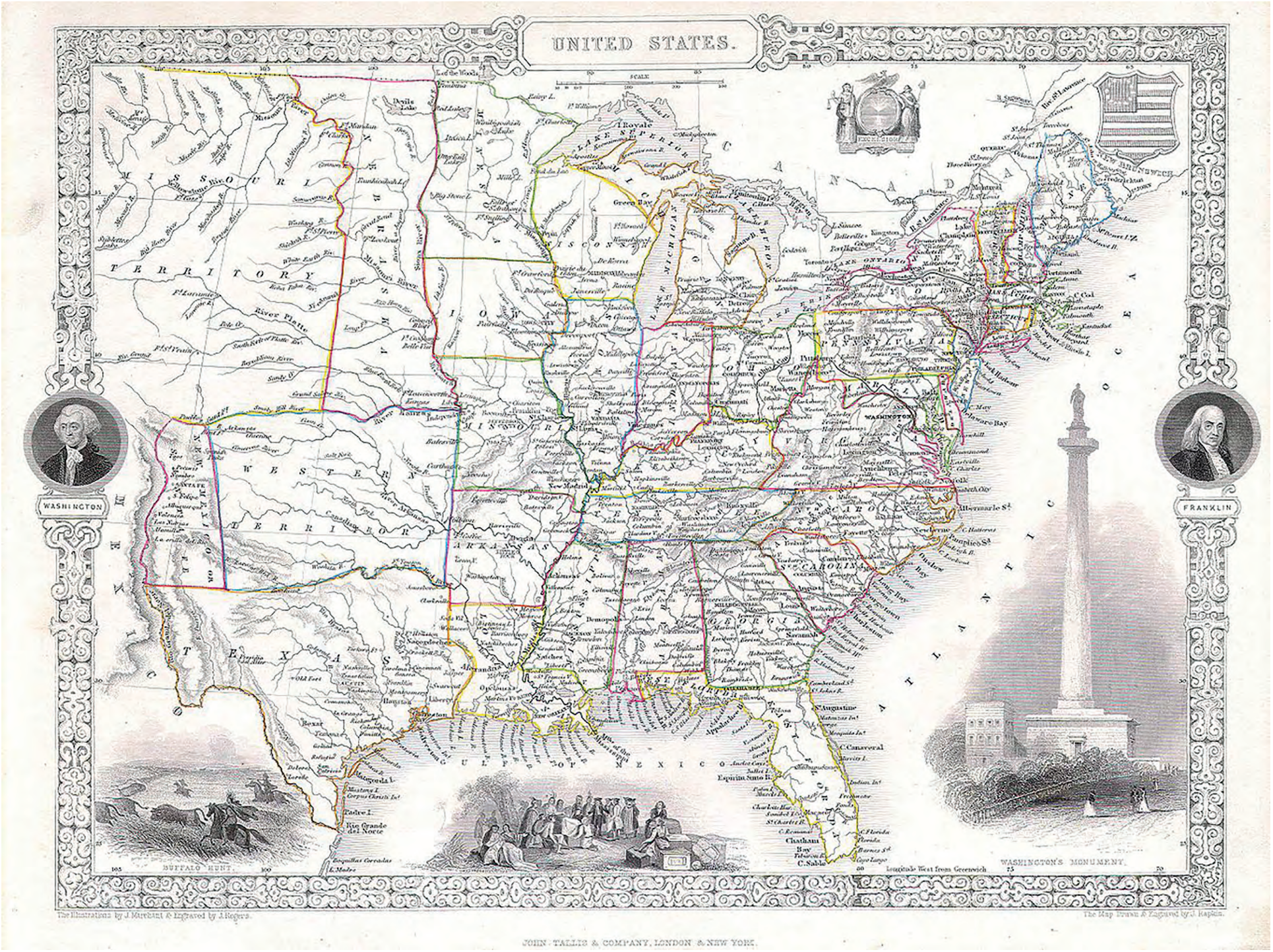


Los 461

1846, PROVIDENCE; R,I.: 5 C. und 10 C., schwarz, Ausgabe für Postmeister B. Sayles, vollrandig, gute Farbqualität, (Scott 10X1 + 10X2)

1846, PROVIDENCE; R,I.: 5 C. und 10 C., black, Emission for Postmaster B. Sayles, full margins, good color quality, (Scott 10X1 + 10X2)

1+2 ,(✷), **400,00**


UNITED STATES.
WASHINGTON
FRANKLIN
BUFFALO HUNT.
WASHINGTON'S MONUMENT.
The Illustrations by J. Murchint & Engraved by J. Rogers.
The Map Drawn & Engraved by J. Rapkin.
JOHN TALLIS & COMPANY, LONDON & NEW YORK.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA



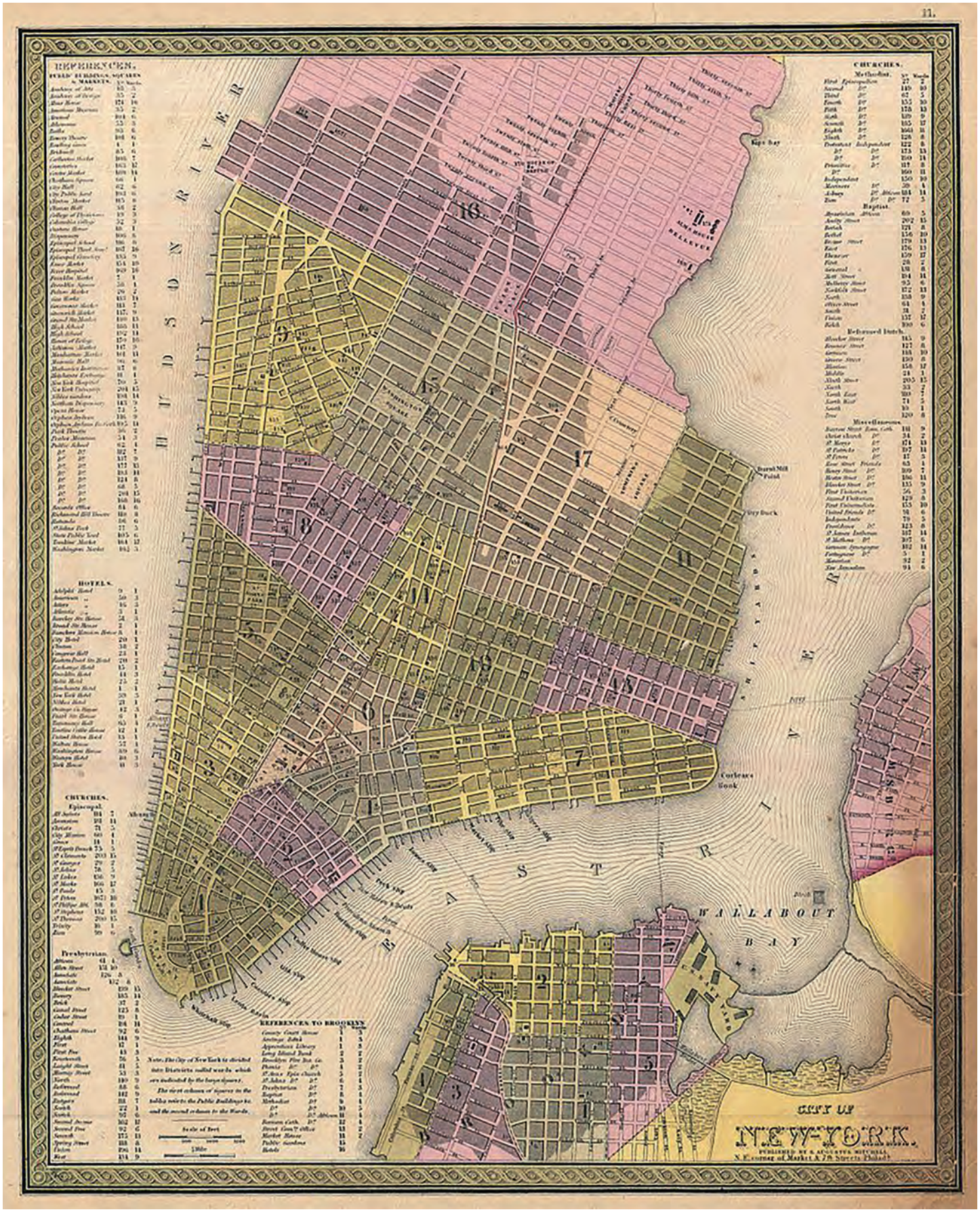
Los 468

1864, 3 Cent sowie Paar 12 Cents mit dem Portrait von George Washington mit Bogenrand (linke Marke mit Einriss/Bug), gelaufen von NEW YORK nach BERLIN / DEUTSCHLAND. Mit Schiffsposstempel „NEW YORK/AMERICAN PACKET, „U.S. PKT“, Stempel 3 1/2 Groschen aus Bremen sowie Nachtaxe, rückseitig mit Teil des AK-Stempels und Papierfehlstelle, Beförderungsspuren, seltene Frankaturkombination.

1864, interesting overseas franking G. Washington imperforated, some imperfections/faults, a rare postal-history item and a new discovery.

4, 7(2), ✉, **600,00**




REFERENCES.
PUBLIC BUILDINGS, SQUARES & MARKETS.
HOTELS.
CHURCHES.
Episcopal.
Presbyterian.
Methodist.
Baptist.
Reformed Dutch.
Miscellaneous.
REFERENCES TO BROOKLYN
Note. The City of New York is divided into Districts called wards, which are indicated by the large figures.
The first column of figures to the left is to the Public Buildings &c. and the second column to the Wards.
Scale of Feet
1 Mile
HUDSON RIVER
EAST RIVER
NEW YORK BAY
WALLABOUT BAY
Corlears Hook
Burnt Mill Point
Dry Dock
Navy Yard
CITY OF
NEW-YORK.
PUBLISHED BY S. AUGUSTUS MITCHELL,
N.E. corner of Market & 7th Streets Philada.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA





Los 469

ca. 1851/57, Ganzsache Three Cents zinnober mit aussergewöhnlicher Zusatzfrankatur, 3 Cents George Washington im Zehnerblock mit Tintenstrichentwertung und schwarzem Stempel FERNANDO DE TAOS / NEW MEXICO auf der Rückseite, mit Bogenrand und alle vollrandig (selten bei dieser Ausgabe!), via New York und Aachen nach BERLIN mit AK-Stempel, ein Beleg für eine postgeschichtliche Ausstellungssammlung!

ca. 1851/57, 3 C. stamped envelope, on reverse block of 10 3 C. George Washington with pen cancellation und fine strike of „FERNANDO DE TAOS/N.M.“ town-cancellation in black, block of 10 from sheet-margin and in excellent condition. Unique franking via New York and Aachen to BERLIN/GERMANY with arrival marking, amazing and rare new discovery.

4(10), GA, ✉, **8.000,00**



463 1847, 5 C. Benjamin Franklin, schwarzbraun, dreiseitig vollrandig, rechts an der Randlinie geschnitten, mit zarter roter Entwertung 1d, ⊙ **100,00**



464 1845, POSTMEISTERMARKE: ST. LOUIS (Missouri) 10 Cent, Typ I, grünliches Papier, Bären mit Wappen von Missouri, auf grünlichem Papier, Federzugentwertung und Teil eines roten Einzeilers PAI"D", wobei nur das D ersichtlich ist. Ausgesprochen schönes und gleichmässig gerandetes Stück, nur unten leicht am Rand leicht hell, seltene und gesuchte Marke (Scott 11X2).
1845, POSTMASTER PROVISIONAL: St. Louis (Missouri) 10 Cent, Type A2, black, greenish, Bear with coat of arms of Missouri, pen cancelation and part of a red singleliner PAI"D". Extraordinary stamp with regular margins, slightly touched at bottom, rare stamp, sought after (Scott 11X2).
2, ⊙ **2.000,00**



465 1846, NEW YORK, N.Y.: 5 C. schwarz auf grauweiss, Initialen "A.C.M", farbfrisch vom Bogenrand, vollrandig, 3 kleine, stecknadelgrosse Löcher rund ums rechte Auge (Scott 9X1).
1846, NEW YORK, N.Y.: 5 C. schwarz, Initials "A.C.M", fresh colors, with margin of sheet, full margins, 3 tiny pin holes around the right eye (Scott 9X1). 2l, ⊙ **100,00**



466 1847, 10 C. George Washington, vollrandig farbfrisch mit roter Abstempelung 2a, ⊙ **300,00**



467 1851, 1 C. Benjamin Franklin in dunkelblau, in absolutem "JUMBO"-Schnitt, zarte rote Abstempelung, ein Ausnahmestück 3, ⊙ **300,00**



468 1864, 3 Cent sowie Paar 12 Cents mit dem Portrait von George Washington mit Bogenrand (linke Marke mit Einriss/Bug), gelaufen von NEW YORK nach BERLIN / DEUTSCHLAND. Mit Schiffspoststempel "NEW YORK/AMERICAN PACKET, "U.S. PKT", Stempel 3 1/2 Groschen aus Bremen sowie Nachtaxe, rückseitig mit Teil des AK-Stempels und Papierfehlstelle, Beförderungsspuren, seltene Frankaturkombination
1864, interesting overseas franking G. Washington imperforated, some imperfections/faults, a rare postal-history item and a new discovery 4, 7(2), ✉ **600,00**





469 ca. 1851/57, Ganzsache Three Cents zinnober mit aussergewöhnlicher Zusatz-Frankatur, 3 Cents George Washington im Zehnerblock mit Tintenstrichentwertung und schwarzem Stempel FERNANDO DE TAOS / NEW MEXICO auf der Rückseite, mit Bogenrand und alle vollrandig (selten bei dieser Ausgabe!), via New York und Aachen nach BERLIN mit AK-Stempel, ein Beleg für eine postgeschichtliche Ausstellungssammlung!

ca. 1851/57, 3 C. stamped envelope, on reverse block of 10 3 C. George Washington with pen cancellation und fine strike of "FERNANDO DE TAOS/N.M." town-cancellation in black, block of 10 from sheet-margin and in excellent condition. Unique franking via New York and Aachen to BERLIN/GERMANY with arrival marking, amazing and rare new discovery. 4 (10),GA, ✉ **8.000,00**

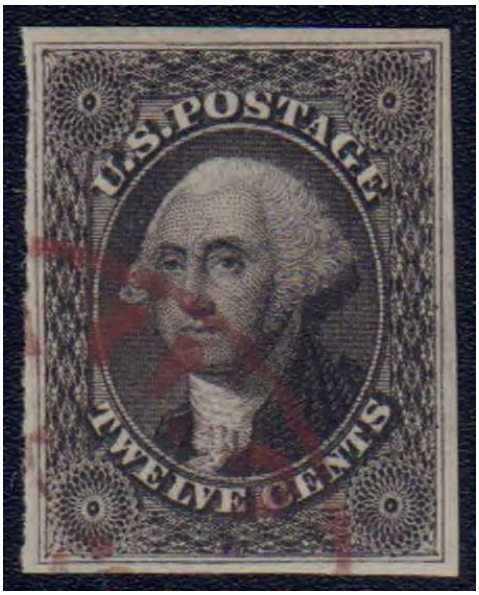


470 ca. 1867, 10 Cents George Washington, drei farbfrische Werte in Bedarfsschnitt, mit dekorativer roter Entwertung. Überseefrankatur, leicht fleckig "Per Prussian closed Mail" via New York und Grenzübergang Aachen nach BERLIN mit AK-Stempel. Rückseitige Prägung "TREADWELL. ACKER & Co, St. Nicholas Hotel, NEW - YORK", leichter Riss auf der Briefklappe 6 (3), ✉ **300,00**



471 ca. 1867, 10 Cents George Washington im waagrechten Dreierstreifen vom Bogenrand, mit Federzugentwertung. Aus FERNANDO DE TAOS / NEW MEXICO via New York und Aachen nach BERLIN mit Ankunftsstempel. Ästhetisch wirkungsvoller Beleg mit schönem Stempelzusammenspiel "full of character"!

6 (3), ✉ **300,00**



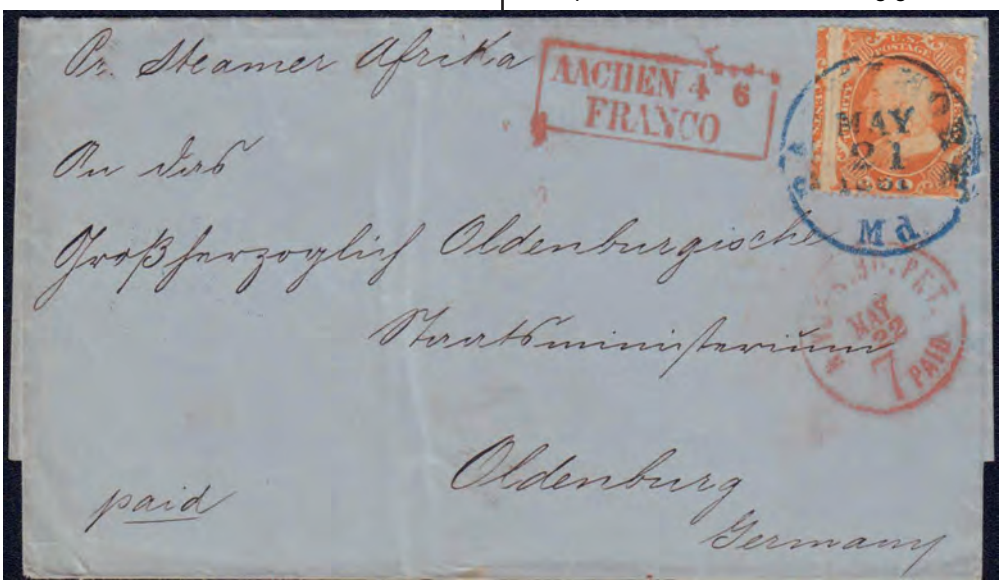
472 1851, 12 C. George Washington, vollrandiges Prachtstück mit roter Abstempelung 7, ⊙ **80,00**



473 ca. 1869, 10 Cents George Washington Paar und Einzelmarke gezähnt, je vom Bogenrand, als Überseefrankatur aus NEW YORK per "Steamer Europa" nach Berlin mit AK-Stempel und rotem Grenzübergangsstempel "AACHEN FRANCO". Dekorativ.
11 (3), ✉ **200,00**



474 ca. 1869, 10 Cents George Washington, 6 farbfrische und sauber gestempelte Einzelwerte aus NEW YORK nach BERLIN mit AK-Stempel. Dekorativ mit rotem "NEW YORK BR.PAKET-PAID" - Stempel entwertet, Brief zweiseitig geöffnet. 11 (6), ✉ **250,00**



475 ca. 1860/61, attraktive Einzelfrankatur 30 Cents orange mit dem Portrait von Benjamin Franklin und grossem Teil der Nebenmarke auf der linken Seite, nach OLDENBURG / GERMANY, vorderseitig 2-zeiliger roter Kastenstempel "AACHEN 4 6 FRANCO", Vermerk "PR. STEAMER AFRIKA", blauer Stempel "BALTIMORE MAY 21 1861 PM" und roter Stempel " N. YORK BR. PKT 7 PAID"
14, ✉ **350,00**



476 1857/61, 90 C. George Washington, Spitzenwert ungebraucht ohne Gummi, kurze Zähnchen 15, (★) **200,00**



477 1857/61, 90 C. George Washington, Probedruck auf Kartonpapier, rückseitig leicht fleckig, gute Farbgebung 15 Proof, (★) **200,00**



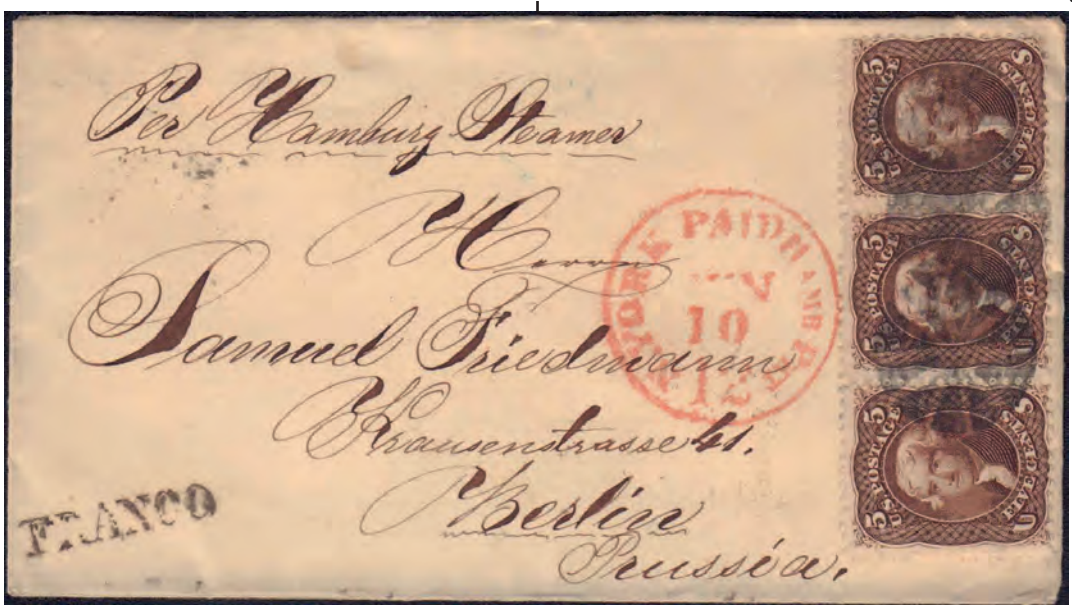
478 ca. 1861/67, Paar 2 Cents schwarz mit dem Portrait von Andrew Jackson und 24 Cents lila George Washington, nach BERLIN / PRUSSIA, vorderseitig 2-zeiliger blauer Kastenstempel "AACHEN FRANCO" 2 mal abgeschlagen, roter Stempel ..." PKT. 7 PAID" und Vermerk "PER PRUSSIAN CLOSED MAIL", rückseitig Ankunftsstempel, 17 (2), 23, ✉ **200,00**



479 ca. 1861/67, 4 x 3 Cent rosa mit dem Portrait von George Washington, nach BERLIN / PRUSSIA, vorderseitig blauer 3-zeiliger Grenzübergangsstempel "AMERICA ÜBER BREMEN FRANCO" und Vermerk " PER HAMBURG U. BREMEN STEAMER", rückseitig Ankunftsstempel 18 (4), ✉ **150,00**



480 1869, 2 x 3 Cent rosa und 10 Cents grün mit dem Portrait von George Washington, gelaufen von FERNANDO DE TAOS / NEW MEXICO nach BRESLAU / PRUSSIA, vorderseitig roter 4-zeiliger Bahnpoststempel "VERVIERS COELN FRANCO" und "Retour gesandt", rückseitig AK-Stempel und Vermerk des Postbeamten "NICHT ZU ERMITTELN", leichte Beförderungsspuren, selten
18 (2), 20, ✉ **200,00**



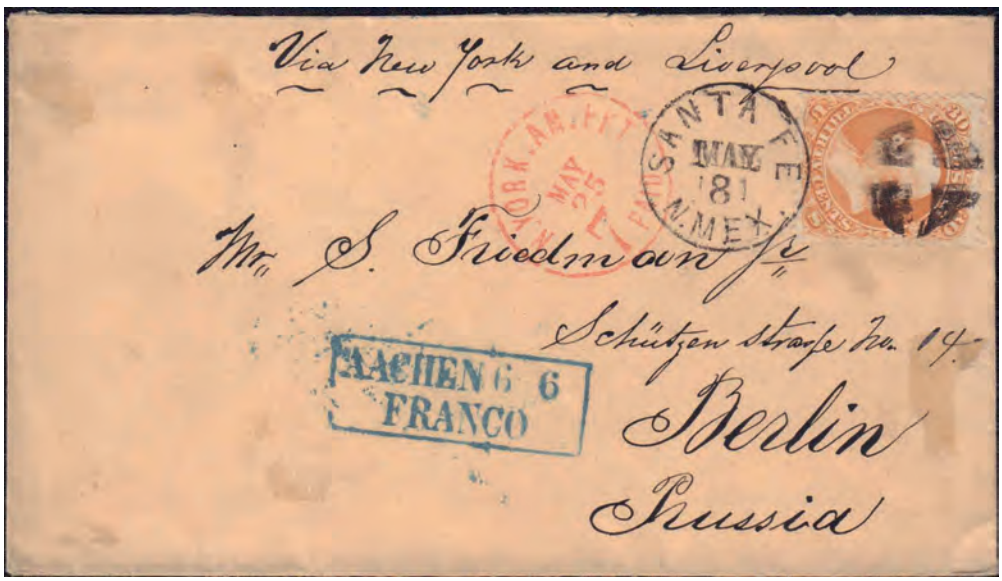
481 ca. 1861/67, Dreierstreifen 5 Cents braun mit dem Portrait von Thomas Jefferson, nach BERLIN / PRUSSIA, vorderseitig schwarzer FRANCO - Stempel und roter Stempel ..." N. YORK PAID HAMB PKT 12" und Vermerk "PER HAMBURG STEAMER", rückseitig Ankunftsstempel
19 (3), ✉ **250,00**



482 ca. 1861/67, senkrechtes Paar 10 Cents und eine Einzelmarke grün mit dem Portrait von George Washington, Tintenentwertung und schwarzer Stempel, gelaufen von FERNANDO DE TAOS / NEW MEXICO nach BERLIN / PRUSSIA, vorderseitig 2-zeiliger blauer Kastenstempel "AACHEN FRANCO" und roter Stempel "N. YORK.AM PKT 7 PAID", rückseitig Ankunftsstempel, leichte Beförderungsspuren
20 (3), ✉ **150,00**



483 1867, Einzelfrankatur 15 Cents schwarz mit dem Portrait von Abraham Lincoln, nach BERLIN / PRUSSIA, vorderseitig Vermerk " STEAMER GERMANIA VIA HAMBURG" und roter Stempel ..." N. YORK PAID HAMB PKT 12 JUN 1" , rückseitig Ankunftsstempel
22, ✉ **200,00**



484 ca. 1861/67, attraktive Einzelfrankatur 30 Cents orange mit dem Portrait von Benjamin Franklin, von "SANTA FE / NEW MEXICO MAY 8" nach BERLIN / PRUSSIA, vorderseitig 2-zeiliger blauer Kastenstempel "AACHEN 6 6 FRANCO", Vermerk "VIA NEW YORK AND LIVERPOOL" und roter Stempel " N. YORK. AM. PKT 7 PAID MAY25", rückseitig blauer Ankunftsstempel
24, ✉ **180,00**



485 1861/67, 90 C. blau George Washington, ohne Waffelein-pressung, mit dekorativer roter Abstempelung 25, ⊙ **200,00**



486 1869, Paar 10 Cents gelblichorange nach BERLIN / PRUSSIA, vorderseitig roter Stempel " NEW YORK PAID DIRECT ALL", rechteckiger, roter Transitstempel "HAMBURG 19/12.. FRANCO", rückseitig schwarzer Ankunftsstempel 30b, ✉ **400,00**



487 1869, Einzelfrankatur 10 Cents gelblichorange nach BERLIN / PRUSSIA, oben links ein kurzer Zahn, vorderseitig roter Stempel " NEW YORK PAID ALL DIRECT JUL 27", Vermerk "Via Hamburg Steamer Holsatia", rechteckiger, roter Transitstempel "HAMBURG 8/8/69 FRANCO", rückseitig schwarzer Ankunftsstempel 30b, ✉ **200,00**



488 1861/67, 2 Cents schwarz Andrew Jackson (Black Jack), Sechserblock als seltene Einheit vom Bogenrand, Gummi meist fehlerfrei 34, ★ **1.000,00**

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA - DIENSTMARKEN

„State“



Los 490

1873/79, STATE: 2 Dollar William H. Seward, gestempelt, Zähnung leicht korrigiert, farbfrischer Spitzenwert mit Ortsdatumabstempelung, Altsignatur (Scott O68).

1873/79, STATE: 2 Dollar William H. Seward, cancelled, perforation slightly corrected, very fresh colored top value, old signature. (Scott O68)

67Va, ⊙, **300,00**



Los 491

1873/79, STATE: 5 Dollar William H. Seward, ungebraucht ohne Gummi, sauber gezähnt, farbfrischer Spitzenwert (Scott O69).

1873/79, STATE: 5 Dollar William H. Seward, unused, no gum, good perforation, very fresh colored top value (Scott O69).

68Va, (✷), **700,00**



Los 492

1873/79, STATE: 10 Dollar William H. Seward, ungebraucht ohne Gummi, sauber gezähnt, farbfrischer Spitzenwert (Scott O70).

1873/79, STATE: 10 Dollar William H. Seward, unused, no gum, good perforation, very fresh colored top value. (Scott O70)

69Va, (✷), **400,00**



Los 493

1873/79, STATE: 20 Dollar William H. Seward, entwertet mit zwei stummen Stempeln, selten angebotener Spitzenwert (Scott O71).

1873/79, STATE: 20 Dollar William H. Seward, cancelled with two dumb mute, top value and rare. (Scott O71)

70Va, ⊙, **1.000,00**



489 1869, 30 Cents, Adler auf Schild und Flaggen, schön gezähnt, kleines Papier-Löchlein mittig 34, ⊙ **50,00**

USA Dienstmarken



490 1873/79, STATE: 2 Dollar William H. Seward, gestempelt, Zähnung leicht korrigiert, farbfrischer Spitzenwert mit Ortsdatumabstempelung, Altsignatur. (Scott O68)
1873/79, STATE: 2 Dollar William H. Seward, cancelled, perforation slightly corrected, very fresh colored top value, old signature. (Scott O68) 67va, ⊙ **300,00**



491 1873/79, STATE: 5 Dollar William H. Seward, ungebraucht ohne Gummi, sauber gezähnt, farbfrischer Spitzenwert. (Scott O69)
1873/79, STATE: 5 Dollar William H. Seward, unused, no gum, good perforation, very fresh colored top value. (Scott O69) 68va, (★) **700,00**



492 1873/79, STATE: 10 Dollar William H. Seward, ungebraucht ohne Gummi, sauber gezähnt, farbfrischer Spitzenwert. (Scott O70)
1873/79, STATE: 10 Dollar William H. Seward, unused, no gum, good perforation, very fresh colored top value. (Scott O70) 69va, (★) **400,00**



493 1873/79, STATE: 20 Dollar William H. Seward, entwertet mit zwei stummen Stempeln, selten angebotener Spitzenwert. (Scott O71)
1873/79, STATE: 20 Dollar William H. Seward, cancelled with two mute strikes, top value and rare. (Scott O71)
70va, ⊙ **1.000,00**

AUSTRALISCHE STAATEN - WESTAUSTRALIEN

„Schwanen – Ausgabe“

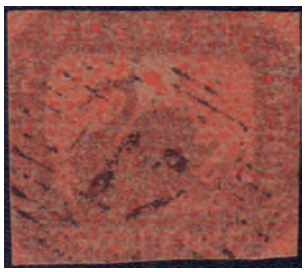


Los 495

1854, 1 Penny schwarz, zentrische, blaue Abstempelung, oben rechts leicht berührt, ansonsten noch vollrandig, attraktiv. (SG 1)

1854, 1 Penny black, centered, blue cancellation, top right margin sligthly touched, otherwise full margins, an attractive item. (SG 1)

18, ⊙, **80,00**



Los 496

1858, 2 P. braun auf rosa, gestempelt, signiert Krüger. (SG 25)

1858, 2 P. orange-vermillion, cancelled, signed Krüger. (SG 25)

2B, ⊙, **200,00**



Los 497

1854, 4 P. (hell)blau, vollrandig, gleichmässig geschnitten, zentrisch gestempelt, ein Prachtstück. (SG 3)

1854, 4 P. pale blue, full and evenly margins, centered cancellation, a very fine item. (SG 3)

2Ba, ⊙, **100,00**



Los 498

1857, 6 P. schwarzbronze, gestempelt, unten leicht angeschnitten, interessanter Druckfarbe-Ausfall oben rechts und unten. (SG 18)

1857, 6 P. black-bronze, cancelled, bottom slightly touched, otherwise good margins,interesting ink failure top right and bottom margin. (SG 18)

2Ba, ⊙, **300,00**



Los 499

1857, 1 Shilling, graubraun, gestempelt, links und rechts leicht angeschnitten, signiert Köhler. (SG 4b)

1857, 1 Shilling, grey-braun, cancelled, left and right slightly touched, signed Köhler. (SG 4b)

5Bb, ⊙, **150,00**

Victoria

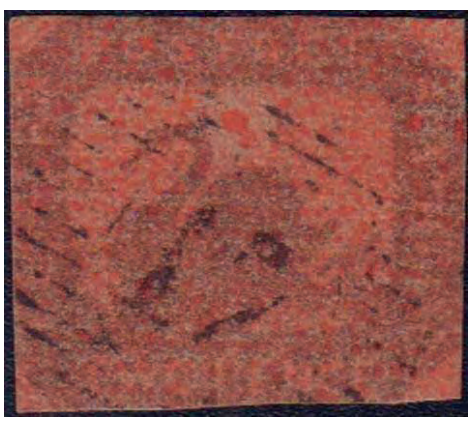


494 1859, 1 Schilling blau und 2 Penny lila auf Brief nach Deutschland, taxiert, rotes "P" im Oval, rückseitig Ankunftsstempel 6, 16, ✉ **180,00**

Westaustralien



495 1854, 1 Penny schwarz, zentrische, blaue Abstempelung, oben rechts leicht berührt, ansonsten noch vollrandig, attraktiv. (SG 1)
1854, 1 Penny black, centered, blue cancelation, top right margin sligthly touched, otherwise full margins, an attractive item. (SG 1) 1B, ⊙ **80,00**



496 1858, 2 P. braun auf rosa, gestempelt, signiert Krüger. (SG 25)
1858, 2 P. orange-vermillion, cancelled, signed Krüger. (SG 25) 2B, ⊙ **200,00**



497 1854, 4 P. (hell)blau, vollrandig, gleichmässig geschnitten, zentrisch gestempelt, ein Prachtstück. (SG 3)
1854, 4 P. pale blue, full and evenly margins, centered cancelation, a very fine item. (SG 3) 3Ba, ⊙ **100,00**



498 1857, 6 P. schwarzbronze, gestempelt, unten leicht angeschnitten, interessanter Druckfarbe-Ausfall oben rechts und unten. (SG 18)
1857, 6 P. black-bronze, cancelled, bottom slightly touched, otherwise good margins, interesting ink failure top right and bottom margin. (SG 18) 4Ba, ⊙ **300,00**

Westaustralien



499 1857, 1 Shilling, graubraun, gestempelt, links und rechts leicht angeschnitten, signiert Köhler. (SG 4b)
1857, 1 Shilling, grey-braun, cancelled, left and right slightly touched, signed Köhler. (SG 4b) 5Bb, ⊙ **150,00**



500 1860, 2 P. zinnoberrot, ungebraucht ohne Gummi, vollrandig, 2 leichte horizontale Büge, sehr schön präsentierend. (SG 4b)
1860, 2 P. orange-vermillion, unused, no gum, full margins, 2 slight horizontal creases, very attractive appearance. (SG 4b) 6Bb, (★) **50,00**



501 1860, 4 P. dunkelblau, ungebraucht ohne Gummi, oben rechts leicht berührt, kräftige Farben, attraktiv. (SG 27)
1860, 4 P. deep blue, unused, no gum, top right margin slightly touched, strong colors, attractive. (SG 27)
7B, (★) **100,00**



502 1860, 6 P. gelbgrün, blaue Entwertung, interessant. (SG 27)
1860, 6 P. sage-green, blue cancelation, interesting. (SG 27) 8B, ⊙ **120,00**



503 1864, DIENST: One Penny olivbraun im Paar mit Dienstlochung, gestempelt " PERTH WESTERN AUSTRALIA JY27 1870", vorderseitig Einzeiler "TOO-LATE", Archivbug 16 Aa (2), ✉ **150,00**

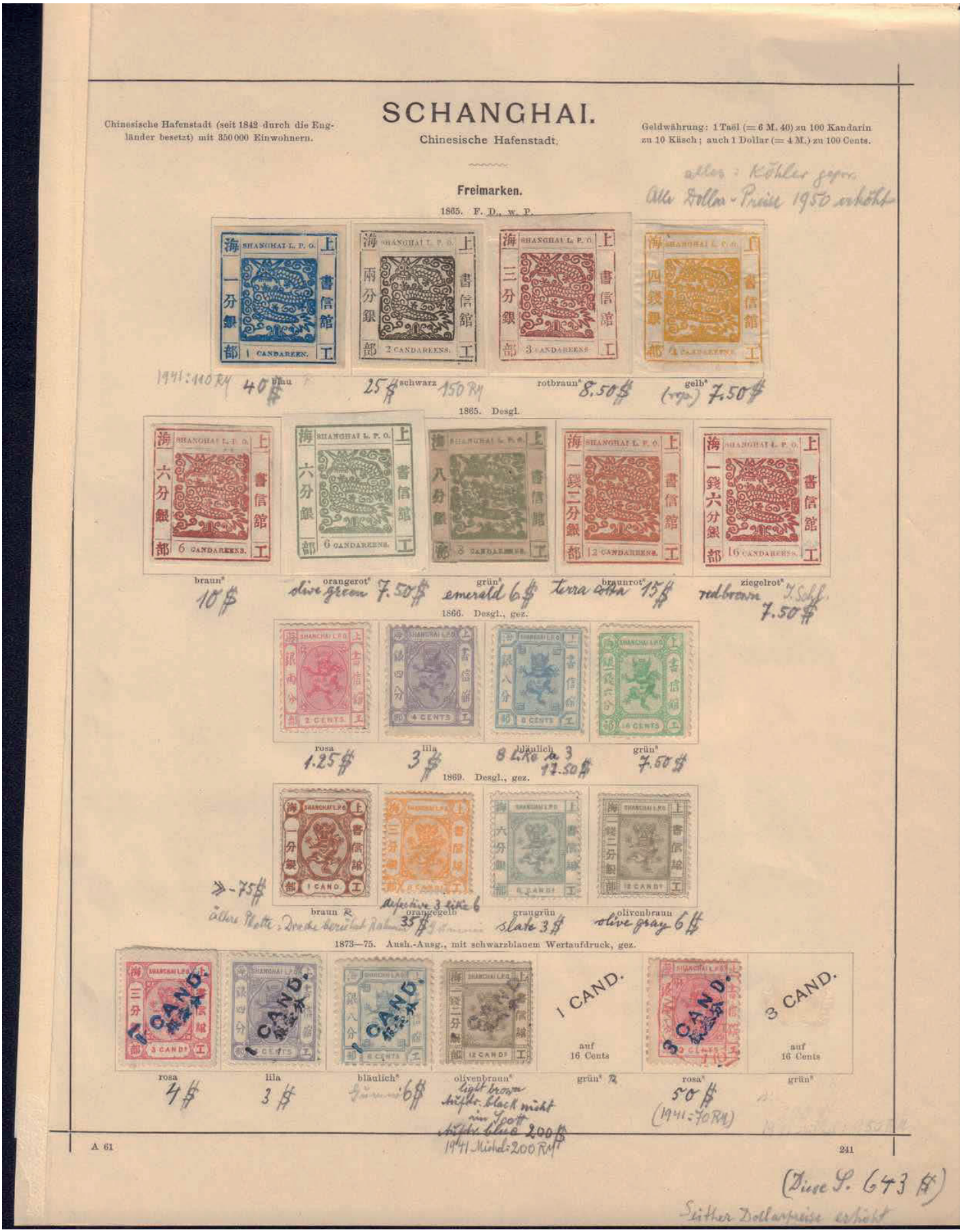
SAMMLUNGEN



504 SÜDAFRIKA NATAL: 1857-1891, Sammlung mit u.a. gesuchten Seltenheiten: Erstausgabe in verschiedenen Einfassungen 1 P. - 1 Shilling (Mi. 1 - 7) kpl. in stark unterschiedlicher Erhaltung (u.a. Papierfehlstellen, bügig, Einschnitt), der Stempel auf Nr. 3 ist vermutlich nicht zeitgerecht. Königin Victoria Folgeausgabe in diversen Wertstufen, "POSTAGE"-Aufdrucke in guter Typenvielfalt. In dieser Form ohne Entnahmen sehr selten angeboten. ★⊙△(★) **4.000,00**



505 CEYLON: 1857-1890, exzeptionell gut besetzte Sammlung der Frühausgaben der Britischen Kronkolonie Ceylon. Die Erstausgabe Königin Victoria ungezähnt kpl. mit u.a. den Seltenheiten 4 P. rosa und 8 P. braun. Dazu die Folgeausgaben gezähnt, Neue Währung 1872 kpl., Aufdruckprovisorien mit verschiedensten Wertstufen, nicht verausgabte Dienstmarken 1869 sowie im Anhang Ganzsachenausschnitte.Unterschiedlich erhalten, seit Jahrzehnten unberührtes Objekt ohne Entnahmen. ★⊙△(★) **3.000,00**



SCHANGHAI.

Chinesische Hafenstadt.

Chinesische Hafenstadt (seit 1842 durch die Engländer besetzt) mit 350 000 Einwohnern.

Geldwährung: 1 Taël (= 6 M. 40) zu 100 Kandarin zu 10 Käsch; auch 1 Dollar (= 4 M.) zu 100 Cents.

Freimarken.

1865. F. D., w. P.

1865. Desgl.

1866. Desgl., gez.

1869. Desgl., gez.

1873—75. Aush.-Ausg., mit schwarzblauem Wertaufdruck, gez.

A 61

241



PORTUGIESISCH INDIEN.

Zu Portug. Indien gehören die Bezirke: Goa, Salcete, Damao und Diu und Kambing mit einem Flächeninhalt von zusammen 19655 qkm mit 800000 Einw.

Hauptstadt: Goa mit etwa 20000 Einw. Geldwährung: 1 Rupia (= ca. 1 M. 70 Pf.) zu 12 Tangas, 1 Tanga zu 12 Reis. 1 Xerafim (1/8 Rupia) = 6 Tangas.

Freimarken.

1871—74. F. D., grauweisses oder bräunliches P., grob gezähnt, schlecht ausgeführt.

schwarz rosa rot blau grün gelb

1874. Desgl., grob gez.

violett violett violett

1876. Desgl., mit Stern über der Wertziffer, bläul. dünnes P., grob gez.

schwarz rosa rot blau grün gelb

1876. Desgl., grob gez.

violett violett violett

1877. F. D., w. P., gez.

schwarz gelb braungelb rosa blau grün

1877. Desgl., gez.

lila orange braun

211

507 PORTUGIESISCH-INDIEN: 1871-1886, überdurchschnittlich gut bestückte Sammlung mit u.a. seltenen Frühausgaben der Ziffernzeichnung inlusive Höchstwerten, dazu Kronenmuster, Aufdruckausgaben in verschiedenen Typen und Wertbezeichnungen, König Luis I. sowie einige Ganzsachenausschnitte. Unterschiedliche Erhaltung, seit Jahrzehnten unberührtes, interessantes Objekt.
★⊙△(★) **1.800,00**



508 MALAYSIA STRAITS SETTLEMENTS: 1867-1887, interessante Sammlung der Erstausgaben der britischen Kronkolonie, beginnend mit den Kronenaufdruckausgaben auf Indien, weiters Königin Victoria mit diversen Wertstufen, Aufdruckausgaben 1880 in verschiedenen Typen etc. Unterschiedliche Erhaltung, altes Objekt ohne Entnahmen. ★⊙△(★) **1.500,00**



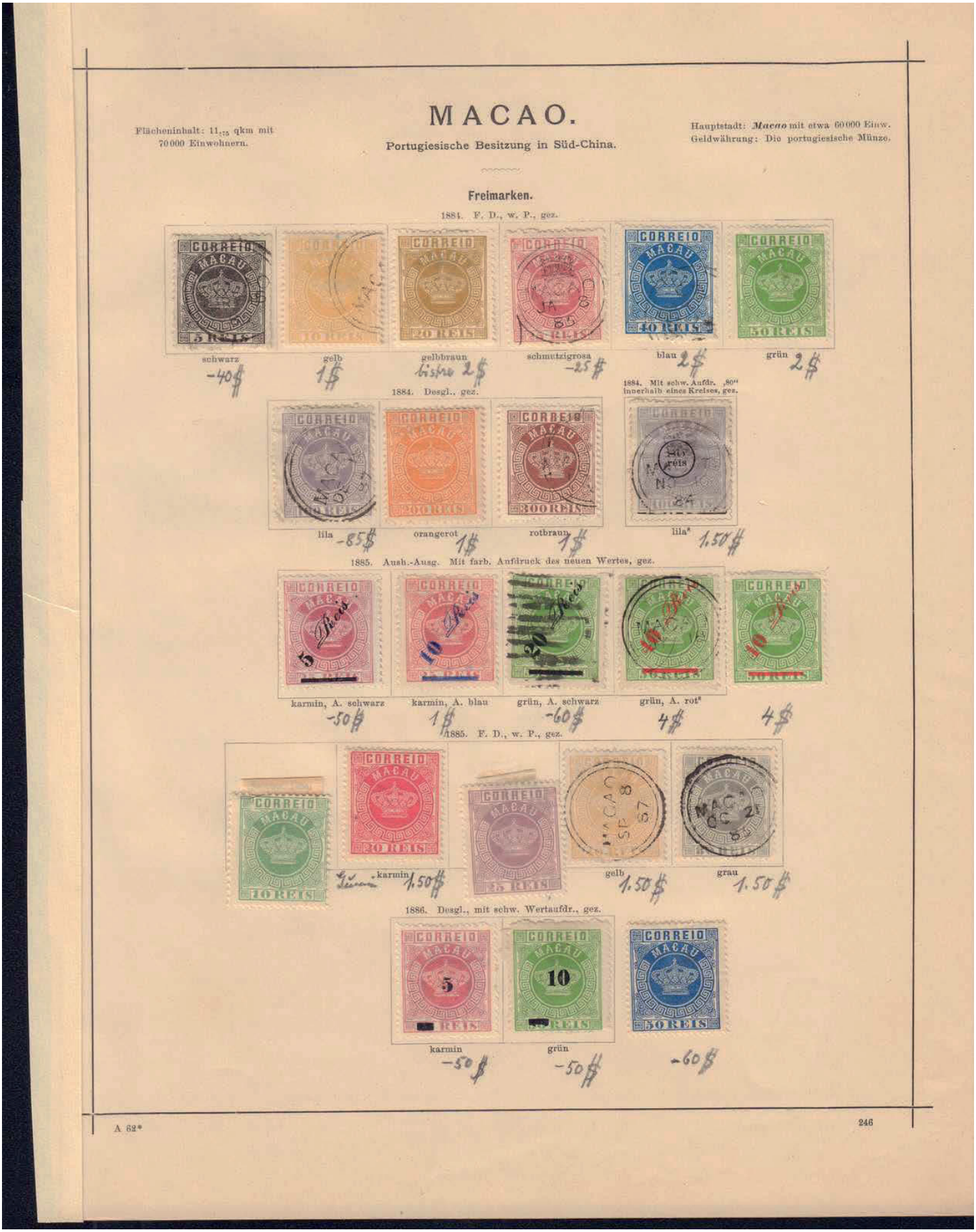
509 SÜDAFRIKA TRANSVAAL: 1870 - 1887, Sammlung der südafrikanischen Republikausgaben I. und II. Periode sowie britische Verwaltung I. Periode. Gut dokumentiert ist die Quadratwappenausgabe ungezähnt/gezähnt inklusive diverser gesuchter "V.R."-Aufdrucke. Desweiteren Königin Victoria sowie Freimarken 1885 mit einigen Briefstücken. Unterschiedliche Erhaltung, empfehlenswertes altes Objekt ohne Entnahmen. ★⊙△(★) **1.500,00**



510 VICTORIA: 1850 - 1891, alte reichhaltige Sammlung ab "HALF LENGHTS", mit u.a. vielen interessanten Ausgaben Königin Victoria gezähnt und ungezähnt, verschiedenen Zähnungen, hohen Schillingwerten, Einschreibemarken sowie im Anhang Ganzsachenausschnitten diverser Emissionen. Unterschiedliche Qualität, seit Jahrzehnten unberührt. ★⊙△(★) **1.500,00**



511 CANADA: 1851 - 1890, Sammlung der britischen Kronkolonie ab Nr. 1 und zusätzlich Dominion-Erstausgaben Königin Victoria. Das seit Jahrzehnten unberührte Objekt enthält viele gesuchte Ausgaben gezähnt/ungezähnt in vorwiegend gestempelter Erhaltung. Im Anhang diverse Ganzsachenausschnitte. ★⊙△(★) **1.200,00**



MACAO.

Portugiesische Besitzung in Süd-China.

Flächeninhalt: 11,75 qkm mit 70000 Einwohnern.

Hauptstadt: *Macao* mit etwa 60000 Einw.
Geldwährung: Die portugiesische Münze.

Freimarken.

1884. F. D., w. P., gez.

schwarz -40$ gelb 1$ gelbbraun 2$ schmutzigrosa -25$ blau 2$ grün 2$

1884. Desgl., gez.

1884. Mit schw. Aufdr. „80" innerhalb eines Kreises, gez.

lila -85$ orangerot 1$ rotbraun 1$ lila 1.50$

1885. Aush.-Ausg. Mit farb. Aufdruck des neuen Wertes, gez.

karmin, A. schwarz -50$ karmin, A. blau 1$ grün, A. schwarz -60$ grün, A. rot 4$ 4$

1885. F. D., w. P., gez.

karmin 1.50$ gelb 1.50$ grau 1.50$

1886. Desgl., mit schw. Wertaufdr., gez.

karmin -50$ grün -50$ -60$

A 62*

246

512 MACAO: 1884 - 1888, alter Sammlungsteil ab den Kronen-Erstausgaben, nach Hauptnummern weitgehend kpl. inklusive diverser seltener Aufdruckausgaben. Unterschiedlich erhalten, selten angeboten. ★⊙△(★) **800,00**



513 USA KONFÖDERIERTE STAATEN: 1861 - 1864, interessanter alter Sammlungsteil der Allgemeinen Ausgaben, vorhanden die diversen Emissionen der Präsidenten Davis, Jefferson und Jackson. Vorhanden einige Farbnuancen, Einheiten sowie die nichtverausgabte 1 C. Calhoun. Unterschiedliche Erhaltung, hübsches Albumblatt. ★⊙△(★) **500,00**



514 NEUSEELAND: 1855 - 1892, alter Sammlungsteil mit "CHALON - HEADS" gezähnt bzw. ungezähnt, Königin Victoria inklusive Schilling - Höchstwerten , Freimarken 1882 mit neuer Inschrift sowie diverse Ganzsachenausschnitte. Unterschiedlich erhalten, unberührt seit Jahrzehnten. ★⊙△(★) **500,00**

FAX +49-(0)7531/1 222 004 **TEL. +49-(0)7531/1 222 333**

Auktionshaus Thomas Schantl
Max-Stromeyer-Str. 116, 78467 Konstanz, DEUTSCHLAND

AUKTIONSHAUS THOMAS SCHANTL

Auktionsauftrag zur 2. Online-Live-Auktion am 27.10.2019

Sie können am Auktionstag nicht live dabei sein?

Dann übernehmen wir das für Sie! Füllen Sie dazu einfach nachfolgenden Auftrag aus und senden diesen per Fax, E-Mail oder Brief an uns zurück. **WICHTIG:** Ihre schriftlichen Gebote müssen bis zum 25.10.2019 – 16:00 Uhr bei uns eingegangen sein. Andernfalls können wir eine Berücksichtigung nicht mehr garantieren.

Ihre persönlichen Daten

Vorname / Name

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Kundennummer (falls vorhanden/bekannt)

Telefon

Fax

E-Mail

Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen, erhalten Sie auf diesem Wege eine schriftliche Bestätigung Ihres Gebotseingangs, sowie einige Tage nach Ende der Auktion eine Ergebnis- wie auch Rücklosliste.

Los-Nr.	Höchstgebot (ohne Aufgelder)	Los-Nr.	Höchstgebot (ohne Aufgelder)	Los-Nr.	Höchstgebot (ohne Aufgelder)	Los-Nr.	Höchstgebot (ohne Aufgelder)
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€
	€		€		€		€

Bitte beachten Sie: Untergebote können leider nicht berücksichtigt werden.

☐ Hiermit beauftrage ich das Auktionshaus Schantl, für mich und auf meine Rechnung, oben genannte Los-Nummern bis zu den angegebenen Höchstgeboten zu ersteigern. **Liegt das Höchstgebot über dem Ausrufpreis und es liegen keine weiteren Gebote vor, so erfolgt der Zuschlag zum Ausrufpreis.** Auf den Zuschlagspreis kommen 20% Provision, zzgl. Porto (D + A: € 5,95 / Ausland: € 16,–). Ich akzeptiere die Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses Thomas Schantl (siehe im Katalog bzw. unter www.auktionshaus-schantl.de). Zum Datenschutz: siehe www.primus-muenzen.de/datenschutz.

Datum

✗ Unterschrift

NOTIZEN / NOTES

NOTIZEN / NOTES

NOTIZEN / NOTES

NOTIZEN / NOTES

NOTIZEN / NOTES

Versteigerungsbedingungen Auktionshaus Schantl/Online-Auktion

1. Geltungsbereich und Anerkennung
Das Auktionshaus Schantl ist eine Marke der Primus GmbH – Sitz: Max-Stromeyer-Str. 116, 78467 Konstanz, Deutschland. Geschäftsführer: Thomas Schantl. Diese Versteigerungsbedingungen als „Allgemeine Geschäftsbedingungen Online-Aktion" (nachfolgend kurz AGB genannt), gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen dem Auktionshaus Schantl (nachfolgend „Versteigerer), Max-Stromeyer-Str. 116, 78467 Konstanz, Deutschland (zugleich auch Auktionsort) und den Teilnehmern an einer Online-Auktion des Versteigerers auf dessen Auktionsplattform www.auktionshaus-schantl.de. Diese AGB können jederzeit auf der Website des Versteigerers eingesehen, ausgedruckt oder auch auf dem eigenen Computer abgespeichert werden und sind bei einer Registrierung als Auktionsteilnehmer bzw. bei Abgabe eines Gebotes zu einer Auktion des Versteigerers als verbindlich anzuerkennen. Sollte dies aus irgendwelchen (technischen) Gründen nicht erfolgt sein, so werden diese AGB jedenfalls durch die – auf welche Art auch immer zustande gekommene – faktische Abgabe eines Gebotes in ihrer jeweils geltenden Fassung vollinhaltlich und als allein verbindlich anerkannt. Die AGB finden auch dann Anwendung, wenn andere Websites die Auktions-Website www.auktionshaus-schantl.de derart nutzen, dass sie den Zugang zu einer Online-Auktion vollständig oder in Ausschnitten ermöglichen. Diesen AGBs entgegenstehende, ergänzende oder in sonstiger Weise abweichende Geschäftsbedingungen von Teilnehmern an einer Auktion des Versteigerers wird ausdrücklich widersprochen. Sie werden auch dann nicht anerkannt bzw. entfalten auch dann keine Wirksamkeit, wenn ihnen nach Eingang beim Versteigerer nicht nochmals widersprochen wird oder der Versteigerer Handlungen zur Vertragserfüllung setzen sollte, es sei denn, der Versteigerer stimmt ihrer (teilweisen) Geltung oder Nebenabreden bzw. Abänderungen zu diesen AGB ausdrücklich in Schriftform zu.

2. Online-Auktion
Die Online-Auktion des Versteigerers ist eine öffentliche und freiwillige Auktion von beweglichen Sachen aus den Bereichen der Numismatik und Philatelie im weitesten Sinn. Sie findet als zeitlich begrenzte Veranstaltung nach den Bestimmungen der Verordnung über gewerbsmäßige Versteigerungen (BGBl Jg 1976, Teil I, 1346, Versteigerungsvorschriften – VerstV), nach den Kommissionäre geltenden rechtlichen Bestimmungen des BGB und HGB und gemäß diesen AGB in Euro statt. Der Versteigerer handelt im eigenen Namen auf eigene Rechnung.

3.Teilnahmebedingungen (Registrierung)
Die Teilnahme an einer Auktion des Versteigerers erfordert eine Registrierung auf der Website des Versteigerers. Sie hat zu erfolgen durch eine geschäftsfähige natürliche Person mit wahrheitsgemäßen und vollständigen Daten unter einem eigenverantwortlich gewählten und geheim zu haltendem Passwort. Der Versteigerer haftet nicht für Schäden aus einer missbräuchlichen Verwendung eines Passwortes. Juristische Personen dürfen nur über namentlich genannte und vertretungsberechtigte natürliche Person registriert werden. Pro Person ist nur eine Registrierung zulässig. Als Adresse darf kein Postfach angegeben werden. Der Teilnehmer ist verpflichtet, seine Registrierungsdaten aktuell zu halten. Schäden aus unrichtigen oder nicht aktuellen Daten hat der Teilnehmer zu tragen. Zustellungen an die letzte dem Versteigerer vom Auktionsteilnehmer mitgeteilte Adresse gelten unabhängig davon, ob sich der Auktionsteilnehmer dort (noch) aufhält, als wirksam erfolgt. Die Übertragung der Daten erfolgt verschlüsselt, um größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Der Versteigerer verpflichtet sich zur absoluten vertraulichen Behandlung der Daten. Eine Weitergabe von Kundendaten ist nur bei gesetzlichen Auskunftspflichten oder aus Gründen der Vertragserfüllung zulässig.

4. Versteigerungskatalog, Auktionslose, Beschreibung und Besichtigung von Auktionslosen
Die zu versteigernden Stücken werden mindestens 2 Wochen lang in Form von beschriebenen Losen in einem gedruckten Auktionskatalog und einem Online-Versteigerungskatalog auf der Auktionsplattform des Versteigerers www.auktionshaus-schantl.de mit Abbildungen als Einladung zur Gebotsabgabe präsentiert. Die Abbildungen von Marken und Belegen müssen dabei nicht immer der Originalgröße entsprechen. Die Losbeschreibungen werden von Experten nach ihren subjektiven Überzeugungen mit größter Sorgfalt sowie nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen. Sofern sie nichts anderes ausweisen, dienen sie lediglich zur Information, Erläuterung, Einordnung und Abgrenzung, geben enthaltene Bezeichnungen wie „Pracht", „Kabinett", „Luxus" usw. oder Angaben zu Katalog-, Frankatur- oder Nominalwerten bzw. Angaben wie „postfrisch", "gesamt", „komplett" usw. nur subjektive Eindrücke von Stichproben wieder, stellen somit weder (Beschaffenheits-)Garantien im Sinne des Kaufrechts noch Zusicherungen im Rechtssinne bestimmter Eigenschaften oder bestimmter Werte dar. Die Lose werden so versteigert, wie sie im Zeitpunkt der Versteigerung sind. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegende Sorgfaltspflicht erfüllt (hat). Die zur Versteigerung kommenden Lose können vor der Auktion sowohl detailliert online auf www.auktionshaus-schantl.de als auch real an zwei Tagen vor der Versteigerung nach Terminvereinbarung am Standort des Versteigerers oder an anderen Orten je nach Entscheidung Versteigerers (z.B. auf Briefmarkenmessen) unter Aufsicht besichtigt und geprüft werden. Bei der realen Besichtigung können sich Interessenten in einem persönlichen Gespräch Eigenschaften von Losen – ohne Zusicherungs- oder Garantiecharakter - erläutern lassen.

5. Gebote (Vorgebote, Online-Live-Gebote), Steigerungsstufen und Kaufvertrag
Jedes Gebot auf ein Los stellt ein rechtsverbindliches Angebot an den Versteigerer zum Abschluss eines Kaufvertrages dar, das solange wirksam bleibt, bis ein gültiges und vom Versteigerer nicht zurück gewiesenes Übergebot abgegeben wird oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlages geschlossen wird. Mit der in Verbindung mit dem Zuschlag vom Auktionator ausgesprochenen Willenserklärung der Annahme des Höchstgebotes kommt ein im Wege einer Versteigerung geschlossener Kaufvertrag zwischen dem Bieter und dem Versteigerer zustande, (§ 156 BGB). Der Kaufvertrag verpflichtet den Käufer zur Abnahme aller von ihm ersteigerten Lose und zur Begleichung des Gesamtrechnungsbetrages aus allen zugeschlagenen Losen in Euro. Das gilt auch für – aus welchen Gründen diese auch immer im Bereich des Bieters zustande gekommen sein mögen - durch Fehleingaben des Bieters entstandene Zuschläge.

Ab Präsentation des Online-Versteigerungskataloges können auf alle Lose online oder schriftlich Vorgebote abgegeben werden. Durch Vorgebote beauftragt und bevollmächtigt der Bieter den Versteigerer Gebote bei der Auktion stellvertretend für den Bieter abzugeben und im Falle eines Zuschlages den dadurch entstehenden Kaufvertrag stellvertretend für den Bieter mit dem Versteigerer abzuschließen. Der Bieter befreit den Versteigerer für diesen Fall von dem entgegen stehenden Regelungen des § 181 BGB (Insichgeschäft). An den Versteigerer übermittelte (schriftliche) Gebote werden gemäß den Steigerungssätzen streng Interesse wahrend, jedoch ohne Gewähr, ausgeführt. Ein übermitteltes Maximalgebot wird nur insoweit ausgeschöpft, als es notwendig ist, um ein schon vorliegendes Gebot oder später einlangende Konkurrenzgebote um eine Steigerungsstufe zu überbieten.

Während der Auktion können Online-Live-Gebote auf der Auktionsplattform www.auktionshaus-schantl.de abgegeben werden, mit denen Auktionsteilnehmer bei jedem Los ab dessen Aufruf persönlich direkt und in Konkurrenz mit anderen Auktionsteilnehmern mitbieten können.

Die **Steigerungsstufen der PREMIUM-Auktion** betragen:
von € 10,- bis € 200,-: € 10,-
von € 200,- bis € 500,-: € 20,-
von € 500,- bis € 1.000,-: € 50,-
von € 1.000,- bis € 5.000,-: € 100,-
von € 5.000,- bis € 10.000,-: € 200,-
von € 10.000,- bis € 50.000,-: € 500,-
ab € 50.000,-: € 1.000,-

Untergebote werden nicht akzeptiert. Nicht den Steigerungsstufen entsprechende Gebote werden auf die nächsthöhere Steigerungsstufe aufgerundet. Bei gleich hohen Geboten entscheidet die zeitliche Reihenfolge des Gebotseingang, bei zeitgleichem Eingang das Los. Anfragen zu vorliegenden (Höhen von) Geboten werden nicht beantwortet. Alle Vorgebote müssen bis zum benannten Stichtag-Termin vor Auktionsbeginn beim Versteigerer eingelangt sein, ansonsten sie nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Versteigerer und die Auktionatoren sind – auch ohne Angaben von Gründen – berechtigt, Gebote abzulehnen, Lose aus der Auktion zurückzuziehen, Lose zu einem Los zu vereinigen oder auf mehrere Lose aufzuteilen, IP-Adressen für die Online-Auktion zu sperren, Personen ganz von der Auktion auszuschließen und deren eventuell abgegebenen Gebote aus der laufenden Auktion wieder herauszunehmen. Nach einem Ausschluss ist eine neuerliche Teilnahme sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Dritte nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Versteigerers zulässig, widrigenfalls die ausgeschlossene Person sowohl für alle Kosten und Schäden infolge ihrer Aktivitäten bei einer Auktion des Versteigerers als auch für alle Kosten von dadurch notwendig gewordenen Abwehrmaßnahmen des Versteigerers aufzukommen hat.

Die Verantwortung für einen zeitgerechten Eingang eines Online-Live-Gebotes beim Versteigerer obliegt dem Bieter. Der Versteigerer übernimmt bei Online-Live-Geboten keinerlei Gewähr für das Zustandekommen einer Internetverbindung, insbesondere nicht für Computer-, Internetzugangs-, Verbindungs-, Übermittlungs-, Übertragungs- oder sonstiger Ausfallsprobleme irgendwelcher Systeme außerhalb des Einflussbereiches des Versteigerers. Es liegt an jedem Auktionsteilnehmer selbst, seine eventuell unter bestimmten Umständen oder zu bestimmten Zeiten nicht ausreichend schnelle Anbindung an das Internet durch eine nicht zu knappe Abgabe seiner Online-Live-Gebote zu kompensieren, um ein rechtzeitiges Einlangen seiner Online-Live-Gebote beim Versteigerer sicher zu stellen. Irrtümer bei der Gebotsabgabe gehen zu Lasten des Teilnehmers. Der Versteigerer ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, bei Problemen technischer Art oder bei Übertragungsproblemen einen Zuschlag zu korrigieren oder ein Los neu auszurufen.

6. Vermarktungs- bzw. Preisfindungsverfahren, Zuschlag und Vertragsabschluss
Bei der Online-Live Auktion kann auf jedes Los ab seinem Aufruf mit dessen – eventuell durch Vorgebote schon angesteigerten – Startpreis (Ausrufpreis) unmittelbar ein um eine Steigerungsstufe höheres Übergebot als Live-Online-Gebot abgegeben werden. Jedes vorliegende Höchstgebot löst die mit Zwischenpausen versehene Aufrufsequenz „zum 1.", „zum 2.", „zum 3." aus. Jedes Übergebot vor Ablauf der Aufrufsequenz mit „Zum 3." startet als neu vorliegendes Höchstgebot diese Ausrufsequenz von Neuem. Erst wenn die Sequenz nicht mehr durch ein Übergebot unterbrochen wird, läuft sie mit „zum 3." aus bzw. wird das zu diesem Zeitpunkt vorliegende Höchstgebot zum Meistgebot und zu diesem der Zuschlag an den Meistbietenden erteilt. Durch dieses auf konkurrierenden Geboten basierende transparente Vermarktungs- und Preisfindungsverfahren, bei dem die Bieter direkt in einem zeitlich unbegrenzten gegenseitigen Wettbewerb unmittelbar auf konkurrierende Gebote augenblicks- und situationsbedingt in Form des Überbietens mit einem um eine Steigerungsstufe höherem Übergebot als Online-Live-Gebot reagieren können und bei dem der Bieter, der den Zuschlag erhalten hat, zum Erwerb des zugeschlagen Loses aufgrund eines im Rahmen dieser Vermarktungsform geschlossenen Vertrages verpflichtet ist, wird – als ein wichtiges Wesenselement einer Versteigerung – ein zum Zeitpunkt der Auktion am Markt für Verkäufer und Käufer bestmöglicher Preis erreicht (Vermarktungsform einer öffentlich zugängliche Versteigerung, vgl § 312g Abs 2 Z 10 BGB). Wurde auf ein Los nur ein Gebot abgegeben, erfolgt der Zuschlag zum Ausrufpreis. Alle Zuschläge bei der Online-Live-Auktion erfolgen im Beisein und mit dem Willen eines die Auktion persönlich vor Ort begleitenden Auktionators des Versteigerers. Der Zuschlag ist die Willenserklärung des Auktionators, mit der dieser das Angebot des meistbietenden Auktionsteilnehmers (dessen Meistgebot) in Willensübereinstimmung (im Konsens) mit diesem annimmt, womit ein Kaufvertrag mit dem Meistbieter mit Erwerbsverpflichtung des zugeschlagenen Loses für den Meistbietenden zustande kommt.

7. Gefahr- und Eigentumsübergang
Der Versteigerer und die Auktionatoren sind in begründeten Fällen berechtigt, den Zuschlag zurückzunehmen und das Los erneut anzubieten. Mit dem Zuschlag geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Käufer über, das Eigentum jedoch erst mit vollständigem Zahlungseingang des Gesamtrechnungsbetrages aus allen zugeschlagenen Losen einschließlich etwaiger Nebenforderungen beim Versteigerer.

8. Aufgeld, Versandkosten und Umsatzsteuer
Der Versteigerer erhält vom Käufer ein Aufgeld von 20% des Zuschlagspreises. Weiters werden für die Zusendung der Lose Versandkosten (Deutschland und Österreich: € 5,95/Ausland pauschal € 16,-) in Rechnung gestellt. Die Lose unterliegen der Differenzbesteuerung nach §25a UstG; es erfolgt kein gesonderter Umsatzsteuerausweis.

9. Versand, Selbstabholung und Barzahlung
Der kostenpflichtige Versand der ersteigerten Lose erfolgt kurzfristig nach Zahlungseingang durch die Post oder einem privaten Zustellunternehmen nach Entscheidung des Versteigerers. Eine andere Versandform bedarf der Zustimmung des Versteigerers. Der Versand erfolgt an die vom Käufer dem Versteigerer bekannt gegebene Adresse und falls der Käufer Unternehmer ist, auch auf dessen Gefahr. Bei vorheriger Bekanntgabe durch den Käufer ist bis zu sieben Tagen nach Auktionsschluss nach Terminvereinbarung eine Selbstabholung mit Barzahlung des Gesamtrechnungsbetrages aller vom Käufer ersteigerten Lose beim Versteigerer möglich.

10. Fälligkeit
Der Gesamtrechnungsbetrag ist binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum fällig. Die Zahlung des Käufers hat spesenfrei und ohne jeden Abzug im Voraus per Banküberweisung auf eines der in der Auktionsrechnung genannten Bankkonten zu erfolgen. Eventuelle Kosten des Geldverkehrs hat der Käufer zu tragen. Zahlungen in Fremdwährungen werden gemäß Abrechnungstag und Euro-Gutschrift einer Großbank entgegengenommen, wobei Differenzen durch Wechselkursschwankungen zu Lasten des Käufers gehen. Ein Anspruch auf Herausgabe von ersteigerten Losen besteht erst nach vollständigem Zahlungseingang des Gesamtrechnungsbetrages für alle vom Käufer in der Auktion ersteigerten Lose plus allfällig aufgelaufener Kosten und Zinsen. Jede davon abweichende Zahlungsweise ist nur nach vorheriger schriftlicher Vereinbarung mit dem Versteigerer zulässig. Bei Kauf für einen Dritten haftet der Bieter mit diesem als Gesamtschuldner. Mit einer auf Wunsch des Käufers vom Versteigerer auf den Namen der dritten Person ausgestellten Rechnung wird vom Versteigerer nur eine weitere Erfüllungsverpflichtung der dritten Person anerkannt, weitere Rechte werden der dritten Person nicht eingeräumt. Die Haftung des Käufers bleibt davon unberührt.

11. Zahlungsverzug, Abnahmeverweigerung und Teilzahlungen
Bei Zahlungsverzug oder Abnahmeverweigerung der zugeschlagenen Lose verliert der Käufer seine Rechte aus den Zuschlägen. Als Verzugsschaden werden 1,5% Zinsen pro Monat berechnet, es sei denn, der Käufer weist nach, dass dem Versteigerer ein geringerer bis gar kein Schaden erwachsen ist. Eine Geltendmachung weiterer Verzugsschäden bleibt dem Versteigerer vorbehalten. Im Übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadenersatz kann dabei auch so berechnet werden, dass die Sache in einer weiteren Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und die besonderen Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufzukommen hat, auf einen Mehrerlös aber keinen Anspruch hat . Bei der endgültigen Nichtabnahme zugeschlagener Lose, spätestens jedoch drei Monate nach dem ursprünglichen Versteigerungstermin, stellt der Versteigerer dem Schuldner mindestens die ausgefallenen Versteigerungsprovisionen als Schadenersatz wegen Nichterfüllung in Rechnung. Dem Schuldner bleibt vorbehalten nachzuweisen, dass dem Versteigerer ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe als diese Pauschale entstanden ist. Teilzahlungen eines Käufers für mehrere ersteigerte Lose dürfen nach Wahl des Versteigerers gegen jede aus welchem Rechtsgrund auch immer bestehende Forderung gegenüber dem Käufer angerechnet werden. Der Käufer kann gegenüber dem Versteigerer und/oder Einlieferer nur mit solchen Gegenforderungen aufrechnen, die sowohl im Zusammenhang mit seiner Verbindlichkeit stehen als auch gerichtlich festgestellt oder vom Versteigerer bzw. Einlieferer ausdrücklich anerkannt wurden. Zurückbehaltungsrechte des Käufers wegen Forderungen aus anderen Geschäften mit dem Versteigerer oder dem Einlieferer sind unzulässig.

12. Mängel
Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegende Sorgfaltspflicht erfüllt hat. Alle Sammlungen, Sammellose, Händlerposten, Engros-Lose und Nachlässe werden „wie besehen" versteigert – Mängelrügen sind ausgeschlossen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche sowie sonstige Ansprüche gegen den Versteigerer erlöschen spätestens ein Jahr nach Auktionsende. Bei begründeten Mängelrügen wird der gezahlte Kaufpreis einschließlich des Aufgeldes erstattet; ein darüber hinaus gehender Anspruch – auch auf Erstattung von Kosten der Reklamation wie Porti, Prüfgebühren u.a. – ist ausgeschlossen. Die Haftung für Körper- und Gesundheitsschäden bleibt unberührt. Im kaufmännischen Verkehr gilt die sofortige Rügepflicht des Kaufmanns. Durch die Abgabe eines Gebotes auf bereits geprüfte Marken werden diese Prüfungen als maßgeblich anerkannt, es sei denn, der Bieter hat sein Gebot unter Vorbehalt der Bestätigung durch einen anderen und vom Versteigerer akzeptierten Prüfer bzw. Sachverständigen abgegeben. Dies ändert aber nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht des Käufers. Nur die Reklamationsfrist gilt dann als dementsprechend verlängert.

Lose oder Stücke, die bereits mit Fehlern beschrieben sind oder primär durch Stempel wertbestimmt sind, können nicht wegen weiterer Mängel reklamiert werden. Bereits aus Abbildungen ersichtliche Mängel (z.B. Schnitt, Zähnung, Zentrierung, Stempel usw.) sind kein berechtigter Beanstandungsgrund. Sammlungen, Posten, Partien und Lots mit mindestens zwei nicht einzeln beschriebenen Stücken können nicht reklamiert werden. Jede Reklamation ist ausgeschlossen, wenn Losinhalte nach dem Kauf verändert worden sind. Als Veränderung gelten insbesondere auch Entfernen von (Resten von) Gummierung, Falz oder Papier, Wässern, Behandlung mit Chemikalien, Reinigen oder Anbringen von Zeichen jeder Art. Davon ausgenommen sind die in den Prüfordnungen anerkannter Prüferverbände vorgesehenen Veränderungen durch deren Verbandsprüfer im Zuge einer Prüfung. Der Versteigerer kann – bei aufrecht bleibender Zahlungspflicht des Käufers – die Einholung einer die Reklamation bestätigender schriftlichen Prüfungsmitteilung eines anerkannten gebietszuständigen Verbandsprüfers verlangen. Die Kosten hierfür hat der Käufer zu tragen, wenn die Losbeschreibung im Wesentlichen dem Prüfergebnis entspricht oder andernfalls der Käufer das Los erwirbt.

13. Rechtskreis, Erfüllungsort und Gerichtsstand
Es gilt deutsches Recht. Jeglicher Verbraucherschutz, der Verbrauchern durch für sie günstigere Regelungen in zwingend geltenden Rechtsvorschriften des Staates, in dem sie ihren Wohnsitz bzw. ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort haben, zusteht, bleibt davon unberührt (Günstigkeitsprinzip). Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenverkaufs und die Bestimmungen über Verkäufe im Fernabsatz findet keine Anwendung. Vertragssprache ist Deutsch. Sollte eine oder mehrere Bedingungen dieser Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bedingungen. Die unwirksamen Bedingungen sind durch wirksame Bedingungen zu ersetzen, die den unwirksamen in ihrem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck an Nächsten kommen. Dasselbe gilt für Rechtslücken. Bei allen Texten in mehreren Sprachen ist bei Auffassungsunterschieden ausschließlich die deutsche Formulierung verbindlich. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist Konstanz.

14. Besondere Bedingungen zur Online-Auktion
Die Teilnahme an der Online-Auktion und die Nutzung der dafür vom Auktionshaus bereit gehaltenen Systeme ist beschränkt auf den Stand der aktuellen technischen Ausstattung des Auktionshauses. Das Auktionshaus behält sich vor, entsprechende Änderungen zu implementieren. Die Teilnehmer akzeptieren, dass technische Störungen auftreten können und sind gehalten, das Auktionshaus entsprechend zu informieren. Auktionshaus und Auktionator haften nicht für Störungen der Online-Verbindung, ebenso nicht für die Kompatibilität der verwendeten Hard- und Software. Verkäufer und Bieter haben keine Ansprüche gegen Auktionshaus und Auktionator, wenn ein Gebot bzw. Zuschlag nicht bzw. nicht rechtzeitig zustande kommt.

15. Unverkaufte Lose (Rück- bzw. Retourlose)
Unverkaufte Lose (Rück- bzw. Retourlose) können innerhalb eines begrenzten Zeitraumes erworben werden. Auch diese Vertragsabschlüsse unterliegen als Bestandteil der Versteigerung sowohl den rechtlichen Bestimmungen für Versteigerungen als auch den Abrechnungsmodalitäten (Aufgelder) dieser AGB. Zuschläge oder Zusagen über einen Zuschlag per Email, Telefon oder sonstige Art, gelten erst ab Zugang der Rechnung als verbindlich.

16. Informationen zur Online-Streitbeilegung
Die von der EU-Kommission ab dem 15.2.2016 bereitgestellte Internet-Plattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten (sogenannte „OS-Plattform") dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Online-Verträgen über Waren und Dienstleistungen erwachsen.
Die OS-Plattform der EU-Kommission ist erreichbar unter dem Link: http://ec.europa.eu/consumers/odr.

Wir sind weder verpflichtet noch bereit, an einem Streitschlichtungsverfahren teilzunehmen.
Wir sind erreichbar unter der E-Mailadresse: info@auktionshaus-schantl.de

17. §§ 86 und 86a StGB
Solange sich Katalogbesitzer und Auktionsbeteiligte nicht gegenteilig äußern, versichern sie, sowohl den gedruckten Auktionskatalog als auch den Online-Auktionskatalog sowie die dort abgebildeten Propagandamittel (§ 86 Abs 2 StGB) und Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86a Abs 2 StGB), insbesondere solche Gegenstände aus der Zeit des Dritten Reiches, nicht zu propagandistischen Zwecken, sondern nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken (§ 86 Abs 3) zu erwerben. Nur unter diesen Voraussetzungen werden derartige Gegenstände vom Versteigerer angeboten.

Der Versteigerer

Stand: September 2019

AUKTIONSHAUS THOMAS SCHANTL

2. Online-Auktion

für schriftliche Bieter und Online-Live-Bieter

am 27. Oktober 2019



rtedì, Giovedì e Sabato

IBUS

CO-LETTERARIO

QUIBUSDAM ALIIS)

dinando n° 48

1281 — Al S

111

L'OMNIBUS

Un foglio di 16 colonne, contenente — *Politica — Atti governativi — Scienze-Letteratura seria ed amena — Arti — Commercio — Invenzioni — Scoverte — Usi. Costumi Novelle — Varietà — Album — Teatri — Mode — Tutto.*

Per Napoli - Costo - Un foglio solo . . . Gr. 0
» Un trimestre anticipato (39 fogli) . . D. 1,95
» Un semestre id. (78 fogli) . . » 3,95
» Un'annata id. (156 fogli) . . » 7 85

Per le province incluso la tassa postale
» Un trimestre anticipato. . . . . » 2,00
» Un semestre id. . . . . » 4,00
» Un'annata id. . . . . » 8,00
Per l'Estero — Un anno (156 fogli) . . . » 15,60

Articoli Comunicati—Quelli che vogliono inserire articoli *comunicati* nell' *Omnibus*, da ora innanzi avran cura di farli pervenire al nostro Officio insieme al prezzo d'inserzione, calcolandolo D. 1.20 per ogni venti righi del manoscritto. — enza di ciò, nulla sarà pubblicato.



rtedì, Giovedì e Sabato

IBUS

CO-LETTERARIO

QUIBUSDAM ALIIS)

dinando n° 48

XXIX Num. 16

L'OMNIBUS

Un foglio di 16 colonne, contenente — *Politica — Atti governativi — Scienze-Letteratura seria ed amena — Arti — Commercio — Invenzioni — Scoverte — Usi. Costumi Novelle — Varietà — Album — Teatri — Mode — Tutto.*

Per Napoli - Costo - Un foglio solo. . . . Gr. 5
» Un trimestre anticipato (39 fogli) . . D. 1,95
» Un semestre id. (78 fogli) . . » 3,90
» Un'annata id. (156 fogli) . . » 7,80

Per le province incluso la tassa postale
» Un trimestre anticipato. . . . . » 2,00
» Un semestre id. . . . . » 4,00
» Un'annata id. . . . . » 8,00
Per l'Estero — Un anno (156 fogli) . . . » 15,60

Articoli Comunicati—Quelli che vogliono inserire articoli *comunicati* nell' *Omnibus*, da ora innanzi avran cura di farli pervenire al nostro Officio insieme al prezzo d'inserzione, calcolandolo D. 1.20 per ogni venti righi. — Senza di ciò, nulla sarà pubblicato.

Ab dem 25. September 2019 sind ALLE Auktionslose unter www.auktionshaus-schantl.de abrufbar.

primus
so sammelt man heute

Thomas Schantl Verlag